



Sitzung der Stadtvertretung Grevesmühlen, Nr: SI/12SV/2018/44

Sitzungstermin: Montag, 10.12.2018, 18:00 Uhr

Ort, Raum: Rathaussaal, Rathaus, Rathausplatz 1, 23936 Grevesmühlen

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- | | | |
|----|---|------------------|
| 1 | Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit | |
| 2 | Mitteilungen des Stadtpräsidenten | VO/12SV/2018-043 |
| 3 | Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Stadt Grevesmühlen | VO/12SV/2018-044 |
| 4 | Einwohnerfragestunde | |
| 5 | Bestätigung der Tagesordnung | |
| 6 | Billigung der Sitzungsniederschrift vom 29.10.2018 | |
| 7 | Beschluss über die Umbenennung eines Teils der "Dorfstraße" in Grevesmühlen, Ortsteil Neu Degtow | VO/12SV/2018-029 |
| 8 | Beschluss zur Anpassung des FriedWald- Konzeptes | VO/12SV/2018-031 |
| 9 | Machbarkeitsstudie Bildungsstandort Grevesmühlen, Beschluss über die umzusetzende Variante | VO/12SV/2018-033 |
| 10 | Beschluss einer überplanmäßigen Auszahlung auf dem Produktsachkonto 61101.44243 für die Rückzahlung der Verwaltungsumlage 2017 | VO/12SV/2018-035 |
| 11 | Beschluss über die Durchführung eines Bürgerentscheids zur zukünftigen Gestaltung der Wismarschen Straße in Grevesmühlen | VO/12SV/2018-037 |
| 12 | Beschluss der Entgeltordnung für die Nutzung kommunaler Räume der Stadt Grevesmühlen | VO/12SV/2018-039 |
| 13 | Neufassung der Satzung für die Benutzung der Stadtbibliothek Grevesmühlen | VO/12SV/2018-040 |
| 14 | 1. Änderung der Prüfordnung für den gemeinsamen Rechnungsprüfungsausschuss der Stadt Grevesmühlen und des Amtes Grevesmühlen-Land | VO/12SV/2018-041 |
| 15 | Anfragen und Informationen der Stadtvertreter | |

Nichtöffentlicher Teil

- | | | |
|----|---|------------------|
| 16 | Verkauf der Flurstücke 447, 450 und einer Teilfläche des Flurstücks 431/1, alle Flur 2, Gemarkung Grevesmühlen | VO/12SV/2018-015 |
| 17 | Beschluss zur Auftragsvergabe "Anmietung von netzwerkfähigen digitalen Multifunktionsgeräten, Kopierern und Arbeitsplatzdruckern" | VO/12SV/2018-032 |
| 18 | Verkauf der D4-Objekte Wismarsche Straße 18, Ziegenhorn 5 und Große Seestraße 7/9 | VO/12SV/2018-036 |
| 19 | Anfragen und Sonstiges | |

Öffentlicher Teil

- | | | |
|----|---|--|
| 20 | Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse | |
|----|---|--|

Stadt Grevesmühlen

Informationsvorlage		Vorlage-Nr: VO/12SV/2018-043
Federführender Geschäftsbereich: Haupt- und Ordnungsamt		Status: öffentlich Aktenzeichen: Datum: 28.11.2018 Verfasser: Berg, Inka
Mitteilungen des Stadtpräsidenten		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Teilnehmer
10.12.2018	Stadtvertretung Grevesmühlen	Ja
		Nein
		Enthaltung

Tätigkeitsbericht des Stadtpräsidenten vom 18.10.bis 28.11.2018

- 17.10. Workshop "Digitale Stadt"
- 23.10. CDU-Fraktionssitzung
- 29.10. Stadtvertretersitzung
- 30.10. 12.Grevesmühlener Kulturnacht
- 06.11. Verleihung der Fritz-Reuter-Preise
- 08.11. Sitzung des Bauausschusses
- 12.11. Sitzung des Finanzausschusses
- 16.11. Spatenstich für das Wohngebiet Neu Degtow(West)
- 18.11. Kranzniederlegung zum Volkstrauertag
- 18.11. 5.Regionalmesse in Grevesmühlen
- 19.11. Sitzung des Umweltausschusses
- 20.11. Sitzung des Hauptausschusses
- 23.11. Beratung CDU-Fraktion mit Schulleitung der Ploggensee-Schule
- 27.11. Sitzung Aufsichtsrat Gasversorgung Grevesmühlen

Unterschrift Einreicher	Unterschrift Geschäftsbereich

Stadt Grevesmühlen

Informationsvorlage		Vorlage-Nr: VO/12SV/2018-044
Federführender Geschäftsbereich: Haupt- und Ordnungsamt		Status: öffentlich Aktenzeichen: Datum: 29.11.2018 Verfasser: Berg, Inka
Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Stadt Grevesmühlen		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Teilnehmer
10.12.2018	Stadtvertretung Grevesmühlen	Ja
		Nein
		Enthaltung

Der Bericht ist als Anlage beigefügt.

Unterschrift Einreicher	Unterschrift Geschäftsbereich

Allgemeines

Wirtschaftsförderung

Der Arbeitsmarkt in der Region Grevesmühlen wird auch weiterhin sehr robust von der Bundesagentur für Arbeit eingeschätzt. Insbesondere die größeren Betriebe in Grevesmühlen signalisieren weiterhin, dass Fachkräfte dringend gesucht werden.

Gemeinsam mit dem Bürgermeister von Upahl fand kürzlich eine Abstimmung mit der Geschäftsführung von ARLA statt. Hierbei wurde eine positive Gesamteinschätzung der Entwicklung des Standortes Upahl kundgetan und diverse Neuinvestitionen wurden besprochen.

Regionalmesse

Die Regionalmesse am 18. November hat mit einer Beteiligung von fast 50 Ausstellern viele Grevesmühlener und Gäste beeindruckt. Das Kulturprogramm auf der Ausstellerbühne war für Besucher aller Altersgruppen ausgewählt. Die Bilanz des Tages war: zufriedene Aussteller und Organisatoren und begeisterte Besucher.

Geschäftsbereich Haupt- und Ordnungsamt

Kultur/Kita/Soziales

Kindertagesstätte „Am Lustgarten“

In der Kita am Lustgarten können zum Jahresbeginn alle Wünsche nach Krippenplätzen erfüllt werden. Im Laufe des Jahres 2019 gibt es jedoch mehr Anfragen für die Krippe als Plätze in unserer Einrichtung. Durch kleinere Umstrukturierungen in der der Gruppenzusammensetzung könnten einige wenige Plätze zusätzlich angeboten werden. Zudem wird das Objekt Wismarsche Straße 5 für Tagesmütter angeboten, zwei Tagesmütter werden dieses Angebot auch zum Jahreswechsel nutzen.

Stadtbibliothek

Die Neufassung der Bibliothekssatzung, die heute zur Beschlussfassung steht, beinhaltet als größte Neuerungen die Gebührenbefreiung für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre und die Abschaffung der automatischen Einziehung der Jahresgebühr. Mahngebühren werden angehoben, um durch einen schnelleren Rücklauf gerade der neu angeschafften Medien mehr Benutzern die Ausleihe zu ermöglichen.

2 Bericht des Bürgermeisters zur Stadtvertretersitzung am 10.12.2018

An den drei Sonntagen ab 8. Dezember im Advent hat die Bibliothek jeweils bis 16.00 Uhr geöffnet und bietet für Kinder weihnachtliche Lesungen an.

Kulturelle Veranstaltungen

Das Treffen der Plattsacker hatte die gewohnt gute Resonanz. Besondere Höhepunkte waren die Darbietungen des Terzetts des Liederkreises Grevesmühlen und der Auftritt der „Lütten Kreihnsdörper Danzlüd“.

Die Kulturnacht wurde trotz des regnerischen Wetters auch in diesem Jahr sehr gut angenommen. Die Auswertung hat ergeben, dass die Zukunft ist geplant wird, den Bereich des Marktplatzes länger zu beleben.

Die Senioren, organisiert über den Seniorenbeirat, haben diverse Veranstaltungen bei reger Beteiligung eigenständig durchgeführt, die u.a. durch den Erlass von Raumkosten unterstützt wurden.

Stadtmarketing

Die Einzelhändler der Innenstadt werden in der Adventszeit längere Öffnungszeiten an Sonntagen vorhalten. Die Stadt unterstützt dies u.a. mit Werbemaßnahmen und eigener Öffnungszeit der Bibliothek an den betreffenden Sonntagen.

Der lebende Adventskalender geht in diesem Jahr in seine 4. Auflage. An allen Tagen im Advent beleben die Gewerbetreibenden die Innenstadt mit verschiedenen Aktionen.

Erstmals werden über die Adventszeit Buden rund um den Weihnachtsbaum auf dem Marktplatz zur freien Nutzung angeboten.

Jugendarbeit

Mit dem Jugendklub in Trägerschaft der Diakonie im Bürgerbahnhof hat es im November Gespräche über gemeinsame Projekte gegeben. Die Besetzung ist seit kurzem mit zwei neuen Mitarbeiterinnen vollständig, so dass nunmehr auch die vollen Öffnungszeiten gewährleistet sind. Es ist eine enge Zusammenarbeit geplant. Der Jugendklub wird sich zu städtischen Veranstaltungen und Projekten aktiv einbringen.

Kommunale Angelegenheiten

Verwaltungsgemeinschaft

Inzwischen ist mit der unteren Rechtsaufsichtsbehörde beim Landkreis Nordwestmecklenburg ein Entwurf des öffentlich-rechtlichen Vertrags zur Fortsetzung der Verwaltungsgemeinschaft abgestimmt. Der Amtsausschuss des Amtes Grevesmühlen-Land wird sich in seiner Sitzung am 03.12.2018 mit diesem

3 Bericht des Bürgermeisters zur Stadtvertretersitzung am 10.12.2018

Entwurf befassen. Über das Ergebnis kann in der Sitzung der Stadtvertretung berichtet werden.

Digitalisierung

Für die Rechnungseingänge ist der digitale Bearbeitungslauf eingerichtet. Die Rechnungen werden zentral gescannt und hiernach digital bis hin zur Anweisung im Hause bearbeitet.

Zudem ist die sog. ePost eingerichtet, die es ermöglicht, zu versendende Post direkt

Die Stadtwerke stellen zum 01.12.2018 einen sog. Digitalisierungsbeauftragten ein. Er soll die weiteren Vorbereitungen von WLAN-Netz und darauf basierenden Anwendungen koordinieren.

Ordnungsangelegenheiten

Brandschutz

Für die Brandschutzbedarfsplanung sind die Zuarbeiten der freiwilligen Feuerwehren der Verwaltungsgemeinschaft und der Verwaltung dem Dienstleister übermittelt worden. Mit der Fertigstellung des Brandschutzkonzepts ist voraussichtlich im Sommer 2019 zu rechnen.

Wahlen

Die amtliche Bekanntmachung der Festlegung des Wahltags für die Kommunalwahlen 2019 im Land Mecklenburg-Vorpommern ist von der Landesregierung für Dezember 2018 angekündigt worden. Mit ersten Informationen und Hinweisen zum terminlichen Ablauf über die Kreiswahlleitungen ist erst im Januar 2019 zu rechnen. Die Formulare für die Wahlbewerbungen stehen erst mit der öffentlichen Bekanntmachung zur Einreichung von Wahlvorschlägen zur Verfügung. Das wird voraussichtlich Ende Januar/Anfang Februar der Fall sein.

Die Gemeindewahlbehörde hat inklusive der Briefwahlvorstände insgesamt 24 Wahlvorstände zu besetzen, davon 9 in der Stadt Grevesmühlen. Für eine umfangreiche Wahl wie der Europa- und Kommunalwahl, sollten die Wahlvorstände mit insgesamt 9 Personen voll besetzt werden, um sich bei der Tätigkeit ablösen und den enormen Aufwand, der mit der Auszählung verbunden ist, nach einem langen Tag relativ zügig bewältigen zu können. Insgesamt sind also 216 Personen in die Wahlvorstände zu berufen. Zudem sollen die Wahlvorstände möglichst nach politischem Proporz besetzt werden, sodass hier die Unterstützung der politischen Parteien und Wählergemeinschaften hinsichtlich der Benennung von geeigneten Personen dringend erbeten wird.

Einwohnermeldeamt

Bericht zur SVS am 10. Dezember 2018						Gemeinde Grevesmühlen			
Bewegungsstatistik von Beginn des Jahres bis einschließlich 26. November 2018									
	M gesamt	W gesamt	EW gesamt	M Deutsche	W Deutsche	Deutsche gesamt	M Ausländer	W Ausländer	Ausländer gesamt
Anfangsstand	5162	5394	10556	5065	5298	10363	97	96	193
Geburten	34	29	63	34	26	60	0	3	3
Sterbefälle	81	84	165	81	84	165	0	0	0
Zwischenstand	5115	5339	10454	5018	5240	10258	97	99	196
Zuzüge	203	210	413	176	188	364	27	22	49
Umzüge	293	316	609	282	305	587	11	11	22
Wegzüge	194	184	378	171	164	335	23	20	43
Endbestand	5124	5365	10489	5023	5264	10287	101	101	202
Saldo Geb./Sterbefälle	-47	-55	-102	-47	-58	-105	0	3	3
Saldo Wanderung	9	26	35	5	24	29	4	2	6
Saldo	-38	-29	-67	-42	-34	-76	4	5	9

Geschäftsbereich Finanzen

Jahresabschlüsse:

Insgesamt wurden in der Verwaltungsgemeinschaft Grevesmühlen im Jahr 2018 41 Jahresabschlüsse nachgeholt und eine Eröffnungsbilanz wegen Fusion aufgestellt sowie die Prüfungen durch den gemeinsamen Rechnungsprüfungsausschuss und die Feststellung in den Gemeindevertretungen begleitet.

Nachdem die Jahresabschlüsse für die Gemeinden Gägelow, Testorf-Steinfurt Upahl und Rütting bis einschließlich 2015 aufgestellt, geprüft und durch die Gemeindevertretungen festgestellt wurden, wurden alle 14 Jahresabschlüsse für die Gemeinde Stepenitztal (Altgemeinden Mallentin, Börzow und Papenhusen) bis einschließlich 2014 fertiggestellt. Ebenso wurden die Fusionsbilanz zum 01.01.2015 und der Jahresabschluss 2015 für die fusionierte Gemeinde Stepenitztal fertig gestellt. Weiterhin wurden die Jahresabschlüsse 2014-2017 für das Amt Grevesmühlen-Land, 2014 und 2015 für das städtebauliche Sondervermögen sowie jeweils 2014 und 2015 für die Gemeinden Plüschow, Bernstorf, Roggenstorf und Warnow aufgestellt. Die Jahresabschlüsse 2014 und 2015 für die Stadt Grevesmühlen wurden begonnen, sind jedoch nicht fertig gestellt.

Haushalts-/Nachtragsplanung 2018/2019:

Entsprechend des Fortschritts bei der Aufstellung der Jahresabschlüsse (ohne die Jahresabschlüsse 2014 und 2015 wird die Haushaltsgenehmigung 2018, ohne den Jahresabschluss 2016 bei Doppelhaushalten die Jahresscheibe 2019 durch die untere Rechtsaufsichtsbehörde versagt) wurden die Haushalte für die letzten beiden Gemeinden Roggenstorf und Warnow aufgestellt. Damit sind für alle Gemeinden die Haushalte 2018, z.T. als Doppelhaushalt für die Jahre 2018 und 2019, aufgestellt.

Da die Jahresabschlüsse 2014 und 2015 für die Stadt Grevesmühlen in diesem Jahr kapazitätsmäßig nicht fertig gestellt werden können, wurde die Aufstellung eines Nachtragsplans 2018 für die Stadt Grevesmühlen nicht weiter verfolgt. Die Stadt unterliegt somit über das gesamte Jahr 2018 den Regelungen der vorläufigen Haushaltsführung, da die Haushaltsgenehmigung durch die untere Rechtsaufsichtsbehörde aufgrund der Nichtvorlage der Jahresabschlüsse 2014 und 2015 versagt wurde.

Für das Amt Grevesmühlen-Land wurde mittlerweile der Doppelhaushalt 2019/2020 aufgestellt.

Beteiligung zur beabsichtigten Kreisumlageerhebung:

Durch den Landkreis Nordwestmecklenburg wurden die Stadt Grevesmühlen und die amtsangehörigen Gemeinden gebeten, im Abwägungsprozess zum Haushalt des Landkreises 2019/2020 hinsichtlich der beabsichtigten Kreisumlageerhöhung von bisher 39,3 auf 39,85 v. H. mitzuwirken, falls bei der Stadt bzw. den Gemeinden eine dauerhafte und strukturelle Unterfinanzierung ihres städtischen/gemeindlichen Haushaltes vorliegt.

Beteiligungsverwaltung

Stadtwerke Grevesmühlen:

In der August-Bebel-Straße 24 wurde ein Fernwärmehausanschluss verlegt. Ein weiterer Hausanschluss für die August-Bebel-Straße 22 wird im Januar realisiert. Für die Fernwärmeversorgung des Diamant- Wohnpark wurden die Leitungen mit Wasser befüllt. Ebenfalls wurden die Strom- Hausanschlüsse zur elektroseitigen Versorgung in Betrieb genommen. Im Bereich der August-Bebel-Straße ist die Auswechslung von Mittelspannungs- und Niederspannungskabeln erfolgt. Aktuell werden in dem Bereich Hausanschlüsse saniert. Die Baumaßnahme wird Anfang Dezember fertiggestellt.

Seit November wird beim Erdgas im Netzgebiet der Stadtwerke ein neuer, schwefelarmer Gas-Geruchsstoff beigefügt. Mit dem bekannten intensiven Geruch nach „faulen Eiern“ wird eine hohe Warnwirkung erzielt. In der Zeit vom 21.11.- bis zum 21.12.2018 lesen die Stadtwerke in ihrem Netzgebiet wieder alle Strom- und Gaszähler ab. Die Ableser können sich ausweisen. Zusätzlich haben die Kunden die Möglichkeit, ihre Zählerstände über ein Online-Portal zu melden.

Im November zahlten die Stadtwerke und Tochterunternehmen Gewerbe- und Grundsteuern in Höhe von 67.529 Euro.

Geschäftsbereich Bauamt

Städtebauliche Planungen

Bauleitplanung:

B-Plan Nr. 34.2 "Wohngebiet Mühlenblick"

Die Beschlussfassung der Stadtvertretung am 10.12.2018 zum Verkauf der Flurstücke an die Grevesmühlener Kommunale Bau GmbH beeinflusst das weitere Verfahren.

B-Plan Nr. 39 „Zum Sägewerk“

Die Entwurfsunterlagen liegen seit dem 19.11. bis zum 19.12.2018 zwecks Öffentlichkeitsbeteiligung im Rathaus aus.

Das mit der Abbruchplanung beauftragte Ing.-Büro Mull & Partner, erstellt den Maßnahmenplan für den Abbruch mit biologischer Begleitung.

Bebauungsplan Nr. 41 „Neu Degtow West“

Ein feierlicher „Spatenstich“ wurde am 16.11.2018 durchgeführt. Die Erschließungsarbeiten beginnen bei offener Witterung im Januar 2019.

Die Verwaltung beginnt im Dezember 2018 die Kontaktaufnahme mit den potentiellen Grundstückserwerbern.

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 1 „Klützer Straße“ (Norma)

Norma plant, eine provisorische, temporäre Verkaufsfläche während der Abbruch- und Neubauarbeiten zu errichten. Die Baugenehmigung steht momentan noch aus.

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 42 „Nahversorgungsstandort Grevesmühlen-Ost“ (Penny-Markt)

Der Rohbauarbeiten sind in vollem Gange und die Neueröffnung ist für Mai 2019 geplant.

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. XX „West I – Mehrfamilienhäuser – besonderes Wohnen“

Diakonie und WOBAG haben jeweils Interesse bekundet, Bauflächen für besonderes betreutes Wohnen für ältere und betreute Menschen zu entwickeln. Dies soll in Höhe des ehemaligen Heizwerkes am Börzower Weg entstehen. Derzeitig werden die konkreten Bedarfe abgestimmt und hiernach der Stadtvertretung ein Vorentwurf zur Beschlussfassung vorgelegt.

Tiefbau/ Umwelt

Bäume/Grün

Die Beauftragung der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für in vergangener Zeit gefällte Bäume ist erfolgt, als Fertigstellung wurde der 30. April 2019 vereinbart.

Zudem erfolgten Pflanzungen von Bäumen auf dem Kapellenberg, die der Seniorenbeirat und die sog. Handwerker Senioren gespendet haben.

Knoten Rehnaer Str. / Jahnstr.

Am 20.11.2019 wurde dieser Knotenpunkt mit dem Straßenbauamt abgenommen. Als Restleistungen wurden die Montage der Geländer und die Wiederherstellung der bahnseitigen Zaunanlage festgehalten.

Bahnhofsvorplatz

Die förderrechtliche Zusage für das Vorhaben steht leider noch aus.

Kirchstraße u.w.

Derzeitig wird das Leistungsverzeichnis für die Ausschreibung vorbereitet mit dem Ziel, hiernach die Ausschreibung vorzunehmen.

Hochbau**Gedenkstätte „Cap Arcona“**

Die Galabauarbeiten aus dem Los 1 und die Fundamentarbeiten für das Los 2, die Stelen, werden im Dezember 2018 abgeschlossen.

Rathaus

Die Umbaumaßnahmen im Foyer des Hauses I sind abgeschlossen. Es entstand ein neuer Eingangsbereich, in dem sich damit auch der zentrale Scanarbeitsplatz befindet.

Fritz-Schule-Schule Erweiterung

Auf Basis des abgestimmten Raumprogramms wird derzeit die Ausschreibung der Planungsleistungen EU-weit ins System der EU eingepflegt.

Ploggenseeschule Haus I

Derzeitig laufen die Vorbereitungen der energetischen Sanierung. Es wird insbesondere untersucht, welches Lüftungs- und Heizsystem in der Praxis am effektivsten sein wird. Hiernach wird das Leistungsverzeichnis erarbeitet und die letzte Fördermittelzusage erhofft.

Stadt Grevesmühlen

Beschlussvorlage	Vorlage-Nr: VO/12SV/2018-029				
Federführender Geschäftsbereich: Bauamt	Status: öffentlich Aktenzeichen: Datum: 22.10.2018 Verfasser: Rath, Ivon				
Beschluss über die Umbenennung eines Teils der "Dorfstraße" in Grevesmühlen, Ortsteil Neu Degtow					
Beratungsfolge:					
Datum	Gremium	Teilnehmer	Ja	Nein	Enthaltung
08.11.2018	Bauausschuss Stadt Grevesmühlen				
19.11.2018	Umweltausschuss Stadt Grevesmühlen				
20.11.2018	Hauptausschuss Stadt Grevesmühlen				
10.12.2018	Stadtvertretung Grevesmühlen				

Die Stadtvertretung beschließt:

1) Straßenumbenennung:

Die „Dorfstraße“ im Ortsteil Neu Degtow

Gemarkung: Degtow
Flur: 1
Flurstück: 172

wird in den Straßennamen „**Zum Kalkflachmoor**“ umbenannt.

2) Der Bürgermeister wird beauftragt, die Umbenennungen in Gestalt einer Allgemeinverfügung ortsüblich bekannt zu geben.

Sachverhalt:

Gemäß § 1 und § 51 Straßen- und Wegegesetz des Landes Mecklenburg- Vorpommern (StrWG – MV) vom 13. Januar 1993 (GVOBl. S. 42), zuletzt geändert am 5. Juli 2018 (GVOBl. M-V S. 221, 229), erhalten Straßen Namen und die an den Straßen angrenzenden Grundstücke Hausnummern.

Der im beigefügten Lageplan dargestellte, bisherige Teil der „Dorfstraße“ im Ortsteil Neu Degtow von der B105 rechts abbiegend, Richtung Süden bis Tierarzt Romeyke soll im Zuge der Bebauung (B-Pl. Nr. 41 Neu Degtow West) einen neuen Straßennamen erhalten.

Im Vorfeld wurden hierzu Vorschläge von Herrn Eckart Redersborg (Ortschronist) sowie von Herrn Alexander Rewaldt (Stadtarchivar) eingeholt. Des Weiteren gab es einen Vorschlag aus dem Umweltausschuss.

Während für die Namensgebung bzw. für die Straßenumbenennung ein entsprechender Beschluss der Gemeindevertretung notwendig ist, ist die Zuteilung von Hausnummern ein Geschäft der laufenden Verwaltung und bedarf keines Gemeindevertreterbeschlusses.

Zugleich ist im vorliegenden Fall eine Neusortierung der Hausnummern notwendig. Die Nummerierung der Häuser an der ehemaligen Dorfstraße sowie im neu entstehenden Wohngebiet erfolgt dabei in wechselseitiger Nummernfolge (links ungerade, rechts gerade).

Die Hausnummernzuteilung erfolgt per Bescheid an die jeweiligen Eigentümer.

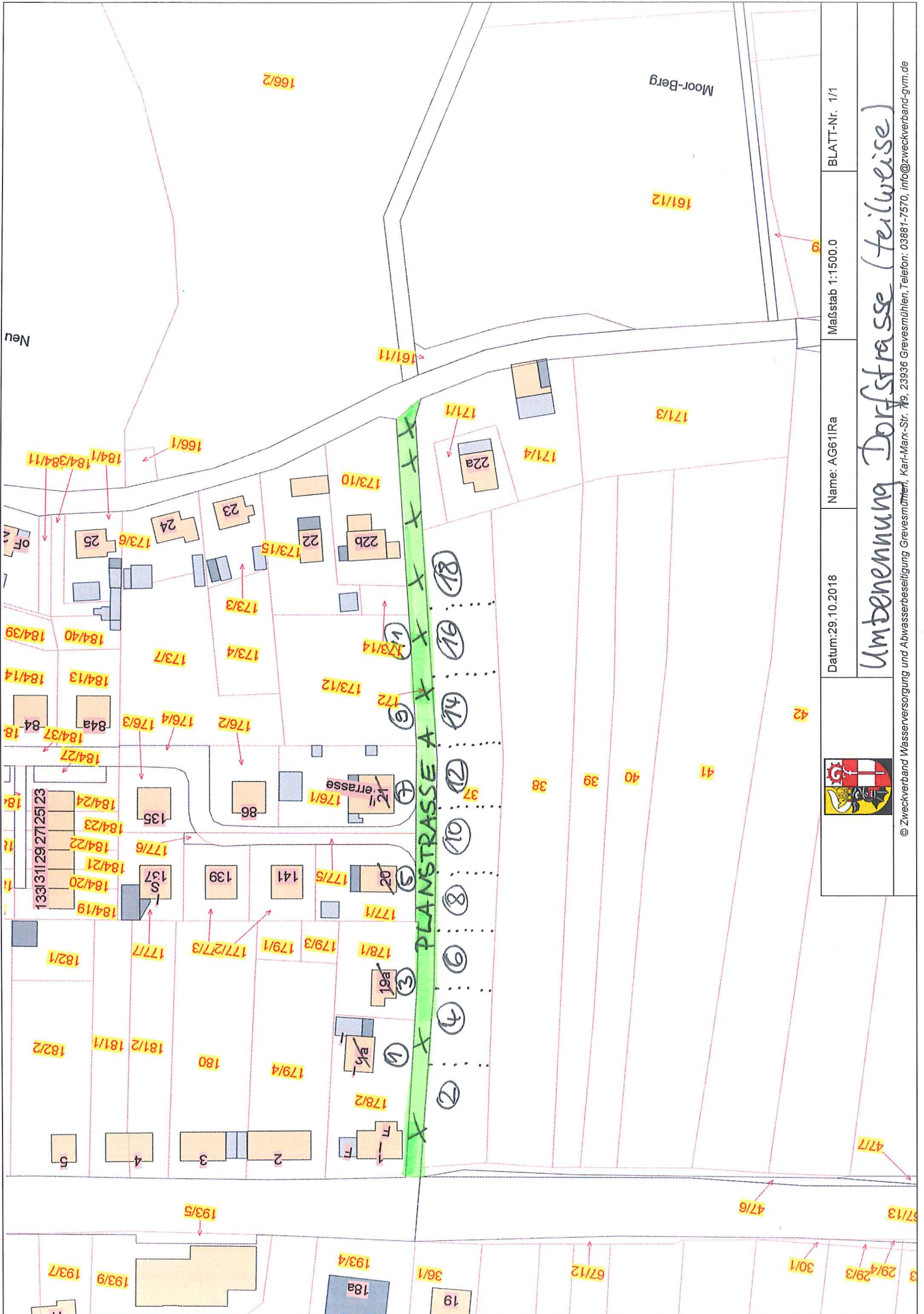
Zur Rechtsstellung der Betroffenen:

Den von der Straßenumbenennung Betroffenen stehen die gegen Verwaltungsakte eröffneten Rechtsbehelfe offen, d.h. zunächst der Widerspruch und anschließend die Anfechtungsklage. Das Gericht prüft jedoch lediglich einen Verstoß gegen das Willkürverbot, denn die Zuteilung eines Straßennamens bzw. einer Hausnummer begründet kein Recht: Die Wohnanschrift ist weder Bestandteil seines Persönlichkeitsrechts (Artikel 2 in Verbindung mit Artikel 1 I Grundgesetz) noch Bestandteil seines Grundeigentums (Artikel 14 Grundgesetz).

Finanzielle Auswirkungen: Ausgaben für neue Straßenschilder

Anlage/n: Luftbild Straßenzug

Unterschrift Einreicher	Unterschrift Geschäftsbereich



© Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Grevesmühlen, Karl-Marx-Str. 79, 23936 Grevesmühlen, Telefon: 03881-7570, info@zweckverband-gvm.de

Stadt Grevesmühlen

Beschlussvorlage		Vorlage-Nr: VO/12SV/2018-031
Federführender Geschäftsbereich: Bauamt		Status: öffentlich Aktenzeichen: Datum: 23.10.2018 Verfasser: Brandstädter, Gabriela
Beschluss zur Anpassung des FriedWald- Konzeptes		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Teilnehmer
19.11.2018	Umweltausschuss Stadt Grevesmühlen	Ja
20.11.2018	Hauptausschuss Stadt Grevesmühlen	Nein
10.12.2018	Stadtvertretung Grevesmühlen	Enthaltung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt, die Benutzungsordnung für den Bestattungswald der Stadt Grevesmühlen wie folgt zu ändern:

§ 2 (2) – (4) werden durch folgende Regelungen ersetzt :

2. Es werden folgende Grabarten unterschieden

- Der Baum im FriedWald
- Der Platz im FriedWald

3. Die Nutzungsrechte an der Grabstätte für „Der Baum im FriedWald“ und „Der Platz im FriedWald“ werden von den jeweiligen Vertragspartnern erworben. Die Vertragspartner benennen die Personen, die an den Grabstellen zur Beisetzung berechtigt sind.

4. Bei der Grabart „Der Baum im FriedWald“ werden an dem FriedWald- Baum ausschließlich Personen beigesetzt, die von den Vertragspartnern oder von durch die Vertragspartner dazu Berechtigten bestimmt wurden, beispielsweise Familienangehörige, Freunde oder Lebenspartner .

5. Bei der Grabart „ Der Platz im FriedWald“ bestimmen die Vertragspartner nur über die Nutzung der jeweils erworbenen einzelnen Grabstätten an einem FriedWald- Baum.

Weitere Grabstellen an diesem Baum können von anderen Personen erworben und genutzt werden.

§ 7 Die Mindestruhefrist beträgt 20 Jahre.

§ 9 (1) wird durch folgende neue Regelung ersetzt:

1. Bestattungsbäume erhalten zum Auffinden des Baumes eine Registriernummer. Daneben ist noch die Anbringung maximal einer Namenstafel pro Bestattungsbaum erlaubt.

Sachverhalt:

Seit 2001 existiert das FriedWald-Konzept in Deutschland – seit 2015 wird diese alternative Bestattungsform auch in der Stadt Grevesmühlen angeboten. Die Nachfrage war hier von Anfang an hoch. Umso wichtiger ist es, eine nachhaltige Nutzung der FriedWald –Fläche zu gewährleisten, die es ermöglicht, dass auch in vielen Jahren noch Plätze für Interessierte zur Verfügung stehen.

Aus diesem Grund soll das bestehende Konzept leicht modifiziert werden. Gleichzeitig sollen Wünsche von Interessenten berücksichtigt werden, die im Laufe der Jahre immer wieder geäußert wurden.

Die bisherige Unterscheidung in die Baumtypen „Familienbäume“ und „Gemeinschaftsbäume“ soll geändert werden in die Grabarten „Der Baum im FriedWald“ und „Der Platz im FriedWald“. Bei der Grabart „Der Baum im FriedWald“ werden ausschließlich Personen beigesetzt, die vom Vertragspartner oder durch ihn Berechtigte bestimmt wurden, dabei sind 2 Plätze im Kaufpreis inkludiert, weitere Plätze können bei Bedarf nachgekauft werden. Bei der Grabart „Der Platz im FriedWald“ kann nur eine einzelne Grabstätte an einem Baum erworben werden, für deren Nutzung dann die kommunale Ruhezeit gilt. Entsprechend Bestattungsgesetz MV beträgt die Mindestruhezeit 20 Jahre.

Die starre Beschränkung auf 10 Plätze pro Baum soll ebenfalls aufgehoben werden. Die Vergabe der Plätze richtet sich nach den natürlichen Gegebenheiten am Baum und kann mindestens bis zu 20 Plätze betragen. Damit wird ein nachhaltigeres Angebot auf der Gesamtfläche des FriedWaldes geschaffen und für mehr Flexibilität gesorgt.

Finanzielle Auswirkungen:

Effizientere Auslastung der Fläche

Anlage/n:

Benutzungssatzung vom 11. Juni 2015

Unterschrift Einreicher	Unterschrift Geschäftsbereich

Benutzungssatzung für den „FriedWald“ Grevesmühlen vom 11. Juni 2015

Auf der Grundlage des § 14 Abs. 6 des Gesetzes über das Leichen-, Bestattungs- und Friedhofswesen im Land Mecklenburg-Vorpommern (Bestattungsgesetz - BestattG M-V) vom 3. Juli 1998 in Verbindung mit § 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V S. 777), hat die Stadtvertretung Grevesmühlen in der Sitzung am 8. Juni 2015 folgende Benutzungssatzung für den FriedWald der Stadt Grevesmühlen beschlossen:

Inhaltsverzeichnis

I. Allgemeine Vorschriften

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Nutzungsberechtigung
- § 3 Bestattungsfläche

II. Ordnungsvorschriften

- § 4 Öffnungszeiten
- § 5 Benutzungsregeln

III. Bestattungsvorschriften

- § 6 Durchführung der Beisetzung
- § 7 Ruhezeit

IV. Grabstätten

- § 8 Vorschriften zur Grabgestaltung
- § 9 Markierungen
- § 10 Pflege der Ruhestätten

V. Schlussvorschriften

- § 11 Haftung
- § 12 Kosten
- § 13 Dokumentation
- § 14 Unerlaubte Handlungen und Verweis auf Ordnungswidrigkeiten bzw. Straftatbestände
- § 15 Inkrafttreten

I. Allgemeine Vorschriften

§ 1 Geltungsbereich

1. Diese Benutzungssatzung gilt ausschließlich für den „FriedWald“ Grevesmühlen.
2. Der „FriedWald“ Grevesmühlen ist eine öffentliche Einrichtung in Trägerschaft der Stadt Grevesmühlen. Die „FriedWald“ - Fläche befindet sich im Eigentum der Stadt Grevesmühlen.
3. Der „FriedWald“ Grevesmühlen umfasst eine Teilfläche von ca. 33 Hektar des Waldes auf dem Grundstück der Gemarkung Grevesmühlen, Flur 17, Flurstücke 9 und 10.

I. a. Katasterbezeichnung					Forstliche Einteilung		
Gemarkung	Flur	Flur-stück	Größe Ha	Flächen-bedarf	Abt.	U-Abt.	Nutzung
Grevesmühlen	17	9	14,03	Ca. 11 ha			Wald
Grevesmühlen	17	10	19,19	Ca. 15 ha			Wald

4. Mit der Verwaltung des Bestattungswaldes hat die Stadt Grevesmühlen folgende Betreiberin beauftragt:

FriedWald GmbH
 Im Leuschnerpark 3
 64347 Griesheim

§ 2 Nutzungsberechtigung

1. Im „FriedWald“ Grevesmühlen kann neben den Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt Grevesmühlen jede Person bestattet werden, die ein Nutzungsrecht an einer Baumgrabstätte im „FriedWald“ Grevesmühlen erworben hat.
2. Es werden folgende Baumtypen unterschieden:
 - Familienbäume (inkl. Einzelbäume, Freundschaftsbäume, Partnerbäume),
 - Gemeinschaftsbäume (inkl. Prachtbäume, Bäume mit Basisplätzen).
3. Das Nutzungsrecht an Familienbäumen bezieht sich auf die Vertragspartnerin oder den Vertragspartner sowie die im Vertrag bezeichneten Familienangehörigen, Lebenspartnerinnen oder Lebenspartner oder sonstige als Nutzungsberechtigte benannte Personen.
4. Das Nutzungsrecht an Gemeinschaftsbäumen wird auf 10 Bestattungen beschränkt und bezieht sich jeweils auf die Erwerberin oder den Erwerber.

§ 3 Bestattungsflächen

1. Im „FriedWald“ Grevesmühlen erfolgt eine Beisetzung der Asche ausschließlich im Wurzelbereich der registrierten Bestattungsbäume.
2. Die Bestattungsflächen mit den darauf befindlichen Bestattungsbäumen werden nach folgendem Konzept genutzt: Es werden biologisch abbaubare Urnen mit der Asche der Verstorbenen in einer Belegungstiefe von mindestens 0,80 m, gemessen an der Erdoberfläche bis zur Oberkante der Urne, im Wurzelbereich vorhandener Bäume beigesetzt. Alle Bestattungsbäume sind in ihrem natürlichen Charakter zu belassen. Das Erscheinungsbild des Waldes ist beizubehalten und darf nicht verändert werden.

II. Ordnungsvorschriften

§ 4 Öffnungszeiten

Der „FriedWald“ Grevesmühlen ist Wald im Sinne des Waldgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern. Demnach unterliegt die Einrichtung dem im Waldgesetz MV geregelten allgemeinen Betretungsrecht, das ein Betreten des Waldes ohne zeitliche Einschränkung gestattet.

§ 5 Benutzungsregeln

1. Jede Besucherin und jeder Besucher des „FriedWald“ Grevesmühlen hat sich der Würde des Ortes entsprechend zu verhalten. Den Anordnungen des aufsichtsbefugten Personals der Betreiberin oder des Waldbesitzers ist Folge zu leisten.
2. Innerhalb des „FriedWald“ Grevesmühlen ist folgendes **nicht** gestattet:
 - Beisetzungen zu stören,
 - Wege mit Fahrzeugen aller Art außerhalb des Anfahrtsweges zum Parkplatz zu befahren, soweit nicht eine besondere Erlaubnis hierzu erteilt worden ist. Ausgenommen von diesem Verbot sind Kinderwagen und Rollstühle sowie Fahrzeuge, die nach dem Waldgesetz MV die Fläche befahren dürfen,
 - Waren aller Art und gewerbliche Dienste anzubieten,
 - an Sonn- und Feiertagen oder in der zeitlichen Nähe einer Bestattung störende Arbeiten auszuführen,
 - Druckschriften zu verteilen — ausgenommen sind Drucksachen, die im Rahmen von Bestattungsfeiern notwendig und üblich sind,
 - den Wald und die Anlagen zu verunreinigen,
 - Abfälle aller Art außerhalb der hierfür vorgesehenen Plätze abzulegen,
 - Veranstaltungen jeglicher Art ohne die Zustimmung der Betreiberin durchzuführen,
 - zu rauchen,
 - Feuer zu machen,
 - Hunde frei laufen zu lassen.
3. Die Betreiberin kann Ausnahmen zulassen, soweit diese mit dem Zweck des

„FriedWald“ Grevesmühlen vereinbar sind und nicht gegen Bestimmungen des Mecklenburg-Vorpommerschen Waldgesetzes verstoßen. Die Stadt Grevesmühlen ist über solche Ausnahmen zu informieren.

4. Totengedenkfeiern und andere, nicht mit einer Bestattung zusammenhängende Veranstaltungen bedürfen der Zustimmung der Betreiberin. Sie sind spätestens eine Woche vor Durchführung anzumelden.

III. Bestattungsvorschriften

§ 6 Durchführung der Beisetzung

1. Termine für die Beisetzung sind mit der Betreiberin zu vereinbaren.
2. Die Betreiberin sorgt gemeinsam mit dem Bestattungsunternehmen dafür, dass die Urne und die Einäscherungsurkunde vom Krematorium zum Beisetzungstermin im „FriedWald“ sind.
3. Die Angehörigen gestalten die Urnenbeisetzung im „FriedWald“ Grevesmühlen in Abstimmung mit der Betreiberin. Die Beisetzung wird ausschließlich von der Betreiberin oder einem von ihr beauftragten Dritten vorgenommen.
4. Die Betreiberin oder ein von ihr beauftragter Dritter verantwortet das Ausfüllen der Beisetzungsbestätigung sowie deren Rücksendung an das Krematorium.
5. Zur Beisetzung sind nur Urnen aus biologisch abbaubaren Materialien zugelassen.
6. Die Urnenlöcher werden von der Betreiberin oder einem von ihr beauftragten Dritten ausgehoben und wieder verfüllt. Die Urnen werden in einem Umkreis von 2 bis 3 Metern vom Stamm des Bestattungsbaumes beigesetzt.
7. Umbettungen der Urnen aus dem „FriedWald“ oder innerhalb des „FriedWald“ Grevesmühlen sind unzulässig.

§ 7 Ruhezeit

1. Das Nutzungsrecht an den im „FriedWald“ registrierten Bestattungsbäumen wird für einen Zeitraum von bis zu 99 Jahren verliehen.
2. Die Mindestruhefrist beträgt 15 Jahre.

IV. Grabstätten

§ 8 Vorschriften zur Grabgestaltung

1. Der gewachsene und grundsätzlich naturbelassene „FriedWald“ Grevesmühlen darf in seinem Erscheinungsbild nicht gestört und verändert werden. Es ist daher untersagt, die Bestattungsbäume zu bearbeiten, zu schmücken oder in sonstiger Form zu verändern.

2. Im Wurzelbereich der Bestattungsbäume und auf dem Waldboden dürfen keine Veränderungen vorgenommen werden, insbesondere ist es nicht gestattet,
 - Grabmale, Gedenksteine oder Baulichkeiten zu errichten,
 - Kränze, Grabschmuck oder Erinnerungsstücke niederzulegen,
 - Kerzen oder Lampen aufzustellen,
 - dass nicht autorisierte Personen Anpflanzungen vornehmen.

§ 9 Markierungen

1. Bestattungsbäume erhalten zum Auffinden des Baumes eine Registriernummer, die auf einem runden Schild mit 5 cm Durchmesser vermerkt ist, welches am jeweiligen Bestattungsbaum angebracht wird (sogenannte Baumrunde). Daneben ist noch die Anbringung maximal einer Namenstafel pro Bestattungsbaum mit einer Maximalfläche von 12 x 10 cm erlaubt.
2. Die Aufschriften der Namenstafeln können von den Erwerbern im Einvernehmen mit der Stadt Grevesmühlen selbst bestimmt werden, außer an Bäumen, an denen nur einzelne Plätze verkauft werden. Hier wird auf der Namenstafel nur der Name sowie der Geburts- und Sterbetag vermerkt. Aufschriften, die gegen die guten Sitten verstoßen, sind nicht zulässig.

§ 10 Pflege der Grabstätten

1. Der „FriedWald“ Grevesmühlen ist ein naturnah bewirtschafteter Wald. Die forstliche Bewirtschaftung erfolgt wie bisher im Rahmen der geltenden Bestimmungen unter umfassender Rücksichtnahme auf die Bestattungsbäume. Grabpflege im herkömmlichen Sinne ist untersagt.
2. Die Betreiberin oder ein von ihr beauftragter Dritter kann Pflegeeingriffe an den Bestattungsbäumen durchführen, wenn diese aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht oder der Erhaltung zwingend geboten sind.
3. Pflegeeingriffe durch Angehörige von Verstorbenen oder Dritten sind nicht zulässig.

V. Schlussvorschriften

§ 11 Haftung

1. Das Betreten des „FriedWald“ Grevesmühlen erfolgt gemäß § 14 des Bundeswaldgesetzes und gemäß der einschlägigen Vorschriften des Waldgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern auf eigene Gefahr. Für Personen- und Sachschäden, die beim Betreten des „FriedWald“ entstehen, wird bis auf den Ausnahmefall in Absatz 2 eine Haftung nicht übernommen.
2. Der Waldeigentümer haftet bei Personen- und Sachschäden nur dann, wenn diese Schäden nachweisbar durch vorsätzliche oder grob fahrlässige Handlungsweisen seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bereich des „FriedWald“ verursacht wurden.

3. Für Schäden, die bei nicht satzungsgemäßer Betretung bzw. Benutzung des „FriedWald“ bzw. durch Dritte, Tiere oder Naturereignisse in der Fläche oder an Bäumen entstehen, wird nicht gehaftet.

§ 12 Kosten

1. Für die Nutzung des „FriedWald“ Grevesmühlen werden privatrechtliche Entgelte erhoben, die das Entgelt für die Grabstelle, das Erstellen der Nutzungsrechtsurkunde und das Öffnen und Schließen des Urnenlochs beinhalten.
2. Die privatrechtlichen Entgelte richten sich nach der jeweils geltenden Preisliste der Betreiberin.
3. Zur Zahlung des privatrechtlichen Entgeltes sind diejenigen verpflichtet, die ein Nutzungsrecht im „FriedWald“ Grevesmühlen erwerben oder sonstige Leistungen der Betreiberin oder eines von ihr beauftragten Dritten im „FriedWald“ Grevesmühlen in Anspruch nehmen.
4. Das privatrechtliche Entgelt ist vor Inanspruchnahme der Leistung, jedoch frühestens nach Rechnungslegung der Betreiberin fällig, Eine Verzinsung eingezahlter Entgelte erfolgt nicht.

§ 13 Dokumentation

Durch die Betreiberin wird folgende Liste geführt:

Register der veräußerten Bäume und der beigesetzten Personen mit der Registriernummer der Bestattungsbäume unter Angabe des Bestattungszeitpunktes.

Dieses Register wird jährlich zum 31.12. als Nachweis gegenüber der Stadt Grevesmühlen vorgelegt.

§ 14 Unerlaubte Handlungen und Verweis auf Ordnungswidrigkeiten bzw. Straftatbestände

1. Die Trägerin des „FriedWald“ Grevesmühlen untersagt den Nutzern
 - a) das Bearbeiten, Schmücken oder sonstige Verändern von Bestattungsbäumen,
 - b) das Errichten von Grabmalen, Gedenksteinen oder Baulichkeiten,
 - c) das Niederlegen von Kränzen, Grabschmuck und Erinnerungsstücken und
 - d) das Aufstellen von Kerzen und Lampen.
2. Im Falle der Zuwiderhandlung gegen Absatz 1 sowie gegen § 5 Abs. 2 ist die Trägerin des „FriedWald“ Grevesmühlen berechtigt, die Gegenstände zu beseitigen bzw. durch einen Dritten beseitigen zu lassen sowie Schadstellen auf Kosten des Verursachers zu bereinigen bzw. durch einen Dritten bereinigen zu lassen.
3. Hinsichtlich der Störung der Totenruhe und der Störung der Bestattungsfeier wird auf die Straftatbestände gemäß §§ 167 a und 168 StGB hingewiesen. Außerdem wird auf die Ordnungswidrigkeiten-Tatbestände des Mecklenburg-Vorpommerschen Bestattungsgesetzes und des Landeswaldgesetzes MV

hingewiesen.

§ 15 Inkrafttreten

Diese Nutzungssatzung für den „FriedWald“ Grevesmühlen tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Grevesmühlen, 11. Juni 2014

Jürgen Ditz
Der Bürgermeister

- Siegel -

Stadt Grevesmühlen

Beschlussvorlage		Vorlage-Nr: VO/12SV/2018-033
Federführender Geschäftsbereich: Bauamt		Status: öffentlich Aktenzeichen: Datum: 30.10.2018 Verfasser: Annette Kutschera
Machbarkeitsstudie Bildungsstandort Grevesmühlen, Beschluss über die umzusetzende Variante		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Teilnehmer
08.11.2018	Bauausschuss Stadt Grevesmühlen	Ja
12.11.2018	Finanzausschuss Stadt Grevesmühlen	Nein
13.11.2018	Kultur- und Sozialausschuss Stadt Grevesmühlen	Enthaltung
20.11.2018	Hauptausschuss Stadt Grevesmühlen	
10.12.2018	Stadtvertretung Grevesmühlen	

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung Grevesmühlen beschließt, die Schulentwicklung bis 2030 in Grevesmühlen gemäß Variante umzusetzen und die Baumaßnahmen jeweils vorzubereiten.

Sachverhalt:

Die Stadtvertretung möge eine Grundsatzentscheidung treffen, ob die städtischen Bildungseinrichtungen und die Mosaikschule der Diakonie umfassend modernisiert und erweitert werden sollen. Es stehen dabei zwei Varianten zur Diskussion.

Hintergrund dessen ist, dass die AG Bildungsstandort Grevesmühlen 2030, eine Arbeitsgruppe, besetzt aus Vertretern der Schulen, der Politik sowie Diakonie und Landkreisverwaltung in 2016 umfassend analysiert hat, welche Maßnahmen umgesetzt werden müssten, um in Grevesmühlen im Bereich der KiTa-Betreuung und der Grund- und der Regionalschulen bestmöglich aufgestellt zu sein. Die AG hatte dafür Zielstellungen formuliert und alle in Frage kommenden Baulichkeiten gesichtet. Hierbei wurde festgestellt, dass vor allem Handlungsbedarf besteht, weil die Diakonie erheblichen Neubaubedarf hat, um bestehenden Provisorien aufzulösen, aber auch, weil die städtischen Grundschulen und die Regionalschule erhebliche Erweiterungs- und Modernisierungsbedarfe aufweisen. Hierbei war insbesondere zu berücksichtigen, dass alle Schulbauten nicht geeignet sind, moderne pädagogische und inklusive Arbeit zu leisten.

Zwischenzeitlich wurden aufgrund unserer Anmeldungen der Regionalschule und der Grundschule am Ploggeneseeschule als „Schulen mit spezifischer Kompetenz“ bereits Fördermittel i.H.v. 6,7 Mio. € im Rahmen des Schulbauprogramms in Aussicht gestellt.

Die Ergebnisse dieser Beratungen sind den politischen Gremien in der Sitzungsrunde im Februar 2017 erstmalig vorgestellt worden.

Hiernach wurde die Stadtverwaltung mit Beschluss am 15.05.2017 aufgefordert, eine fachlich fundierte Machbarkeitsstudie erarbeiten zu lassen und hierbei zwei Vorzugsvarianten der vorgestellten Varianten untersuchen zu lassen. **Variante 2** beinhaltet die Umgestaltung des Schulstandortes am Ploggeneseering, insbesondere mit der Schaffung zusätzlicher Raumkapazitäten für die Grund- und Regionalschule und einer neuen Mosaikschule auf der sog. Bürgermeisterwiese. **Variante 3b** sieht die Einbeziehung der Förderschule des Landkreises in der Wismarschen Straße, den Umzug der Grundschule am Ploggeneseering und der Mosaikschule dorthin zuzüglich eines Erweiterungsbaus auf der Fläche zwischen bestehender Förderschule und Ploggeneseering vor. Die Regionalschule würde in

diesem Falle in den Baulichkeiten der bisherigen Grundschule und in einem Neubau Erweiterungsmöglichkeiten erhalten.

Beide Varianten sehen ferner vor, dass die **Fritz-Reuter-Grundschule** aufgrund der Umwandlung in eine volle Halbtagschule einen Ergänzungsbau erhält, um den damit einhergehenden Raumbedarf, auch für Hortnutzungen abdecken zu können. Zudem gleichen sich beide Varianten darin, dass das sog. Haus I der Ploggeneseschule von der Diakonie als Horteinrichtung zur Miete betrieben würde.

Die Machbarkeitsstudie wurde vom Büro DKC Kommunalberatung GmbH und iwB Ingenieurgesellschaft mbH erstellt. Einher ging die gutachterliche Beurteilung mit einer umfassenden Analyse der zur Rede stehenden Baulichkeiten. Begleitet wurde die gutachterliche Arbeit durch Vertreter der betroffenen Schulen. Hierbei wurde Frau Ines Huhle von der Universität Rostock auf Veranlassung des Bildungsministeriums als Fachberatung eingebunden.

Hieraus ergaben sich einige wesentliche Bausteine, unabhängig von dem konkreten Variantenvergleich ...:

- Die Schulen sollten im Endergebnis möglichst barrierefrei sein und hinsichtlich des Modernisierungszustandes 2030 keinen wesentlichen Investitionsstau mehr aufweisen.
- Die Idee des Schulcampus soll schulform- und trägerübergreifend weiter verfolgt werden. Die gemeinsame Arbeit der verschiedenen Schulen soll durch gemeinsam genutzte Räume (z.B. Essensausgabe, Lehrertrakte, Bibliotheken) unterstützt werden.
- Klassenräume sollten ein Mindestmaß einhalten, das sich an diesbezüglichen Handlungsempfehlungen orientiert.. Klassenräume sollten zudem in der Regel Rückzugs- und Vorbereitungsräume haben, um die individuelle Betreuung und pädagogische Arbeit damit zu befördern.
- Fachkabinette (Musikräume u.s.w.) sowie Räumlichkeiten für Schulsozialarbeit u.ä. sollten weitestgehend gemeinschaftlich genutzt werden.
- Eine Aula, eine Essensausgabe und ein zusätzlicher Sportraum wurden in die Konzeption zudem aufgenommen.

Die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie wurden, wie erwähnt, in Kurzform in der gemeinsamen Sitzung von Haupt- Kultur- und Bauausschuss vorgestellt und liegen nunmehr seit 26.10.2018 in Langform vor und sind dieser Beschlussvorlage beigelegt.

Die beiden untersuchten Varianten unterscheiden sich nicht wesentlich in den ausgewiesenen Gesamtkosten. Variante 3b ist vom Gutachter selbst wesentlich korrigiert worden, da er festgestellt hat, dass das bestehende Gebäude der Förderschule nicht für die Weiterentwicklung als Schulgebäude geeignet sei. Hier schlägt er einen Ersatzneubau vor, um damit den Anforderungen gerecht werden zu können.

Die im Gutachten ausgewiesenen Kosten bis 2030, deren Kostenträger und Fördersummen setzen sich überschlägig am Beispiel der Variante 2 wie folgt zusammen. Einzelwerte können der Anlage Darstellung der Gesamtkosten entnommen werden.

Bsp.: Variante 2:

Gesamtkosten bis 2030:	51,7 Mio. €
Abzgl. Umbau und Neubau der Diakonie	: 14,9 Mio. €
Gesamtkosten der Stadt GVM als Schulträger bis 2030	36,8 Mio. €
Instandhaltungskosten der Stadt bis 2030	11,8 Mio. €
Instandhaltungskosten Regionalschule:	5,8 Mio. €
Instandhaltungskosten Ploggeneseechule:	4,2 Mio. €
Instandhaltungskosten Fritz-Reuter-Schule:	0,9 Mio. €
Instandhaltungskosten Kita:	0,9 Mio. €
Umbau- und Neubaukosten stadteigener Objekte:	25,0 Mio. €
Davon Umbau Grundschule Ploggenesee	0,3 Mio. €
Davon Umbau Regionalschule	0,2 Mio. €
Davon stadteigene Neubauten Schulcampus	20,7 Mio. €
Davon Neubau Fritz-Reuter-Schule	3,8 Mio. €

Es ist zu betonen, dass die vom Gutachter geschätzten Instandhaltungskosten i.H.v. 11,8 Mio. € auch ohne Umsetzung der Idee des Schulcampus aufzuwenden wären.

Für die Baumaßnahmen an der **Fritz-Reuter-Schule** bestehen noch keine Fördermittelzusagen Dritter. Die **Kosten von 3,8 Mio. €** sind daher aus heutiger Sicht demnach vollumfänglich eigenständig zu finanzieren. Fördermittel werden bei Vorliegen eines Entwurfs aber versucht einzuwerben.

Für die stadteigenen Neubauten des **Schulcampus**, die Umbauten sowie in diesem Zusammenhang sinnvoll umzusetzenden Instandhaltungsmaßnahmen an den betreffenden Bestandsgebäuden ergeben sich **Kosten i.H.v. 24,8 Mio. €**. Die Stadtvertretung hat in der Sitzung am 01.10.2017 auf Basis der Vorergebnisse der Machbarkeitsstudie eine sog. Prioritätenliste beschlossen, die mit o.g. Baukosten für den Schulcampus auch bereits angemeldet wurde..

Es sind indes nur Fördermittel i.H.v. 6,7 Mio. € aus dem Schulbauprogramm des Landes für den Schulcampus mit Schreiben vom 14.06.2018 zugesichert worden. Grundsätzlich sind aber 75 % Fördermittel möglich, was nach den nunmehr vorliegenden Baukosten Fördermittel i.H.v. 18,6 Mio. € ergeben würde. Somit ergebe sich ein Eigenanteil von 18,1 Mio. €, bei voller 75%iger Förderung i.H.v. 6,2 Mio. €.

Die **Variante 3b** weist mit 51,4 Mio. € ähnliche Gesamtbaukosten, -anteile und auch Fördermöglichkeiten auf, so dass die Größenordnung mit der vorherigen Variante nahezu gleich zu setzen ist.

Die EFRE-geförderten Bestandteile des Gesamtprojektes sind bis zum Jahre 2023 umzusetzen. Dies wäre realistisch umsetzbar, wenn nunmehr die grundsätzliche Entscheidung über das „Ob“ und die Variante getroffen würde. Parallel zum erforderlichen B-Planverfahren wäre hiernach umgehend eine europaweite Ausschreibung der Planungsleistungen erforderlich. Im weiteren Zuge werden die Baukosten konkret anhand des Baukonzepts ermittelt, die Fördermittelanträge weiter verifiziert und auch ein Bauzeitenplan entwickelt.

Für die Baumaßnahmen im Bereich der Fitz-Reuter-Schule laufen die Vorbereitungen der europaweiten Ausschreibung der Planungsleistungen

Es sei ausdrücklich betont, dass über Details der Bauausführung und insbesondere das Bauprogramm auch zu einem späteren Zeitpunkt Diskussions- und Entscheidungsbedarf besteht. Die bisherigen Flächenbedarfsermittlungen und Kostenermittlungen sind als Vorstufe der eigentlichen Hochbauplanungen zu verstehen.

Finanzielle Auswirkungen:

Die für die als Vorzugsvariante ausgewiesenen Baukosten sind als Investitionsvolumen in den kommenden Jahren einzustellen. Dem gegenüber stehen die zu erwartenden Fördermittel. Konkretere Aussagen, auch in Hinblick auf die Bewirtschaftung der Objekte sind erst nach Vorliegen konkreterer Bauplanungen möglich.

Anlagen:

Machbarkeitsstudie zum Bildungsstandort Grevesmühlen 2030
Zusammenstellung der Gesamtkosten (eigene Darstellung der Verwaltung)

Unterschrift Einreicher	Unterschrift Geschäftsbereich

Bildungsstandort 2030

Machbarkeits- und Wirtschaftlichkeitsuntersuchung

ABSCHLUSSBERICHT



Auftraggeber: Stadt Grevesmühlen

Stand: 23.10.2018.

1. Ausgangssituation

Die Stadt Grevesmühlen plant als Mittelzentrum und Schulträger von zwei Grund- und einer Regional- schule einen Neubau bzw. eine Erweiterung der Gebäude, um den besonderen Anforderungen an einen ordnungsgemäßen Schulbetrieb zukünftig gerecht zu werden. Dies berücksichtigt auch die Schulen/KiTa in Trägerschaft der Diakonie und die Förderschule des Landkreises.

Dieses Vorhaben beinhaltet Entscheidungsfindungen zum bedarfsgerechten Ausbau und zur Erneuerung bestehender Einrichtungen. Die zukünftigen Anforderungen ergeben sich insbesondere aus Fragestellungen der zu erwartenden Kinderzahlen, dem Inklusionsgedanken, der weiteren Differenzierung der Angebote sowie aus der erwünschten Vernetzung der einzelnen Einrichtungen.

Eine Arbeitsgruppe, bestehend aus politischen Vertretern, Eltern- und Lehrervertretern sowie Vertretern der Diakonie und der stadt-eigenen KiTa, hat sich intensiv und in mehreren Abstimmungs- und Diskussionsrunden mit der Analyse der Bedarfe und Zielstellungen auseinandergesetzt. Im Rahmen dieser Arbeit sind eine Vielzahl von Varianten erarbeitet worden. Im Ergebnis haben sich alle Beteiligten auf zwei Vorzugsvarianten (II und IIIb) geeinigt, die weiter untersucht und bewertet werden sollten, um eine Entscheidung in der Stadtvertretung treffen zu können (siehe Anlagen 1 und 2).

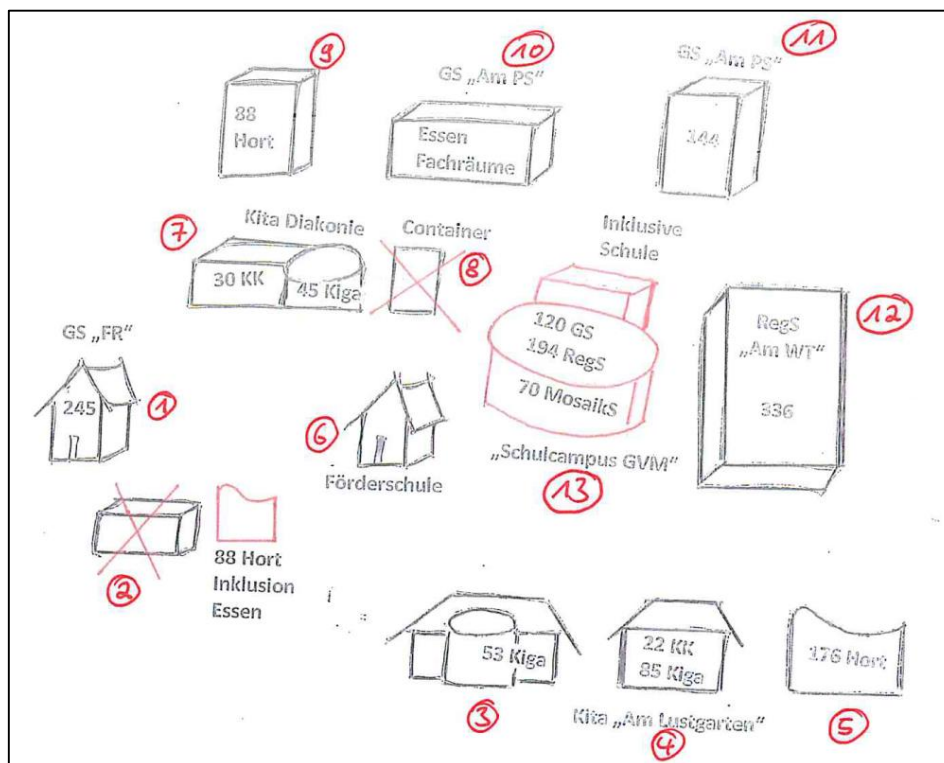


Abbildung 1: Vorzugsvariante II

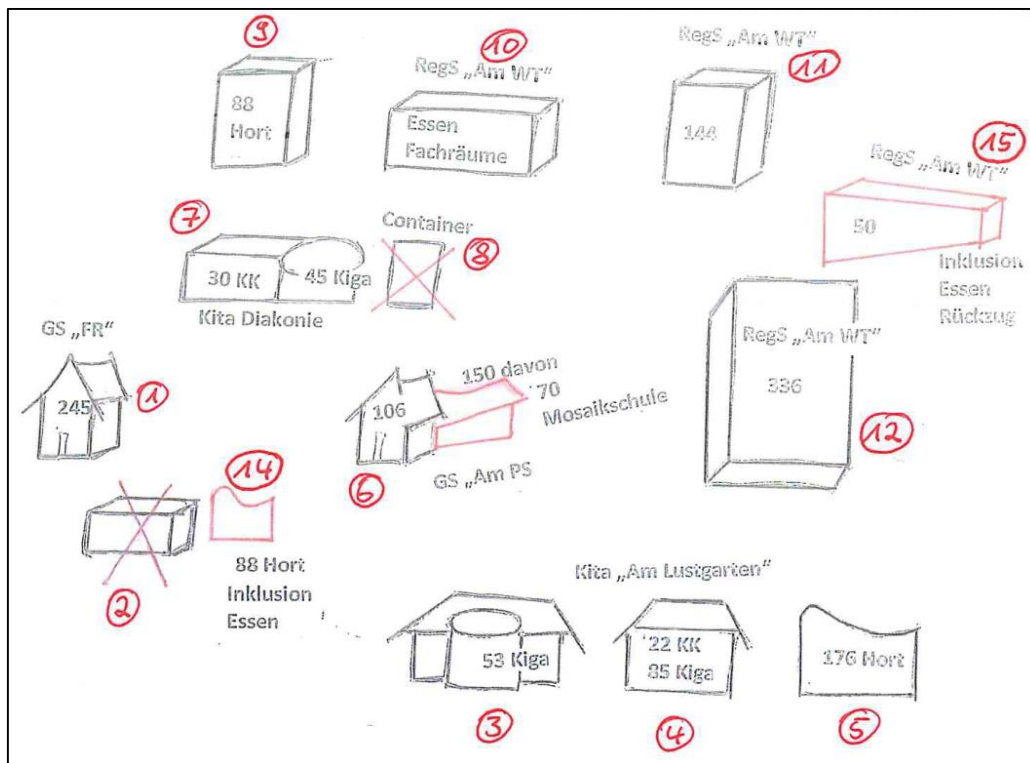


Abbildung 2: Vorzugsvariante IIIb

Die Stadtvertretung hat als Entscheidungsbasis hierfür eine fachlich fundierte Machbarkeitsstudie eingefordert, um die bisherigen Ergebnisse nochmals auf ihre Umsetzbarkeit, Raumbedarfe sowie Kosten und Umsetzungsstrategien zu untersuchen.

Mit den Leistungen wurden die iwbl Ingenieurgesellschaft mbH und DKC Kommunalberatung GmbH nach einer Angebotsanfrage beauftragt.

Darüber hinaus wurde die Uni Rostock zwecks schulpädagogischer Beratung im Hinblick auf die Anforderungen an die Bildungsbauten 2030 hinzugezogen.

2. Schülerzahlenentwicklungsprognose und Betreuungsbedarf

Ausführliche Prognosen über die Kinderzahlen und den weiteren Bedarf an Schul- und Betreuungsplätzen liefert der Bildungsbericht der Stadt Grevesmühlen aus dem Jahr 2015. Er dient somit auch als Grundlage für die Bemessung der zum zukünftigen Bildungscampus gehörenden Gebäude. Ein laufender Abgleich der Planungen, die eine Bereitstellung von rund 1.690 Schul- bzw. Betreuungsplätzen vorsieht, mit den im Bildungsbericht enthaltenen Kennzahlen hat eine aus heutiger Sicht bedarfsgerechte Konzeption sichergestellt.

Wenn auch die Bevölkerungszahlen Grevesmühlens im dokumentierten Zeitraum bis 2013 eine leichte Rückläufigkeit aufweisen, kann hinsichtlich der Geburtenstatistik dagegen eine geringe Zunahme konstatiert werden. Für das Stadtgebiet sind in der letzten Dekade und darüber hinaus jährlich über

100 Geburten verzeichnet. Für die Grundschulplätze, die in jeder Variante mit insgesamt rund 500 festgelegt sind, kann damit eine längerfristige Nachfragesicherung festgestellt werden (siehe Abbildung 3). Nach einem Höchststand von genau 500 erwarteten Schülern im Schuljahr 2017/2018 setzt eine gewisse Konsolidierung bis zum letzten in der Betrachtungsreihe berücksichtigten Schuljahr 2024/2025 ein. Dauerhaft wird mit einem Spektrum zwischen etwa 480 und 500 Schülern gerechnet.

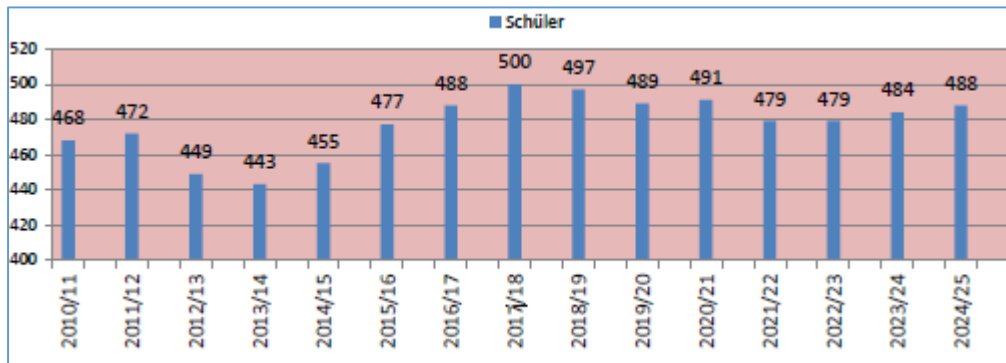


Abbildung 3: Prognose Grundschülerentwicklung (Quelle: Bildungsbericht Stadt Grevesmühlen 2015)

Darauf aufbauend findet die Prognose für die weiterführenden Schulen eine konsequente Fortsetzung. Für die regionale Schule werden bis zum Jahr 2025 ebenfalls rund 500 Schüler erwartet. Dies deckt sich mit der Bereitstellung von 530 Plätzen.

Weniger konkret zu bemessen ist die Nachfrage nach Plätzen bei der Förderschule und der Mosaikschule. Die Maßgabe lautet hier, eine angemessene Anzahl einschließlich erforderlicher Reserven bereitzustellen. Nach den Erfahrungen der Schulleitungen, des pädagogischen Personals sowie den Mitgliedern der Projektgruppe werden die Vorgaben erfüllt. Gleiches gilt für die Kindergarten- und Hortplätze. Nach dem Konzept ist eine Bereitstellung von insgesamt 535 Plätzen vorgesehen. Damit kann der Bedarf nach der Geburtenprognose für einen längerfristigen Zeitraum angemessen abgedeckt werden.

Die vorgefundenen Prognosekennzahlen und deren Grundlagen entsprechen den amtlichen Statistiken. Sie wurden mit den Kennzahlen zur demographischen Entwicklung im Landkreis Nordwest-Mecklenburg und im Bundesland Mecklenburg-Vorpommern abgeglichen¹.

3. Raumbedarf/Raumprogramm

In Zusammenarbeit mit den Schulen sowie der Universität Rostock wurden umfangreiche Abstimmungen mit dem Ziel der Definition des Bildungsstandorts 2030 der Stadt Grevesmühlen durchgeführt.

Es wurden im Ergebnis die erforderlichen Bedarfe der

- Regionale Schule "Am Wasserturm",
- Grundschule "Am Plogensee",
- Grundschule "Fritz Reuter" sowie der
- Mosaikschule (Diakoniewerk)

¹ siehe auch: www.wegweiser-kommune.de (letzter Zugriff: 26.09.2018)

hinsichtlich Flächen und Raumanzahl aufgenommen und in einem Raumprogramm zusammengestellt. In einem nächsten Schritt wurden die Raumbedarfe optimiert, soweit dies in einer solch frühen Projektphase möglich ist. Für die Grundschule "Fritz Reuter" ergab sich die Besonderheit, dass nur der in einem Ergänzungsneubau (Ersatz für ehem. Jugendzentrum/JUZ) unterzubringende Raumbedarf berücksichtigt werden musste. Im Bestand war kein zusätzlicher Bedarf umzusetzen.

Es wurde von den Beteiligten (Verwaltung / Träger / Uni Rostock) ein gemeinschaftlich getragenes Konzept erarbeitet, dass der Flächenauslastung und der gemeinschaftlichen Nutzung Rechnung trägt. Das Ergebnis dieser Abstimmungen kann der [Anlage 3](#) entnommen werden.

Aufbauend auf diesen Ergebnissen wurde auf Grundlage der durch die Stadtverwaltung zur Verfügung gestellten Bauwerksplänen die jeweilige vorhandene Gebäudegeometrie überprüft sowie ein Abgleich zwischen dem zukunftsorientierten Raumbedarf/Raumprogramm und der vorhandenen räumlichen Situation vorgenommen. Dies wurde jeweils an den zu untersuchenden Varianten gespiegelt.

In den zu untersuchenden Varianten II und IIIb ist die teilweise bzw. vollständige Unterbringung der Regionale Schule "Am Wasserturm", der Grundschule "Am Ploggensee" sowie der Mosaikschule (Diakoniewerk) in den Bestandsgebäuden vorgesehen ([siehe Anlagen 1 und 2](#)). Hinsichtlich der baulichen Realisierbarkeit der Varianten sind deshalb die Gebäude 6 (derzeit Förderschule), Gebäude 10 (derzeit Fachräume RegS "Am Wasserturm"), Gebäude 11 (derzeit GS „Am Ploggensee“) und Gebäude 12 (derzeit RegS „Am Wasserturm“) im Abgleich mit dem ermittelten, zukunftsorientierten Raumbedarf/Raumprogramm zu untersuchen.

Hierfür wurde das bestehende Raumprogramm auf Unterbringung der Raumbedarfe in den vorgeannten Gebäuden geprüft bzw. dahingehend untersucht, ob grundsätzlich entsprechende Umbaumöglichkeiten zur Bedarfsabdeckung möglich sind. Für die Gebäude 10, 11 und 12 wurde das in [Anlage 4](#) beigefügte Umbaukonzept entwickelt, vorbehaltlich noch notwendiger tragwerksplanerischer Untersuchungen.

Die nicht in den Gebäuden unterzubringenden Raumflächen bzw. Raumbedarfe wurden ebenso ermittelt, mit der Notwendigkeit diese in einem Neubau unterbringen zu müssen ([siehe Anlage 5](#)).

Im Einzelnen stellt sich die Situation wie folgt dar:

In Variante IIIb ist die Unterbringung der GS „Am Ploggensee“ und der Mosaikschule im Gebäude 6 (Förderschule) in Verbindung mit einem Ergänzungsneubau vorgesehen. Beim Abgleich der im Bestand zur Verfügung stehenden Flächen mit dem Raumbedarf, insbesondere mit den erforderlichen Raumflächen, wird deutlich, dass nur vier im Bestand befindliche Räume (ohne Aula) die erforderlichen Mindestraumgrößen besitzen - unter Annahme einer Schülerzahl von 25 und einem Mindestflächenbedarf von 50 m² (Ansatz: Grundfläche je Schüler/in von 2 m²). Unter Berücksichtigung der seitens der GS „Ploggensee“ angegebenen Mindestraumgrößen von 60 m² nur zwei Räume (ohne Aula) ([siehe Anlage 6](#)).

Es muss an dieser Stelle ausdrücklich darauf hingewiesen werden, dass es sich bei dem Gebäude 6 (heutige Nutzung: Förderschule) um ein Baudenkmal „Schule“ handelt und der Umbau nur in Abstimmung mit der Denkmalschutzbehörde erfolgen kann.

Die Umsetzung der Barrierefreiheit kann am Objekt nur durch Außenaufzüge erreicht werden. Die Realisierbarkeit ist jedoch ebenfalls im Weiteren mit der Denkmalschutzbehörde abzustimmen. Auch die Möglichkeit einer energetischen Sanierung des Objektes sowie die Realisierung des sommerlichen

Wärmeschutzes durch Montage eines außen liegenden Sonnenschutzes ist im Weiteren mit der Denkmalschutzbehörde abzustimmen. Soweit aus Belangen des Denkmalschutzes heraus z. B. eine Außen-dämmung nicht möglich ist, muss in der Folge bedacht werden, dass eine alternative teure Innendämmung zulasten der Raumgröße/-fläche geht.

Darüber hinaus sind unseres Erachtens brandschutztechnische Mängel im Bestandsgebäude erkennbar. Als Beispiel hierfür sind die nach Schulbaurichtlinie geforderten Mindestbreiten der „notwendigen Treppen“ von 1,25 m zur Entfluchtung zu nennen, die für die vorgenannten Schülerzahlen bedacht werden müssen. Diese werden nicht eingehalten (1. und 2. Rettungsweg). Die konstruktiv als Holzterasse ausgebildeten Bestandstreppen haben nur eine Breite von ca. 1 m, sodass hier nachgebessert werden muss. Eine weitere Auffälligkeit stellt die Grundstückerschließungssituation dar. Die vorhandene Durchfahrtsbreite, um auf das Schulgelände zu gelangen ist < 2 m. Die Erreichbarkeit der Feuerwehraufstellflächen ist deshalb zwingend im Weiteren zu prüfen, auch vor dem Hintergrund, dass sich eine Aula im rückwärtigen Anbau (Versammlungsstätte) im 1. Obergeschoss befindetet.

Die sich in einem sehr guten Zustand befindliche Toilettenanlage ist in einem separaten Gebäude auf dem Hof untergebracht. Ein witterungsgeschützter Zugang besteht nicht. Die daraus resultierenden Gegebenheiten (z. B. Sicherstellung der Aufsichtspflicht, Schutz vor Übergriffen etc.) werden kritisch bewertet.

Unter Berücksichtigung des in Variante IIIb vorgesehenen Ergänzungsbaus ist die Realisierung der erforderlichen Schulhoffläche eingeschränkt bis unmöglich. Die notwendige Schulhoffläche ist vor dem Hintergrund, dass zukünftig 326 Schüler/innen an diesem Standort beschult werden sollen und bei einem Ansatz von 4 m²/Schüler/in (Literatur: 3 bis 5 m²/Schüler/in), nicht vorhanden. Es bedarf einer Schulhoffläche von 1.304 m².

Im Ergebnis zeigt sich, dass der Standort und das Gebäude 6 – Förderschule – im Hinblick auf die vorhandene Situation nicht verwendbar ist.

Daraus folgt in der Konsequenz, dass die Variante IIIb, mit den vorhandenen Randbedingungen nicht umsetzbar ist. Um jedoch die Variante IIIb nicht deshalb bereits an dieser Stelle zu eliminieren, wurde im Weiteren eine „fortgeschriebene“ Variante IIIb und zwar unter Berücksichtigung eines zusätzlichen Neubaubedarfes als Ersatz für das Gebäudes 6 berücksichtigt.

4. Investitionskosten

4.1 Bestand / Sanierungskosten

Die Bestandsgebäude der Grundschule "Fritz Reuter", der Kindertagesstätte „Am Lustgarten“, der Mosaikschule (Diakoniewerk), der Grundschule "Am Ploggensee", der Regionale Schule "Am Wasserturm" sowie der Förderschule des Landkreises Nordwestmecklenburg wurden durch Fachingenieure der iwbl Ingenieurgesellschaft mbH Anfang Februar 2018 begannen. Die Begehung hatte den Zweck, eine fachtechnisch abgesicherte Zustandseinschätzung der Gebäude, Bauteile und Anlagen vornehmen zu können. Der Fokus wurde dabei auf alle Maßnahmen gelegt, die in den nächsten 15 Jahren zu erwarten sind. Die als erforderlich erkannten Maßnahmen wurden dazu objektweise erfasst. Dem Beurteilungsmaßstab wurden die zu erwartenden Restnutzungsdauern der wesentlichen Bauteile zugrunde gelegt. Die bereits durch die Verwaltung geplanten Sanierungsmaßnahmen für die Jahre 2018 bis 2020 (siehe

Anlage 7) wurden dabei ebenfalls berücksichtigt. Die Zustandseinschätzung erfolgte ohne Bauteilöffnungen und Materialbeprobungen.

Die Ermittlung der Kosten erfolgte unter Verwendung statistischer Kostenkennwerte des BKI-Baukosteninformationszentrum Deutscher Architektenkammern (Stand: 1. Quartal 2018). Das Ergebnis hinsichtlich der ermittelten Sanierungskosten der Bestandsgebäude ist Anlage 8 zu entnehmen.

4.2 Neubaukosten

Das unter Beteiligung der Verwaltung der Stadt Grevesmühlen, den Schulträgern und der Universität Rostock abgestimmte Konzept führte im Ergebnis dazu, dass ein Neubaubedarf vorhanden ist, um die gemeinschaftlich genutzten Räume umsetzen zu können. Sowohl in der Variante II als auch Variante IIIb sind hierfür Neubaumaßnahmen notwendig.

Darüber hinaus sind in den Bestandsgebäuden nicht alle geforderten und benötigten Flächen trotz Umnutzungskonzept in Gänze abbildbar. Hieraus resultiert ebenfalls ein Neubaubedarf, der in Anlage 9 zusammengestellt wurde.

Für die Ermittlung der Neubaukosten wurden die statistischen Kostenkennwerten des BKI-Baukosteninformationszentrum Deutscher Architektenkammern (Stand: 1. Quartal 2018) verwendet. Diese lassen ohne weitergehende Planungsleistungen eine erste Abschätzung bis zur ersten Ebene der DIN 276 zu.

Für die zur Ermittlung der Neubaukosten erforderliche Kostenkennwerte sind grundsätzlich an Qualitäten geknüpft. Hierfür wurde nachfolgender Qualitätsstandard zugrunde gelegt:

Der Neubau wird als Mischkonstruktion aus Kalksandstein und Stahlbeton erstellt. Die Außenwände sind überwiegend mit einem Wärmedämmverbundsystem versehen. Die Giebelwände werden mit Betonwerksteinplatten bekleidet. Die Südseite erhält eine Glas-Vorhangfassade in verschiedenen Farbtönen mit unsichtbarer Befestigung. Der Eingangsbereich wird großzügig über eine Pfosten-Riegel-Fassade belichtet. Die Alu-Fensterbänder der Klassenräume erhalten stehende Öffnungselemente. Mehrzweckräume und Unterrichtsräume besitzen Akustikdecken und -wandbekleidungen. Die Einhaltung der aktuell geltenden Energieeinsparverordnung wird als Standard festgesetzt.

Das Flachdach des Gebäudes erhält eine extensive Begrünung und die Möglichkeit zum Aufstellen von Solarelementen. Eine mechanische Be- und Entlüftung ist nur in Versammlungsräumen (z. B. Aula) vorgesehen.

In Anlage 10 sind die ermittelten Neubaukosten dargestellt.

4.3 Baunebenkosten und Sicherheiten

Für die Sanierungs- und Neubaumaßnahmen wurden unterschiedliche Baunebenkostenansätze sowie Sicherheitszuschläge angesetzt. Es sind erfahrungsgemäß für die Durchführung von Sanierungsprojekten höhere Ansätze als bei Neubauvorhaben zu berücksichtigen. Dies begründet sich bezüglich des Baunebenkostenansatzes darin, dass u. a. bei der Honorarermittlung ein Umbauschlag zu berücksichtigen ist.

Darüber hinaus sind bei Sanierungsobjekten trotz intensiver Vorbereitung und Grundlagenermittlung nicht alle Risiken erkennbar. Dies ergibt sich im Wesentlichen aus einer punktuellen Untersuchungsmethodik und der eingeschränkten Durchführung von zerstörenden Bauteilprüfungen, insbesondere wenn ein Gebäude noch genutzt wird.

Vor diesem Hintergrund wurden folgende Ansätze in den vorgenannten Sanierungs- und Neubaukosten berücksichtigt:

	Sanierung des Bestandes	Realisierung Neubauten
Baunebenkosten [% von KG 200 bis 600]	28,0 %	25,0 %
Sicherheiten [% der KG 200 bis 700]	15,0 %	10,0 %

5. Investitionskostenvergleich

Mit beiden Varianten werden die notwendigen Anforderungen umgesetzt, jedoch mit der Einschränkung, dass das Gebäude 6 – Förderschule – unberücksichtigt bleibt, da die vorgesehene schulische Nutzung nicht möglich ist.

Die Investitionskosten für die Variante II sind nominal ca. 350.000 € höher als in Variante IIIb. Diese Abweichung liegt mit < 1 % gegenüber den Gesamtkosten im Rahmen der Genauigkeit der Untersuchungstiefe. Die detaillierte Darstellung der Kosten kann der Anlage 11 entnommen werden.

Es wird ergänzend angemerkt, dass in beiden Varianten keine Kosten für Interimsmaßnahmen (z. B. Containeranlagen) eingeflossen sind. Diese können durch entsprechend angepasste, bauablauforganisatorische Maßnahmen vermieden werden, indem in einem ersten Bauabschnitt die Neubaufflächen oder auch nur Teile realisiert werden und anschließend für Auslagerungsmaßnahmen für die Sanierungs- und Umbauphasen an den einzelnen Objekten zur Verfügung stehen.

Des Weiteren wurden keine Abbruchkosten von Gebäuden sowie Umzugskosten mit eingerechnet. Es wird in Abstimmung mit der Stadt Grevesmühlen davon ausgegangen, dass die zur Realisierung der Neubaufflächen erforderlichen Grundstücke sich im Besitz der Stadt befinden und ein Grunderwerb nicht notwendig wird.

6. Optionen für Neubaustandorte

Die Realisierung des Ergänzungsneubaus der Grundschule „Fritz Reuter“ kann in unmittelbarer Nähe zum Bestandsgebäude stattfinden. Für die übrigen ermittelten Neubaufflächen stehen in unmittelbarer Umgebung der derzeitigen GS „Am Ploggensee“ und der Regionalschule „Am Wasserturm“ Baufelder zur Verfügung.

Südlich der GS „Am Ploggensee“ und westlich der Regionalschule „Am Wasserturm“ befindet sich eine ca. 5.900 m² große „Bürgermeisterwiese“, die ggf. noch um die vorhandene Spielplatzfläche erweiterbar ist. Darüber hinaus könnte das Baufeld bei einem möglichen Rückbau der vorhandenen Turnhalle an der Mosaikschule und/oder bei einem Rückbau der Mosaikschule nochmals vergrößert werden.

Bei einer gesamtheitlichen Betrachtung der Liegenschaft wäre eine Neustrukturierung der Verkehrswege angeraten (z. B. Umverlegung des Ploggenseerings), um tatsächlich eine Campus-Lösung zu erzielen.

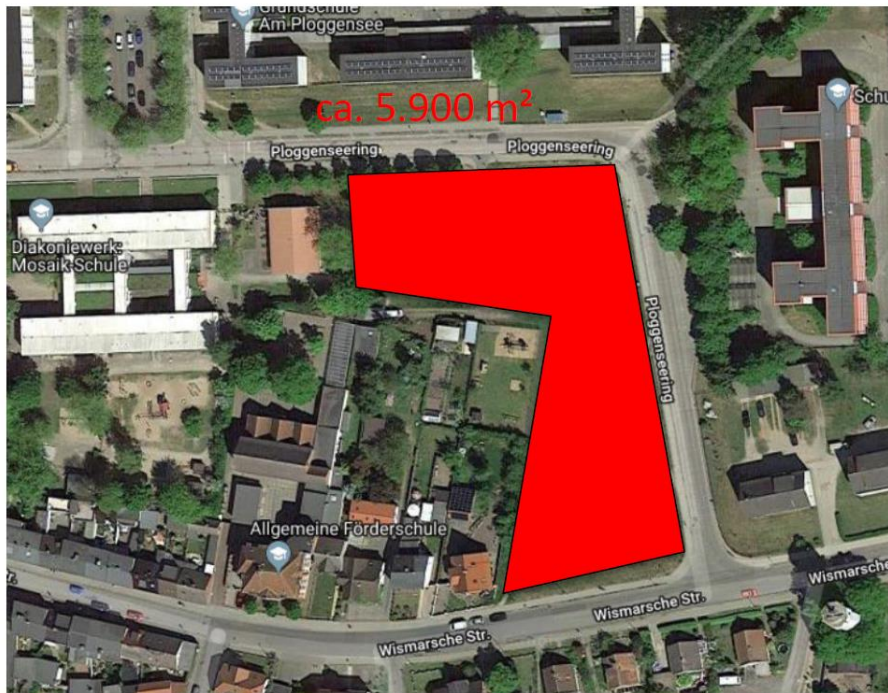


Abbildung 4: Baufeld Bürgermeisterwiese

Als weiteres mögliches Baufeld steht nördlich der GS „Am Ploggensee“ und östlich der vorhandenen Sport- und Mehrzweckhalle eine Fläche von ca. 2.600 m² zur Verfügung. Auch dieses Areal kann bei Bedarf nochmals in Richtung Osten (ehem. Sportplatz) gedacht und ausgeweitet werden.

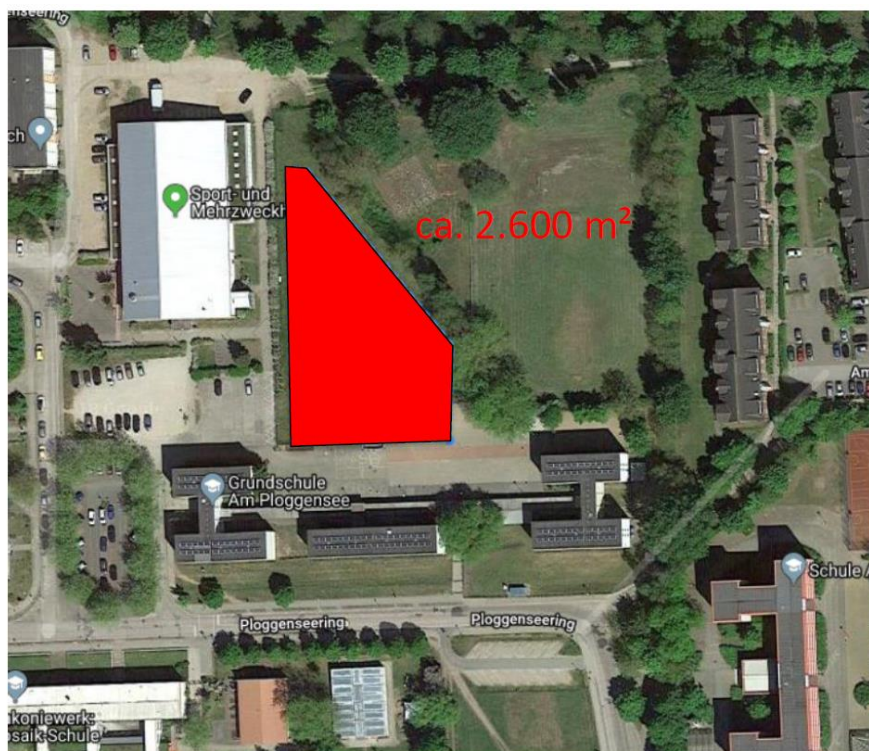


Abbildung 5: Baufeld GS „Ploggensee“/Sporthalle

Beide Baufelder unterstreichen den vorgesehenen Ansatz zur Schaffung eines Bildungsstandorts als Campuslösung. Ob der Bau eines gesamtheitlichen Neubaus oder mehrerer Neubauten realisiert werden soll, gilt es im Weiteren unter den Beteiligten abzustimmen.

7. Finanzierungsmodelle

Für die ermittelten Gesamtkosten des Vorhabens Bildungscampus 2030 wurden Varianten zur Finanzierung ausgearbeitet und berechnet. Dem Lebenszyklusansatz folgend, wurde ein langfristiger Betrachtungszeitraum gewählt – vom Ausgangsjahr 2018 bis Ende 2041, also über insgesamt 24 Jahre. Die dynamische Kostenentwicklung über den Zeitraum wird durch die Berücksichtigung einer Preissteigerung sichergestellt. Ausgehend von der Kostenbasis des Jahres 2018 sind die ermittelten Steigerungsraten des Statistischen Bundesamtes² eingerechnet, und zwar für den

- Baupreisindex (Fachserie 17 R 4): 4,10 %,
- Tarifindex (Fachserie 16 R 4, 3-9 Personal): 2,80 %,
- Verbraucherpreisindex (A; Fachserie 17 R 7): 1,80 %.

Finanzierungsspezifisch relevant ist ein Zinssatz in Höhe von 1,70 %, der den derzeitigen Kapitalkonditionen für die Aufnahme von Krediten eines kommunalen Investors entspricht. Der Tatsache folgend, dass ein einerseits hohes Bau- und Finanzierungsvolumen sowie die Bauzeit bzw. Startzeitpunkte von Bautätigkeiten weiter in der Zukunft liegen können, ist im Modell auch eine Steigerung des Zinssatzes ab dem Jahr 2022 um jeweils 0,10 % pro Jahr hinterlegt.

Es sind sämtliche Investitionskosten sowie zu erwartenden Fördermittel berücksichtigt. Für die Gesamtsumme ist eine Finanzierung über vier Tranchen zu unterschiedlichen Zeitpunkten unterstellt (Aufnahmen: 2019, 2020, 2021, 2022). Die Struktur der Darlehen ist annuitätisch – bei gleichbleibendem Kapitaldienst variieren Zinszahlung und Tilgung in ihrer Höhe gegenläufig.

7.1 Finanzierung der ermittelten Gesamtkosten

Ausgehend von einer Investitionssumme von insgesamt 51,74 Mio. EUR für den Planfall der Realisierungsvariante II sowie unter Berücksichtigung von 6,65 Mio. EUR Fördermitteln wird eine erste exemplarische Modellvariante gerechnet. Ungeachtet eines tatsächlich zu realisierenden Bauvolumens wird eine jährliche Gesamtsumme von maximal rund 15 Mio. EUR angenommen. Daraus resultieren (indexiert) für die Jahre

- 2019: 14,81 Mio. EUR,
- 2020: 15,39 Mio. EUR,
- 2021: 15,95 Mio. EUR und
- 2022: 10,55 Mio. EUR.

Die Fördersumme wird im ersten Jahr dem Vorhaben zugerechnet. Strukturell ist das Modell so aufgebaut, dass höhere Einnahmen für eine Sondertilgung der Kredite genutzt werden können. Liegen die Einnahmen in einer Periode (= ein Jahr) über den Ausgaben, fließt der Überschuss in die Rückzahlung. Unter den Annahmen dieser Variante tritt dieser Effekt nicht ein, da die Fördersumme mit 6,65 Mio. EUR unter der Größenordnung der Kreditsumme im ersten Jahr der Tilgungsleistung liegt.

² DESTATIS 2/17-2/18

Zum Tragen käme der Effekt in dieser Variante, wenn entweder die Fördersumme über 14,81 Mio. EUR läge, sie in ursprünglicher Höhe (6,65 Mio. EUR) zu einem Zeitpunkt ausgezahlt werden würde, wenn sie bereits größer als die verbleibende Kreditsumme ist oder die Anzahl der Kredittranchen soweit gesteigert werden, dass die einzelnen Kreditsummen wiederum kleiner als der Förderbetrag wäre.

Unter den Modellannahmen der beschriebenen Variante sind im Jahr der Aufnahme der letzten Kredittranche durch die Stadt Grevesmühlen Zinskosten in Höhe von 816.000,- EUR zu zahlen. Die Annuität beläuft sich in diesem Jahr auf 2,8 Mio. EUR. Insgesamt kommen die Zinsen auf einen Gesamtbetrag von 10,2 Mio. EUR im Betrachtungszeitraum 2018 bis 2041 (siehe Abbildung 6 und Anlage 14).

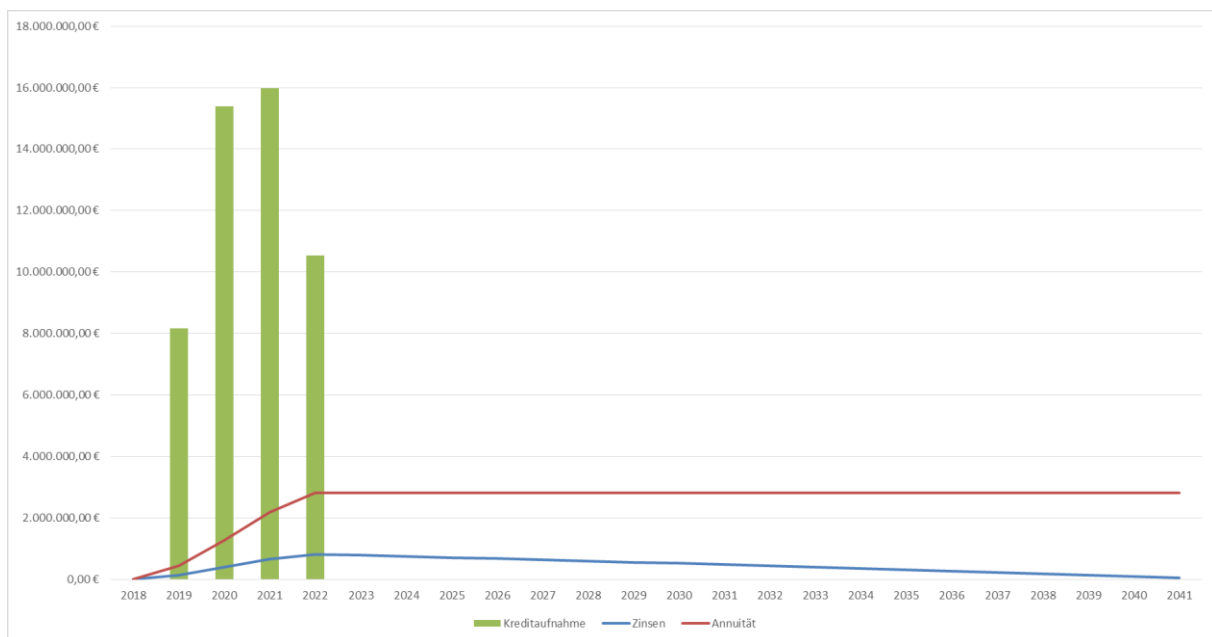


Abbildung 6: Finanzierung (Grundannahme)

7.2 Finanzierung der Kosten ohne Mosaikschule

In einem weiteren Finanzierungsszenario werden die Kosten für die Mosaikschule ausgeblendet. Gemäß der getroffenen Vereinbarung übernimmt der Schulträger, die Diakonie, die Kosten, die im Zusammenhang mit dem Neubau dieser Schule entstehen werden. Somit können sie aus der Gesamtrechnung herausgenommen werden. Die Kosten für die Errichtung des Bildungscampus 2030 belaufen sich in diesem Fall auf 40 Mio. EUR. Für die Finanzierungsberechnung ergeben sich, angelehnt an die oben vorgestellte Struktur, folgende Ergebnisse:

- 2019: 11,74 Mio. EUR,
- 2020: 12,21 Mio. EUR,
- 2021: 12,67 Mio. EUR und
- 2022: 7,12 Mio. EUR.

Die Höhe der Zinskosten im Jahr der letzten Kreditaufnahme reduziert sich auf 604.000,- EUR, die Annuität auf 2,0 Mio. EUR. Im 24-jährigen Betrachtungszeitraum liegt die Gesamtzinszahlung bei einer Größenordnung von rund 7,6 Mio. EUR (siehe Abbildung 7 und Anlage 15)

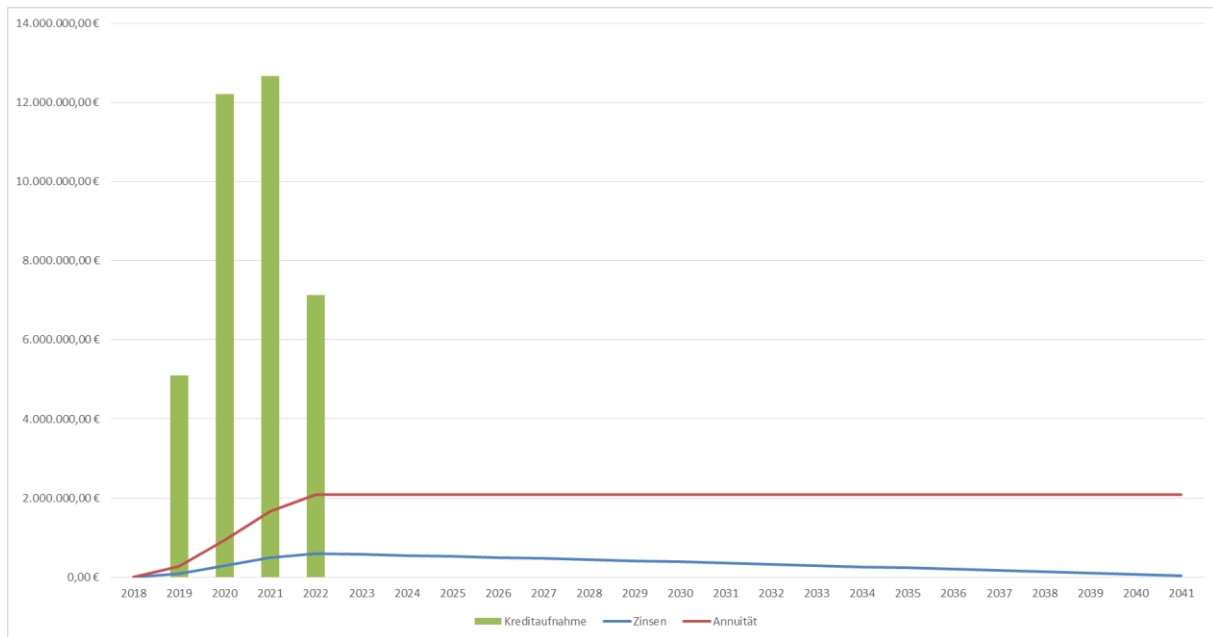


Abbildung 7: Grundannahme ohne Kosten für Mosaikschule

7.3 Finanzierung einer Lösung mit Teilabschnitten

Losgelöst von der Überlegung, die Gebäude in einem Zug neuzubauen bzw. zu sanieren, geht es in einer weiteren Variantenbetrachtung darum, unterschiedliche Teilabschnitte zu definieren und eine sukzessive Realisierung des Campus über einen längeren Zeitraum vorauszusetzen. Zur Vermeidung von Interimskosten ist unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten am sinnvollsten, zunächst die Neubauten herzustellen, diese zu beziehen und danach sukzessive eine Sanierung des weiter zu nutzenden Altbestandes durchzuführen.

Dies erfolgt unter den folgenden Annahmen: Die Neubauten verfügen über ein Gesamtvolumen von 24,5 Mio. EUR und werden über einen Zeitraum von fünf Jahren hergestellt. Im Anschluss daran wird die Sanierung bzw. der Umbau des Bestandes durchgeführt. Für die kalkulierte Summe von 15,5 Mio. EUR werden drei Jahre veranschlagt. Die Kosten für die Mosaikschule bleiben unberücksichtigt.

Die Höhe der Investitionen wird angepasst und verteilt sich auf einen längeren Zeitraum:

- 2019: 5,10 Mio. EUR,
- 2020: 5,30 Mio. EUR,
- 2021: 5,50 Mio. EUR,
- 2022: 5,70 Mio. EUR,
- 2023: 5,90 Mio. EUR,
- 2024: 6,43 Mio. EUR,
- 2025: 6,65 Mio. EUR und
- 2026: 6,86 Mio. EUR.

Die Anzahl der aufzunehmenden Darlehen beläuft sich demnach auf grundsätzlich acht. Im ersten Jahr wird der benötigte Kredit jedoch durch die Fördersumme überkompensiert. Der aus der Fördersumme verbleibende offene Betrag wird gemäß den beschriebenen Modellannahmen dem zweiten Kredit angerechnet. Die benötigte Summe kann um rund 1,5 Mio. EUR reduziert werden.

Die Zinszahlung im Jahr der letzten Kreditaufnahme (2026) beträgt 667,000,- EUR, die Annuität 2,7 Mio. EUR. Insgesamt ist eine Zinszahlung (bis 2041) in Höhe von 7,6 Mio. EUR zu leisten; sie liegt in einer ähnlichen Größenordnung wie bereits vorab ermittelt (siehe Abbildung 8 und Anlage 16).

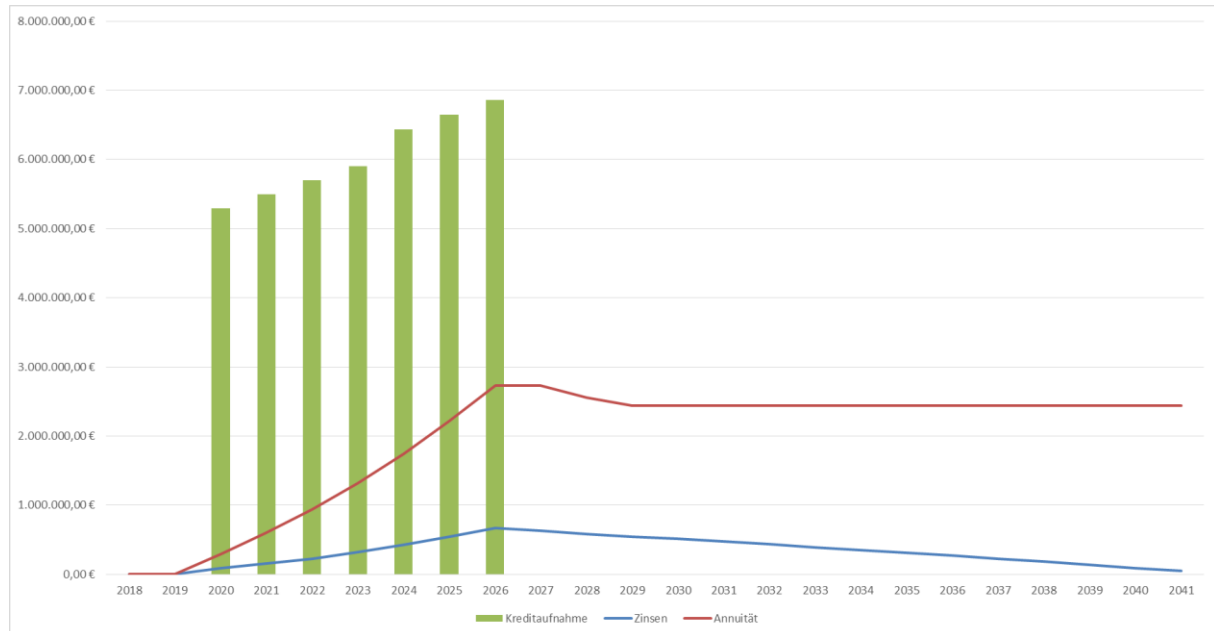


Abbildung 8: Grundannahme mit Realisierung von Teilabschnitten (1. Neubauten / 2. Sanierungen)

Für alle vorgestellten Finanzierungsvarianten gilt, dass es sich um beispielhaft vorgestellte Lösungsansätze handelt, mit denen zum jetzigen Zeitpunkt denkbare Konstrukte sowie der damit für die Stadt verbundene finanzielle Aufwand erläutert werden sollen. Eine verbindliche Aussage über die tatsächlichen Kosten und weiteren Parameter einer Finanzierung kann erst bei Vorlage einer verbindlichen Finanzierungszusage und Kenntnisnahme der zugrunde gelegten Produktkonstellationen und damit zusammenhängender Konditionen getroffen werden.

Die an dieser Stelle herangezogenen Modellkonstruktionen dienen der Identifikation wesentlicher „Stellschrauben“. Mit zunehmender Konkretisierung und Austausch von Annahmen gegen gefestigte Vereinbarungen steigen Qualität und Aussagekraft der mit diesem Modell angefertigten Ergebnisse.

8. Zusammenfassung / Empfehlung

Aus Sicht der Berater ermöglicht der größere Neubau in Variante II eine bessere Umsetzung als Schulcampus. Gemeinsam genutzte Flächen lassen sich flächenoptimaler anordnen. Die einzelnen Schulformen können allein schon durch ihre räumliche Nähe im Neubau besser zusammenwachsen. Die nominal höheren Gesamtkosten der Vorzugsvariante II gegenüber der Variante IIIb (ohne Gebäude 6 – Förderschule) sind der möglichen Genauigkeit der Betrachtungsebene geschuldet.

Für die Finanzierung des Bildungscampus und damit ausdrücklich für die Realisierung der Campus-Idee für die zukünftige Bildungslandschaft in Grevesmühlen stehen mit einer Landesförderung von etwas mehr als 6 Mio. EUR derzeit deutlich zu wenig Mittel zur Verfügung. Grundsätzlich ist anzumerken, dass für die Umsetzung dieser Innovation letztlich Zugang zu weiterem Förderpotential gewährt werden sollte. Für Kommunen in einer Größenordnung wie Grevesmühlen bedeutet die Umsetzung eine sehr große Anstrengung, die ohne die Unterstützung des Bundeslandes nicht gestemmt werden kann.

Andererseits liefert gerade eine Planung, wie sie hier anzutreffen ist, Argumente für eine Überarbeitung des Förderkonzeptes. Die baulichen Voraussetzungen für die Umsetzung moderner, am Inklusionsgedanken orientierter pädagogischer Konzepte können als in hohem Maße unterstützungswürdig bezeichnet werden.

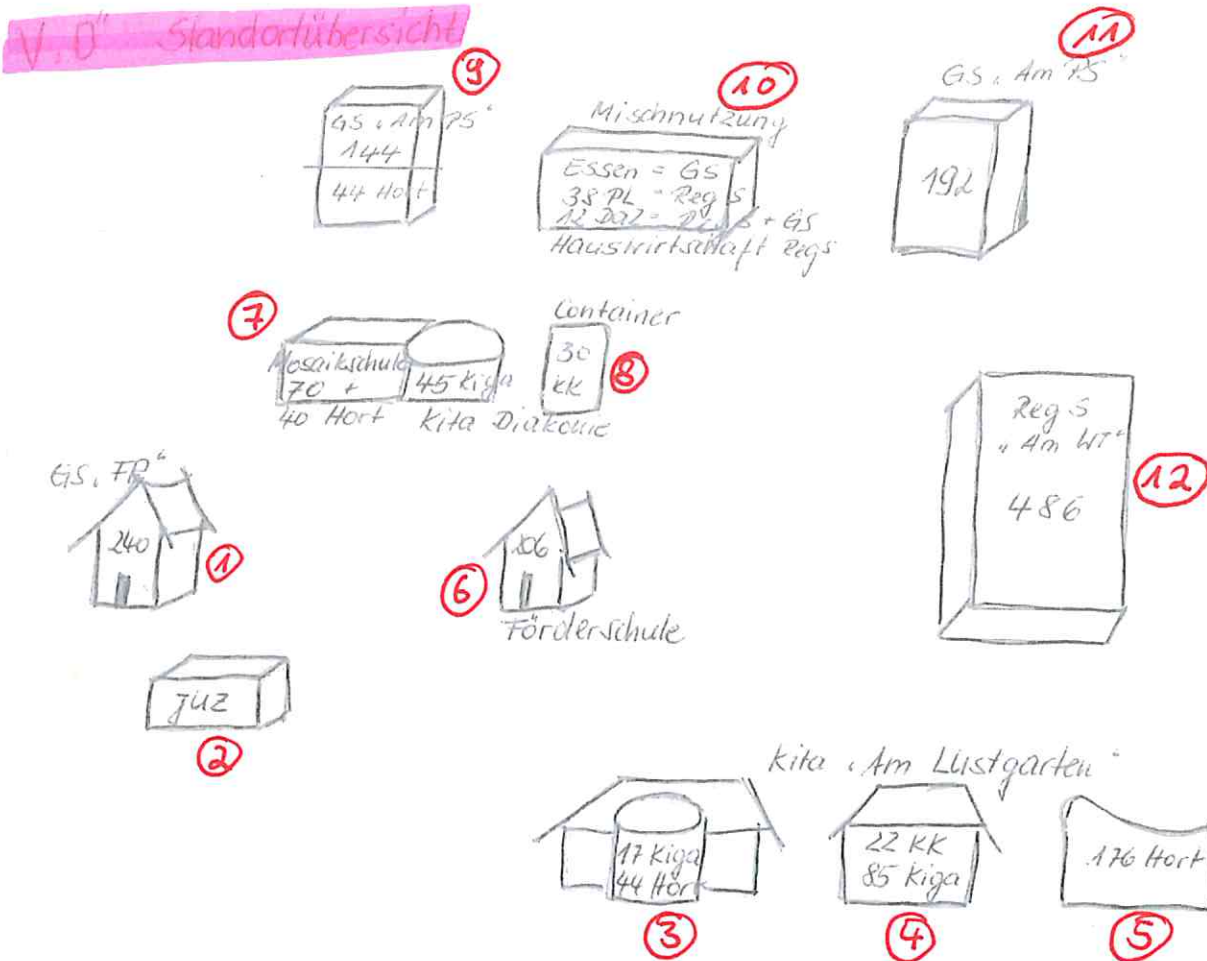
Eine auf die in absehbarer Zeit zu erwartenden Schülerzahlen ausgerichtete Planung, die verschiedene Schulformen und Einrichtungen baulich näher bringt und zusammenfasst, die mit den demographischen Entwicklungstendenzen abgestimmt und überdies mit Unterstützung der Wissenschaft auf ihre fachliche Umsetzbarkeit hin überprüft worden ist, deutet auf ein hohes Maß an Solidität und zeitgemäße Konzeption hin. Vor diesem Hintergrund ist seitens der Stadtverwaltung zu überlegen, ob sich die Bemühungen auf die Umsetzung des Bildungscampus als die eine große, wenn auch zeitlich über mehrere Bauabschnitte streckende Maßnahme konzentrieren sollen. Dann gehört zu den vorrangigen Anstrengungen die Erlangung einer deutlich höheren Förderzusage als der derzeit vorliegenden. Oder die Campus-Idee wird als hervorzuhebendes Unterscheidungsmerkmal und Qualitätsmerkmal für Grevesmühlen verstanden und ihre Realisierung sukzessive mit den verfügbaren finanziellen Mitteln begonnen.

Es wird empfohlen, eine Standortevaluation und Erstellung einer Vorplanung für Variante II vorzunehmen.

Anlagenverzeichnis

- Anlage 1: Gegenüberstellung der Varianten – Grafische Darstellungen
- Anlage 2: Gegenüberstellung der Varianten – tabellarische Darstellungen mit Schülerzahlen
- Anlage 3: Ermittelter Raumbedarf der Schulen
- Anlage 4: Umbaukonzept der Gebäude 10, 11 und 12
- Anlage 5: Ermittelter zusätzlicher Neubaubedarf
- Anlage 6: Auswertung Raumprogramm Gebäude 6 „Förderschule“
- Anlage 7: Durchgeführte und geplante Sanierungsmaßnahmen
- Anlage 8: Sanierungskosten der Bestandsgebäude
- Anlage 9: Gegenüberstellung der Varianten – Neubaupläne
- Anlage 10: Neubaukosten
- Anlage 11: Zusammenstellung der Investitionskosten
- Anlage 12: Ergebnispräsentation vom 27. September 2018
- Anlage 13: Neubaukosten ohne Raumbedarf Mosaik-Schule
- Anlage 14: Ausschnitt aus Gesamtübersicht Finanzierung (Grundannahme)
- Anlage 15: Ausschnitt aus Gesamtübersicht Finanzierung (Grundannahme ohne Mosaikschule)
- Anlage 16: Ausschnitt aus Gesamtübersicht Finanzierung (Realisierung von Teilabschnitten)

Darstellung der Kapazitäten im gegenwärtigem Ist in Verbindung mit Standortübersicht zu Variante „0“



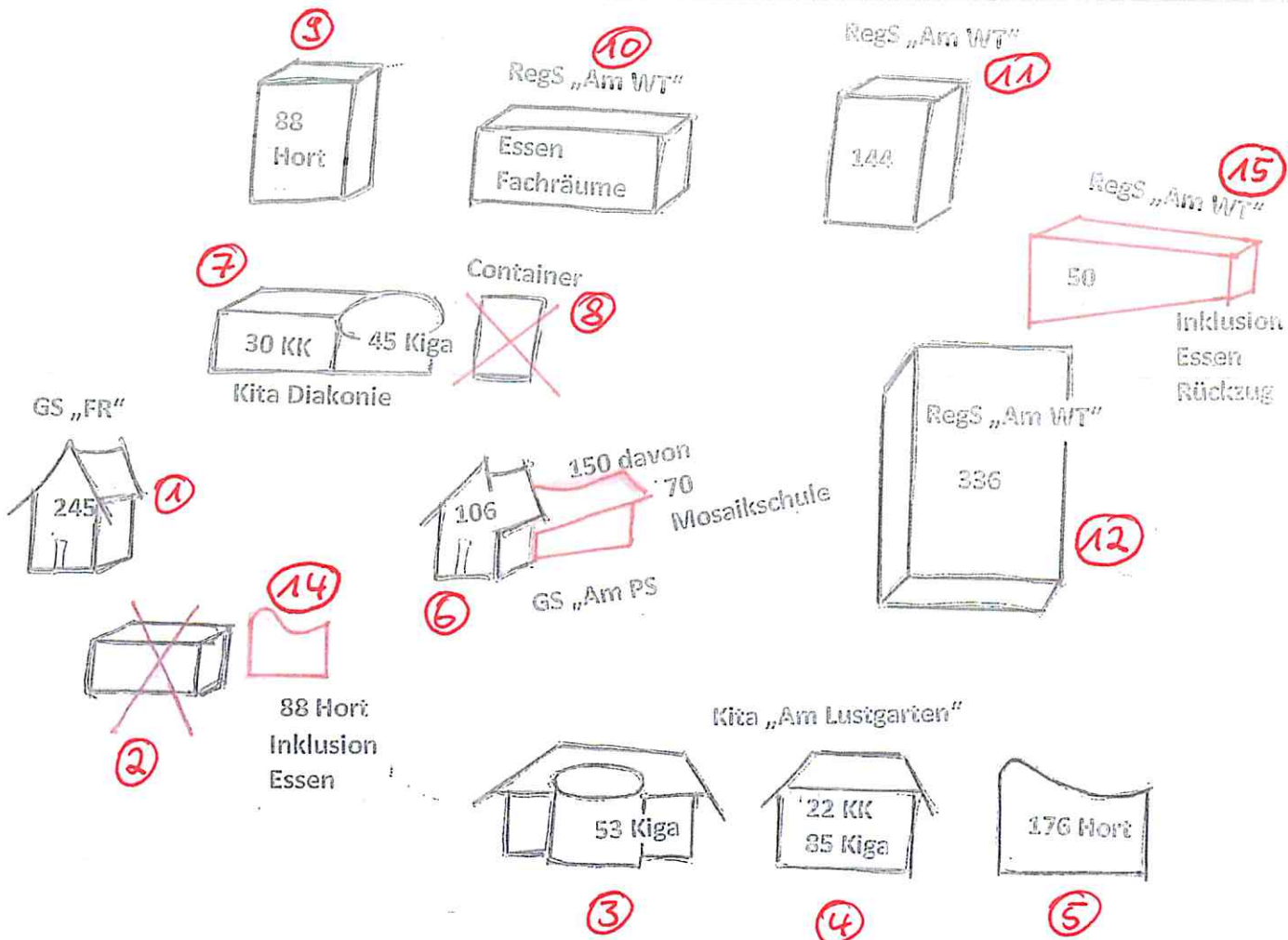
	Ist	Auslastung/ Belegung	Anmerkung
Art gesamt	Kapazitäten		
Krippe (KK)	52	52	Alle vorhandenen KK- Plätze in GVM ausgelastet.
Kindergarten (Kiga)	147	125	22 frei Plätze in Kita „Am Lustgarten“
Hort	304	308	4 Plätze in Überbelegung Hort Diakonie
Grundschule (GS)	581	483	Davon 237 in GS „FR“ und 246 in GS „Am PS“ davon 6 DaZ*
Regionalschule (RegS)	486	440	davon 12 DaZ* und 37 PL*
Mosaikschule	70	zw. 60 und 70	Aktuelle Schülerzahl nicht bekannt.
Förderschule	206	56	
Jugendzentrum			Umzug in Bahnhof ca. Mai 2017, danach Gebäudeabriss geplant

DaZ - Deutsch als Zweitsprache
 PL - Produktives Lernen

VIII b.)

Gegenüberstellung/Vergleich der Kapazitäten von gegenwärtigem Ist, Bedarfen laut Prognosen und bei Umsetzung der Variante III b.)

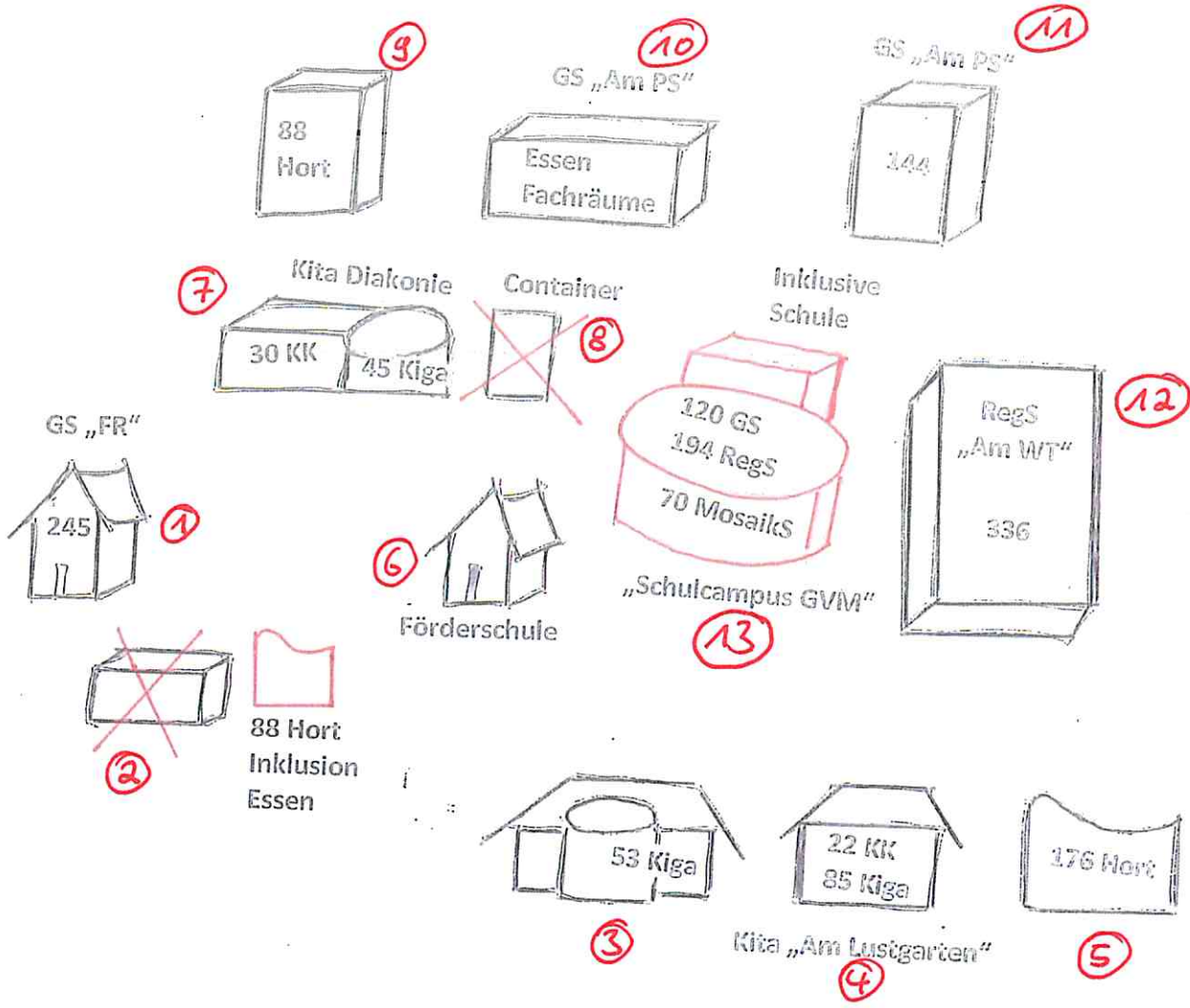
Überarbeitete und Favorisierte Variante III b.)



Ist		Bedarfe lt. Prognosen	Umsetzung Variante 3 b	Anmerkung
Art gesamt	Kapazitäten	Kapazitäten	Kapazitäten	
Krippe (KK)	52	Bedarf temporär steigend, Jugendhilfeplanung z. Zt. in Überarbeitung	52	hier keine Platzreserven, aber weitere 68 Plätze in GVM vorhanden
Kindergarten (Kiga)	147	Bedarf temporär steigend, Jugendhilfeplanung z. Zt. in Überarbeitung	183	Schaffung von 36 Kiga-Plätzen, sowie weitere 200 Plätze in GVM vorhanden
Hort	304	350	352	Platzreserven 2
Grundschule (GS)	581	500	501	Platzreserve 1
Regionalschule (RegS)	486	500	530	Platzreserven 30 (Berücksichtigung Zugang von RegS aus Mühlen-Eichsen)
Mosaikschule	70	60 - 70	70	

Gegenüberstellung/Vergleich der Kapazitäten von gegenwärtigem Ist, Bedarfen laut Prognosen und bei Umsetzung der Variante II

Überarbeitete und Favorisierte Variante II



Ist		Bedarfe lt. Prognosen	Umsetzung Variante 2	Anmerkung
	Kapazität	Kapazitäten	Kapazitäten	
Krippe (KK)	52	Bedarf temporär steigend, Jugendhilfeplanung z. Zt. in Überarbeitung	52	hier keine Platzreserven, aber weitere 68 Plätze in GVM vorhanden
Kindergarten (Kiga)	147	Bedarf temporär steigend, Jugendhilfeplanung z. Zt. in Überarbeitung	183	Schaffung von 36 Kiga-Plätzen, sowie weitere 200 Plätze in GVM vorhanden
Hort	304	350	352	Platzreserven 2
Grundschule (GS)	581	500	509	Platzreserven 9
Regionalschule (RegS)	486	500	530	Platzreserven 30 (Berücksichtigung Zugang von RegS aus Mühlen-Eichsen)
Mosaikschule	70	60 -70	70	

Gegenüberstellung/Vergleich der präverierten Varianten

Stand: 26.09.2018

Bestand	Variante II							Variante III b.)						
	GS	RegS	Hort	KiGa	KK	Mosaik	GS	RegS	Hort	KiGa	KK	Mosaik		
Gebäude 1 240 GS "Fritz Reuter"	Gebäude 1 245 GS "Fritz Reuter"	245					Gebäude 1 245 GS "Fritz Reuter"	245						
Gebäude 2 Jugendzentrum	Gebäude 2 - entfällt						Gebäude 2 - entfällt							
Gebäude 3 17 KiGa "Am Lustgarten" 44 Hort "Am Lustgarten"	Gebäude 3 53 KiGa "Am Lustgarten"				53		Gebäude 3 53 KiGa "Am Lustgarten"				53			
Gebäude 4 22 KK "Am Lustgarten" 85 KiGa "Am Lustgarten"	Gebäude 4 22 KK "Am Lustgarten" 85 KiGa "Am Lustgarten"				22	85	Gebäude 4 22 KK "Am Lustgarten" 85 KiGa "Am Lustgarten"				22	85		
Gebäude 5 176 Hort "Am Lustgarten"	Gebäude 5 176 Hort "Am Lustgarten"			176			Gebäude 5 176 Hort "Am Lustgarten"			176				
Gebäude 6 206 Förderschule	Gebäude 6						Gebäude 6 inkl. Anbau 106 GS "Am Plogensee" 150 GS "Am Plogensee" 70 Schule "Mosaik"	106 150*				70		
Gebäude 7 70 Schule "Mosaik" 40 Hort "Diakonie" 45 KiGa "Diakonie"	Gebäude 7 30 KK "Mosaik" 45 KiGa "Diakonie"				30	45	Gebäude 7 30 KK "Mosaik" 45 KiGa "Diakonie"				30	45		
Gebäude 8 30 KK "Mosaik"	Gebäude 8 - entfällt						Gebäude 8 - entfällt							
Gebäude 9 144 GS "Am Plogensee" 44 Hort "Diakonie"	Gebäude 9 44 Hort "Am Lustgarten" 44 Hort "Diakonie"			44		44	Gebäude 9 44 Hort "Am Lustgarten" 44 Hort "Diakonie"			44		44		
Gebäude 10 Essen Fachräume 12 DAZ	Gebäude 10 Essen Fachräume						Gebäude 10 Essen Fachräume							
Gebäude 11 192 GS "Am Plogensee"	Gebäude 11 144 GS "Am Plogensee"	144					Gebäude 11 144 RegS "Am Wasserturm"	144						
Gebäude 12 486 RegS "Am Wasserturm"	Gebäude 12 336 RegS "Am Wasserturm"		336				Gebäude 12 336 RegS "Am Wasserturm"		336					
Neubauten	Gebäude 13 120 GS "Am Plogensee" 194 RegS "Am Wasserturm" 70 Schule "Mosaik"	120				194						70		
	Gebäude 14 88 Hort "Fritz-Reuter-Schule"			88			Gebäude 14 88 Hort "Fritz-Reuter-Schule"			88				
	Gebäude 15 50 RegS "Am Wasserturm"						Gebäude 15 50 RegS "Am Wasserturm"		50					
	Summe Kapazitäten	509	530	352	183	52	70	Summe Kapazitäten	501	530	352	183	52	70

* Korrektur gem. Rückmeldung Stadt Grevesmühlen vom 31.01.2018

Raumbedarf - Neubau

Anzahl Schüler:

Stand: 04.09.2018

Raumbezeichnung	Raumtyp gem. DIN 277	Raum- und Flächenbedarf			Ausstattung	Beschreibung
		Raumgröße	Anzahl der Räume	Fläche Gesamt		
Sport- und Bewegungsraum	NUF	455,00 m ²	1 Stk.	455,00 m ²		Orientierung an 1 Feld einer Dreifeldsporthalle [zzgl. 50 m ² für Nebenräume]
Aula	NUF	600,00 m ²	1 Stk.	600,00 m ²		450 Sitzplätze /Bühne, m ² ggf anpassen ! [iwbl: zzgl. 100 m ² für Nebenräume, Bühne etc]
Stuhllager Aula	NUF	40,00 m ²	1 Stk.	40,00 m ²		
Schülerbibliothek	NUF	100,00 m ²	1 Stk.	100,00 m ²		1 Bibliothek für alle
Verteilerküche	NUF	25,00 m ²	2 Stk.	50,00 m ²		
Personal WC Küche	NUF	5,00 m ²	1 Stk.	5,00 m ²		
Aufenthalt Personal Küche	NUF	7,00 m ²	1 Stk.	7,00 m ²		
Raum für Schuluntersuchungen	NUF	18,00 m ²	2 Stk.	36,00 m ²		
Raum für kranke Kinder	NUF	18,00 m ²	1 Stk.	18,00 m ²	mit Notfallliege	
Musikraum/darstellendes Spiel	NUF	72,00 m ²	2 Stk.	144,00 m ²	Klavier/Flügel; Orffsches Instrumentarium; Audiotechnik/Aufnahmegerät/Verstärker; Keyboardsatz für Schüler; Gitarre und andere Einzelinstrumente inkl. Lagerungsmöglichkeiten; Smartboard	Lautstärke des Musizierens sollte nicht das Unterrichtsge- schehen in anderen Räumen beeinflussen; genügend Platz um Tische in Gruppentische umzustellen bzw. für Tanz- und Bewe- gungsübungen beiseite zu stellen Neubau
Proberaum	NUF	35,00 m ²	1 Stk.	35,00 m ²	Schlagzeug; E-Piano; Anlage (Mischpult + Boxen); Gitarrenverstärker; Bassverstärker; Mikrofone + Stative; E-Gitarren; E-Bass	Lautstärke des Musizierens sollte nicht das Unterrichtsge- schehen in anderen Räumen beeinflussen; Raum für Band-ar- beit und Proberaum für Schülerbands Neubau
Kunsträume	NUF	72,00 m ²	3 Stk.	216,00 m ²	genügend Schränke für Material, Werkzeuge und auch Papier (Grafikschrank); Möbel zum Unterbringen der Schülerfarbkästen und Schülerarbeiten; Präsentationstafeln; große Waschbecken; Grafikpresse zum Drucken	bestehenden Kunstraum mit dem Vorbereitungsraum ent- weder durch eine Tür verbinden oder ganz zusammenlegen; die beiden anderen Vorbereitungsräume sollten dann auch dem Fach zugeordnet werden (Stichwort Gruppenarbeit) Neubau
Parkraum für Rollstühle	NUF	12,00 m ²	1 Stk.	12,00 m ²		
Lagerräume	NUF	12,00 m ²	2 Stk.	24,00 m ²		
Gesamtsumme Nutzungsfläche			20 Stk.	1.742,00 m²		

Raumbedarf - Schule am Wasserturm

Anzahl Schüler: **530**

Raumbezeichnung	Raumtyp gem. DIN 277	Variante II																		
		Raum- und Flächenbedarf			Bestand (Geb. 10)			Bestand (Geb. 12)			Realisierung im Neubau			Bestand (Geb. 11)			Realisierung im Neubau			
		Raumgröße	Anzahl der Räume	Fläche Gesamt	Raumgröße	Anzahl der Räume	Fläche Gesamt	Raumgröße	Anzahl der Räume	Fläche Gesamt	Anzahl der Räume	Fläche Gesamt	Raumgröße	Anzahl der Räume	Fläche Gesamt	Raumgröße	Anzahl der Räume	Fläche Gesamt	Anzahl der Räume	Fläche Gesamt
Multifunktionsräume	NUF	70,00 m²	27 Stk.	1.890,00 m²			0,00 m²	50,50 m²	20 Stk.	1.010,00 m²	7 Stk.	490,00 m²	50,50 m²	7 Stk.	353,50 m²	0 Stk.	0,00 m²	0 Stk.	0,00 m²	
Vorbereitungsräume	NUF	24,00 m²	27 Stk.	648,00 m²			0,00 m²	15,00 m²	12 Stk.	180,00 m²	15 Stk.	360,00 m²	25,20 m²	11 Stk.	277,20 m²	4 Stk.	96,00 m²	4 Stk.	96,00 m²	
Ruheräume	NUF	24,00 m²	2 Stk.	48,00 m²			0,00 m²			0,00 m²	2 Stk.	48,00 m²			0,00 m²	2 Stk.	48,00 m²	2 Stk.	48,00 m²	
Antiaggressionsraum	NUF	12,00 m²	1 Stk.	12,00 m²			0,00 m²			0,00 m²	1 Stk.	12,00 m²	15,78 m²	1 Stk.	15,78 m²	0 Stk.	0,00 m²	0 Stk.	0,00 m²	
Trainingsraum	NUF	24,00 m²	1 Stk.	24,00 m²			0,00 m²			0,00 m²	1 Stk.	24,00 m²	15,78 m²	1 Stk.	15,78 m²	0 Stk.	0,00 m²	0 Stk.	0,00 m²	
Theaterraum im Neubau zur gemeinsamen Nutzung	NUF	70,00 m²	1 Stk.	70,00 m²			0,00 m²			0,00 m²	1 Stk.	70,00 m²			0,00 m²	1 Stk.	70,00 m²	1 Stk.	70,00 m²	
Lehrerbibliothek	NUF	100,00 m²	1 Stk.	100,00 m²			0,00 m²			0,00 m²	1 Stk.	100,00 m²			0,00 m²	1 Stk.	100,00 m²	1 Stk.	100,00 m²	
allgemeines Lehrerzimmer	NUF	120,00 m²	1 Stk.	120,00 m²			0,00 m²	75,00 m²	1 Stk.	75,00 m²	0 Stk.	0,00 m²			0,00 m²	0 Stk.	0,00 m²	0 Stk.	0,00 m²	
Streitschlichterraum/Schülervertreter	NUF	20,00 m²	1 Stk.	20,00 m²			0,00 m²			0,00 m²	1 Stk.	20,00 m²	15,78 m²	1 Stk.	15,78 m²	0 Stk.	0,00 m²	0 Stk.	0,00 m²	
Vertrauenslehrerraum	NUF	12,00 m²	1 Stk.	12,00 m²			0,00 m²	16,02 m²	1 Stk.	16,02 m²	0 Stk.	0,00 m²			0,00 m²	0 Stk.	0,00 m²	0 Stk.	0,00 m²	
Elternsprechraum	NUF	12,00 m²	1 Stk.	12,00 m²			0,00 m²	15,82 m²	1 Stk.	15,82 m²	0 Stk.	0,00 m²			0,00 m²	0 Stk.	0,00 m²	0 Stk.	0,00 m²	
Fotolabor	NUF	24,00 m²	1 Stk.	24,00 m²			0,00 m²			0,00 m²	1 Stk.	24,00 m²	15,78 m²	1 Stk.	15,78 m²	0 Stk.	0,00 m²	0 Stk.	0,00 m²	
Atrium	NUF	212,00 m²	1 Stk.	212,00 m²			0,00 m²	80,78 m²	1 Stk.	80,78 m²	0 Stk.	0,00 m²			0,00 m²	0 Stk.	0,00 m²	0 Stk.	0,00 m²	
Raum für Sonderpädagogen	NUF	12,00 m²	1 Stk.	12,00 m²			0,00 m²	14,88 m²	1 Stk.	14,88 m²	0 Stk.	0,00 m²			0,00 m²	0 Stk.	0,00 m²	0 Stk.	0,00 m²	
Räume für Differenzierung/ Förderung	NUF	12,00 m²	3 Stk.	36,00 m²			0,00 m²			0,00 m²	3 Stk.	36,00 m²	15,78 m²	3 Stk.	47,34 m²	0 Stk.	0,00 m²	0 Stk.	0,00 m²	
Vorbereitungsraum AWT/Informatik	NUF	35,00 m²	1 Stk.	35,00 m²			0,00 m²			0,00 m²	1 Stk.	35,00 m²			0,00 m²	1 Stk.	35,00 m²	1 Stk.	35,00 m²	
Vorbereitungs- bzw. Gruppenraum Medienkunde	NUF	35,00 m²	1 Stk.	35,00 m²			0,00 m²			0,00 m²	1 Stk.	35,00 m²			0,00 m²	1 Stk.	35,00 m²	1 Stk.	35,00 m²	
Technikräume	NUF	72,00 m²	3 Stk.	216,00 m²	75,64 m²	3 Stk.	226,92 m²			0,00 m²	0 Stk.	0,00 m²			0,00 m²	0 Stk.	0,00 m²	0 Stk.	0,00 m²	
Vorbereitungsraum AWT/Werken	NUF	35,00 m²	3 Stk.	105,00 m²	23,93 m²	3 Stk.	71,79 m²			0,00 m²	0 Stk.	0,00 m²			0,00 m²	0 Stk.	0,00 m²	0 Stk.	0,00 m²	
Biologie-/Physikraum	NUF	70,00 m²	3 Stk.	210,00 m²	75,64 m²	3 Stk.	226,92 m²			0,00 m²	0 Stk.	0,00 m²			0,00 m²	0 Stk.	0,00 m²	0 Stk.	0,00 m²	
Arbeitsräume Biologie/Physik	NUF	35,00 m²	3 Stk.	105,00 m²	17,85 m²	3 Stk.	53,55 m²			0,00 m²	0 Stk.	0,00 m²			0,00 m²	0 Stk.	0,00 m²	0 Stk.	0,00 m²	
Vorbereitungsraum Biologie/Physik	NUF	35,00 m²	2 Stk.	70,00 m²			0,00 m²			0,00 m²	2 Stk.	70,00 m²			0,00 m²	2 Stk.	70,00 m²	2 Stk.	70,00 m²	
Chemieraum	NUF	75,67 m²	1 Stk.	75,67 m²			0,00 m²	75,67 m²	1 Stk.	75,67 m²	0 Stk.	0,00 m²			0,00 m²	0 Stk.	0,00 m²	0 Stk.	0,00 m²	
Vorbereitungsräume Chemie	NUF	35,00 m²	2 Stk.	70,00 m²			0,00 m²	33,57 m²	2 Stk.	67,14 m²	0 Stk.	0,00 m²			0,00 m²	0 Stk.	0,00 m²	0 Stk.	0,00 m²	
Musikraum/darstellendes Spiel	NUF	72,00 m²	2 Stk.	144,00 m²			0,00 m²			0,00 m²	2 Stk.	144,00 m²			0,00 m²	2 Stk.	144,00 m²	2 Stk.	144,00 m²	
Proberaum	NUF	35,00 m²	1 Stk.	35,00 m²			0,00 m²			0,00 m²	1 Stk.	35,00 m²			0,00 m²	1 Stk.	35,00 m²	1 Stk.	35,00 m²	
Kunsträume	NUF	72,00 m²	3 Stk.	216,00 m²			0,00 m²			0,00 m²	3 Stk.	216,00 m²			0,00 m²	3 Stk.	216,00 m²	3 Stk.	216,00 m²	
Raum für social media / Schülerzeitung	NUF	35,00 m²	1 Stk.	35,00 m²			0,00 m²	30,80 m²	1 Stk.	30,80 m²	0 Stk.	0,00 m²			0,00 m²	0 Stk.	0,00 m²	0 Stk.	0,00 m²	
Beratungsraum für Schulsozialarbeiter/in	NUF	17,00 m²	2 Stk.	34,00 m²			0,00 m²	16,28 m²	2 Stk.	32,56 m²	0 Stk.	0,00 m²			0,00 m²	0 Stk.	0,00 m²	0 Stk.	0,00 m²	
"Auszeitraum"	NUF	35,00 m²	1 Stk.	35,00 m²			0,00 m²	33,86 m²	1 Stk.	33,86 m²	0 Stk.	0,00 m²			0,00 m²	0 Stk.	0,00 m²	0 Stk.	0,00 m²	
Projektraum	NUF	60,00 m²	1 Stk.	60,00 m²			0,00 m²	50,16 m²	1 Stk.	50,16 m²	0 Stk.	0,00 m²			0,00 m²	0 Stk.	0,00 m²	0 Stk.	0,00 m²	
Schulleiter	NUF	24,00 m²	1 Stk.	24,00 m²			0,00 m²	24,53 m²	1 Stk.	24,53 m²	0 Stk.	0,00 m²			0,00 m²	0 Stk.	0,00 m²	0 Stk.	0,00 m²	
Schulsekretariat	NUF	24,00 m²	1 Stk.	24,00 m²			0,00 m²	13,48 m²	1 Stk.	13,48 m²	0 Stk.	0,00 m²			0,00 m²	0 Stk.	0,00 m²	0 Stk.	0,00 m²	
Lageraum	NUF	12,00 m²	2 Stk.	24,00 m²			0,00 m²	14,76 m²	2 Stk.	29,52 m²	0 Stk.	0,00 m²			0,00 m²	0 Stk.	0,00 m²	0 Stk.	0,00 m²	
Gesamtsumme Nutzungsfläche			104 Stk.	4.787,00 m²			12 Stk.	579,18 m²			49 Stk.	1.750,22 m²			43 Stk.	1.719,00 m²	25 Stk.	741,16 m²	18 Stk.	849,00 m²

Raumbedarf - Am Plogensee Schule

Anzahl Schüler: **256**

Raumbezeichnung	Raumtyp gem. DIN 277	Raum- und Flächenbedarf			Variante II				Variante IIIb					
		Raumgröße	Anzahl der Räume	Fläche Gesamt	Bestand (Geb. 11)			Realisierung im Neubau		Bestand (Geb. 06)			Realisierung im Neubau	
					Raumgröße	Anzahl der Räume	Fläche Gesamt	Anzahl der Räume	Fläche Gesamt	Raumgröße	Anzahl der Räume	Fläche Gesamt	Anzahl der Räume	Fläche Gesamt
Klassenraum	NUF	60,00 m ²	12 Stk.	720,00 m ²	50,40 m ²	12 Stk.	604,80 m ²	0 Stk.	0,00 m ²			0,00 m ²	12 Stk.	720,00 m ²
Gruppenraum	NUF	24,00 m ²	12 Stk.	288,00 m ²			0,00 m ²	12 Stk.	288,00 m ²			0,00 m ²	12 Stk.	288,00 m ²
Vorbereitungsraum	NUF	24,00 m ²	12 Stk.	288,00 m ²			0,00 m ²	12 Stk.	288,00 m ²			0,00 m ²	12 Stk.	288,00 m ²
Aufenthaltsraum	NUF	24,00 m ²	4 Stk.	96,00 m ²			0,00 m ²	4 Stk.	96,00 m ²			0,00 m ²	4 Stk.	96,00 m ²
Sanitärräume	NUF	42,00 m ²	4 Stk.	168,00 m ²			0,00 m ²	4 Stk.	168,00 m ²			0,00 m ²	4 Stk.	168,00 m ²
Flure	VF			0,00 m ²			0,00 m ²	0 Stk.	0,00 m ²			0,00 m ²	0 Stk.	0,00 m ²
Englisch Fachkabinett	NUF	60,00 m ²	1 Stk.	60,00 m ²			0,00 m ²	1 Stk.	60,00 m ²			0,00 m ²	1 Stk.	60,00 m ²
Parkraum für Rollstühle	NUF	12,00 m ²	1 Stk.	12,00 m ²			0,00 m ²	1 Stk.	12,00 m ²			0,00 m ²	1 Stk.	12,00 m ²
Räume für Einzelunterricht	NUF	24,00 m ²	2 Stk.	48,00 m ²			0,00 m ²	2 Stk.	48,00 m ²			0,00 m ²	2 Stk.	48,00 m ²
Gruppen-/Teambüros	NUF	24,00 m ²	4 Stk.	96,00 m ²			0,00 m ²	4 Stk.	96,00 m ²			0,00 m ²	4 Stk.	96,00 m ²
Lehrerzimmer	NUF	100,00 m ²	1 Stk.	100,00 m ²			0,00 m ²	1 Stk.	100,00 m ²			0,00 m ²	1 Stk.	100,00 m ²
Konferenz- und Besprechungsraum	NUF	72,00 m ²	1 Stk.	72,00 m ²			0,00 m ²	1 Stk.	72,00 m ²			0,00 m ²	1 Stk.	72,00 m ²
Sekretariat	NUF	24,00 m ²	1 Stk.	24,00 m ²	15,78 m ²	1 Stk.	15,78 m ²	0 Stk.	0,00 m ²			0,00 m ²	1 Stk.	24,00 m ²
Schulleitungsbüro	NUF	TOP 9 24,00 m ²	2 Stk.	48,00 m ²	15,78 / 32,33 m ²	2 Stk.		0 Stk.	0,00 m ²				2 Stk.	48,00 m ²
Hausmeisterraum + Werkstatttraum	NUF	24,00 m ²	3 Stk.	72,00 m ²			0,00 m ²	3 Stk.	72,00 m ²			0,00 m ²	3 Stk.	72,00 m ²
Räume für Reinigungspersonal	NUF	12,00 m ²	1 Stk.	12,00 m ²			0,00 m ²	1 Stk.	12,00 m ²			0,00 m ²	1 Stk.	12,00 m ²
Räume für Sozialarbeit und Beratung	NUF	12,00 m ²	1 Stk.	12,00 m ²			0,00 m ²	1 Stk.	12,00 m ²			0,00 m ²	1 Stk.	12,00 m ²
Lagerraum	NUF	12,00 m ²	2 Stk.	24,00 m ²	15,78 m ²	2 Stk.	31,56 m ²	0 Stk.	0,00 m ²			0,00 m ²	2 Stk.	24,00 m ²
Gesamtsumme Nutzungsfläche			64 Stk.	2.140,00 m²			652,14 m²	47 Stk.	1.324,00 m²				64 Stk.	2.140,00 m²

Raumbedarf - Fritz-Reuter-Schule (nur barrierefreier Ersatzbau ehemaliges Kinder- und Jugendzentrum - separater Standort)

Anzahl Schüler: **245**

Stand: 04.09.2018

Raumbezeichnung	Raumtyp gem. DIN 27	Raum- und Flächenbedarf			Bestand			Realisierung im Neubau		Ausstattung	Beschreibung
		Raumgröße	Anzahl der Räume	Fläche Gesamt	Raumgröße	Anzahl der Räume	Fläche Gesamt	Anzahl der Räume	Fläche Gesamt		
Klassenräume	NUF	60,00 m ²	3 Stk.	180,00 m ²							Größe eines Klassenraumes für 27 Kinder; barrierefrei
Verbindungsraum	NUF	12,00 m ²	2 Stk.	24,00 m ²							zwischen den Klassenräumen jeweils einer; kleinerer Raum, der als Rückzugsmöglichkeit, Diagnose- und Therapieraum oder als Schüler-PC-Arbeitsplatz genutzt werden kann (= Doppel- und Mehrfachnutzung)
Lehrer-/Arbeitszimmer	NUF	100,00 m ²	1 Stk.	100,00 m ²							
Schulsozialarbeiteraum	NUF	12,00 m ²	2 Stk.	24,00 m ²							kann auch als Arbeitsraum für Schulsozialarbeiter/in genutzt werden
Aufenthaltsraum	NUF	24,00 m ²	2 Stk.	48,00 m ²							für technische Mitarbeiter (Reinigungspersonal/Hausmeister)
Hausmeisterwerkstatt	NUF	24,00 m ²	1 Stk.	24,00 m ²							zum Ausführen kleinere Arbeiten
Lageraum	NUF	12,00 m ²	1 Stk.	12,00 m ²							für Geräte, Werkzeuge, Reinigungsmaterial...
Essensraum	NUF	147,00 m ²	1 Stk.	147,00 m ²							Pflichtangebot bei Voller Halbtagschule
Verteilerküche	NUF	25,00 m ²	1 Stk.	25,00 m ²							
Personal WC Küche	NUF	5,00 m ²	1 Stk.	5,00 m ²							
Aufenthalt Personal Küche	NUF	7,00 m ²	1 Stk.	7,00 m ²							
Sanitärräume	NUF	42,00 m ²	4 Stk.	168,00 m ²							
Saniraum	NUF	12,00 m ²	1 Stk.	12,00 m ²							mit Liege
Horräume	NUF	55,00 m ²	4 Stk.	220,00 m ²							Räume für 88 Hortkinder, 22 Kinder x 4 Räume= 88 Kinder Raumgröße entsprechend Vorgabe
Gesamtsumme Nutzungsfläche			25 Stk.	996,00 m²							

Raumbedarf - Mosaikschule

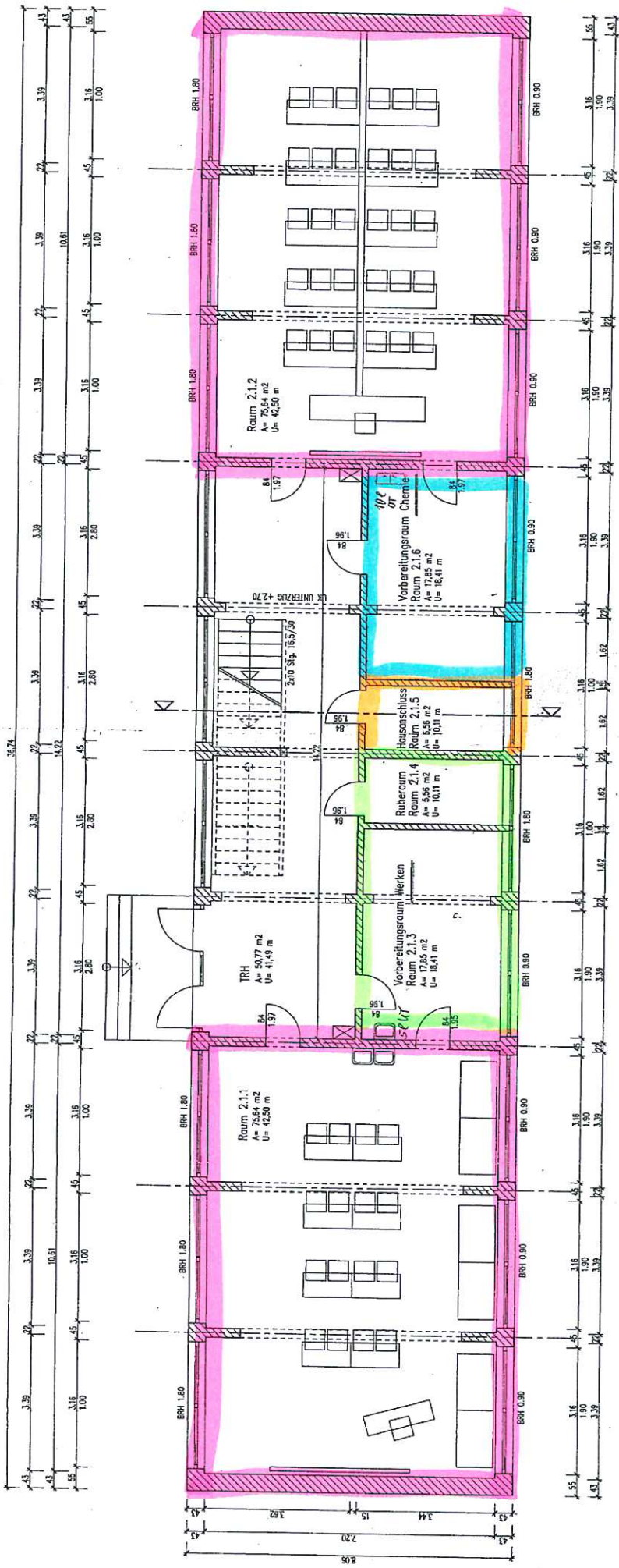
Anzahl Schüler: **70**

Stand: 04.09.2018

Raumbezeichnung	Raumtyp gem. DIN 277	Raum- und Flächenbedarf			Bestand		Realisierung im Neubau		Ausstattung	Beschreibung
		Raumgröße	Anzahl der Räume	Fläche Gesamt	Raumgröße	Anzahl der Räume	Fläche Gesamt	Anzahl der Räume		
Klassenräume	NUF	54,00 m ²	20 Stk.	1.080,00 m ²					alle Klassenräume müssen mit Küchenzeilen ausgestattet sein inkl. Kühlschrank, Spüle, Arbeitsfläche und Schränke für Geschirr, Trennwände zwischen jeweils zwei Klassenräumen mit separater Tür, Garderobe, Bad und kleiner Raum gehören zu jedem Klassentrakt,	je 2 Räume pro Klasse (10 Klassen)
kleinerer Raum	NUF	24,00 m ²	5 Stk.	120,00 m ²					Trennwände zu den Klassenräumen mit separate Tür versehen	je 1 Raum für je 2 Klassen
Garderoben	NUF	12,00 m ²	10 Stk.	120,00 m ²						
Bad	NUF	42,00 m ²	10 Stk.	420,00 m ²					Rollstuhltoilette; Platz für Wickeltisch und Ablagemöglichkeiten für Windeln, Pflegeprodukten und Wechselwäsche	zu jedem Klassentrakt 1 Bad
Mehrzweckraum	NUF	200,00 m ²	1 Stk.	200,00 m ²						für AG's, Musikschule, Schulveranstaltungen
Lehrmittelraum	NUF	12,00 m ²	2 Stk.	24,00 m ²						
Begegnungsraum	NUF	120,00 m ²	1 Stk.	120,00 m ²					An den derzeitigen Bedarfen orientiert, ist ein Begegnungsraum der Schule mit ca. 120 m ² sinnvoll. Für Andachten, Schulmorgenkreise, AG's und klassenübergreifende Projekte.	
Werkraum Holz	NUF	72,00 m ²	1 Stk.	72,00 m ²						
Werkraum Papier	NUF	72,00 m ²	1 Stk.	72,00 m ²						
Werkraum Textil	NUF	72,00 m ²	1 Stk.	72,00 m ²						
Kunstmittelraum	NUF	72,00 m ²	1 Stk.	72,00 m ²						
große Lehrküche	NUF	60,00 m ²	1 Stk.	60,00 m ²					verstellbare Tische; Waschmaschine	Platz für die Nutzung der Schüler im Rollstuhl
kleine Lehrküche	NUF	30,00 m ²	1 Stk.	30,00 m ²						für Therapien
Musikraum	NUF	72,00 m ²	1 Stk.	72,00 m ²						Schallschutz; Platz für Instrumente und Unterricht
Physiotherapieraum	NUF	60,00 m ²	1 Stk.	60,00 m ²						
Bewegungsraum (groß)	NUF	60,00 m ²	1 Stk.	60,00 m ²						
Montessoriraum	NUF	60,00 m ²	1 Stk.	60,00 m ²						
Ergotherapieaum/Logopädie	NUF	24,00 m ²	1 Stk.	24,00 m ²						
Entspannungsraum	NUF	24,00 m ²	1 Stk.	24,00 m ²						für Wahrnehmungsunterricht
Räume für Wasserbetten	NUF	TOP 9 24,00 m ²	2 Stk.	48,00 m ²						
Bällebadraum	NUF	24,00 m ²	1 Stk.	24,00 m ²						
Lufttrampolinraum	NUF	24,00 m ²	1 Stk.	24,00 m ²						
Raum für Therapiebad	NUF	30,00 m ²	1 Stk.	30,00 m ²						
Verteilerküche	NUF	24,00 m ²	1 Stk.	24,00 m ²						für das Essen
Lehrerzimmer	NUF	70,00 m ²	1 Stk.	70,00 m ²						
Besprechungsraum	NUF	60,00 m ²	1 Stk.	60,00 m ²						für Eltern
Schulleiterbüro	NUF	24,00 m ²	1 Stk.	24,00 m ²						
Büro Schulsekretariat	NUF	24,00 m ²	1 Stk.	24,00 m ²						
Hausmeisterraum	NUF	12,00 m ²	1 Stk.	12,00 m ²						
Gesamtsumme Nutzungsfläche			72 Stk.	3.102,00 m²						

Gebäude 10 Schulkomplex am Ploggensee										Raumtyp 1		Raumtyp 2		Raumtyp 3		Raumtyp 4		Raumtyp 5			
Geschoss	Raumnum	Nutzung	Breite		Länge		Fläche Abmessung		Fläche Planangabe		Stk.	m²	Stk.	m²	Stk.	m²	Stk.	m²	Stk.	m²	
			m	m	m	m	m²	m²	m²	m²											
EG	2.1.1	Unterrichtsaum	10,61	m	7,20	m	76,39	m²	75,64	m²			1	75,64							
EG	2.1.2	Unterrichtsaum	10,61	m	7,20	m	76,39	m²	75,64	m²			1	75,64							
EG	2.1.3	Vorbereitungsraum Werken	5,23	m	3,44	m	17,99	m²	17,85	m²					1	23,41					
EG	2.1.4	Ruheraum	1,62	m	3,44	m	5,57	m²	5,56	m²											
EG	2.1.5	Hausanschlussraum	1,62	m	3,44	m	5,57	m²	5,56	m²											
EG	2.1.6	Vorbereitungsraum Chemie	5,23	m	3,44	m	17,99	m²	17,85	m²								1	17,85		
EG	2.1.7	Treppenhaus	14,22	m	3,62	m	51,48	m²	50,77	m²											
Fläche EG							251,39	m²	248,87	m²											
1.OG	2.2.1	Unterrichtsaum	10,61	m	7,20	m	76,39	m²	75,64	m²			1	75,64							
1.OG	2.2.2	Unterrichtsaum	10,61	m	7,20	m	76,39	m²	75,64	m²			1	75,64							
1.OG	2.2.3	Geographie	5,23	m	3,44	m	17,99	m²	17,85	m²								1	17,85		
1.OG	2.2.4	WC-Lehrer	1,62	m	3,44	m	5,57	m²	5,56	m²											
1.OG	2.2.5	Physik	7,00	m	3,44	m	24,08	m²	23,93	m²					1	23,93					
1.OG	2.2.6	Treppenhaus	14,22	m	3,62	m	39,22	m²	39,84	m²											
Fläche 1.OG							239,65	m²	238,46	m²											
2.OG	2.3.1	Unterrichtsaum	10,61	m	7,20	m	76,39	m²	75,64	m²			1	75,64							
2.OG	2.3.2	Unterrichtsaum	10,61	m	7,20	m	76,39	m²	75,64	m²			1	75,64							
2.OG	2.3.3	Zeichnen	5,23	m	3,44	m	17,99	m²	17,85	m²								1	17,85		
2.OG	2.3.4	ohne Angabe	1,62	m	3,44	m	5,57	m²	5,56	m²											
2.OG	2.3.5	Biologie	7,00	m	3,44	m	24,08	m²	23,93	m²					1	23,93					
2.OG	2.3.6	Treppenhaus	14,22	m	3,62	m	39,22	m²	39,84	m²											
Fläche 2.OG							239,65	m²	238,46	m²											
Gesamtsumme Gebäude 10							730,69	m²	725,79	m²											

Summe AUR	-
Summe FUR	6,00
Summe Vorbereitung FUR	3,00
Summe Differenzierung	-
Anzahl Büros	3,00

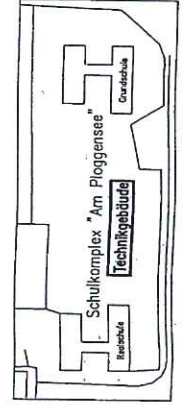


2 FUR a 75,64 m²
 1 Vorbereitung 23,41 m²
 1 Büro 17,85 m²

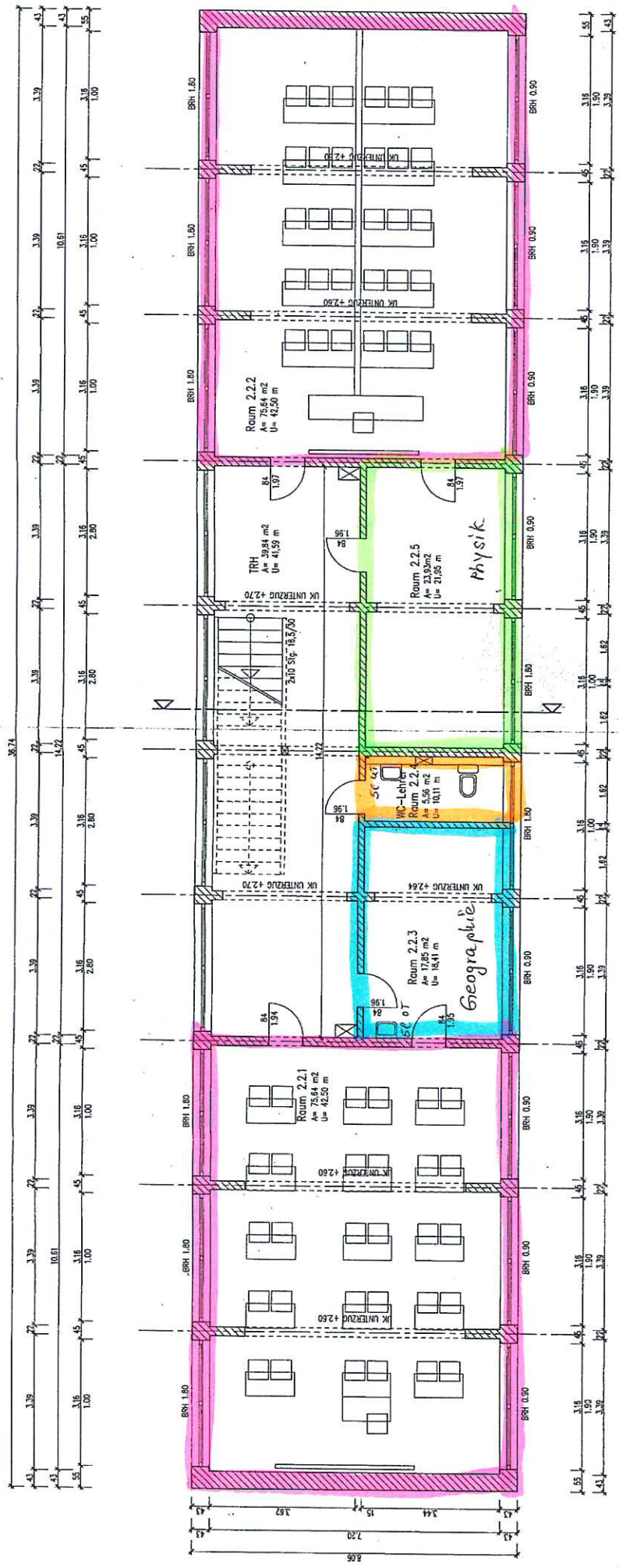
Bemerkung
 Alle Maße sind auf Richtigkeit zu prüfen!
 Alle Öffnungsmaße beziehen sich ab OKFF!

Index	Änderung	Datum	Name

Planungsphase	Bestandsaufnahme - Technikgebäude
Projekt	Schulkomplex "Am Ploggensee" in Grevesmühlen
Bauherr	Stadt Grevesmühlen
Planjahr	Rathausplatz 1, 23936 Grevesmühlen
Masstab:	1:100
Proj.-Nr.:	06001
Zeichn.-Nr.:	03.1
Datum:	20.02.2006



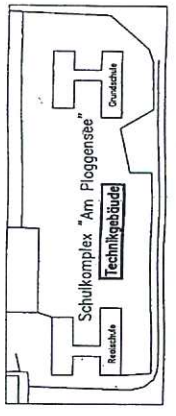
Die Zeichnung ist ausschließlich für den angegebenen Zweck und die angegebenen Daten zu erstellen. Der Zeichner übernimmt keine Haftung für Schäden, die aus der Verwendung der Zeichnung resultieren. Die Zeichnung ist Eigentum des Auftraggebers und darf nicht ohne schriftliche Genehmigung des Zeichners weitergegeben oder veröffentlicht werden.



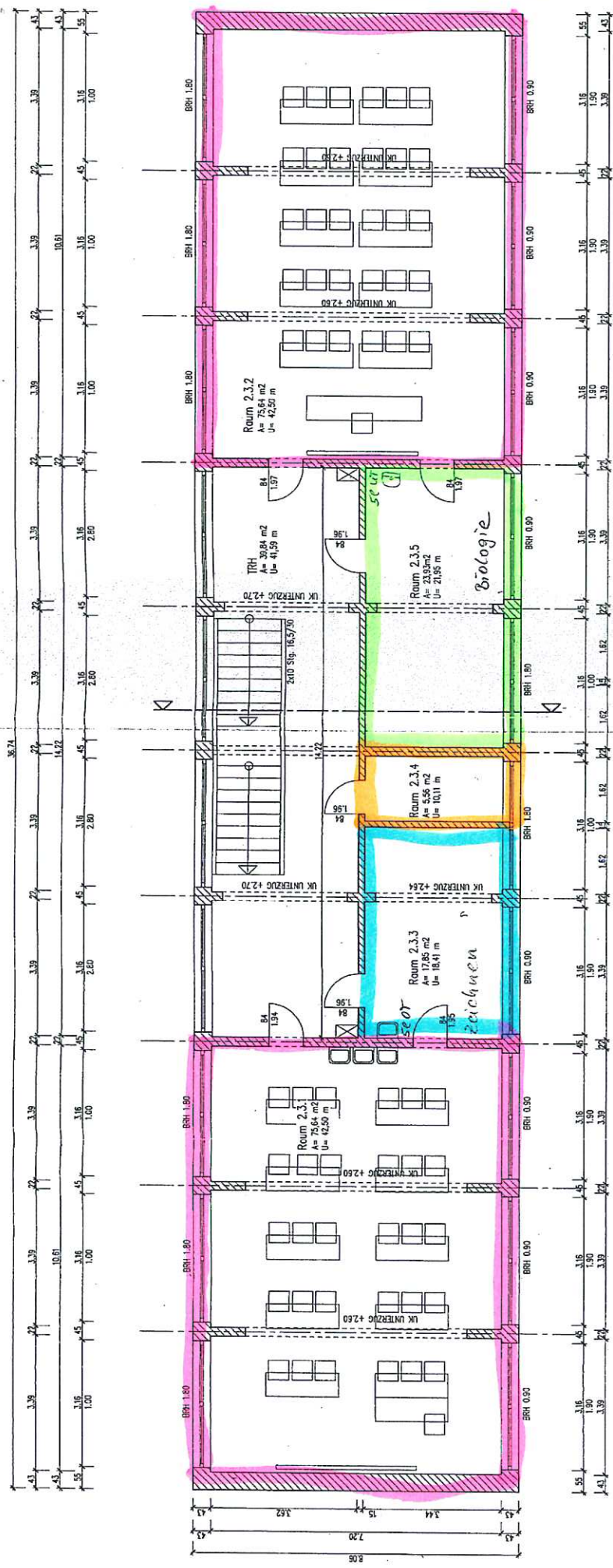
Bemerkung
 Alle Maße sind auf Richtigkeit zu prüfen!
 Alle Öffnungsmaße beziehen sich ab OKFF!

Index	Änderung	Datum	Name

Planungsphase	Bestandsaufnahme – Technikgebäude
Proj.-Nr.:	060001
Projekt	Schulkomplex "Am Ploggensee" in Grevesmühlen
Zeichn.-Nr.:	03.2
Bauherr	Stadt Grevesmühlen Rathausplatz 1, 23936 Grevesmühlen
Datum:	20.02.2006
Planinhalt	Grundriss 1. Obergeschoss
Messstab:	1:100



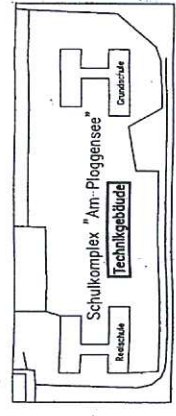
Die Zeichnung, die zugehörigen Anlagen, Beschreibungen, Berechnungen usw. sind ihr Inhalt sind unser geistiges Eigentum. Sie dürfen nicht ohne Genehmigung ververvielfältigt, abgedruckt, übertragen, Dritten zur Einsicht überlassen werden, sonstige mitgeteilt oder zu anderen Zwecken, als jene für die das Projekt erstellt wurde, benutzt werden. Die Art der Verfertigung ist zu berücksichtigen.



Bemerkung
 Alle Maße sind auf Richtigkeit zu prüfen!
 Alle Öffnungsmaße beziehen sich ab OKFF !

Index	Änderung	Datum	Name

Planungsphase	Bestandaufnahme – Technikgebäude
Proj.-Nr.:	06001
Zeichn.-Nr.:	03.3
Datum:	20.2.2006
Massstab:	1:100
Projekt	Schulkomplex "Am Plogensee" in Grevesmühlen
Bauherr	Stadt Grevesmühlen Rothausplatz 1, 23936 Grevesmühlen
Planinhalt	Grundriss 2. Obergeschoss



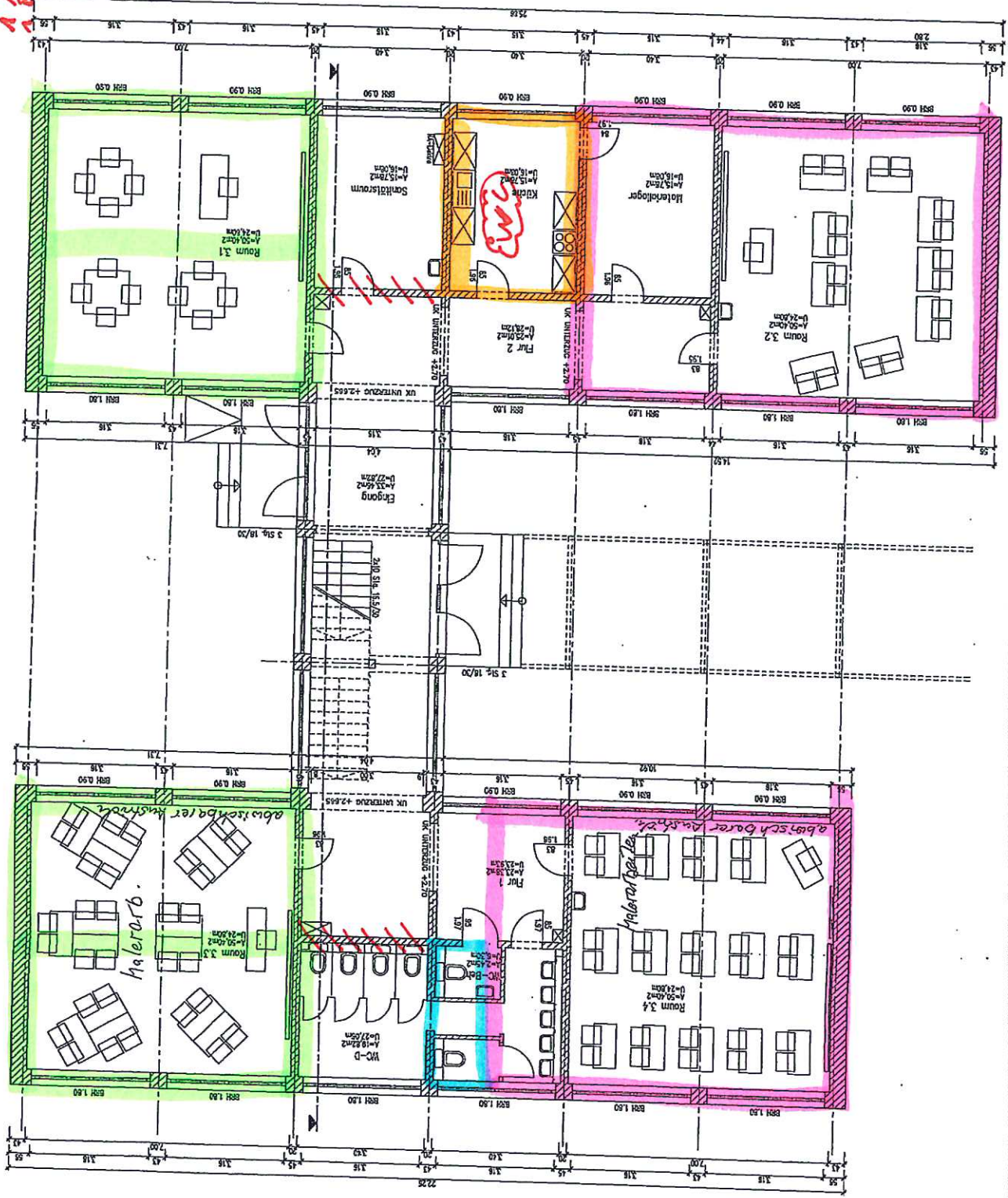
Die Zeichnung, die angelegten Anlagen, Bestandsaufnahmen, Berechnungen usw. sind für nicht auf einer richtigen Grundlage. Sie dürfen nicht ohne Genehmigung verändert, abgeändert, übertragen, kopiert, vervielfältigt, weitergegeben, veröffentlicht oder zu anderen Zwecken, als für die dem Empfänger erwirbt, sind benutzt werden. Sie sind auf Verlangen zurückzugeben.

Gebäude 11 Schulkomplex am Ploggensee										Raumtyp 1		Raumtyp 2		Raumtyp 3		Raumtyp 4		Raumtyp 5					
Geschoss	Raumnum	Nutzung	Breite		Länge		Fläche Abmessung		Fläche Planangabe		Stk.	m²	Stk.	m²	Stk.	m²	Stk.	m²	Stk.	m²			
			m	m	m	m	m²	m²	m²	m²													
EG	3.1.1	Unterrichtsaum	7,20	m	7,00	m	50,40	m²	50,40	m²								2	25,20				
EG	3.1.2	Unterrichtsaum	7,20	m	7,00	m	50,40	m²	50,40	m²													
EG	3.1.7	Materiallager	4,64	m	3,40	m	15,78	m²	15,78	m²	1	69,82											
EG	3.1.3	Unterrichtsaum	7,20	m	7,00	m	50,40	m²	50,40	m²								2	25,20				
EG	3.1.4	Unterrichtsaum	7,20	m	7,00	m	50,40	m²	50,40	m²													
EG	3.1.10	Flur 1	3,64	m	7,00	m	25,45	m²	23,28	m²													
EG	3.1.11	WC-Beh		m		m	2,45	m²	2,45	m²													
EG	3.1.12	WC-Damen	3,64	m	3,40	m	22,27	m²	19,82	m²	1	73,18								1	11,14		
EG	3.1.5	Sanitätsraum	4,64	m	3,40	m	15,78	m²	15,78	m²	NEU: notwendige Flur												
EG	3.1.6	Küche	4,64	m	3,40	m	15,78	m²	15,78	m²	NEU: WC												
EG	3.1.8	Flur 2	2,38	m	10,60	m	25,23	m²	25,01	m²													
EG	3.1.9	Eingang	10,60	m	3,16	m	33,50	m²	33,46	m²													
							Fläche EG				267,54	m²	262,93	m²									
1.OG	3.2.1	Unterrichtsaum	7,20	m	7,00	m	50,40	m²	50,40	m²								2	25,20				
1.OG	3.2.2	Unterrichtsaum	7,20	m	7,00	m	50,40	m²	50,40	m²													
1.OG	3.2.7	Kopierraum	4,64	m	3,40	m	15,78	m²	15,78	m²	1	69,82											
1.OG	3.2.3	Unterrichtsaum	7,20	m	7,00	m	50,40	m²	50,40	m²								2	25,20				
1.OG	3.2.4	Unterrichtsaum	7,20	m	7,00	m	50,40	m²	50,40	m²													
1.OG	3.2.10	Flur 1	3,64	m	7,00	m	25,45	m²	23,38	m²													
1.OG	3.2.11	WC-Herren	3,64	m	6,80	m	24,72	m²	21,87	m²	1	73,03								1	10,94		
1.OG	3.2.5	Sekretariat	4,64	m	3,40	m	15,78	m²	15,78	m²	NEU: notwendige Flur												
1.OG	3.2.6	Schulleitung	4,64	m	3,40	m	15,78	m²	15,78	m²	NEU: WC												
1.OG	3.2.8	Flur 2	2,38	m	10,60	m	25,23	m²	25,01	m²													
1.OG	3.2.9	Treppenhaus	10,60	m	3,16	m	22,83	m²	23,34	m²													
							Fläche 1.OG				347,15	m²	342,54	m²									
2.OG	3.3.1	Unterrichtsaum	7,20	m	7,00	m	50,40	m²	50,40	m²								2	25,20				
2.OG	3.3.2	Unterrichtsaum	7,20	m	7,00	m	50,40	m²	50,40	m²													
2.OG	3.3.6	Lehrerzimmer	4,64	m	7,00	m	32,48	m²	32,33	m²	1	66,57											
2.OG	3.3.3	Unterrichtsaum	7,20	m	7,00	m	50,40	m²	50,40	m²								2	25,20				
2.OG	3.3.4	Unterrichtsaum	7,20	m	7,00	m	50,40	m²	50,40	m²													
2.OG	3.3.9	Flur 1	3,64	m	7,00	m	25,48	m²	23,38	m²													
2.OG	3.3.10	WC-Damen	3,64	m	6,80	m	24,75	m²	21,87	m²	1	73,03								1	10,94		
2.OG	3.3.5	Lehrmittel	4,64	m	3,40	m	15,78	m²	15,78	m²	NEU: notwendige Flur												
2.OG	3.3.7	Flur 2	2,38	m	10,60	m	25,23	m²	25,01	m²													
2.OG	3.3.8	Treppenhaus	10,60	m	3,16	m	22,83	m²	23,34	m²													
							Fläche 2.OG				348,15	m²	343,31	m²									
Gesamtsumme Gebäude 11											962,84	m²	948,78	m²									

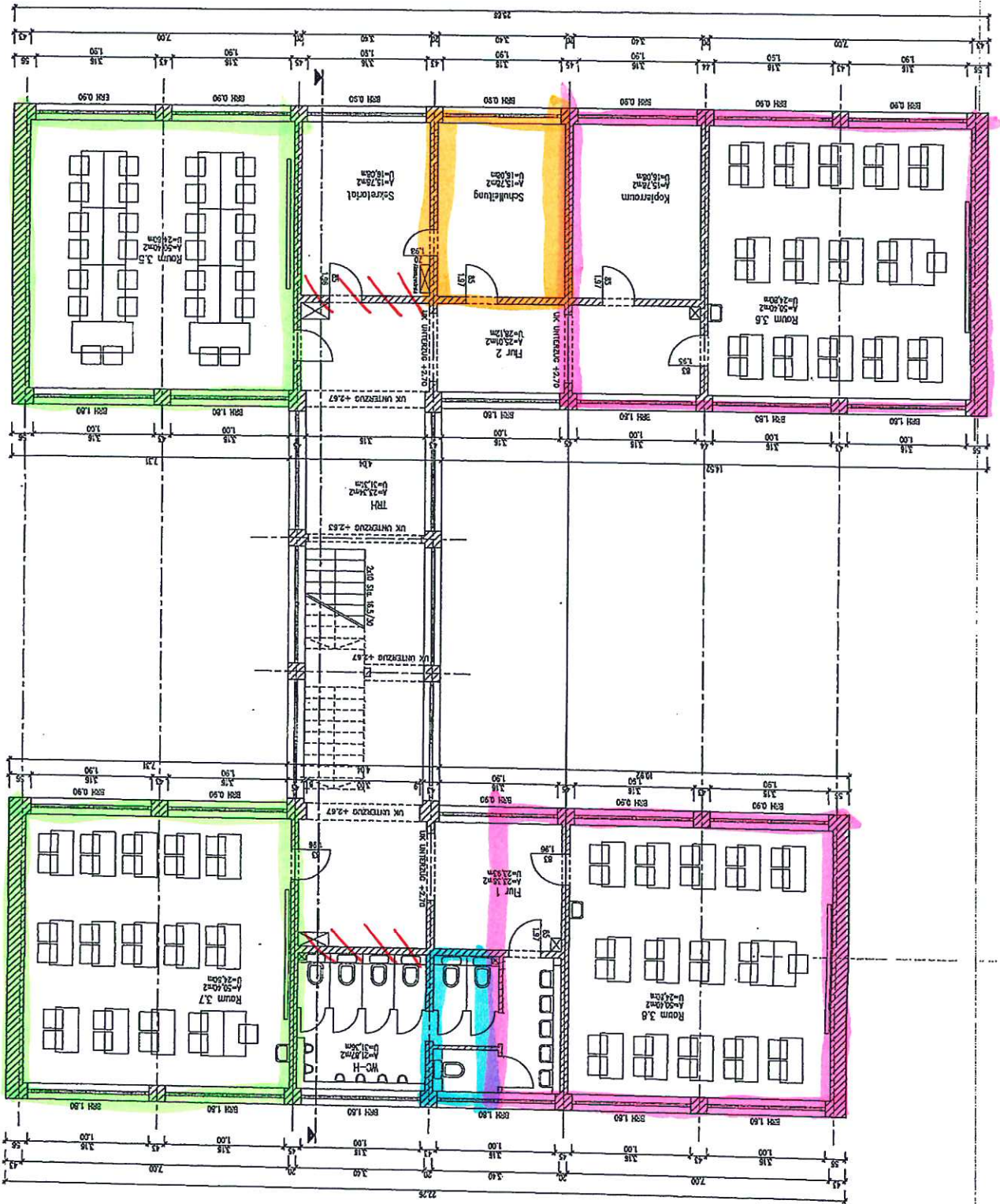
Summe AUR	6,00
Summe FUR	-
Summe Vorbereitung FUR	-
Summe Differenzierung	12,00
Anzahl Büros	3,00

4 Diff. a 25, 20 m²
1 AUR 63, 82 m²
1 AUR 73, 18 m²
1 Büro 14, 14 m²

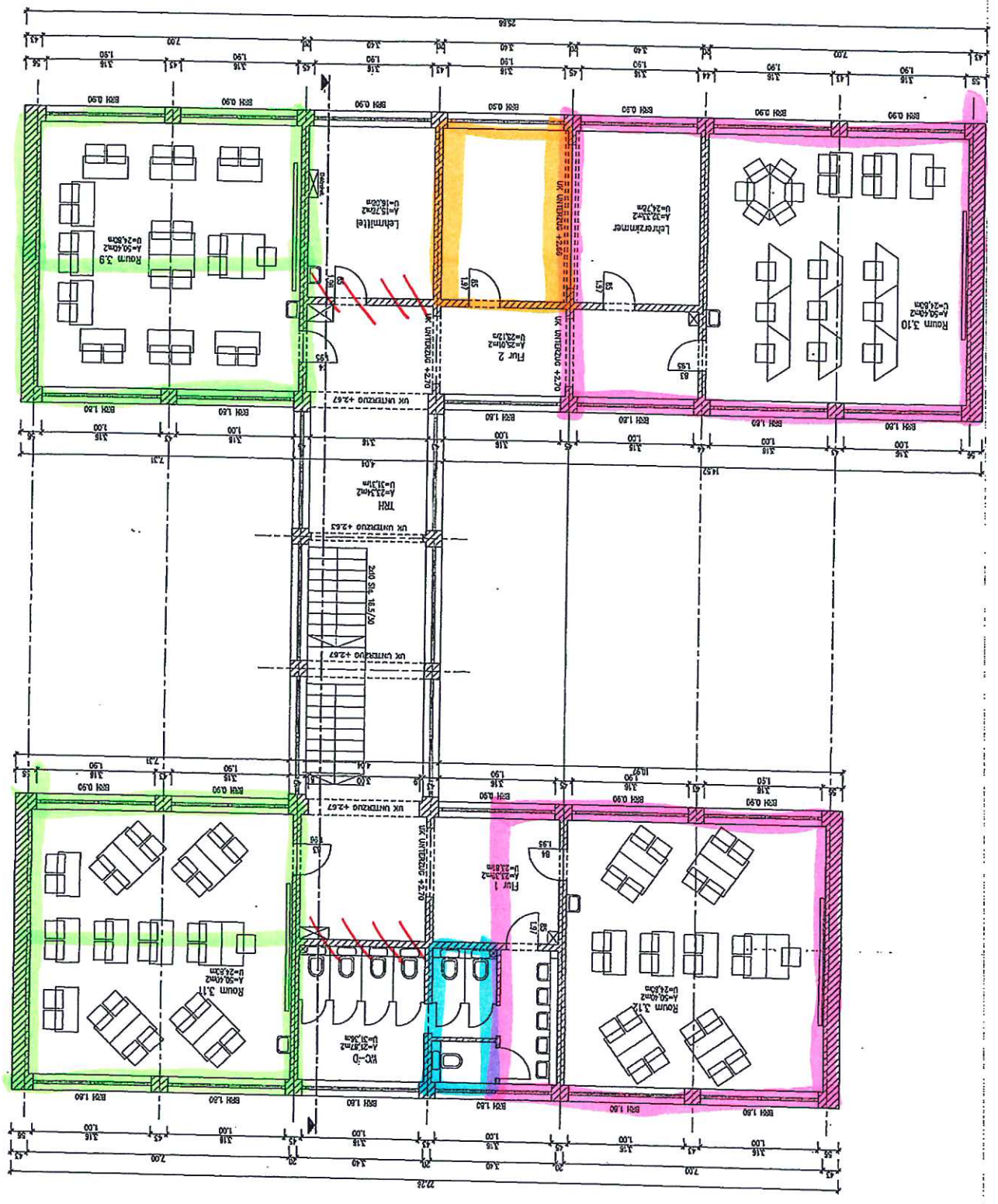
55
E6



GS
1.06



SS
50.2



Gebäude 12 Grundschule am Wasserturm				Raumtyp 1		Raumtyp 2		Raumtyp 3		Raumtyp 4		Raumtyp 5					
Geschoss	Raumnum	Nutzung	Breite	Länge	Fläche	Raumtyp 1		Raumtyp 2		Raumtyp 3		Raumtyp 4		Raumtyp 5			
						Stk.	m²	Stk.	m²	Stk.	m²	Stk.	m²	Stk.	m²		
			3,40 m	1,56 m													
			2,05 m	3,59 m													
EG	1.2.1	Lehrerzimmer	10,78 m	7,04 m	75,80 m²												
EG	1.2.2	Pausenraum	4,69 m	3,38 m	15,85 m²												
EG	1.2.3	Teeküche	4,69 m	3,37 m	15,81 m²												
EG	1.2.4	Flur	2,30 m	7,03 m	16,15 m²												
EG	1.2.5	Sportlehrerzimmer	4,69 m	3,59 m	16,84 m²									1	16,84		
EG	1.2.6	Flur	2,30 m	3,44 m	7,91 m²												
EG	1.2.7	Flur	6,97 m	2,34 m	16,31 m²												
EG	1.2.8	WC-Damen Personal	3,38 m	4,62 m	15,59 m²												
EG	1.2.9		3,44 m	3,92 m	13,48 m²												
EG	1.2.10	Sekretariat + Verwaltung	3,41 m	7,21 m	24,53 m²						1	24		1	16		
EG	1.2.11		3,44 m	2,93 m	10,08 m²												
EG	1.2.12	Abstellraum + Archiv	7,01 m	4,35 m	30,49 m²												
EG	1.2.13	Flur	14,22 m	2,60 m	36,97 m²												
EG	1.2.14	Hausmeister			25,00 m²												
			7,02 m	1,31 m													
			5,10 m	3,10 m													
EG	1.2.15	E-Raum	1,80 m	2,99 m	5,38 m²	1	68,47				1	24					
EG	1.2.16	Heizungsraum	3,37 m	4,86 m	16,39 m²												
EG	1.2.17	Treppenraum	3,43 m	4,93 m	16,83 m²												
EG	1.2.18	Eingangsbereich	6,99 m	5,40 m	37,75 m²												
EG	1.2.19	Eingangshalle	9,00 m	8,98 m	80,78 m²												
EG	1.2.20	Flur	14,22 m	2,54 m	36,11 m²												
EG	1.2.21	Cafeteria	7,01 m	4,39 m	30,75 m²												
EG	1.2.22	Sonderpädagogik	7,02 m	4,39 m	30,80 m²	1	73,65				1	24					
EG	1.2.23	WC-Herren Personal	3,38 m	4,64 m	15,66 m²												
EG	1.2.24	Treppenraum	3,41 m	4,94 m	16,85 m²												
EG	1.2.25	Flur	10,61 m	2,30 m	24,39 m²												
EG	1.2.26	Kiosk	3,43 m	4,67 m	16,02 m²												
EG	1.2.27	Gruppenraum	7,01 m	7,16 m	50,16 m²	1	74,06										
EG	1.2.28	Vorbereitung NAT	4,68 m	3,38 m	15,82 m²												
EG	1.2.29	Flur	2,31 m	6,76 m	15,57 m²					1	30,70						
EG	1.2.30	Vorbereitung NAT	4,68 m	3,18 m	14,88 m²												
EG	1.2.31	Chemieraum	10,78 m	7,02 m	75,68 m²									1	75,68		
EG	1.2.32	Treppenraum	3,40 m	4,91 m	16,69 m²												
			Fläche EG			836,61 m²											
1.OG	1.3.1	Werken	10,78 m	7,01 m	75,48 m²	1	75,48										
1.OG	1.3.2		4,72 m	3,13 m	14,76 m²												
1.OG	1.3.3	Vorbereitung Werken	4,72 m	3,39 m	15,98 m²						1	30,74					
1.OG	1.3.4	Flur	2,28 m	10,36 m	23,62 m²												
1.OG	1.3.5	Sozialarbeiter	4,72 m	3,45 m	16,28 m²										1	16,28	
1.OG	1.3.6	Flur	6,97 m	2,32 m	16,17 m²												
1.OG	1.3.7	Treppenraum	3,40 m	4,91 m	16,69 m²												
1.OG	1.3.8	WC-Damen	3,38 m	4,68 m	15,80 m²												
1.OG	1.3.9	Klassenraum	7,03 m	7,21 m	50,65 m²						1	24			1	16,00	
1.OG	1.3.10	Klassenraum	7,01 m	7,21 m	50,51 m²												
1.OG	1.3.11	Klassenraum	7,02 m	7,21 m	50,58 m²	1	77,09				1	24					
1.OG	1.3.12	WC-Herren	3,37 m	4,68 m	15,77 m²												
1.OG	1.3.13	Flur	6,99 m	2,32 m	16,22 m²												
1.OG	1.3.14	Treppenraum	3,43 m	4,91 m	16,82 m²												
1.OG	1.3.15	Klassenraum	7,01 m	7,18 m	50,30 m²												
1.OG	1.3.16	Klassenraum	7,02 m	7,18 m	50,37 m²	1	76,66				1	24					
1.OG	1.3.17	WC-Damen	3,38 m	4,68 m	15,80 m²												
1.OG	1.3.18	Flur	10,60 m	2,32 m	24,59 m²												
1.OG	1.3.19	Treppenraum	3,41 m	4,91 m	16,72 m²												
1.OG	1.3.20	Lehrmittelraum	3,43 m	4,68 m	16,05 m²												
1.OG	1.3.21	Klassenraum	6,99 m	7,18 m	50,15 m²	1	74,16										
1.OG	1.3.22	Physik Vorbereitung	4,69 m	7,22 m	33,86 m²						1	33,86					
1.OG	1.3.23	Flur	2,33 m	6,76 m	15,74 m²												
1.OG	1.3.24	Physik	10,80 m	7,02 m	75,78 m²										1	75,78	
			Fläche 1.OG			744,68 m²											
2.OG	1.4.1	Werken	10,78 m	7,02 m	75,59 m²										1	75,59	
2.OG	1.4.2	Vorbereitung Werken	4,72 m	3,13 m	14,76 m²												
2.OG	1.4.3	Kartenraum	4,72 m	3,39 m	15,98 m²									1	30,74		
2.OG	1.4.4	Flur	2,28 m	10,36 m	23,62 m²												
2.OG	1.4.5	Beratung Beruf	4,72 m	3,45 m	16,28 m²										1	16,28	
2.OG	1.4.6	Flur	6,97 m	2,32 m	16,17 m²												
2.OG	1.4.7	Treppenraum	3,40 m	4,93 m	16,76 m²												
2.OG	1.4.8	WC-Herren	3,38 m	4,68 m	15,80 m²												
2.OG	1.4.9	Klassenraum	7,03 m	7,21 m	50,65 m²									1	24	1	16,00
2.OG	1.4.10	Klassenraum	7,01 m	7,21 m	50,51 m²												
2.OG	1.4.11	Klassenraum	7,02 m	7,21 m	50,58 m²	1	77,09				1	24					
2.OG	1.4.12	WC-Damen	3,37 m	4,69 m	15,81 m²												
2.OG	1.4.13	Flur	6,99 m	2,32 m	16,22 m²												
2.OG	1.4.14	Treppenraum	3,43 m	4,91 m	16,82 m²												
2.OG	1.4.15	Klassenraum	7,01 m	7,19 m	50,33 m²												
2.OG	1.4.16	Klassenraum	7,02 m	7,19 m	50,40 m²	1	76,73				1	24					
2.OG	1.4.17	WC-Herren	3,38 m	4,68 m	15,80 m²												
2.OG	1.4.18	Flur	10,60 m	2,32 m	24,59 m²												
2.OG	1.4.19	Treppenraum	3,41 m	4,91 m	16,72 m²												
2.OG	1.4.20	Serverraum	3,43 m	4,68 m	16,05 m²												
2.OG	1.4.21	Computerraum	7,04 m	7,19 m	50,55 m²	1	74,56										
2.OG	1.4.22	Vorbereitung Biologie	4,68 m	7,22 m	33,75 m²										1	33,75	
2.OG	1.4.23	Flur	2,33 m	6,76 m	15,74 m²												
2.OG	1.4.24	Biologie	10,84 m	7,01 m	75,99 m²										1	75,99	
			Fläche 2.OG			745,45 m²											
3.OG	1.5.1	Kunst	10,82 m	6,98 m	75,49 m²										1	75,49	
3.OG	1.5.2	Vorbereitung Kunst	4,72 m	3,13 m	14,76 m²												
3.OG	1.5.3	Lehrerarbeit	4,72 m	3,39 m	15,98 m²										1	30,74	
3.OG	1.5.4	Flur	2,28 m	10,36 m	23,62 m²												
3.OG	1.5.5	Schülerzeitung	4,72 m	3,45 m	16,28 m²										1	16,28	
3.OG	1.5.6	Flur	6,97 m	2,32 m	16,17 m²												
3.OG	1.5.7	Treppenraum	3,40 m	4,93 m	16,76 m²												
3.OG	1.5.8	WC-Damen	3,38 m	4,68 m	15,80 m²												
3.OG	1.5.9	Klassenraum	7,03 m	7,21 m	50,65 m²									1	24	1	16,00
3.OG	1.5.10	Klassenraum	7,01 m	7,21 m	50,51 m²												



1. und 2. OBERGESCHOSS

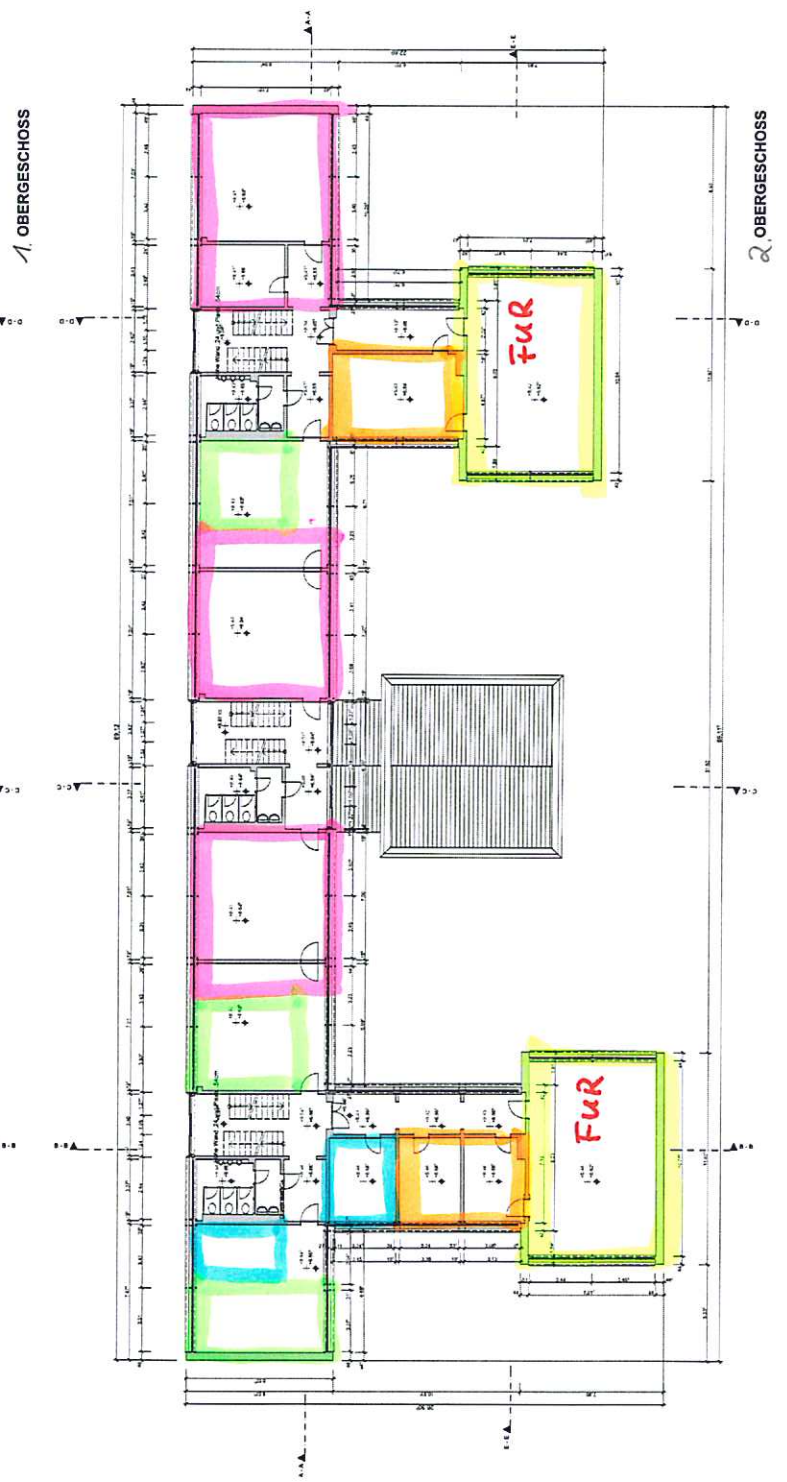
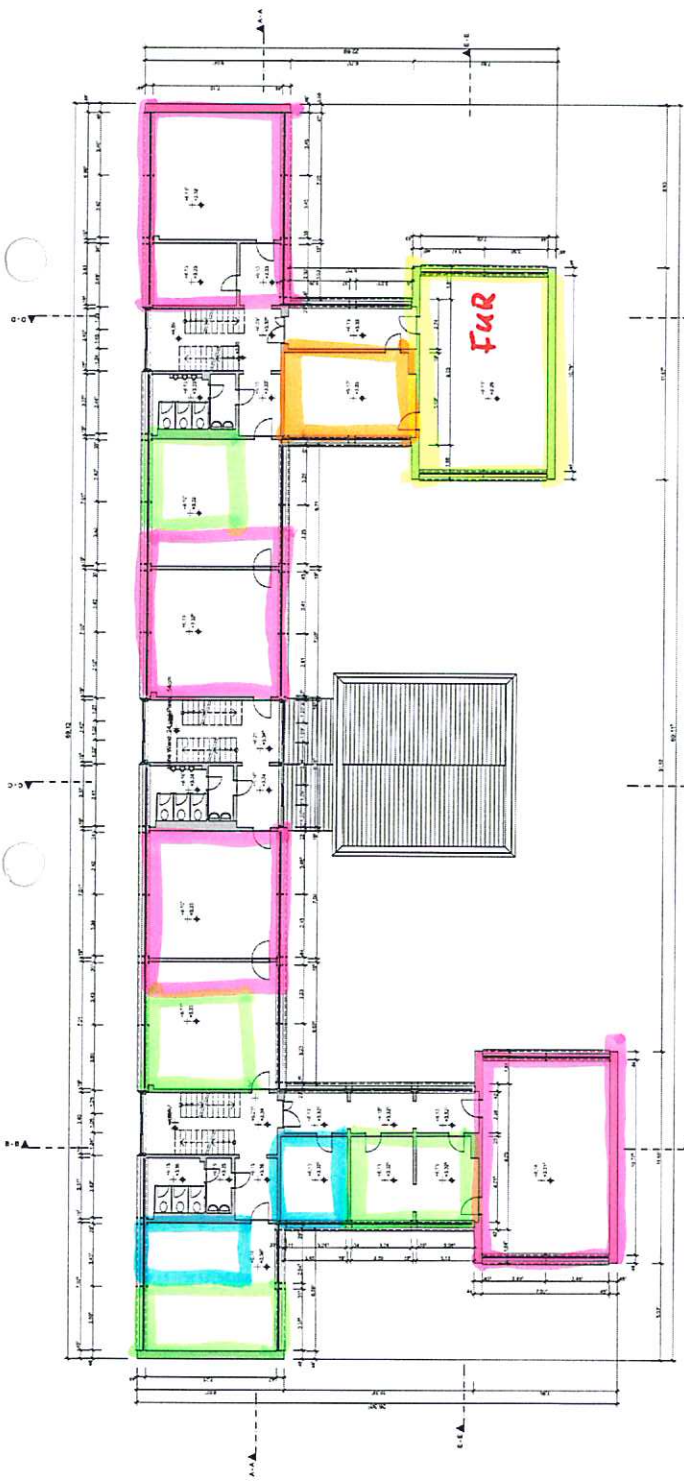
1. OBERGESCHOSS


BIM 4 BRIG
38 Bauteile

BAUVERLEHNER:
BRIG-Engineering
27000 Garmisch-Partenkirchen

ARCHITECT:
BRIG-Engineering
27000 Garmisch-Partenkirchen
www.brig-engineering.de

2/5





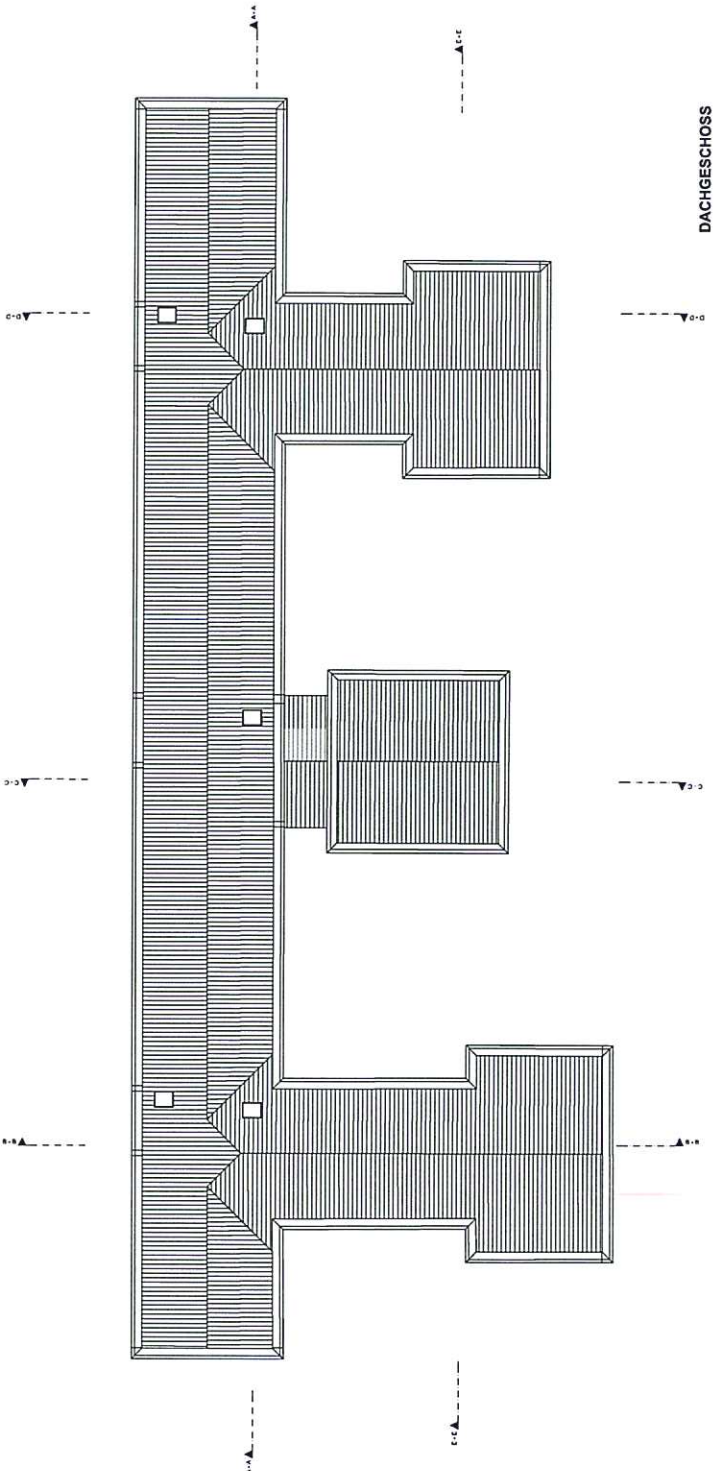
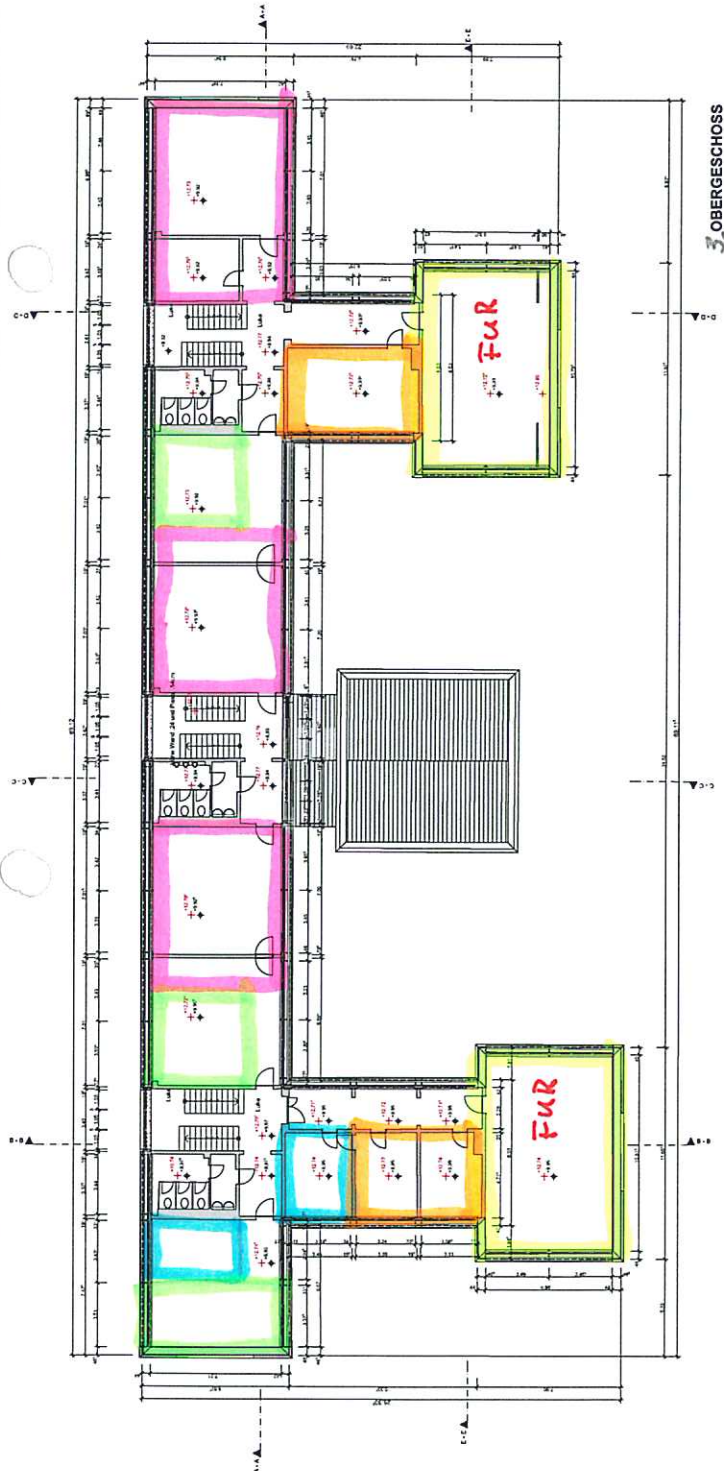
3. OBERGESCHOSS UND DACH

3. OBERGESCHOSS UND DACH

ARCHITECTURE
 3D Visualisierung
 2D Grundrisse
 2D Schnitt
 2D Details
 2D Technische Zeichnungen
 2D ...

ARCHITECTURE
 3D Visualisierung
 2D Grundrisse
 2D Schnitt
 2D Details
 2D Technische Zeichnungen
 2D ...

3/5



Kosten für Anpassung der Gebäudestruktur

Gebäude 10 Stand: 19.09.2018; alle Angaben brutto

	Wände abbrechen						Stahlträger montieren				Wände herstellen						Summe
	Anzahl	Länge	Höhe	Fläche	EP	GP	Anzahl	Länge	EP	GP	Anzahl	Länge	Höhe	Fläche	EP	GP	
EG	1	3,44	2,95	10	44,00 €	440,00 €				- €							440,00 €
1. OG						- €				- €							- €
2. OG						- €				- €							- €
3. OG						- €				- €							- €
4. OG						- €				- €							- €
Summe Hochbau																440,00 €	
Zulage TGA																2.000,00 €	
Zulage Sicherheiten																1.220,00 €	
Summe Gesamt																3.660,00 €	

Gebäude 11

	Wände abbrechen						Stahlträger montieren				Wände herstellen						Summe
	Anzahl	Länge	Höhe	Fläche	EP	GP	Anzahl	Länge	EP	GP	Anzahl	Länge	Höhe	Fläche	EP	GP	
EG	2	7,2	2,95	42	44,00 €	1.848,00 €	2	7,2	468,00 €	6.739,00 €	4	7,2	2,95	85	104,00 €	8.840,00 €	17.427,00 €
	4	3,4	2,95	40	44,00 €	1.760,00 €				- €							- €
1. OG	2	7,2	2,95	42	44,00 €	1.848,00 €	2	7,2	468,00 €	6.739,00 €	4	7,2	2,95	85	104,00 €	8.840,00 €	17.427,00 €
	4	3,4	2,95	40	44,00 €	1.760,00 €				- €							- €
2. OG	2	7,2	2,95	42	44,00 €	1.848,00 €	2	7,2	468,00 €	6.739,00 €	4	7,2	2,95	85	104,00 €	8.840,00 €	17.427,00 €
	4	3,4	2,95	40	44,00 €	1.760,00 €				- €							- €
3. OG	2	7,2	2,95	42	44,00 €	1.848,00 €	2	7,2	468,00 €	6.739,00 €	4	7,2	2,95	85	104,00 €	8.840,00 €	17.427,00 €
	4	3,4	2,95	40	44,00 €	1.760,00 €				- €							- €
4. OG	2	7,2	2,95	42	44,00 €	1.848,00 €	2	7,2	468,00 €	6.739,00 €	4	7,2	2,95	85	104,00 €	8.840,00 €	17.427,00 €
	4	3,4	2,95	40	44,00 €	1.760,00 €				- €							- €
Summe Hochbau																95.935,00 €	
Zulage für Umzug der drei WC-Anlagen																47.340,00 €	
Zulage TGA																20.000,00 €	
Zulage Sicherheiten																81.640,00 €	
Summe Gesamt																244.915,00 €	

Gebäude 12

	Wände abbrechen						Stahlträger montieren				Wände herstellen						Summe		
	Anzahl	Länge	Höhe	Fläche	EP	GP	Anzahl	Länge	EP	GP	Anzahl	Länge	Höhe	Fläche	EP	GP			
EG	1	7,16	2,82	20	44,00 €	880,00 €	1	7,16	468,00 €	3.351,00 €							- €	4.231,00 €	
	2	4,39	2,82	25	44,00 €	1.100,00 €	2	7,16	468,00 €	6.702,00 €	2	7,16	2,82	40	104,00 €	4.160,00 €	11.962,00 €		
	1	3,26	2,82	9	44,00 €	396,00 €					1	3,26	2,82	9	104,00 €	936,00 €	1.332,00 €		
	1	4,69	2,82	13	44,00 €	572,00 €	1	4,69	468,00 €	2.195,00 €								2.767,00 €	
	1	8,03	2,82	23	44,00 €	1.012,00 €	1	8,03	468,00 €	3.758,00 €								4.770,00 €	
	1	6,98	2,82	20	44,00 €	880,00 €													880,00 €
	1	4,68	2,82	13	44,00 €	572,00 €	1	4,68	468,00 €	2.190,00 €								2.762,00 €	
1. OG	1	7,16	2,82	20	44,00 €	880,00 €	1	7,16	468,00 €	3.351,00 €							- €	4.231,00 €	
	2	4,39	2,82	25	44,00 €	1.100,00 €	2	7,16	468,00 €	6.702,00 €	3	7,16	2,82	61	104,00 €	6.344,00 €	14.146,00 €		
						- €					1	3,26	2,82	9	104,00 €	936,00 €	936,00 €		
2. OG	1	4,69	2,82	13	44,00 €	572,00 €	1	4,69	468,00 €	2.195,00 €								2.767,00 €	
	1	7,16	2,82	20	44,00 €	880,00 €	1	7,16	468,00 €	3.351,00 €							- €	4.231,00 €	
	2	4,39	2,82	25	44,00 €	1.100,00 €	2	7,16	468,00 €	6.702,00 €	3	7,16	2,82	61	104,00 €	6.344,00 €	14.146,00 €		
3. OG						- €					1	3,26	2,82	9	104,00 €	936,00 €	936,00 €		
	1	4,69	2,82	13	44,00 €	572,00 €	1	4,69	468,00 €	2.195,00 €							2.767,00 €		
	1	7,16	2,82	20	44,00 €	880,00 €	1	7,16	468,00 €	3.351,00 €							- €	4.231,00 €	
	2	4,39	2,82	25	44,00 €	1.100,00 €	2	7,16	468,00 €	6.702,00 €	3	7,16	2,82	61	104,00 €	6.344,00 €	14.146,00 €		
						- €					1	3,26	2,82	9	104,00 €	936,00 €	936,00 €		
1	4,69	2,82	13	44,00 €	572,00 €	1	4,69	468,00 €	2.195,00 €								2.767,00 €		
Summe Hochbau																94.944,00 €			
Zulage TGA																50.000,00 €			
Zulage Sicherheiten																72.480,00 €			
Summe Gesamt																217.424,00 €			

Gesamtsumme 465.999,00 €

Raumprogramm nach Umstrukturierung Gebäude (Umbau)

	Raumtyp 1	Raumtyp 2	Raumtyp 3	Raumtyp 4	Raumtyp 5	Summe
Größe	ca. 70 m ²	ca. 75 m ²	ca. 30 m ²	ca. 24 m ²	ca. 12-16 m ²	
Beispiel	allgemeine Unterrichtsräume (AUR)	Fachunterrichtsräume (FUR)	Vorbereitung FUR	Vorbereitung AUR, Differenzierung	Büros	
Gebäude 10	-	6,00	3,00	-	3,00	12,00
Gebäude 11	6,00	-	-	12,00	3,00	21,00
Gebäude 12	13,00	6,00	6,00	13,00	8,00	46,00
Summe	19,00	12,00	9,00	25,00	14,00	79,00

Auswertung Flächen - IST

Anzahl Schüler/innen:	25,00
Platzbedarf (Grundfläche je Schüler/in):	2,00
erforderliche Mindestraumgröße AUR:	50,00

Gebäude 6 Förderschule

Geschoss	Raum-Nr.	Nutzung	Breite		Länge		Fläche Abmessung	
KG	1.1.0	Besprechungsraum	6,00	m	5,02	m	30,12	m ²
KG	1.1.1	Werkraum	3,34	m	5,02	m	16,77	m ²
KG	1.1.2	Werkraum	2,11	m	4,44	m	9,37	m ²
KG	1.1.3	Werkmaschinenraum	3,24	m	1,95	m	6,32	m ²
KG	1.1.4	Werkmaschinenraum	3,24	m	3,62	m	11,73	m ²
KG	1.1.5	Kleinere Werkraum	5,90	m	4,62	m	27,26	m ²
KG	1.1.6	IT- und Haustechnik	4,63	m	2,10	m	9,72	m ²
KG	1.1.7	Hausmeisterraum	4,63	m	2,10	m	9,72	m ²
KG	1.1.8	Heizungsraum	4,63	m	4,48	m	20,74	m ²
KG	1.1.9	Werkstatt	3,64	m	1,77	m	6,44	m ²
KG	1.1.10	Flur	2,20	m	10,28	m	22,62	m ²
KG	1.1.11	Schülerbibliothek	5,79	m	4,58	m	26,52	m ²
KG	1.1.12	Schulbücher, Lehrmittelraum	5,77	m	4,62	m	26,66	m ²
KG	1.1.13	Diagnostikraum	4,73	m	4,29	m	20,29	m ²
Fläche KG							214,15	m²
EG	1.2.1	Vorbereitungsraum	3,82	m	2,88	m	11,00	m ²
EG	1.2.2	Putzmittelraum	0,96	m	2,88	m	2,76	m ²
EG	1.2.3	Flur	2,12	m	1,59	m	3,37	m ²
EG	1.2.4	Kopierraum	1,76	m	1,59	m	2,80	m ²
EG	1.2.5	Klassenraum	4,80	m	8,26	m	39,65	m ²
EG	1.2.6	Flur	2,12	m	9,86	m	20,90	m ²
EG	1.2.7	Computerraum	4,80	m	9,31	m	44,69	m ²
EG	1.2.8	Lehrerzimmer	5,96	m	4,70	m	28,01	m ²
EG	1.2.9	Büro stellv. Schulleiter	2,80	m	3,39	m	9,49	m ²
EG	1.2.10	Sekretariat	2,14	m	4,70	m	10,06	m ²
EG	1.2.11	Schulleiterbüro	3,37	m	5,74	m	19,34	m ²
EG	1.2.12	Musikraum	9,82	m	5,08	m	49,89	m ²
EG	1.2.13	Flur	8,50	m	3,39	m	28,80	m ²
EG	1.2.14		1,29	m	1,35	m	1,74	m ²
EG	1.2.15	Schulsozialarbeitsraum	8,42	m	4,94	m	41,59	m ²
EG	1.2.16	Teeküche	2,06	m	4,94	m	10,18	m ²
EG	1.2.17	Schulsozialarbeitsraum	7,82	m	5,30	m	41,45	m ²
EG	1.2.18	Flur	2,74	m	1,93	m	5,29	m ²
EG	1.2.19	Naturkunderaum	5,79	m	10,89	m	63,05	m ²
EG	1.2.20	Vorbereitungsraum HW	3,09	m	9,18	m	28,37	m ²
EG	1.2.21	Küche	6,70	m	9,18	m	61,51	m ²
EG	1.2.22	Flur	8,07	m	3,84	m	30,99	m ²
EG	1.2.23	Klassenraum	5,85	m	7,50	m	43,88	m ²
EG	1.2.24	Nadelsarbeitsraum	8,07	m	4,78	m	38,57	m ²
Fläche EG							637,37	m²
1. OG	1.3.1	Vorbereitungsraum	3,80	m	2,85	m	10,83	m ²
1. OG	1.3.2	WC	0,90	m	2,91	m	2,62	m ²
1. OG	1.3.3	Klassenraum	4,80	m	8,22	m	39,46	m ²
1. OG	1.3.4	Flur	2,12	m	7,30	m	15,48	m ²
1. OG	1.3.5	Klassenraum	4,72	m	9,34	m	44,08	m ²
1. OG	1.3.6	Klassenraum	12,27	m	4,70	m	57,65	m ²
1. OG	1.3.7	Beratungsraum	3,37	m	6,81	m	22,95	m ²
Fläche 1. OG							193,06	m²
1. OG Hinterhaus	1.4.1	Flur	3,48	m	3,44	m	11,97	m ²
1. OG Hinterhaus	1.4.2	Aula	8,07	m	10,71	m	86,43	m ²
1. OG Hinterhaus	1.4.3	Podest	8,07	m	3,00	m	24,21	m ²
1. OG Hinterhaus	1.4.4	Abstellraum	6,27	m	2,87	m	17,99	m ²
1. OG Hinterhaus	1.4.5	Abstellraum	6,27	m	4,13	m	25,90	m ²
1. OG Hinterhaus	1.4.6	Abstellraum	6,27	m	4,13	m	25,90	m ²
Fläche 1. OG Hinterhaus							192,40	m²
2. OG	1.5.1	Vorbereitungsraum	4,54	m	2,46	m	11,17	m ²
2. OG	1.5.2	Zeichen-/ Kunstraum	4,43	m	8,36	m	37,03	m ²
2. OG	1.5.3	Flur	2,02	m	10,20	m	20,60	m ²
2. OG	1.5.4	Klassenraum	5,99	m	8,86	m	53,07	m ²
2. OG	1.5.5	Vorbereitungsraum	5,38	m	4,03	m	21,68	m ²
2. OG	1.5.6	Förderraum	6,26	m	4,30	m	26,92	m ²
2. OG	1.5.7	Therapieraum	3,34	m	5,86	m	19,57	m ²
Fläche 2. OG							190,05	m²
Gesamtsumme Gebäude 6							1.427,04	m²

Durchgeführte und geplante Sanierungsmaßnahmen (Verwaltung)

alle Angaben brutto

Jahr	Gebäude	Beschreibung der Maßnahme	Kosten
Größere Maßnahmen an den Bestandsgebäuden in den letzten Jahren waren:			
2010	GS Am Plogensee H3	energetische Sanierung, d.h. Verkleinerung Fensteröffnungen, Fassade, Lüftungsanlage	476.000 €
2014	GS Am Plogensee H3, H2, H1	Umsetzung Brandschutzkonzept: Türen, BMA, ELA, RDA	688.000 €
2016	GS Fritz-Reuter	Umsetzung Brandschutzkonzept: Hausalarmanlage, Türen	294.000 €
2017	Wasserturmschule	neue Hausanschlussstation	20.000 €
Summe			1.478.000 €
Geplant Maßnahmen an den Bestandsgebäuden in den Jahren 2018-2020			
2018	GS Plogensee	Erneuerung Hausanschlussstation	25.000 €
2019	GS Am Plogensee H1	Energetische Sanierung (Fassade+Fenster+Heizung analog H3); Instandsetzung Dach	620.000 €
2019/20	Wasserturmschule	Schaffung 2. baulicher Rettungsweg für außenliegende Klassenräume über den Anbau von Fluchttreppe	530.000 €
Summe			1.175.000 €
Gesamt			2.653.000 €

Sanierungskosten der Bestandsgebäude (Betrachtungszeitraum 15 Jahre)

Stand: 19.09.2018; alle Angaben brutto

	KG 200 Herrichten	KG 300 Baukonstruktion	KG 400 Technische Anlagen	KG 500 Außenanlagen	KG 600 Ausstattung und Kunstwerke	KG 700 Baunebenkosten	Summe KG 200 bis KG 700	Zulage Sicherheiten	Gesamtsumme
Gebäude 1	- €	279.600 €	311.200 €	- €	- €	165.430 €	756.230 €	113.440 €	869.670 €
Gebäude 2	Nutzung des Gebäudes entfällt								
Gebäude 3	- €	73.370 €	23.550 €	- €	- €	27.140 €	124.060 €	18.610 €	142.670 €
Gebäude 4	- €	205.850 €	50.910 €	- €	- €	71.900 €	328.660 €	49.300 €	377.960 €
Gebäude 5	- €	205.450 €	42.960 €	- €	- €	69.560 €	317.970 €	47.700 €	365.670 €
Gebäude 6	für Schulbetrieb nicht geeignet								
Gebäude 7	- €	1.662.670 €	358.780 €	142.800 €	- €	605.990 €	2.770.240 €	415.540 €	3.185.780 €
Gebäude 8	Container nicht weiter verwendet								
Gebäude 9	- €	961.630 €	211.330 €	- €	- €	328.430 €	1.501.390 €	225.210 €	1.726.600 €
Gebäude 10	- €	608.980 €	107.800 €	- €	- €	200.700 €	917.480 €	137.630 €	1.055.110 €
Gebäude 11	- €	385.780 €	124.200 €	472.200 €	- €	275.020 €	1.257.200 €	188.580 €	1.445.780 €
Gebäude 12	- €	3.503.350 €	468.000 €	- €	- €	1.111.980 €	5.083.330 €	762.500 €	5.845.830 €
Gesamt	- €	7.886.680 €	1.698.730 €	615.000 €	- €	2.856.150 €	13.056.560 €	1.958.510 €	15.015.070 €

Sanierungskosten der Bestandsgebäude (Betrachtungszeitraum 15 Jahre)

Stand: 19.09.2018; alle Angaben brutto

	kurzfristige Maßnahmen	mittelfristige Maßnahmen	langfristige Maßnahmen	Gesamtsumme
Gebäude 1	279.444 €	292.737 €	297.491 €	869.672 €
Gebäude 2	Nutzung des Gebäudes entfällt			
Gebäude 3	47.148 €	1.354 €	94.179 €	142.681 €
Gebäude 4	81.225 €	87.878 €	208.862 €	377.965 €
Gebäude 5	33.429 €	82.550 €	249.695 €	365.674 €
Gebäude 6	für Schulbetrieb nicht geeignet			
Gebäude 7	2.403.437 €	466.786 €	315.567 €	3.185.791 €
Gebäude 8	Container nicht weiter verwendet			
Gebäude 9	1.416.815 €	309.797 €	- €	1.726.612 €
Gebäude 10	905.560 €	149.555 €	- €	1.055.115 €
Gebäude 11	488.468 €	489.043 €	468.273 €	1.445.784 €
Gebäude 12	2.239.516 €	2.670.355 €	935.956 €	5.845.827 €
Gesamt	7.895.043 €	4.550.055 €	2.570.024 €	15.015.121 €

alle Angaben brutto

Sanierungskosten Gebäude Nr. 1				kurzfristig	mittelfristig	langfristig
Bezeichnung	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis			
KG 100 Grundstück			- €	- €	- €	- €
KG 200 Herrichten			- €	- €	- €	- €
KG 300 Baukonstruktion			279.595,00 €	108.233,00 €	69.266,00 €	102.096,00 €
KG 310 Baugrube			- €	- €	- €	- €
KG 320 Gründung			- €	- €	- €	- €
KG 330 Außenwände			63.668,00 €	63.668,00 €	- €	- €
Kellerlichtschacht erneuern	1,00	7.500,00 €	7.500,00 €	7.500,00 €	- €	- €
Ausbau von Holz- bzw. Metalltüren- und fenstern, Schuttbeseitigung	98,00	41,00 €	4.018,00 €	4.018,00 €	- €	- €
Holzfenster, zweiflüglig, Drehkipp- und Drehflügel, Isolierverglasung, Beschläge	98,00	503,00 €	49.294,00 €	49.294,00 €	- €	- €
Fensterbank, innen, Holz oder Holzwerkstoff	42,00	68,00 €	2.856,00 €	2.856,00 €	- €	- €
KG 340 Innenwände			87.035,00 €	2.815,00 €	36.478,00 €	47.742,00 €
Wandfläche vorbereiten, Schadstellen ausbessern, Anstrich erneuern	2806,00	26,00 €	72.956,00 €	- €	36.478,00 €	36.478,00 €
Wandbeläge entfernen, Abschlagen, laden, entsorgen bis 3,00m	361,00	15,00 €	5.415,00 €	1.083,00 €	- €	4.332,00 €
Innenwandputz, zweilagig, Eckschutzschienen, Untergrundvorbehandlung	361,00	24,00 €	8.664,00 €	1.732,00 €	- €	6.932,00 €
KG 350 Decken			81.442,00 €	36.750,00 €	27.788,00 €	16.904,00 €
Hartbeläge entfernen (Linoleum, PVC, Gummi), laden, entsorgen	590,00	8,00 €	4.720,00 €	1.597,00 €	1.832,00 €	1.291,00 €
Teppichbelag entfernen, laden, abfahren, entsorgen	476,00	8,00 €	3.808,00 €	- €	3.808,00 €	- €
Deckenputz entfernen, lagern und entsorgen	95,00	27,00 €	2.565,00 €	2.565,00 €	- €	- €
Kunststoffbeschichtung auf Estrich	36,00	20,00 €	720,00 €	720,00 €	- €	- €
Linoleumbelag, d=2,5-3,2 mm, Ausfugen mit Schmelzdraht, Sockelleisten, Untervorbereitung	1019,00	56,00 €	57.064,00 €	19.303,00 €	22.148,00 €	15.613,00 €
Holzterasse aufarbeiten, Treppenstufe Holz austauschen	40,00	250,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	- €	- €
Innendeckenputz als Maschinenputz, einlagig mit Beschichtung, Dispersion oder Latex	95,00	27,00 €	2.565,00 €	2.565,00 €	- €	- €
KG 360 Dächer			32.450,00 €	- €	- €	32.450,00 €
Dachziegel erneuern	550,00	59,00 €	32.450,00 €	- €	- €	32.450,00 €
KG 370 Baukonstruktive Einbauten			- €	- €	- €	- €
KG 390 Sonstige Maßnahmen für Baukonstruktionen			15.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €
KG 400 Technische Gebäudeausrüstung			311.200,00 €	81.600,00 €	129.600,00 €	100.000,00 €
KG 410 Abwasser, Wasser, Gas			14.900,00 €	14.900,00 €	- €	- €
KG 420 Wärmeversorgungsanlagen			147.800,00 €	38.200,00 €	9.600,00 €	100.000,00 €
KG 430 Lufttechnische Anlagen			3.000,00 €	3.000,00 €	- €	- €
KG 440 Starkstromanlagen			124.500,00 €	4.500,00 €	120.000,00 €	- €
KG 450 Fernmelde- und Informationstechnische Anlagen			- €	- €	- €	- €
KG 460 Förderanlagen			- €	- €	- €	- €
KG 470 Nutzungsspezifische Anlagen			- €	- €	- €	- €
KG 480 Gebäudeautomation			- €	- €	- €	- €
KG 490 sonstige technische Anlagen			21.000,00 €	21.000,00 €	- €	- €
KG 500 Außenanlagen			- €	- €	- €	- €
KG 600 Ausstattung und Kunstwerke			- €	- €	- €	- €

alle Angaben brutto

Sanierungskosten Gebäude Nr. 3				kurzfristig	mittelfristig	langfristig
Bezeichnung	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis			
KG 100 Grundstück			- €			
KG 200 Herrichten			- €			
KG 300 Baukonstruktion			73.363,00 €	8.472,00 €	912,00 €	63.979,00 €
KG 310 Baugrube			- €	- €	- €	- €
KG 320 Gründung			- €	- €	- €	- €
KG 330 Außenwände			- €	- €	- €	- €
KG 340 Innenwände			26.934,00 €	- €	- €	26.934,00 €
Spachtelung von Wandflächen	614,00	10,00 €	6.140,00 €	- €	- €	6.140,00 €
Sockelbereich Innenwände erneuern	351,00	40,00 €	14.040,00 €	- €	- €	14.040,00 €
Raufasertapete tapezieren, Beschichtung, Dispersion	307,00	13,00 €	3.991,00 €	- €	- €	3.991,00 €
Beschichtung, Dispersion auf Putzwandflächen, Untergundvorbereitung	307,00	9,00 €	2.763,00 €	- €	- €	2.763,00 €
KG 350 Decken			41.429,00 €	5.972,00 €	912,00 €	34.545,00 €
Hartbeläge entfernen (Linoleum, PVC, Gummi), laden, entsorgen	426,00	8,00 €	3.408,00 €	64,00 €	- €	3.344,00 €
Teppichbelag entfernen, laden, abfahren, entsorgen	117,00	8,00 €	936,00 €	- €	- €	936,00 €
Linoleumbelag, d=2,5-3,2 mm, Ausfugen mit Schmelzdraht, Sockelleisten, Untervorbereitung	426,00	56,00 €	23.856,00 €	448,00 €	- €	23.408,00 €
Sauberlaufmatte, Winkelprofilrahmen, verzinkt	5,00	412,00 €	2.060,00 €	- €	- €	2.060,00 €
Deckenflächen, nassen, abstoßen, nachwaschen, mit Spachtelmasse beispachteln, nachschleifen, ausbessern kleiner Putzschäden, Grundiereung, Dispersionsfarbanstrich	57,00	16,00 €	912,00 €	- €	912,00 €	- €
Teppichbelag, Sockelleisten, Untergundvorbereitung	117,00	41,00 €	4.797,00 €	- €	- €	4.797,00 €
Feuchtschäden Keller beseitigen	62,00	80,00 €	4.960,00 €	4.960,00 €	- €	- €
Kunststoffbeschichtung auf Estrich	25,00	20,00 €	500,00 €	500,00 €	- €	- €
KG 360 Dächer			- €	- €	- €	- €
KG 370 Baukonstruktive Einbauten			- €	- €	- €	- €
KG 390 Sonstige Maßnahmen für Baukonstruktionen			5.000,00 €	2.500,00 €	- €	2.500,00 €
KG 400 Technische Gebäudeausrüstung			23.550,00 €	23.550,00 €	- €	- €
KG 410 Abwasser, Wasser, Gas			580,00 €	580,00 €	- €	- €
KG 420 Wärmeversorgungsanlagen			8.970,00 €	8.970,00 €	- €	- €
KG 430 Lufttechnische Anlagen			4.000,00 €	4.000,00 €	- €	- €
KG 440 Starkstromanlagen			- €	- €	- €	- €
KG 450 Fernmelde- und Informationstechnische Anlagen			- €	- €	- €	- €
KG 460 Förderanlagen			- €	- €	- €	- €
KG 470 Nutzungsspezifische Anlagen			- €	- €	- €	- €
KG 480 Gebäudeautomation			- €	- €	- €	- €
KG 490 sonstige technische Anlagen			10.000,00 €	10.000,00 €	- €	- €
KG 500 Außenanlagen			- €	- €	- €	- €
KG 600 Ausstattung und Kunstwerke			- €	- €	- €	- €

alle Angaben brutto

Sanierungskosten Gebäude Nr. 4						
Bezeichnung	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis	kurzfristig	mittelfristig	langfristig
KG 100 Grundstück			- €			
KG 200 Herrichten			- €			
KG 300 Baukonstruktion			205.849,00 €	4.264,00 €	59.696,00 €	141.889,00 €
KG 310 Baugrube			- €	- €	- €	- €
KG 320 Gründung			- €	- €	- €	- €
KG 330 Außenwände			47.273,00 €	- €	42.068,00 €	5.205,00 €
Ausbau von Holz- bzw. Metalltüren- und fenstern, Schuttbeseitigung	16,00	41,00 €	656,00 €	- €	656,00 €	- €
Kunststofffenster, Isolierverglasung, Dreh-Kipp-Beschläge	11,00	371,00 €	4.081,00 €	- €	4.081,00 €	- €
Türelement (Eingangsanlagen) Leichtmetall, Isolierverglasung	5,00	1.041,00 €	5.205,00 €	- €	- €	5.205,00 €
Beschädigungen an Fassade ausbessern	143,00	50,00 €	7.150,00 €	- €	7.150,00 €	- €
Anstrich Fassade erneuern	715,00	19,00 €	13.585,00 €	- €	13.585,00 €	- €
Fassadengerüst aufbauen, abbauen und 3 Monate Vorhaltung	922,00	18,00 €	16.596,00 €	- €	16.596,00 €	- €
KG 340 Innenwände			61.576,00 €	- €	12.628,00 €	48.948,00 €
Wandbeläge entfernen, Abschlagen, laden, entsorgen bis 3,00m	287,00	15,00 €	4.305,00 €	- €	4.305,00 €	- €
Wandfliese entfernen, laden, entsorgen	125,00	24,00 €	3.000,00 €	- €	- €	3.000,00 €
Spachtelung von Wandflächen	1633,00	11,00 €	17.963,00 €	- €	- €	17.963,00 €
Innenwandputz, zweilagig, Eckschutzschienen, Untergrundvorbehandlung	287,00	24,00 €	6.888,00 €	- €	6.888,00 €	- €
Raufasertapete tapezieren, Beschichtung, Dispersion	1103,00	10,00 €	11.030,00 €	- €	- €	11.030,00 €
Beschichtung, Dispersion auf Putzwandflächen, Untergrundvorbehandlung	1103,00	5,00 €	5.515,00 €	- €	1.435,00 €	4.080,00 €
Keramische Fliesen auf Kalkzementputz, Eckschutzschienen, Grundierung, verformungsfähiger Kleber/ Fugenmörtel, dauerelastische Verfugung	125,00	103,00 €	12.875,00 €	- €	- €	12.875,00 €
KG 350 Decken			87.000,00 €	4.264,00 €	- €	82.736,00 €
Hartbeläge entfernen (Linoleum, PVC, Gummi), laden, entsorgen	919,00	8,00 €	7.352,00 €	224,00 €	- €	7.128,00 €
Fliesenbelag entfernen, laden, abfahren, entsorgen	118,00	28,00 €	3.304,00 €	- €	- €	3.304,00 €
Linoleumbelag, d=2,5-3,2 mm, Ausfugen mit Schmelzdraht, Sockelleisten, Untervorbereitung	919,00	56,00 €	51.464,00 €	1.568,00 €	- €	49.896,00 €
Deckenbeläge aus Steinzeugfliesen verschiedener Abmessungen, im Dünnbett	118,00	100,00 €	11.800,00 €	- €	- €	11.800,00 €
Sauberlaufmatte, Winkelprofilrahmen, verzinkt	6,00	412,00 €	2.472,00 €	2.472,00 €	- €	- €
Deckenflächen, nassen, abstoßen, nachwaschen, mit Spachtelmasse beispachteln, nachschleifen, ausbessern kleiner Putzschäden, Grundierung, Dispersionsfarbanstrich	663,00	16,00 €	10.608,00 €	- €	- €	10.608,00 €
KG 360 Dächer			- €	- €	- €	- €
KG 370 Baukonstruktive Einbauten			- €	- €	- €	- €
KG 390 Sonstige Maßnahmen für Baukonstruktionen			10.000,00 €	- €	5.000,00 €	5.000,00 €
KG 400 Technische Gebäudeausrüstung			50.910,00 €	50.910,00 €	- €	- €
KG 410 Abwasser, Wasser, Gas			27.480,00 €	27.480,00 €	- €	- €
KG 420 Wärmeversorgungsanlagen			21.430,00 €	21.430,00 €	- €	- €
KG 430 Lufttechnische Anlagen			- €	- €	- €	- €
KG 440 Starkstromanlagen			2.000,00 €	2.000,00 €	- €	- €
KG 450 Fernmelde- und Informationstechnische Anlagen			- €	- €	- €	- €
KG 460 Förderanlagen			- €	- €	- €	- €
KG 470 Nutzungsspezifische Anlagen			- €	- €	- €	- €
KG 480 Gebäudeautomation			- €	- €	- €	- €
KG 490 sonstige technische Anlagen			- €	- €	- €	- €
KG 500 Außenanlagen			- €	- €	- €	- €
KG 600 Ausstattung und Kunstwerke			- €	- €	- €	- €

alle Angaben brutto

Sanierungskosten Gebäude Nr. 5						
Bezeichnung	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis	kurzfristig	mittelfristig	langfristig
KG 100 Grundstück			- €			
KG 200 Herrichten			- €			
KG 300 Baukonstruktion			205.445,00 €	2.744,00 €	33.080,00 €	169.621,00 €
KG 310 Baugrube			- €	- €	- €	- €
KG 320 Gründung			- €	- €	- €	- €
KG 330 Außenwände			30.580,00 €	- €	30.580,00 €	- €
Abbruch Fassade, laden und entsorgen	52,00	20,00 €	1.040,00 €	- €	1.040,00 €	- €
Wärmedämmverbundsystem ausbessern	52,00	94,00 €	4.888,00 €	- €	4.888,00 €	- €
Anstrich Wärmedämmverbundfassade	514,00	19,00 €	9.766,00 €	- €	9.766,00 €	- €
Fassadengerüst aufbauen, abbauen und 3 Monate Vorhaltung	827,00	18,00 €	14.886,00 €	- €	14.886,00 €	- €
KG 340 Innenwände			40.395,00 €	- €	- €	40.395,00 €
Wandbeläge entfernen, Abschlagen, laden, entsorgen bis 3,00m	185,00	15,00 €	2.775,00 €	- €	- €	2.775,00 €
Spachtelung von Wandflächen	1659,00	10,00 €	16.590,00 €	- €	- €	16.590,00 €
Innenwandputz, zweilagig, Eckschutzschienen, Untergrundvorbehandlung	185,00	24,00 €	4.440,00 €	- €	- €	4.440,00 €
Raufasertapete tapezieren, Beschichtung, Dispersion	1659,00	10,00 €	16.590,00 €	- €	- €	16.590,00 €
KG 350 Decken			89.170,00 €	2.744,00 €	- €	86.426,00 €
Hartbeläge entfernen (Linoleum, PVC, Gummi), laden, entsorgen	912,00	8,00 €	7.296,00 €	- €	- €	7.296,00 €
Linoleumbelag, d=2,5-3,2 mm, Ausfugen mit Schmelzdraht, Sockelleisten, Untervorbereitung	912,00	56,00 €	51.072,00 €	- €	- €	51.072,00 €
Sauberlaufmatte, Winkelprofilrahmen, verzinkt	6,00	412,00 €	2.472,00 €	- €	- €	2.472,00 €
Deckenflächen, nassen, abstoßen, nachwaschen, mit Spachtelmasse beispachteln, nachschleifen, ausbessern kleiner Putzschäden, Grundiereung, Dispersionsfarbanstrich	665,00	16,00 €	10.640,00 €	- €	- €	10.640,00 €
Kunststoffbeschichtung auf Estrich	76,00	20,00 €	1.520,00 €	- €	- €	1.520,00 €
Teppichbelag entfernen, laden, abfahren, entsorgen	330,00	8,00 €	2.640,00 €	448,00 €	- €	2.192,00 €
Teppichbelag, Sockelleisten, Untergrundvorbereitung	330,00	41,00 €	13.530,00 €	2.296,00 €	- €	11.234,00 €
KG 360 Dächer			37.800,00 €	- €	- €	37.800,00 €
Dachdichtung entfernen, laden und entsorgen	540,00	22,00 €	11.880,00 €	- €	- €	11.880,00 €
Dachabdichtung erneuern	540,00	48,00 €	25.920,00 €	- €	- €	25.920,00 €
KG 370 Baukonstruktive Einbauten			- €	- €	- €	- €
KG 390 Sonstige Maßnahmen für Baukonstruktionen			7.500,00 €	- €	2.500,00 €	5.000,00 €
KG 400 Technische Gebäudeausrüstung			42.960,00 €	19.960,00 €	23.000,00 €	- €
KG 410 Abwasser, Wasser, Gas			25.900,00 €	2.900,00 €	23.000,00 €	- €
KG 420 Wärmeversorgungsanlagen			1.950,00 €	1.950,00 €	- €	- €
KG 430 Lufttechnische Anlagen			15.110,00 €	15.110,00 €	- €	- €
KG 440 Starkstromanlagen			- €	- €	- €	- €
KG 450 Fernmelde- und Informationstechnische Anlagen			- €	- €	- €	- €
KG 460 Förderanlagen			- €	- €	- €	- €
KG 470 Nutzungsspezifische Anlagen			- €	- €	- €	- €
KG 480 Gebäudeautomation			- €	- €	- €	- €
KG 490 sonstige technische Anlagen			- €	- €	- €	- €
KG 500 Außenanlagen			- €	- €	- €	- €
KG 600 Ausstattung und Kunstwerke			- €	- €	- €	- €

alle Angaben brutto

Sanierungskosten Gebäude Nr. 7				kurzfristig	mittelfristig	langfristig
Bezeichnung	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis			
KG 100 Grundstück			- €	- €	- €	- €
KG 200 Herrichten			- €	- €	- €	- €
KG 300 Baukonstruktion			1.662.669,00 €	1.410.989,00 €	144.304,00 €	107.376,00 €
KG 310 Baugrube			- €	- €	- €	- €
KG 320 Gründung			- €	- €	- €	- €
KG 330 Außenwände			737.236,00 €	737.236,00 €	- €	- €
Ausbau von Holz- bzw. Metalltüren- und fenstern, Schuttbeseitigung	642,00	41,00 €	26.322,00 €	26.322,00 €	- €	- €
Alufenstererelemente, thermisch getrennte Profile, Wärmeschutzverglasung, Öffnungsflügel	620,00	639,00 €	396.180,00 €	396.180,00 €	- €	- €
Türelement (Eingangsanlagen) Leichtmetall, Isolierverglasung	22,00	1.041,00 €	22.902,00 €	22.902,00 €	- €	- €
Sonnenschutzjalousien, Außenraffstore aus Aluminiumlamellen 80mm, Elektroantrieb	266,00	217,00 €	57.722,00 €	57.722,00 €	- €	- €
Fensterbank, innen, Holz oder Holzwerkstoff	270,00	68,00 €	18.360,00 €	18.360,00 €	- €	- €
Fensterbank, außen, Aluminium, beschichtet	350,00	49,00 €	17.150,00 €	17.150,00 €	- €	- €
Abbruch Fassade, laden und entsorgen	1200,00	20,00 €	24.000,00 €	24.000,00 €	- €	- €
Wärmedämmverbundsystem, PS-Hartschaumplatten, d=120-240mm, Armierung, Oberputz, Beschichtung	1200,00	114,00 €	136.800,00 €	136.800,00 €	- €	- €
Fassadengerüst aufbauen, abbauen und 3 Monate Vorhaltung	2100,00	18,00 €	37.800,00 €	37.800,00 €	- €	- €
KG 340 Innenwände			535.028,00 €	320.276,00 €	107.376,00 €	107.376,00 €
Abbruch von Holztür, Holz-oder Stahlzarge; Entsorgung, Deponiegebühren	302,00	41,00 €	12.382,00 €	12.382,00 €	- €	- €
Türen, rauchdicht, ein-oder mehrflüglig, Metall/Glas, VSG, selbstschließend, Stahlzarge	148,00	968,00 €	143.264,00 €	143.264,00 €	- €	- €
Holz-Schallschutztür P=32-40db	154,00	392,00 €	60.368,00 €	60.368,00 €	- €	- €
Schließzylinder und Halbzylinder für Schließanlage, Schlüssel	140,00	90,00 €	12.600,00 €	12.600,00 €	- €	- €
Tapete entfernen, laden, entsorgen	3949,00	3,00 €	11.847,00 €	11.847,00 €	- €	- €
Wandbeläge entfernen, Abschlagen, laden, entsorgen bis 3,00m	395,00	15,00 €	5.925,00 €	5.925,00 €	- €	- €
Wandfliese entfernen, laden, entsorgen	876,00	24,00 €	21.024,00 €	- €	10.512,00 €	10.512,00 €
Abbruch Sanitärtrennwände mit Türen, Holz-Metallkonstruktion; Entsorgung, Deponiegebühren	150,00	30,00 €	4.500,00 €	- €	2.250,00 €	2.250,00 €
Spachtelung von Wandflächen	760,00	10,00 €	7.600,00 €	7.600,00 €	- €	- €
Innenwandputz, zweilagig, Eckschutzschienen, Untergrundvorbehandlung	395,00	24,00 €	9.480,00 €	9.480,00 €	- €	- €
Raufasertapete tapezieren, Beschichtung, Dispersion	3796,00	10,00 €	37.960,00 €	37.960,00 €	- €	- €
Beschichtung, Dispersion auf Putzwandflächen, Untergrundvorbehandlung	235,00	5,00 €	1.175,00 €	1.175,00 €	- €	- €
Keramische Fliesen auf Kalkzementputz, Eckschutzschienen, Grundierung, verformungsfähiger Kleber/ Fugenmörtel, dauerelastische Verfugung	876,00	103,00 €	90.228,00 €	- €	45.114,00 €	45.114,00 €
WC-Trennwände mit integrierten Türen aus Spanplatten, kunststoffbeschichtet	150,00	660,00 €	99.000,00 €	- €	49.500,00 €	49.500,00 €
Geländer aus Füllstäben, auch mit Lochblechfüllung, Beschichtung	35,00	505,00 €	17.675,00 €	17.675,00 €	- €	- €
KG 350 Decken			195.812,00 €	158.884,00 €	36.928,00 €	- €
Hartbeläge entfernen (Linoleum, PVC, Gummi), laden, entsorgen	1639,00	8,00 €	13.112,00 €	13.112,00 €	- €	- €
Fliesenbelag entfernen, laden, abfahren, entsorgen	301,00	28,00 €	8.428,00 €	- €	8.428,00 €	- €
Teppichbelag entfernen, laden, abfahren, entsorgen	180,00	8,00 €	1.440,00 €	1.440,00 €	- €	- €
Deckenputz entfernen, lagern und entsorgen	214,00	27,00 €	5.778,00 €	5.778,00 €	- €	- €
Linoleumbelag, d=2,5-3,2 mm, Ausfugen mit Schmelzdraht, Sockelleisten, Untervorbereitung	1684,00	56,00 €	94.304,00 €	94.304,00 €	- €	- €
Deckenbeläge aus Steinzeugfliesen verschiedener Abmessungen, im Dünnbett	285,00	100,00 €	28.500,00 €	- €	28.500,00 €	- €
Sauberlaufmatte, Winkelprofilrahmen, verzinkt	10,00	412,00 €	4.120,00 €	4.120,00 €	- €	- €
Natursteintreppe einfüsen und Gummilippe einsetzen	96,00	40,00 €	3.840,00 €	3.840,00 €	- €	- €
Innendeckenputz als Maschinenputz, einlagig mit Beschichtung, Dispersion oder Latex	214,00	27,00 €	5.778,00 €	5.778,00 €	- €	- €
Deckenflächen, nassen, abstoßen, nachwaschen, mit Spachtelmasse beispachteln, nachschleifen, ausbessern kleiner Putzschäden, Grundierung, Dispersionsfarbanstrich	1907,00	16,00 €	30.512,00 €	30.512,00 €	- €	- €
KG 360 Dächer			194.593,00 €	194.593,00 €	- €	- €
Dachdichtung entfernen, laden und entsorgen	1252,00	22,00 €	27.544,00 €	27.544,00 €	- €	- €
Dampfsperre, Gefälledämmung, PS-Hartschaum, d=130-300mm, Bitumenschweißnaht zweilagig, Schutzschicht, Kiesschicht	1252,00	92,00 €	115.184,00 €	115.184,00 €	- €	- €
Attikaabdeckung, Titanzinkblech, Unterkonstruktion + Rückbau	191,00	176,00 €	33.616,00 €	33.616,00 €	- €	- €
Absturzsicherung (Sekuranten), Einzelanschlagpunkte mit Öse, inkl. Befestigung	77,00	237,00 €	18.249,00 €	18.249,00 €	- €	- €
KG 370 Baukonstruktive Einbauten			- €	- €	- €	- €
KG 390 Sonstige Maßnahmen für Baukonstruktionen			- €	- €	- €	- €

alle Angaben brutto

Sanierungskosten Gebäude Nr. 7				kurzfristig	mittelfristig	langfristig
Bezeichnung	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis			
KG 400 Technische Gebäudeausrüstung			358.780,00 €	95.480,00 €	156.300,00 €	107.000,00 €
KG 410 Abwasser, Wasser, Gas			48.180,00 €	25.180,00 €	23.000,00 €	- €
KG 420 Wärmeversorgungsanlagen			281.600,00 €	41.300,00 €	133.300,00 €	107.000,00 €
KG 430 Lufttechnische Anlagen			8.000,00 €	8.000,00 €	- €	- €
KG 440 Starkstromanlagen			- €	- €	- €	- €
KG 450 Fernmelde- und Informationstechnische Anlagen			- €	- €	- €	- €
KG 460 Förderanlagen			- €	- €	- €	- €
KG 470 Nutzungsspezifische Anlagen			- €	- €	- €	- €
KG 480 Gebäudeautomation			- €	- €	- €	- €
KG 490 sonstige technische Anlagen			21.000,00 €	21.000,00 €	- €	- €
KG 500 Außenanlagen			142.800,00 €	126.300,00 €	16.500,00 €	- €
KG 510 Geländeflächen			20.000,00 €	20.000,00 €	- €	- €
Aufarbeiten der Bestandsfreianlagen (Erneuerung Pflanzen, Beheben von Gefahrenstellen etc.)	1,00	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €	- €	- €
KG 520 Bestestigte Flächen			96.300,00 €	96.300,00 €	- €	- €
Pflasterflächen	963,00	100,00 €	96.300,00 €	96.300,00 €	- €	- €
KG 530 Baukonstruktionen in Außenanlagen			16.500,00 €	- €	16.500,00 €	- €
Außentreppen	11,00	1.500,00 €	16.500,00 €	- €	16.500,00 €	- €
KG 540 Technische Anlagen in Außenanlagen			10.000,00 €	10.000,00 €	- €	- €
Abwasseranlagen	1,00	10.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	- €	- €
KG 550 Einbauten in Außenanlagen			- €	- €	- €	- €
KG 560 Wasserflächen			- €	- €	- €	- €
KG 570 Pflanz- und Saatflächen			- €	- €	- €	- €
KG 590 Sonstige Außenanlagen			- €	- €	- €	- €
KG 600 Ausstattung und Kunstwerke			- €	- €	- €	- €

				alle Angaben brutto		
Sanierungskosten Gebäude Nr. 9						
Bezeichnung	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis	kurzfristig	mittelfristig	langfristig
KG 100 Grundstück			- €	- €	- €	- €
KG 200 Herrichten			- €	- €	- €	- €
KG 300 Baukonstruktion			961.625,00 €	844.171,00 €	117.454,00 €	- €
KG 310 Baugrube			- €	- €	- €	- €
KG 320 Gründung			- €	- €	- €	- €
KG 330 Außenwände			607.697,00 €	607.697,00 €	- €	- €
Ausbau von Holz- bzw. Metalltüren- und fenstern, Schuttbeseitigung	491,00	41,00 €	20.131,00 €	20.131,00 €	- €	- €
Alufenstererelemente, thermisch getrennte Profile, Wärmeschutzverglasung, Öffnungsflügel	472,00	639,00 €	301.608,00 €	301.608,00 €	- €	- €
Türelement (Eingangsanlagen) Leichtmetall, Isolierverglasung	19,00	1.041,00 €	19.779,00 €	19.779,00 €	- €	- €
Sonnenschutzjalousien, Außenraffstore aus Aluminiumlamellen 80mm, Elektroantrieb	358,00	217,00 €	77.686,00 €	77.686,00 €	- €	- €
Fensterbank, innen, Holz oder Holzwerkstoff	228,00	68,00 €	15.504,00 €	15.504,00 €	- €	- €
Fensterbank, außen, Aluminium, beschichtet	279,00	49,00 €	13.671,00 €	13.671,00 €	- €	- €
Abbruch Fassade, laden und entsorgen	990,00	20,00 €	19.800,00 €	19.800,00 €	- €	- €
Wärmedämmverbundsystem, PS-Hartschaumplatten, d=120-240mm, Armierung, Oberputz, Beschichtung	990,00	114,00 €	112.860,00 €	112.860,00 €	- €	- €
Fassadengerüst aufbauen, abbauen und 3 Monate Vorhaltung	1481,00	18,00 €	26.658,00 €	26.658,00 €	- €	- €
KG 340 Innenwände			125.088,00 €	39.816,00 €	85.272,00 €	- €
Tapete entfernen, laden, entsorgen	1090,00	3,00 €	3.270,00 €	3.270,00 €	- €	- €
Wandbeläge entfernen, Abschlagen, laden, entsorgen bis 3,00m	299,00	15,00 €	4.485,00 €	4.485,00 €	- €	- €
Wandfliese entfernen, laden, entsorgen	281,00	24,00 €	6.744,00 €	- €	6.744,00 €	- €
Abbruch Sanitärtrennwände mit Türen, Holz-Metallkonstruktion; Entsorgung, Deponiegebühren	36,00	30,00 €	1.080,00 €	- €	1.080,00 €	- €
Spachtelung von Wandflächen	1196,00	10,00 €	11.960,00 €	11.960,00 €	- €	- €
Innenwandputz, zweilagig, Eckschutzschienen, Untergrundvorbehandlung	299,00	24,00 €	7.176,00 €	7.176,00 €	- €	- €
Raufasertapete tapezieren, Beschichtung, Dispersion	1090,00	10,00 €	10.900,00 €	10.900,00 €	- €	- €
Beschichtung, Dispersion auf Putzwandflächen, Untergrundvorbehandlung	405,00	5,00 €	2.025,00 €	2.025,00 €	- €	- €
Keramische Fliesen auf Kalkzementputz, Eckschutzschienen, Grundierung, verformungsfähiger Kleber/ Fugenmörtel, dauerelastische Verfügung	281,00	103,00 €	28.943,00 €	- €	28.943,00 €	- €
WC-Trennwände mit integrierten Türen aus Spanplatten, kunststoffbeschichtet	36,00	660,00 €	23.760,00 €	- €	23.760,00 €	- €
Geländer aus Füllstäben, auch mit Lochblechfüllung, Beschichtung	49,00	505,00 €	24.745,00 €	- €	24.745,00 €	- €
KG 350 Decken			139.990,00 €	112.808,00 €	27.182,00 €	- €
Hartbeläge entfernen (Linoleum, PVC, Gummi), laden, entsorgen	733,00	8,00 €	5.864,00 €	5.864,00 €	- €	- €
Fliesenbelag entfernen, laden, abfahren, entsorgen	74,00	28,00 €	2.072,00 €	- €	2.072,00 €	- €
Teppichbelag entfernen, laden, abfahren, entsorgen	16,00	8,00 €	128,00 €	128,00 €	- €	- €
Deckenputz entfernen, lagern und entsorgen	80,00	27,00 €	2.160,00 €	- €	2.160,00 €	- €
Natursteinbelag entfernen, laden, abfahren, entsorgen	46,00	39,00 €	1.794,00 €	- €	1.794,00 €	- €
Linoleumbelag, d=2,5-3,2 mm, Ausfugen mit Schmelzdraht, Sockelleisten, Untervorbereitung	749,00	56,00 €	41.944,00 €	41.944,00 €	- €	- €
Deckenbeläge aus Steinzeugfliesen verschiedener Abmessungen, im Dünnbett	74,00	100,00 €	7.400,00 €	- €	7.400,00 €	- €
Ausbesserungsarbeiten Naturstein	46,00	114,00 €	5.244,00 €	- €	5.244,00 €	- €
Sauberlaufmatte, Winkelprofilrahmen, verzinkt	10,00	412,00 €	4.120,00 €	4.120,00 €	- €	- €
Natursteintreppe einfräsen und Gummilippe einsetzen	80,00	40,00 €	3.200,00 €	3.200,00 €	- €	- €
Innendeckenputz als Maschinenputz, einlagig mit Beschichtung, Dispersion oder Latex	80,00	27,00 €	2.160,00 €	- €	2.160,00 €	- €
Deckenflächen, nassen, abstoßen, nachwaschen, mit Spachtelmasse beispachteln, nachschleifen, ausbessern kleiner Putzschäden, Grundierung, Dispersionsfarbanstrich	397,00	16,00 €	6.352,00 €	- €	6.352,00 €	- €
Abgehängte Decken mit Gipskartonplatten, Unterkonstruktion Metall, Lampenaussparungen, Revisionsöffnungen, Beschichtung, Dispersion Latex	654,00	88,00 €	57.552,00 €	57.552,00 €	- €	- €
KG 360 Dächer			63.850,00 €	63.850,00 €	- €	- €
Dachdichtung entfernen, laden und entsorgen	370,00	22,00 €	8.140,00 €	8.140,00 €	- €	- €
Dampfsperre, Gefälledämmung, PS-Hartschaum, d=130-300mm, Bitumenschweißbahn zweilagig, Schutzschicht, Kiesschicht	370,00	92,00 €	34.040,00 €	34.040,00 €	- €	- €
Attikaabdeckung, Titanzinkblech, Unterkonstruktion + Rückbau	60,00	176,00 €	10.560,00 €	10.560,00 €	- €	- €
Erneuerung Dachausstieg	1,00	4.000,00 €	4.000,00 €	4.000,00 €	- €	- €
Absturzsicherung (Sekuranten), Einzelschlagpunkte mit Öse, inkl. Befestigung	30,00	237,00 €	7.110,00 €	7.110,00 €	- €	- €
KG 370 Baukonstruktive Einbauten			- €	- €	- €	- €
KG 390 Sonstige Maßnahmen für Baukonstruktionen			25.000,00 €	20.000,00 €	5.000,00 €	- €

alle Angaben brutto

Sanierungskosten Gebäude Nr. 9						
Bezeichnung	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis	kurzfristig	mittelfristig	langfristig
KG 400 Technische Gebäudeausrüstung			211.330,00 €	118.330,00 €	93.000,00 €	- €
KG 410 Abwasser, Wasser, Gas			78.230,00 €	78.230,00 €	- €	- €
KG 420 Wärmeversorgungsanlagen			102.500,00 €	9.500,00 €	93.000,00 €	- €
KG 430 Lufttechnische Anlagen			- €	- €	- €	- €
KG 440 Starkstromanlagen			7.600,00 €	7.600,00 €	- €	- €
KG 450 Fernmelde- und Informationstechnische Anlagen			4.000,00 €	4.000,00 €	- €	- €
KG 460 Förderanlagen			- €	- €	- €	- €
KG 470 Nutzungsspezifische Anlagen			- €	- €	- €	- €
KG 480 Gebäudeautomation			- €	- €	- €	- €
KG 490 sonstige technische Anlagen			19.000,00 €	19.000,00 €	- €	- €
KG 500 Außenanlagen			- €	- €	- €	- €
KG 600 Ausstattung und Kunstwerke			- €	- €	- €	- €

alle Angaben brutto

Sanierungskosten Gebäude Nr. 10						
Bezeichnung	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis	kurzfristig	mittelfristig	langfristig
KG 100 Grundstück			- €	- €	- €	- €
KG 200 Herrichten			- €	- €	- €	- €
KG 300 Baukonstruktion			608.979,00 €	572.381,00 €	36.598,00 €	- €
KG 310 Baugrube			- €	- €	- €	- €
KG 320 Gründung			- €	- €	- €	- €
KG 330 Außenwände			388.535,00 €	388.535,00 €	- €	- €
KG 340 Innenwände			59.895,00 €	59.895,00 €	- €	- €
Tapete entfernen, laden, entsorgen	1021,00	3,00 €	3.063,00 €	3.063,00 €	- €	- €
Wandbeläge entfernen, Abschlagen, laden, entsorgen bis 3,00m	103,00	15,00 €	1.545,00 €	1.545,00 €	- €	- €
Wandfliese entfernen, laden, entsorgen	80,00	24,00 €	1.920,00 €	1.920,00 €	- €	- €
Spachtelung von Wandflächen	972,00	10,00 €	9.720,00 €	9.720,00 €	- €	- €
Innenwandputz, zweilagig, Eckschutzschienen, Untergrundvorbehandlung	103,00	24,00 €	2.472,00 €	2.472,00 €	- €	- €
Raufasertapete tapezieren, Beschichtung, Dispersion	1021,00	10,00 €	10.210,00 €	10.210,00 €	- €	- €
Keramische Fliesen auf Kalkzementputz, Eckschutzschienen, Grundierung, verformungsfähiger Kleber/ Fugenmörtel, dauerelastische Verfüugung	80,00	103,00 €	8.240,00 €	8.240,00 €	- €	- €
Geländer aus Füllstäben, auch mit Lochblechfüllung, Beschichtung	45,00	505,00 €	22.725,00 €	22.725,00 €	- €	- €
KG 350 Decken			101.911,00 €	101.911,00 €	- €	- €
Hartbeläge entfernen (Linoleum, PVC, Gummi), laden, entsorgen	556,00	8,00 €	4.448,00 €	4.448,00 €	- €	- €
Fliesenbelag entfernen, laden, abfahren, entsorgen	35,00	28,00 €	980,00 €	980,00 €	- €	- €
Deckenputz entfernen, lagern und entsorgen	55,00	27,00 €	1.485,00 €	1.485,00 €	- €	- €
Abgehängte Decke abbrechen, getrennt lagern, abholen, entsorgen	152,00	20,00 €	3.040,00 €	3.040,00 €	- €	- €
Natursteinbelag entfernen, laden, abfahren, entsorgen	41,00	39,00 €	1.599,00 €	1.599,00 €	- €	- €
Linoleumbelag, d=2,5-3,2 mm, Ausfugen mit Schmelzdraht, Sockelleisten, Untervorbereitung	556,00	56,00 €	31.136,00 €	31.136,00 €	- €	- €
Deckenbeläge aus Steinzeugfliesen verschiedener Abmessungen, im Dünnbett	35,00	100,00 €	3.500,00 €	3.500,00 €	- €	- €
Ausbesserungsarbeiten Naturstein	41,00	114,00 €	4.674,00 €	4.674,00 €	- €	- €
Sauberlaufmatte, Winkelprofilrahmen, verzinkt	5,00	412,00 €	2.060,00 €	2.060,00 €	- €	- €
Natursteintreppe einfräsen und Gummilippe einsetzen	80,00	40,00 €	3.200,00 €	3.200,00 €	- €	- €
Innendeckenputz als Maschinenputz, einlagig mit Beschichtung, Dispersion oder Latex	55,00	27,00 €	1.485,00 €	1.485,00 €	- €	- €
Deckenflächen, nassen, abstoßen, nachwaschen, mit Spachtelmasse beispachteln, nachschleifen, ausbessern kleiner Putzschäden, Grundierung, Dispersionsfarbanstrich	272,00	16,00 €	4.352,00 €	4.352,00 €	- €	- €
Abgehängte Decken mit Gipskartonplatten, Unterkonstruktion Metall, Lampenaussparungen, Revisionsöffnungen, Beschichtung, Dispersion Latex	454,00	88,00 €	39.952,00 €	39.952,00 €	- €	- €
KG 360 Dächer			43.638,00 €	7.040,00 €	36.598,00 €	- €
Dachdichtung entfernen, laden und entsorgen	261,00	22,00 €	5.742,00 €	- €	5.742,00 €	- €
Dampfsperre, Gefälledämmung, PS-Hartschaum, d=130-300mm, Bitumenschweißbahn zweilagig, Schutzschicht, Kiesschicht	261,00	92,00 €	24.012,00 €	- €	24.012,00 €	- €
Attikaabdeckung, Titanzinkblech, Unterkonstruktion + Rückbau	40,00	176,00 €	7.040,00 €	7.040,00 €	- €	- €
Erneuerung Dachausstieg	1,00	4.000,00 €	4.000,00 €	- €	4.000,00 €	- €
Absturzsicherung (Sekuranten), Einzelanschlagpunkte mit Öse, inkl. Befestigung	12,00	237,00 €	2.844,00 €	- €	2.844,00 €	- €
KG 370 Baukonstruktive Einbauten			- €	- €	- €	- €
KG 390 Sonstige Maßnahmen für Baukonstruktionen			15.000,00 €	15.000,00 €	- €	- €
KG 400 Technische Gebäudeausrüstung			107.800,00 €	42.800,00 €	65.000,00 €	- €
KG 410 Abwasser, Wasser, Gas			12.400,00 €	12.400,00 €	- €	- €
KG 420 Wärmeversorgungsanlagen			73.200,00 €	8.200,00 €	65.000,00 €	- €
KG 430 Lufttechnische Anlagen			- €	- €	- €	- €
KG 440 Starkstromanlagen			8.700,00 €	8.700,00 €	- €	- €
KG 450 Fernmelde- und Informationstechnische Anlagen			4.000,00 €	4.000,00 €	- €	- €
KG 460 Förderanlagen			- €	- €	- €	- €
KG 470 Nutzungsspezifische Anlagen			2.000,00 €	2.000,00 €	- €	- €
KG 480 Gebäudeautomation			- €	- €	- €	- €
KG 490 sonstige technische Anlagen			7.500,00 €	7.500,00 €	- €	- €
KG 500 Außenanlagen			- €	- €	- €	- €
KG 600 Ausstattung und Kunstwerke			- €	- €	- €	- €

alle Angaben brutto

Sanierungskosten Gebäude Nr. 11						
Bezeichnung	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis	kurzfristig	mittelfristig	langfristig
KG 100 Grundstück			- €	- €	- €	- €
KG 200 Herrichten			- €	- €	- €	- €
KG 300 Baukonstruktion			385.774,00 €	57.038,00 €	136.822,00 €	191.914,00 €
KG 310 Baugrube			- €	- €	- €	- €
KG 320 Gründung			- €	- €	- €	- €
KG 330 Außenwände			74.930,00 €	- €	33.946,00 €	40.984,00 €
Beschichtung mineralischer Untergründe, Untergrundvorbereitung	531,00	18,00 €	9.558,00 €	- €	9.558,00 €	- €
Sonnenschutzjalousien, Außenraffstore aus Aluminiumlamellen 80mm, Elektroantrieb	152,00	217,00 €	32.984,00 €	- €	- €	32.984,00 €
Fensterbank, innen, Holz oder Holzwerkstoff	241,00	68,00 €	16.388,00 €	- €	16.388,00 €	- €
Fassadengerüst aufbauen, abbauen und 3 Monate Vorhaltung	1000,00	16,00 €	16.000,00 €	- €	8.000,00 €	8.000,00 €
KG 340 Innenwände			87.488,00 €	- €	22.146,00 €	65.342,00 €
Tapete entfernen, laden, entsorgen	935,00	3,00 €	684,00 €	- €	684,00 €	- €
Wandbeläge entfernen, Abschlagen, laden, entsorgen bis 3,00m	228,00	15,00 €	3.420,00 €	- €	3.420,00 €	- €
Wandfliese entfernen, laden, entsorgen	211,00	24,00 €	5.064,00 €	- €	- €	5.064,00 €
Abbruch Sanitärrennwände mit Türen, Holz-Metallkonstruktion; Entsorgung, Deponiegebühren	20,00	30,00 €	600,00 €	- €	- €	600,00 €
Spachtelung von Wandflächen	281,00	10,00 €	2.810,00 €	- €	2.810,00 €	- €
Innenwandputz, zweilagig, Eckschutzschienen, Untergrundvorbehandlung	228,00	24,00 €	5.472,00 €	- €	5.472,00 €	- €
Raufasertapete tapezieren, Beschichtung, Dispersion	976,00	10,00 €	9.760,00 €	- €	9.760,00 €	- €
Keramische Fliesen auf Kalkzementputz, Eckschutzschienen, Grundierung, verformungsfähiger Kleber/ Fugenmörtel, dauerelastische Verfügung	211,00	103,00 €	21.733,00 €	- €	- €	21.733,00 €
WC-Trennwände mit integrierten Türen aus Spanplatten, kunststoffbeschichtet	20,00	660,00 €	13.200,00 €	- €	- €	13.200,00 €
Geländer aus Füllstäben, auch mit Lochblechfüllung, Beschichtung	49,00	505,00 €	24.745,00 €	- €	- €	24.745,00 €
KG 350 Decken			144.506,00 €	49.928,00 €	73.230,00 €	21.348,00 €
Hartbeläge entfernen (Linoleum, PVC, Gummi), laden, entsorgen	717,00	8,00 €	5.736,00 €	5.736,00 €	- €	- €
Fliesenbelag entfernen, laden, abfahren, entsorgen	98,00	28,00 €	2.744,00 €	- €	- €	2.744,00 €
Deckenputz entfernen, lagern und entsorgen	121,00	27,00 €	3.267,00 €	- €	3.267,00 €	- €
Natursteinbelag entfernen, laden, abfahren, entsorgen	68,00	39,00 €	2.652,00 €	- €	- €	2.652,00 €
Linoleumbelag, d=2,5-3,2 mm, Ausfugen mit Schmelzdraht, Sockelleisten, Untervorbereitung	732,00	56,00 €	40.992,00 €	40.992,00 €	- €	- €
Deckenbeläge aus Steinzeugfliesen verschiedener Abmessungen, im Dünnbett	82,00	100,00 €	8.200,00 €	- €	- €	8.200,00 €
Ausbesserungsarbeiten Naturstein	68,00	114,00 €	7.752,00 €	- €	- €	7.752,00 €
Sauberlaufmatte, Winkelprofilrahmen, verzinkt	10,00	412,00 €	4.120,00 €	- €	4.120,00 €	- €
Natursteintreppe einfräsen und Gummilippe einsetzen	80,00	40,00 €	3.200,00 €	3.200,00 €	- €	- €
Innendeckenputz als Maschinenputz, einlagig mit Beschichtung, Dispersion oder Latex	121,00	27,00 €	3.267,00 €	- €	3.267,00 €	- €
Deckenflächen, nässen, abstoßen, nachwaschen, mit Spachtelmasse beispachteln, nachschleifen, ausbessern kleiner Putzschäden, Grundierung, Dispersionsfarbanstrich	402,00	16,00 €	6.432,00 €	- €	6.432,00 €	- €
Abgehängte Decken mit Gipskartonplatten, Unterkonstruktion Metall, Lampenausparungen, Revisionsöffnungen, Beschichtung, Dispersion Latex	638,00	88,00 €	56.144,00 €	- €	56.144,00 €	- €
KG 360 Dächer			63.850,00 €	7.110,00 €	- €	56.740,00 €
Dachdichtung entfernen, laden und entsorgen	370,00	22,00 €	8.140,00 €	- €	- €	8.140,00 €
Dampfsperre, Gefälledämmung, PS-Hartschaum, d=130-300mm, Bitumenschweißbahn zweilagig, Schutzschicht, Kiesschicht	370,00	92,00 €	34.040,00 €	- €	- €	34.040,00 €
Attikaabdeckung, Titanzinkblech, Unterkonstruktion + Rückbau	60,00	176,00 €	10.560,00 €	- €	- €	10.560,00 €
Erneuerung Dachausstieg	1,00	4.000,00 €	4.000,00 €	- €	- €	4.000,00 €
Absturzsicherung (Sekuranten), Einzelanschlagpunkte mit Öse, inkl. Befestigung	30,00	237,00 €	7.110,00 €	7.110,00 €	- €	- €
KG 370 Baukonstruktive Einbauten			- €	- €	- €	- €
KG 390 Sonstige Maßnahmen für Baukonstruktionen			15.000,00 €	- €	7.500,00 €	7.500,00 €

alle Angaben brutto

Sanierungskosten Gebäude Nr. 11						
Bezeichnung	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis	kurzfristig	mittelfristig	langfristig
KG 400 Technische Gebäudeausrüstung			124.200,00 €	124.200,00 €	- €	- €
KG 410 Abwasser, Wasser, Gas			76.000,00 €	76.000,00 €	- €	- €
KG 420 Wärmeversorgungsanlagen			17.300,00 €	17.300,00 €	- €	- €
KG 430 Lufttechnische Anlagen			- €	- €	- €	- €
KG 440 Starkstromanlagen			7.300,00 €	7.300,00 €	- €	- €
KG 450 Fernmelde- und Informationstechnische Anlagen			4.600,00 €	4.600,00 €	- €	- €
KG 460 Förderanlagen			- €	- €	- €	- €
KG 470 Nutzungsspezifische Anlagen			- €	- €	- €	- €
KG 480 Gebäudeautomation			- €	- €	- €	- €
KG 490 sonstige technische Anlagen			19.000,00 €	19.000,00 €	- €	- €
KG 500 Außenanlagen			472.200,00 €	150.600,00 €	195.400,00 €	126.200,00 €
Pflaster erneuern	2800,00	86,00 €	240.800,00 €	60.200,00 €	120.400,00 €	60.200,00 €
Überdachung Schulhof erneuern	320,00	200,00 €	64.000,00 €	- €	- €	64.000,00 €
Zaun erneuern	130,00	80,00 €	10.400,00 €	10.400,00 €	- €	- €
Toranlage erneuern	1,00	2.000,00 €	2.000,00 €	- €	- €	2.000,00 €
Erneuerung Grundleitungen + Erneuerung Hausanschlussstation	1,00	100.000,00 €	100.000,00 €	25.000,00 €	75.000,00 €	- €
Aufarbeiten der Bestandsfreianlagen (Erneuerung Pflanzen, Beheben von Gefahrenstellen etc.)	1,00	20.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €	- €	- €
Treppenanlagen erneuern	5,00	5.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	- €	- €
Geländer im Außenbereich	40,00	250,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €	- €	- €
KG 600 Ausstattung und Kunstwerke			- €	- €	- €	- €

alle Angaben brutto

Sanierungskosten Gebäude Nr. 12				kurzfristig	mittelfristig	langfristig
Bezeichnung	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis			
KG 100 Grundstück			- €			
KG 200 Herrichten			- €			
KG 300 Baukonstruktion			3.503.343,00 €	1.222.204,66 €	1.645.299,34 €	635.839,00 €
KG 310 Baugrube			- €	- €	- €	- €
KG 320 Gründung			- €	- €	- €	- €
KG 330 Außenwände			1.778.248,00 €	163.777,00 €	1.197.002,00 €	417.469,00 €
Ausbau von Holz- bzw. Metalltüren- und fenstern, Schuttbeseitigung	1546,00	41,00 €	63.386,00 €	55.596,00 €	7.790,00 €	- €
Alufensterprofile, thermisch getrennte Profile, Wärmeschutzverglasung, Öffnungsflügel	1356,00	639,00 €	866.484,00 €	- €	866.484,00 €	- €
Türelement (Eingangsanlagen) Leichtmetall, Isolierverglasung	11,00	1.041,00 €	11.451,00 €	11.451,00 €	- €	- €
Pfosten Riegel-Fassade, Metall	190,00	773,00 €	146.870,00 €	- €	- €	146.870,00 €
Sonnenschutzjalousien, Außenraffstore aus Aluminiumlamellen 80mm, Elektroantrieb	1247,00	217,00 €	270.599,00 €	- €	- €	270.599,00 €
Fensterbank, innen, Holz oder Holzwerkstoff	669,00	68,00 €	45.492,00 €	45.492,00 €	- €	- €
Fensterbank, außen, Aluminium, beschichtet	682,00	49,00 €	33.418,00 €	33.418,00 €	- €	- €
Abbruch Fassade, laden und entsorgen	1692,00	20,00 €	33.840,00 €	- €	33.840,00 €	- €
Wärmedämmverbundsystem, PS-Hartschaumplatten, d=120-240mm, Armierung, Oberputz, Beschichtung	1692,00	114,00 €	192.888,00 €	- €	192.888,00 €	- €
Promatkanal für Elektro-Steigstränge	66,00	270,00 €	17.820,00 €	17.820,00 €	- €	- €
Fassadengerüst aufbauen, abbauen und 3 Monate Vorhaltung	4000,00	24,00 €	96.000,00 €	- €	96.000,00 €	- €
KG 340 Innenwände			470.115,00 €	186.394,34 €	283.720,66 €	- €
Tapete entfernen, laden, entsorgen	2592,00	3,00 €	7.776,00 €	7.776,00 €	- €	- €
Wandbeläge entfernen, Abschlagen, laden, entsorgen bis 3,00m	260,00	15,00 €	3.900,00 €	3.900,00 €	- €	- €
Wandfliese entfernen, laden, entsorgen	440,00	24,00 €	10.560,00 €	10.560,00 €	- €	- €
Abbruch Sanitärrennwände mit Türen, Holz-Metallkonstruktion; Entsorgung, Deponiegebühren	132,00	30,00 €	3.960,00 €	- €	3.960,00 €	- €
Abbruch von Holztür, Holz-oder Stahlzarge; Entsorgung, Deponiegebühren	229,00	41,00 €	9.389,00 €	3.129,14 €	6.259,86 €	- €
Türen, rauchdicht, ein-oder mehrflüglig, Metall/Glas, VSG, selbstschließend, Stahlzarge	77,00	968,00 €	74.536,00 €	14.907,20 €	59.628,80 €	- €
Holz-Schallschutztür P=32-40db	152,00	392,00 €	59.584,00 €	29.792,00 €	29.792,00 €	- €
Spachtelung von Wandflächen	3177,00	10,00 €	31.770,00 €	31.770,00 €	- €	- €
Innenwandputz, zweilagig, Eckschutzschienen, Untergrundvorbehandlung	260,00	24,00 €	6.240,00 €	6.240,00 €	- €	- €
Raufasertapete tapezieren, Beschichtung, Dispersion	2592,00	10,00 €	25.920,00 €	25.920,00 €	- €	- €
Beschichtung, Dispersion auf Putzwandflächen, Untergrundvorbehandlung	1416,00	5,00 €	7.080,00 €	7.080,00 €	- €	- €
Keramische Fliesen auf Kalkementputz, Eckschutzschienen, Grundierung, verformungsfähiger Kleber/ Fugenmörtel, dauerelastische Verfugung	440,00	103,00 €	45.320,00 €	45.320,00 €	- €	- €
WC-Trennwände mit integrierten Türen aus Spanplatten, kunststoffbeschichtet	132,00	660,00 €	87.120,00 €	- €	87.120,00 €	- €
Geländer aus Füllstäben, auch mit Lochblechfüllung, Beschichtung	192,00	505,00 €	96.960,00 €	- €	96.960,00 €	- €
KG 350 Decken			446.610,00 €	292.033,31 €	154.576,69 €	- €
Hartbeläge entfernen (Linoleum, PVC, Gummi), laden, entsorgen	2408,00	8,00 €	19.264,00 €	16.712,42 €	2.551,58 €	- €
Fliesenbelag entfernen, laden, abfahren, entsorgen	308,00	28,00 €	8.624,00 €	- €	8.624,00 €	- €
Deckenputz entfernen, lagern und entsorgen	82,00	27,00 €	2.214,00 €	2.214,00 €	- €	- €
Abgehängte Decke abbrechen, getrennt lagern, abholen, entsorgen	1812,00	20,00 €	36.240,00 €	29.235,01 €	7.004,99 €	- €
Natursteinbelag entfernen, laden, abfahren, entsorgen	438,00	39,00 €	17.082,00 €	- €	17.082,00 €	- €
Linoleumbelag, d=2,5-3,2 mm, Ausfugen mit Schmelzdraht, Sockelleisten, Untervorbereitung	2424,00	56,00 €	135.744,00 €	117.764,28 €	17.979,72 €	- €
Deckenbeläge aus Steinzeugfliesen verschiedener Abmessungen, im Dünnbett	211,00	100,00 €	21.100,00 €	- €	21.100,00 €	- €
Natursteinbelag im Mörtelbett, Natursteinsockel, Oberfläche poliert	438,00	114,00 €	49.932,00 €	- €	49.932,00 €	- €
Sauberlaufmatte, Winkelprofilrahmen, verzinkt	17,00	412,00 €	7.004,00 €	7.004,00 €	- €	- €
Natursteintreppe einfäsen und Gummilippe einsetzen	213,00	40,00 €	8.520,00 €	8.520,00 €	- €	- €
Innendeckenputz als Maschinenputz, einlagig mit Beschichtung, Dispersion oder Latex	82,00	27,00 €	2.214,00 €	2.214,00 €	- €	- €
Deckenflächen, nassen, abstoßen, nachwaschen, mit Spachtelmasse beispachteln, nachschleifen, ausbessern kleiner Putzschäden, Grundierung, Dispersionsfarbanstrich	271,00	16,00 €	4.336,00 €	- €	4.336,00 €	- €
Abgehängte Decken mit Gipskartonplatten, Unterkonstruktion Metall, Lampenausparungen, Revisionsöffnungen, Beschichtung, Dispersion Latex	586,00	88,00 €	51.568,00 €	51.568,00 €	- €	- €
Ausbesserungsarbeiten Akustikdecke	424,00	74,00 €	31.376,00 €	15.688,00 €	15.688,00 €	- €
Abgehängte, schallabsorbierende Mineralfaserdecke in Einlegemontage, sichtbare Tragprofile	803,00	64,00 €	51.392,00 €	41.113,60 €	10.278,40 €	- €
KG 360 Dächer			228.370,00 €	20.000,00 €	- €	208.370,00 €
Dachdichtung entfernen, laden und entsorgen	877,00	22,00 €	19.294,00 €	- €	- €	19.294,00 €
Dampfsperre, Gefälledämmung, PS-Hartschaum, d=130-300mm, Bitumenschweißnaht zweilagig, Schutzschicht, Kiesschicht	877,00	92,00 €	80.684,00 €	- €	- €	80.684,00 €
Attikaabdeckung, Titanzinkblech, Unterkonstruktion + Rückbau	562,00	176,00 €	98.912,00 €	- €	- €	98.912,00 €
Erneuerung Dachausstieg	5,00	4.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €	- €	- €
Absturzsicherung (Sekuranten), Einzelanschlagpunkte mit Öse, inkl. Befestigung	40,00	237,00 €	9.480,00 €	- €	- €	9.480,00 €

alle Angaben brutto

Sanierungskosten Gebäude Nr. 12						
Bezeichnung	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis	kurzfristig	mittelfristig	langfristig
KG 370 Baukonstruktive Einbauten			530.000,00 €	530.000,00 €	- €	- €
Anbau von Fluchttreppen für außenliegende Klassenzimmer			530.000,00 €	530.000,00 €	- €	- €
KG 390 Sonstige Maßnahmen für Baukonstruktionen			50.000,00 €	30.000,00 €	10.000,00 €	10.000,00 €
KG 400 Technische Gebäudeausrüstung			468.000,00 €	299.200,00 €	168.800,00 €	- €
KG 410 Abwasser, Wasser, Gas			27.800,00 €	27.800,00 €	- €	- €
KG 420 Wärmeversorgungsanlagen			385.400,00 €	225.400,00 €	160.000,00 €	- €
KG 430 Lufotechnische Anlagen			8.800,00 €	- €	8.800,00 €	- €
KG 440 Starkstromanlagen			46.000,00 €	46.000,00 €	- €	- €
KG 450 Fernmelde- und Informationstechnische Anlagen			- €	- €	- €	- €
KG 460 Förderanlagen			- €	- €	- €	- €
KG 470 Nutzungsspezifische Anlagen			- €	- €	- €	- €
KG 480 Gebäudeautomation			- €	- €	- €	- €
KG 490 sonstige technische Anlagen			- €	- €	- €	- €
KG 500 Außenanlagen			- €	- €	- €	- €
KG 600 Ausstattung und Kunstwerke			- €	- €	- €	- €

Gegenüberstellung/Vergleich der präverierten Varianten - Nutzungsflächen inkl. Umbau

Stand: 25.09.2018

Bestand	Variante II	Variante III b.)
Gebäude 1 GS "Fritz Reuter"	Gebäude 1 GS "Fritz Reuter"	Gebäude 1 GS "Fritz Reuter"
Gebäude 2 Jugendzentrum	Gebäude 2 entfällt	Gebäude 2 entfällt
Gebäude 3 KiGa "Am Lustgarten" Hort "Am Lustgarten"	Gebäude 3 KiGa "Am Lustgarten" TOP 9	Gebäude 3 KiGa "Am Lustgarten"
Gebäude 4 KK "Am Lustgarten" KiGa "Am Lustgarten"	Gebäude 4 KK "Am Lustgarten" KiGa "Am Lustgarten"	Gebäude 4 KK "Am Lustgarten" KiGa "Am Lustgarten"
Gebäude 5 Hort "Am Lustgarten"	Gebäude 5 Hort "Am Lustgarten"	Gebäude 5 Hort "Am Lustgarten"
Gebäude 6 Förderschule	Gebäude 6	Gebäude 6 GS "Am Plöggensee" 0 m ² inkl. GS "Am Plöggensee" 0 m ² Anbau Schule "Mosaik" 0 m ² Gebäude nicht Verwendungsfähig
Gebäude 7 Schule "Mosaik" Hort "Diakonie" KiGa "Diakonie"	Gebäude 7 KK "Mosaik" KiGa "Diakonie"	Gebäude 7 KK "Mosaik" KiGa "Diakonie"
Gebäude 8 KK "Mosaik"	Gebäude 8 entfällt	Gebäude 8 entfällt
Gebäude 9 GS "Am Plogensee" Hort "Diakonie"	Gebäude 9 Hort "Am Lustgarten" Hort "Diakonie"	Gebäude 9 Hort "Am Lustgarten" Hort "Diakonie"
Gebäude 10 Essen Fachräume DAZ	Gebäude 10 Essen Fachräume	Gebäude 10 Essen Fachräume
Gebäude 11 GS "Am Plogensee"	Gebäude 11 GS "Am Plogensee"	Gebäude 11 RegS "Am Wasserturm"
Gebäude 12 RegS "Am Wasserturm"	Gebäude 12 RegS "Am Wasserturm"	Gebäude 12 RegS "Am Wasserturm"
Neubauten	Gebäude 13 GS "Am Plogensee" 1.456 m ² RegS "Am Wasserturm" 2.252 m ² Zusätzlicher Bedarf 1.742 m ² Schule "Mosaik" 3.102 m ² 8.552 m ²	Gebäude 13 GS "Am Plogensee" 2.140 m ² (Ersatzbau für GS "Am Plogensee" Geb. 6) Schule "Mosaik" 3.102 m ² 5.242 m ²
	Gebäude 14 Hort "Fritz-Reuter-Schule" 996 m ²	Gebäude 14 Hort "Fritz-Reuter-Schule" 996 m ²
		Gebäude 15 RegS "Am Wasserturm" 1.476 m ² Zusätzlicher Bedarf 1.742 m ² 3.218 m ²
	Erforderliche Neubaufäche (NUF): 9.548 m²	Erforderliche Neubaufäche (NUF): 9.456 m²

Variantegegenüberstellung - Neubaukosten

Stand: 25.09.2018; alle Angaben brutto

Variante II	Gebäude 13	Gebäude 14	Summe
	Neubau	Ergänzungsbau Fritz-Reuter-Schule	
KG 200 Herrichten	1.035.000 €	121.000 €	1.156.000 €
KG 300 Baukonstruktion	15.558.000 €	1.812.000 €	17.370.000 €
KG 400 Technische Gebäudeausrüstung	4.726.000 €	551.000 €	5.277.000 €
KG 500 Außenanlagen	1.481.000 €	173.000 €	1.654.000 €
KG 600 Ausstattung und Kunstwerke	812.000 €	95.000 €	907.000 €
KG 700 Baunebenkosten	5.903.000 €	688.000 €	6.591.000 €
Summe KG 200 bis KG 700	29.515.000 €	3.440.000 €	32.955.000 €
			- €
Zulage Sicherheiten	2.951.500 €	344.000 €	3.295.500 €
Gesamtsumme	32.466.500 €	3.784.000 €	36.250.500 €

Variante IIIb	Gebäude 13	Gebäude 14	Gebäude 15	Summe
	Ersatzneubau "Förderschule"	Ergänzungsbau Fritz-Reuter-Schule	Neubau	
KG 200 Herrichten	635.000 €	121.000 €	390.000 €	1.146.000 €
KG 300 Baukonstruktion	9.536.000 €	1.812.000 €	5.854.000 €	17.202.000 €
KG 400 Technische Gebäudeausrüstung	2.897.000 €	551.000 €	1.779.000 €	5.227.000 €
KG 500 Außenanlagen	908.000 €	173.000 €	558.000 €	1.639.000 €
KG 600 Ausstattung und Kunstwerke	498.000 €	95.000 €	306.000 €	899.000 €
KG 700 Baunebenkosten	3.618.000 €	688.000 €	2.221.000 €	6.527.000 €
Summe KG 200 bis KG 700	18.092.000 €	3.440.000 €	11.108.000 €	32.640.000 €
				- €
Zulage Sicherheiten	1.809.200 €	344.000 €	1.110.800 €	3.264.000 €
Gesamtsumme	19.901.200 €	3.784.000 €	12.218.800 €	35.904.000 €

Abweichung:	346.500 €
--------------------	------------------

Variante II - Grobkostenermittlung Neubau auf Grundlage des zusätzlichen Raumprogramms für den Bildungsstandort 2030 der Stadt Grevesmühlen, mittleren Standards

Stand: 25.09.2018, alle Angaben brutto

Gebäude 13 - Neubau		Neubaukosten auf Grundlage von Flächenkennwerten				
		Faktor		Kostenkennwert 1. Q 2018	Regionaler Einflussfaktor Nordwest-Mecklenburg	Summe (Brutto)
Bemessung über Nutzungsfläche						
	Nutzungsfläche **	1,000	8.552 m ²	2.650 €/m ²	0,895	
KG 300 + KG 400 - Bauwerk						20.283.206 €
KG 200 - Herrichten und Erschließen		5,1%	von KG 300+400	120,96 €/m ²		1.034.444 €
KG 300 - Baukonstruktion		76,7%	von KG 300+400	1.819,13 €/m ²		15.557.219 €
KG 400 - Technische Gebäudeausrüstung		23,3%	von KG 300+400	552,62 €/m ²		4.725.987 €
KG 500 - Außenanlagen		7,3%	von KG 300+400	173,14 €/m ²		1.480.674 €
KG 600 - Ausstattung und Kunstwerke		4,0%	von KG 300+400	94,87 €/m ²		811.328 €
KG 700 - Baunebenkosten		25,0%	von KG 200-600	690,18 €/m ²		5.902.413 €
Gesamt KG 200-700						29.512.065 €

Gebäude 14 - Neubau "Hort Mosaik" / Ergänzungsbau "Fritz Reute"		Neubaukosten auf Grundlage von Flächenkennwerten				
		Faktor		Kostenkennwert 1. Q 2018	Regionaler Einflussfaktor Nordwest-Mecklenburg	Summe (Brutto)
Bemessung über Nutzungsfläche						
	Nutzungsfläche **	1,000	996 m ²	2.650 €/m ²	0,895	
KG 300 + KG 400 - Bauwerk						2.362.263 €
KG 200 - Herrichten und Erschließen		5,1%	von KG 300+400	120,96 €/m ²		120.475 €
KG 300 - Baukonstruktion		76,7%	von KG 300+400	1.819,13 €/m ²		1.811.856 €
KG 400 - Technische Gebäudeausrüstung		23,3%	von KG 300+400	552,62 €/m ²		550.407 €
KG 500 - Außenanlagen		7,3%	von KG 300+400	173,14 €/m ²		172.445 €
KG 600 - Ausstattung und Kunstwerke		4,0%	von KG 300+400	94,87 €/m ²		94.491 €
KG 700 - Baunebenkosten		25,0%	von KG 200-600	690,18 €/m ²		687.419 €
Gesamt KG 200-700						3.437.093 €

Hinweis: - Kostenaufstellung nach Baukostenindex (BKI) 1.Quartal 2018

TOP 9

Variante IIIb - Grobkostenermittlung Neubau auf Grundlage des zusätzlichen Raumprogramms für den Bildungsstandort 2030 der Stadt Grevesmühlen, mittleren Standards

Stand: 25.09.2018, alle Angaben brutto

Gebäude 13 - Ersatzbau "Förderschule"		Neubaukosten auf Grundlage von Flächenkennwerten			
		Faktor	Kostenkennwert 1.Q 2018	Regionaler Einflussfaktor Nordwest-Mecklenburg	Summe (Brutto)
Bemessung über Nutzungsfläche					
	Nutzungsfläche **	1,000	5.242 m ²	2.650 €/m ²	0,895
	KG 300 + KG 400 - Bauwerk				12.432.714 €
	KG 200 - Herrichten und Erschließen	5,1%	von KG 300+400	120,96 €/m ²	634.068 €
	KG 300 - Baukonstruktion	76,7%	von KG 300+400	1.819,13 €/m ²	9.535.891 €
	KG 400 - Technische Gebäudeausrüstung	23,3%	von KG 300+400	552,62 €/m ²	2.896.822 €
	KG 500 - Außenanlagen	7,3%	von KG 300+400	173,14 €/m ²	907.588 €
	KG 600 - Ausstattung und Kunstwerke	4,0%	von KG 300+400	94,87 €/m ²	497.309 €
	KG 700 - Baunebenkosten	25,0%	von KG 200-600	690,18 €/m ²	3.617.920 €
Gesamt KG 200-700					18.089.598 €

Gebäude 14 - Neubau "Hort Mosaik" / Ergänzungsbau "Fritz Reute"		Neubaukosten auf Grundlage von Flächenkennwerten			
		Faktor	Kostenkennwert 1.Q 2018	Regionaler Einflussfaktor Nordwest-Mecklenburg	Summe (Brutto)
Bemessung über Nutzungsfläche					
	Nutzungsfläche **	1,000	996 m ²	2.650 €/m ²	0,895
	KG 300 + KG 400 - Bauwerk				2.362.263 €
	KG 200 - Herrichten und Erschließen	5,1%	von KG 300+400	120,96 €/m ²	120.475 €
	KG 300 - Baukonstruktion	76,7%	von KG 300+400	1.819,13 €/m ²	1.811.856 €
	KG 400 - Technische Gebäudeausrüstung	23,3%	von KG 300+400	552,62 €/m ²	550.407 €
	KG 500 - Außenanlagen	7,3%	von KG 300+400	173,14 €/m ²	172.445 €
	KG 600 - Ausstattung und Kunstwerke	4,0%	von KG 300+400	94,87 €/m ²	94.491 €
	KG 700 - Baunebenkosten	25,0%	von KG 200-600	690,18 €/m ²	687.419 €
Gesamt KG 200-700					3.437.093 €

TOP 9

Gebäude 15 - Neubau		Neubaukosten auf Grundlage von Flächenkennwerten			
		Faktor	Kostenkennwert 1.Q 2018	Regionaler Einflussfaktor Nordwest-Mecklenburg	Summe (Brutto)
Bemessung über Nutzungsfläche					
	Nutzungsfläche **	1,000	3.218 m ²	2.650 €/m ²	0,895
	KG 300 + KG 400 - Bauwerk				7.632.292 €
	KG 200 - Herrichten und Erschließen	5,1%	von KG 300+400	120,96 €/m ²	389.247 €
	KG 300 - Baukonstruktion	76,7%	von KG 300+400	1.819,13 €/m ²	5.853.968 €
	KG 400 - Technische Gebäudeausrüstung	23,3%	von KG 300+400	552,62 €/m ²	1.778.324 €
	KG 500 - Außenanlagen	7,3%	von KG 300+400	173,14 €/m ²	557.157 €
	KG 600 - Ausstattung und Kunstwerke	4,0%	von KG 300+400	94,87 €/m ²	305.292 €
	KG 700 - Baunebenkosten	25,0%	von KG 200-600	690,18 €/m ²	2.220.997 €
Gesamt KG 200-700					11.104.984 €

Hinweis: - Kostenaufstellung nach Baukostenindex (BKI) 1.Quartal 2018

Zusammenstellung Investitionskosten

Stand: 26.09.2018; alle Angaben brutto

Variante II	Sanierung des Bestandes	Umbau des Bestandes	Neubau	Summe
Gebäude 1	869.670 €			869.670 €
Gebäude 2	Nutzung des Gebäudes entfällt			- €
Gebäude 3	142.670 €			142.670 €
Gebäude 4	377.960 €			377.960 €
Gebäude 5	365.670 €			365.670 €
Gebäude 6	für Schulbetrieb nicht geeignet			- €
Gebäude 7	3.185.780 €			3.185.780 €
Gebäude 8	Containeranlage nicht weiter verwendet			- €
Gebäude 9	1.726.600 €			1.726.600 €
Gebäude 10	1.055.110 €	5.000 €		1.060.110 €
Gebäude 11	1.445.780 €	250.000 €		1.695.780 €
Gebäude 12	5.845.830 €	220.000 €		6.065.830 €
Gebäude 13			32.466.500 €	32.466.500 €
Gebäude 14			3.784.000 €	3.784.000 €
Gebäude 15				- €
	15.015.070 €	475.000 €	36.250.500 €	51.740.570 €

Variante IIIb	Sanierung des Bestandes	Umbau des Bestandes	Neubau	Summe
Gebäude 1	869.670 €			869.670 €
Gebäude 2	Nutzung des Gebäudes entfällt			- €
Gebäude 3	142.670 €			142.670 €
Gebäude 4	377.960 €			377.960 €
Gebäude 5	365.670 €			365.670 €
Gebäude 6	für Schulbetrieb nicht geeignet			- €
Gebäude 7	3.185.780 €			3.185.780 €
Gebäude 8	Containeranlage nicht weiter verwendet			- €
Gebäude 9	1.726.600 €			1.726.600 €
Gebäude 10	1.055.110 €	5.000 €		1.060.110 €
Gebäude 11	1.445.780 €	250.000 €		1.695.780 €
Gebäude 12	5.845.830 €	220.000 €		6.065.830 €
Gebäude 13			19.901.200 €	19.901.200 €
Gebäude 14			3.784.000 €	3.784.000 €
Gebäude 15			12.218.800 €	12.218.800 €
	15.015.070 €	475.000 €	35.904.000 €	51.394.070 €

Abweichung:	346.500 €
--------------------	------------------



Stadt
Grevesmühlen

Stadt Grevesmühlen

Bildungsstandort 2030

Machbarkeits- und Wirtschaftlichkeitsuntersuchung
hinsichtlich der baulichen Zustände und der Anforderungen an
einen ordnungsgemäßen Schulbetrieb der bestehenden Schulstandorte
der Stadt sowie der Förderschule des Landkreises Nordwestmecklenburg

Ergebnispräsentation

27. September 2018



DKC
Kommunalberatung GmbH

Stadt Grevesmühlen

Machbarkeits- und Wirtschaftlichkeitsuntersuchung
Bildungsstandort Grevesmühlen 2030

Agenda

1. Einleitung und Aufgabenstellung
2. Varianten
3. funktionale Anforderungen
4. Untersuchung
5. Ergebnisse

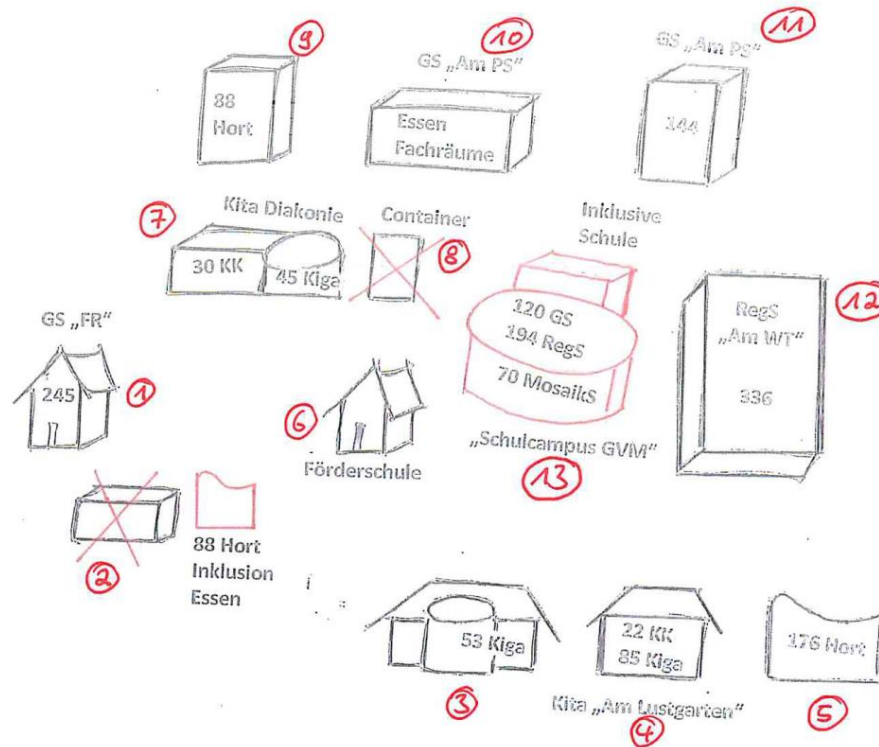
Einleitung und Aufgabenstellung

- Bildungscampus 2030
- Machbarkeits- und Wirtschaftlichkeitsuntersuchung:
 - Untersuchung der zur Auswahl stehenden Vorzugsvarianten 2 und 3b
 - Kostenermittlung für den Erweiterungs- bzw. Neubaubedarf der Schulen und KiTas
- Ausformulierung der einzelnen Varianten unter Zugrundelegung der Vorgaben der pädagogischen Leitlinien
- Möglichkeiten und Grenzen baulicher Lösungen sind gegen Vor- und Nachteile in qualitativer Hinsicht aufzuwiegen
- Hierzu werden die **wirtschaftlichen Auswirkungen** der unterschiedlichen Varianten ermittelt, und belastbare Aussagen zur wirtschaftlich sinnvollsten Lösung ermöglicht.

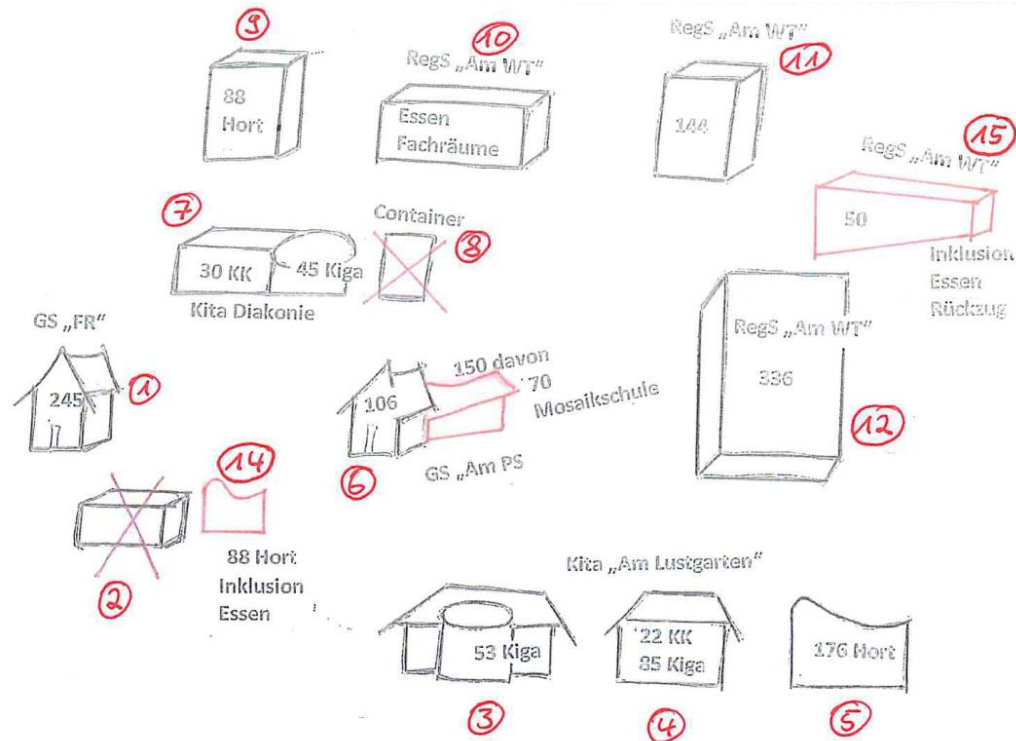
Funktionale Anforderungen - Vorgehensweise

- Intensive Abstimmungen mit der Verwaltung Stadt Grevesmühlen sowie den Schulleitungen
- Einbindung und wissenschaftliche Begleitung durch die Universität Rostock
- regelmäßiger Austausch in mehreren Gesprächsrunden und Weiterentwicklung der Anforderungen
- Berücksichtigung der pädagogischen Konzepte (u. a. Anforderungen durch Umsetzung der Vorgaben zur Inklusion, Standortvernetzung)
- Lebenszyklusbetrachtung (Berücksichtigung des standörtlichen Entwicklungspotentials in einer variablen Schulkonzeptionierung)

Gegenüberstellung der Varianten – Ausgangssituation Variante II



Gegenüberstellung der Varianten – Ausgangssituation Variante III b.)



Gegenüberstellung der Varianten - Ausgangslage

Stand: 26.09.2018

Bestand	Variante II							Variante III b.)						
	GS	RegS	Hort	KiGa	KK	Mosaik	GS	RegS	Hort	KiGa	KK	Mosaik		
Gebäude 1 240 GS "Fritz Reuter"	Gebäude 1 245 GS "Fritz Reuter"	245					Gebäude 1 245 GS "Fritz Reuter"	245						
Gebäude 2 Jugendzentrum	Gebäude 2 - entfällt						Gebäude 2 - entfällt							
Gebäude 3 17 KiGa "Am Lustgarten" 44 Hort "Am Lustgarten"	Gebäude 3 53 KiGa "Am Lustgarten"				53		Gebäude 3 53 KiGa "Am Lustgarten"				53			
Gebäude 4 22 KK "Am Lustgarten" 85 KiGa "Am Lustgarten"	Gebäude 4 22 KK "Am Lustgarten" 85 KiGa "Am Lustgarten"					22	Gebäude 4 22 KK "Am Lustgarten" 85 KiGa "Am Lustgarten"					22		
Gebäude 5 176 Hort "Am Lustgarten"	Gebäude 5 176 Hort "Am Lustgarten"		176				Gebäude 5 176 Hort "Am Lustgarten"		176					
Gebäude 6 206 Förderschule	Gebäude 6						Gebäude 6 inkl. Anbau 106 GS "Am Ploggensee" 150 GS "Am Ploggensee" 70 Schule "Mosaik"	106 150*				70		
Gebäude 7 70 Schule "Mosaik" 40 Hort "Diakonie" 45 KiGa "Diakonie"	Gebäude 7 30 KK "Mosaik" 45 KiGa "Diakonie"					30	Gebäude 7 30 KK "Mosaik" 45 KiGa "Diakonie"				45	30		
Gebäude 8 30 KK "Mosaik"	Gebäude 8 - entfällt						Gebäude 8 - entfällt							
Gebäude 9 144 GS "Am Ploggensee" 44 Hort "Diakonie"	Gebäude 9 44 Hort "Am Lustgarten" 44 Hort "Diakonie"			44			Gebäude 9 44 Hort "Am Lustgarten" 44 Hort "Diakonie"			44				
Gebäude 10 Essen Fachräume 12 DAZ	Gebäude 10 Essen Fachräume						Gebäude 10 Essen Fachräume							
Gebäude 11 192 GS "Am Ploggensee"	Gebäude 11 144 GS "Am Ploggensee"	144					Gebäude 11 144 RegS "Am Wasserturm"		144					
Gebäude 12 486 RegS "Am Wasserturm"	Gebäude 12 336 RegS "Am Wasserturm"		336				Gebäude 12 336 RegS "Am Wasserturm"		336					
Neubauten	Gebäude 13 120 GS "Am Ploggensee" 194 RegS "Am Wasserturm" 70 Schule "Mosaik"	120										70		
	Gebäude 14 88 Hort "Fritz-Reuter-Schule"			88			Gebäude 14 88 Hort "Fritz-Reuter-Schule"			88				
	Gebäude 15 50 RegS "Am Wasserturm"						Gebäude 15 50 RegS "Am Wasserturm"		50					
Summe Kapazitäten 509 530 352 183 52 70							Summe Kapazitäten 501 530 352 183 52 70							

* Korrektur gem. Rückmeldung Stadt Grevesmühlen vom 31.01.2018

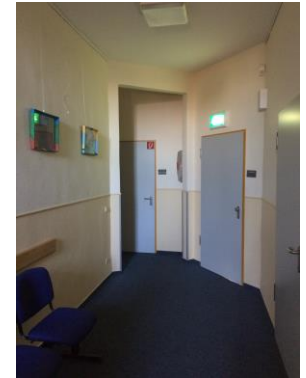
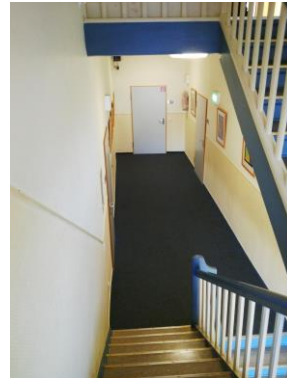
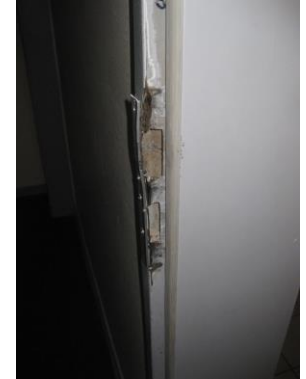
Begehung der Objekte durch den technischen Berater

Datum	Uhrzeit			Gebäude Nr.	Gebäudebezeichnung
	von	bis	Dauer ca.		
06.02.2018	08:30	12:30	04:00	12	Regionale Schule am Wasserturm
	13:30	17:30	04:00	7	Mosaikschule
	17:30	19:00	01:30	3	KiTa am Lustgarten
07.02.2018	08:00	11:00	03:00	11	GS am Ploggensee
	11:00	13:00	02:00	10	GS am Ploggensee
	14:00	16:30	02:30	9	GS am Ploggensee
	17:00	19:00	02:00	5	KiTa am Lustgarten
08.02.2018	08:00	11:00	03:00	1	GS Fritz Reuter
	12:30	15:00	02:30	6	Förderschule
	15:30	18:00	02:30	4	KiTa am Lustgarten

Begehung der Objekte durch den technischen Berater



Begehung der Objekte durch den technischen Berater

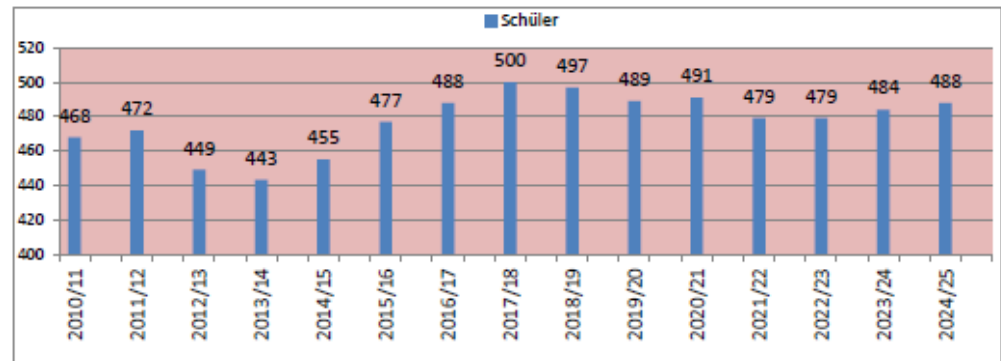


Begehung der Objekte durch den technischen Berater



Überprüfung von Schülerzahlenentwicklungsprognosen und Betreuungsbedarfen

- Bereitstellung von rund 1.690 Schul- bzw. Betreuungsplätzen je Variante
- Einwohnerstatistik: im Betrachtungszeitraum von 2000 bis 2014 leicht rückläufige Bevölkerungszahlen in Grevesmühlen
- Geburtenstatistik: im Betrachtungszeitraum von 2004 bis 2013 leichte Zunahme der Geburten
- jeweils deutlich über 100 Geburten in den letzten Jahren bis 2013
- Nachfragesicherung nach Grundschulplätzen (jeweils rund 500 je Variante)
- Prognose
Grundschülerentwicklung



Quelle (Grafik und Informationen): Bildungsbericht Stadt Grevesmühlen 2015

Überprüfung von Schülerzahlenentwicklungsprognosen und Betreuungsbedarfen

- Regionale Schule
 - Prognose bis 2025: rund 500 Schüler
 - Bereitstellung: 530 Plätze
- Förderschule, Mosaikschule
 - schwankende Nachfrage
 - angemessene Bereitstellung mit Reserven
- Kindergarten- und Hortplätze
 - Bereitstellung von insgesamt 535 Plätzen nach dem Konzept
- Abgleich und Plausibilisierung der Prognosezahlen mit den Kennzahlen zur demographischen Entwicklung in Nordwest-Mecklenburg, im Bundesland sowie im Querbezug zur Regionalstatistik in der Bundesrepublik Deutschland

Quelle (Prognosen): Bildungsbericht Stadt Grevesmühlen 2015

Ermittlung des Bedarfs in Zusammenarbeit mit Verwaltung, Schulen und Uni Rostock

- In Zusammenarbeit mit den Schulen sowie der Universität Rostock wurden umfangreiche Abstimmungen mit dem Ziel der Definition des Bildungsstandorts 2030 der Stadt Grevesmühlen durchgeführt und die erforderlichen Raumbedarfe hinsichtlich Raumgröße und Anzahl ermittelt und zusammengestellt:

Raumbedarf - Schule am Wasserturm		Anzahl Schüler: 530		Machbarkeits- und Wirtschaftlichkeitsuntersuchung Bildungsstandort 2030		Stand: 04.09.2018		
Raumbezeichnung	Belegung im Jahr 2017	Raumgröße	Anzahl der Räume	Fläche Gesamt	Ausstattung	Bezeichnung		
Multifunktionsräume	NUF	70,00 m ²	27 Stk.	1.890,00 m ²	verstellbare Tische und Stühle; interaktive und einfache Tafeln; Beamer; halbhohle Schränke; Finnwände; Verdunklungsmöglichkeiten	min 70 m ² für Kreativarbeiten, Projekte etc.		
Vorbereitungsräume	NUF	24,00 m ²	27 Stk.	648,00 m ²		mit Multifunktionsräumen durch Trennwand (ohne Stichtüren) verbunden (Differenzierungsraum)		
Ruheräume	NUF	24,00 m ²	2 Stk.	48,00 m ²	Sitzgruppen; Liegen und Entspannungsmusik	Rückzugsmöglichkeiten für überforderte und emotional angestregte Schüler/Innen		
Arttagesspionsraum	NUF	12,00 m ²	1 Stk.	12,00 m ²	Matten, Bosesäcke u.ä.			
Trainingsraum	NUF	24,00 m ²	1 Stk.	24,00 m ²				
Theaterraum im Neubau zur gemeinsamen Nutzung	NUF	70,00 m ²	1 Stk.	70,00 m ²		Theaterraum im Neubau zur gemeinsamen Nutzung		
Lehrerbibliothek	NUF	100,00 m ²	1 Stk.	100,00 m ²	Computerarbeitsplätze	Unterrichtsvorbereitung		
allgemeines Lehrerzimmer	NUF	120,00 m ²	1 Stk.	120,00 m ²				
Streichleerraum/Schülervertreter	NUF	20,00 m ²	1 Stk.	20,00 m ²				
Vertrauenslehrerraum	NUF	12,00 m ²	1 Stk.	12,00 m ²				
Elternsprechraum	NUF	12,00 m ²	1 Stk.	12,00 m ²				
Fotolabor	NUF	24,00 m ²	1 Stk.	24,00 m ²				
Atrium	NUF	212,00 m ²	1 Stk.	212,00 m ²				
Raum für Sonderpädagogin	NUF	12,00 m ²	1 Stk.	12,00 m ²				
Räume für Differenzierung/ Förderung	NUF	12,00 m ²	3 Stk.	36,00 m ²				
Vorbereitungsräume AWT/Informatik	NUF	35,00 m ²	1 Stk.	35,00 m ²		verbindet die 2 PC Räume für AWT/Informatik		
Vorbereitungs- bzw. Gruppenraum Medieclubs	NUF	35,00 m ²	1 Stk.	35,00 m ²	interaktive Tafeln	sonovoll		
Technikräume	NUF	72,00 m ²	3 Stk.	216,00 m ²	komplette Werkraumausstattung; großer Fernseher	für AWT/Werken, für praktische Arbeiten, min. 16 Arbeitsplätze je Raum, nutzbar für Klasse 9-10		
Vorbereitungsräume AWT/Werken	NUF	35,00 m ²	3 Stk.	105,00 m ²	Maschinengark für den Werklehrer	für Unterrichtsvorbereitung		
Biologie-/Physikraum	NUF	70,00 m ²	3 Stk.	210,00 m ²	variable Tische (fest verankerbar, aber auch verschiebbar); große Schülerarbeitsstische, Whiteboard mit Beamer usw.; normale Kreidetafel; Tablets mit WLAN-Zugang; Mikroskope (min. 30); Befestigungsmöglichkeiten an den Wänden; Abzugsmöglichkeiten zwischen den Tischen (ähnl. wie jetzt die Energieblöcke); großer	Tablets regelmäßig durch eine Fachfirma warten		
Arbeitsräume Biologie/Physik	NUF	35,00 m ²	3 Stk.	105,00 m ²		Zugang zu den Biologie/Physikräumen		
Vorbereitungsräume Biologie/Physik	NUF	35,00 m ²	2 Stk.	70,00 m ²	Lehrer-PC mit Drucker			
Chemieraum	NUF	70,00 m ²	1 Stk.	70,00 m ²		in der Mitte der Energieblock mit 3 Schülerplätzen an jeder Seite (5 Reihen hintereinander = 30 Schülerplätze); an beiden Seiten Arbeitsstische mit Gas-, Wasser- und Stromanschluss; Schränke für Lehrbücher, Geräte und Chemikalien; Tafel als Whiteboard und Kreidetafel (flexibel austauschbar); Computer; Beamer	jetziger kann nicht erhalten bleiben; im neuen Gebäude sollte ein großer Chemieraum geschaffen werden	

Auszug

Darstellung der gemeinschaftlich genutzten Räume

- Darüber hinaus wurde unter den Beteiligten (Verwaltung / Träger / Uni Rostock) ein Konzept zu gemeinschaftlich genutzten Räume abgestimmt:

Raumbezeichnung	Raumtyp gem. DIN 277	Raumgröße	Anzahl der Räume	Fläche Gesamt	Ausstattung	Beschreibung
Sport- und Bewegungsraum	NUF	455,00 m ²	1 Stk.	455,00 m ²		Orientierung an 1 Feld einer Dreifeldsporthalle [zzgl. 50 m ² für Nebenräume]
Aula	NUF	600,00 m ²	1 Stk.	600,00 m ²		450 Sitzplätze /Bühne, m ² ggf anpassen ! [iwb: zzgl. 100 m ² für Nebenräume, Bühne etc]
Stuhllager Aula	NUF	40,00 m ²	1 Stk.	40,00 m ²		
Schülerbibliothek	NUF	100,00 m ²	1 Stk.	100,00 m ²		1 Bibliothek für alle
Verteilerküche	NUF	25,00 m ²	2 Stk.	50,00 m ²		
Personal WC Küche	NUF	5,00 m ²	1 Stk.	5,00 m ²		
Aufenthalt Personal Küche	NUF	7,00 m ²	1 Stk.	7,00 m ²		
Raum für Schuluntersuchungen	NUF	18,00 m ²	2 Stk.	36,00 m ²		
Raum für kranke Kinder	NUF	18,00 m ²	1 Stk.	18,00 m ²	mit Notfallliege	
Musikraum/darstellendes Spiel	NUF	72,00 m ²	2 Stk.	144,00 m ²	Klavier/Flügel; Orffsches Instrumentarium; Audiotechnik/Aufnahmegerät/Verstärker; Keyboardsatz für Schüler; Gitarre und andere Einzelinstrumente inkl. Lagerungsmöglichkeiten; Smartboard	Lautstärke des Musizierens sollte nicht das Unterrichts-geschehen in anderen Räumen beeinflussen; genügend Platz um Tische in Gruppentische umzustellen bzw. für Tanz- und Bewegungsübungen beiseite zu stellen Neubau
Proberaum	NUF	35,00 m ²	1 Stk.	35,00 m ²	Schlagzeug; E-Piano; Anlage (Mischpult + Boxen); Gitarrenverstärker; Bassverstärker; Mikrofone + Stative; E-Gitarren; E-Bass	Lautstärke des Musizierens sollte nicht das Unterrichts-geschehen in anderen Räumen beeinflussen; Raum für Band-arbeit und Proberaum für Schülerbands Neubau
Kunsträume	NUF	72,00 m ²	3 Stk.	216,00 m ²	genügend Schränke für Material, Werkzeuge und auch Papier (Grafikschrank); Möbel zum Unterbringen der Schülerfarbkästen und Schülerarbeiten; Präsentationstafeln; große Waschbecken; Grafikpresse zum Drucken	bestehenden Kunstraum mit dem Vorbereitungsraum entweder durch eine Tür verbinden oder ganz zusammenlegen; die beiden anderen Vorbereitungsräume sollten dann auch dem Fach zugeordnet werden (Stichwort Gruppenarbeit) Neubau
Parkraum für Rollstühle	NUF	12,00 m ²	1 Stk.	12,00 m ²		
Lagerräume	NUF	12,00 m ²	2 Stk.	24,00 m ²		
Gesamtsumme			20 Stk.	1.742,00 m²		

Untersuchung und Abgleich des formulierten Bedarfs am vorhandenen Bestand

- Unter Berücksichtigung der bestehenden Gebäudestrukturen wurden mögliche Umbauszenarien zur Unterbringung des Raumbedarfs untersucht.

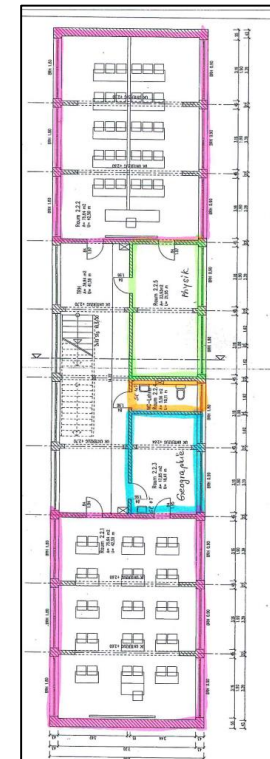
Stadt Grevesmühlen
Machbarkeits- und Wirtschaftlichkeitsuntersuchung
Bildungsstandort 2030

Gebäude 10 Schulkomplex am Plogensee

Geschoss	Raumnum	Nutzung	Breite		Länge		Fläche Abmessung		Fläche Planangabe		Raumtyp 1		Raumtyp 2		Raumtyp 3		Raumtyp 4		Raumtyp 5	
			m	m	m	m	m ²	m ²	Stk.	m ²	Stk.	m ²	Stk.	m ²	Stk.	m ²	Stk.	m ²	Stk.	m ²
EG	2.1.1	Unterrichtsaal	10,61	7,20	76,39	75,64	1	75,64												
EG	2.1.2	Unterrichtsaal	10,61	7,20	76,39	75,64	1	75,64												
EG	2.1.3	Vorbereitungsraum Werken	5,23	3,44	17,99	17,85														
EG	2.1.4	Ruheraum	1,62	3,44	5,57	5,56			1	23,41										
EG	2.1.5	Hausanschlussraum	1,62	3,44	5,57	5,56														
EG	2.1.6	Vorbereitungsraum Chemie	5,23	3,44	17,99	17,85													1	17,85
EG	2.1.7	Treppenhaus	14,22	3,62	51,48	50,77														
Fläche EG							251,39 m²	248,87 m²												
1.OG	2.2.1	Unterrichtsaal	10,61	7,20	76,39	75,64	1	75,64												
1.OG	2.2.2	Unterrichtsaal	10,61	7,20	76,39	75,64	1	75,64												
1.OG	2.2.3	Geographie	5,23	3,44	17,99	17,85													1	17,85
1.OG	2.2.4	WC-Lehrer	1,62	3,44	5,57	5,56														
1.OG	2.2.5	Physik	7,00	3,44	24,08	23,93			1	23,93										
1.OG	2.2.6	Treppenhaus	14,22	3,62	39,22	39,84														
Fläche 1.OG							239,65 m²	238,46 m²												
2.OG	2.3.1	Unterrichtsaal	10,61	7,20	76,39	75,64	1	75,64												
2.OG	2.3.2	Unterrichtsaal	10,61	7,20	76,39	75,64	1	75,64												
2.OG	2.3.3	Zeichnen	5,23	3,44	17,99	17,85													1	17,85
2.OG	2.3.4	ohne Angabe	1,62	3,44	5,57	5,56														
2.OG	2.3.5	Biologie	7,00	3,44	24,08	23,93			1	23,93										
2.OG	2.3.6	Treppenhaus	14,22	3,62	39,22	39,84														
Fläche 2.OG							239,65 m²	238,46 m²												
Gesamtsumme Gebäude 10							730,69 m²	725,79 m²												

Summe AUR	-
Summe FUR	6,00
Summe Vorbereitung FUR	3,00
Summe Differenzierung	-
Anzahl Büros	3,00

z.B. Gebäude 10



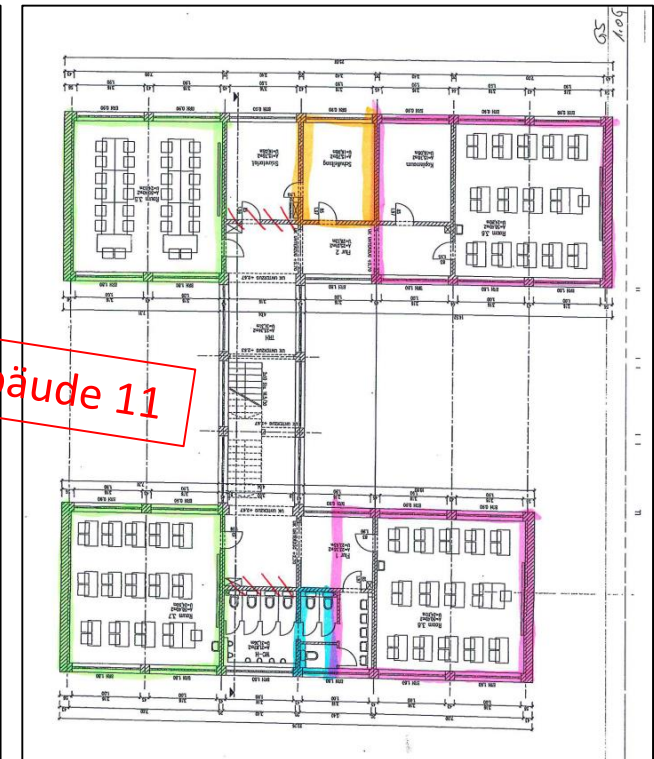
Untersuchung und Abgleich des formulierten Bedarfs am vorhandenen Bestand

- Unter Berücksichtigung der bestehenden Gebäudestrukturen wurden mögliche Umbauszenarien zur Unterbringung des Raumbedarfs untersucht.

Stadt Grevesmühlen
Machbarkeits- und Wirtschaftlichkeitsuntersuchung
Bildungsstandort 2030

Gebäude 11 Schulkomplex am Ploggensee

Geschoss	Raumnum. Nutzung	Breite	Länge	Fläche		Raumtyp 1		Raumtyp 2		Raumtyp 3		Raumtyp 4		Raumtyp 5		
				Abmessung	Planangabe	Stk.	m²	Stk.	m²	Stk.	m²	Stk.	m²	Stk.	m²	
EG	3.1.1	Unterrichtsaum	7,20	7,00	50,40	50,40										
EG	3.1.2	Unterrichtsaum	7,20	7,00	50,40	50,40										
EG	3.1.7	Materiallager	4,64	3,40	15,78	15,78	1	69,82								
EG	3.1.3	Unterrichtsaum	7,20	7,00	50,40	50,40							2	25,20		
EG	3.1.4	Unterrichtsaum	7,20	7,00	50,40	50,40										
EG	3.1.10	Flur 1	3,64	7,00	25,45	23,28										
EG	3.1.11	WC-Beh.			2,45	2,45								1	11,14	
EG	3.1.12	WC-Damen	3,64	3,40	22,27	19,82	1	73,18								
EG	3.1.5	Sanitätsraum	4,64	3,40	15,78	15,78										
EG	3.1.6	Küche	4,64	3,40	15,78	15,78										
EG	3.1.8	Flur 2	2,38	10,60	25,23	25,03										
EG	3.1.9	Eingang	10,60	3,16	33,50	33,48										
Fläche EG					267,54	267,93										
1.OG	3.2.1	Unterrichtsaum	7,20	7,00	50,40	50,40							2	25,20		
1.OG	3.2.2	Unterrichtsaum	7,20	7,00	50,40	50,40										
1.OG	3.2.7	Kopierraum	4,64	3,40	15,78	15,78	1	69,82								
1.OG	3.2.3	Unterrichtsaum	7,20	7,00	50,40	50,40							2	25,20		
1.OG	3.2.4	Unterrichtsaum	7,20	7,00	50,40	50,40										
1.OG	3.2.10	Flur 1	3,64	7,00	25,45	23,28										
1.OG	3.2.11	WC-Herren	3,64	6,80	24,72	21,87	1	73,03						1	10,94	
1.OG	3.2.5	Lehrmittel	4,64	3,40	15,78	15,78										
1.OG	3.2.6	Schulleitung	4,64	3,40	15,78	15,78										
1.OG	3.2.8	Flur 2	2,38	10,60	25,23	25,03										
1.OG	3.2.9	Treppenhau.	10,60	3,16	22,83	23,34										
Fläche 1.OG					347,15	342,54										
2.OG	3.3.1	Unterrichtsaum	7,20	7,00	50,40	50,40							2	25,20		
2.OG	3.3.2	Unterrichtsaum	7,20	7,00	50,40	50,40										
2.OG	3.3.6	Lehrerzimmer	4,64	7,00	32,48	32,33	1	66,57								
2.OG	3.3.3	Unterrichtsaum	7,20	7,00	50,40	50,40							2	25,20		
2.OG	3.3.4	Unterrichtsaum	7,20	7,00	50,40	50,40										
2.OG	3.3.9	Flur 1	3,64	7,00	25,48	23,28										
2.OG	3.3.10	WC-Damen	3,64	6,80	24,75	21,87	1	73,03						1	10,94	
2.OG	3.3.5	Lehrmittel	4,64	3,40	15,78	15,78										
2.OG	3.3.7	Flur 2	2,38	10,60	25,23	25,03										
2.OG	3.3.8	Treppenhau.	10,60	3,16	22,83	23,34										
Fläche 2.OG					348,15	343,31										
Gesamtsumme Gebäude 11					962,94	940,78										
Summe ALR					6,00											
Summe FUR																
Summe Vorbereitung FUR																
Summe Differenzierung													12,00			
Anzahl Büros															3,00	



Untersuchung und Abgleich des formulierten Bedarfs am vorhandenen Bestand

- Unter Berücksichtigung der bestehenden Gebäudestrukturen wurden mögliche Umbauszenarien zur Unterbringung des Raumbedarfs untersucht:


The table is titled 'Bestand 12 Gebäude im Quartier' and contains numerous columns and rows of data, likely representing different building units and their characteristics. The rows are color-coded in a repeating pattern of red, yellow, and green.



z.B. Gebäude 12


Untersuchung und Abgleich des formulierten Bedarfs am vorhandenen Bestand

- Ziel war es, die in einem Neubau unterzubringenden Flächen, zu reduzieren:



Stadt
Grevesmühlen

Machbarkeits- und Wirtschaftlichkeitsuntersuchung
Bildungsstandort 2030



Raumprogramm nach Umstrukturierung Gebäude (Umbau)

	Raumtyp 1	Raumtyp 2	Raumtyp 3	Raumtyp 4	Raumtyp 5	Summe
Größe	ca. 70 m ²	ca. 75 m ²	ca. 30 m ²	ca. 24 m ²	ca. 12-16 m ²	
Beispiel	allgemeine Unterrichtsräume (AUR)	Fachunterrichtsräume (FUR)	Vorbereitung FUR	Vorbereitung AUR, Differenzierung	Büros	
Gebäude 10	-	6,00	3,00	-	3,00	12,00
Gebäude 11	6,00	-	-	12,00	3,00	21,00
Gebäude 12	13,00	6,00	6,00	13,00	8,00	46,00
Summe	19,00	12,00	9,00	25,00	14,00	79,00

Gebäude 6 - Förderschule

- Nur vier im Bestand befindliche Räume (ohne Aula) erfüllen die erforderliche Mindestraumgrößen von 50 m²
- Unter Berücksichtigung der seitens der GS „Plöggensee“ gemeldeten Mindestraumgrößen von **60 m²** nur **zwei Räume** (ohne Aula)

Stadt Grevesmühlen		Machbarkeits- und Wirtschaftlichkeitsuntersuchung Bildungsstandort 2030		iwbi		
Auswertung Flächen - IST						
					Anzahl Schüler/innen:	25,00
					Platzbedarf (Grundfläche je Schüler/Inl):	2,00
					erforderliche Mindestraumgröße ALB:	50,00
Gebäude 6 Förderschule						
Geschoss	Raum-Nr.	Nutzung	Breite	Länge	Fläche Abmessung	
KG	1.1.0	Besprechungsraum	6,00 m	5,02 m	30,12 m ²	
KG	1.1.1	Werkraum	3,34 m	5,02 m	16,77 m ²	
KG	1.1.2	Werkraum	2,11 m	4,44 m	9,37 m ²	
KG	1.1.3	Werkmaschinenraum	3,24 m	1,95 m	6,32 m ²	
KG	1.1.4	Werkmaschinenraum	3,24 m	3,62 m	11,73 m ²	
KG	1.1.5	Kleinere Werkraum	5,90 m	4,62 m	27,26 m ²	
KG	1.1.6	IT- und Haustechnik	4,63 m	2,10 m	9,72 m ²	
KG	1.1.7	Hausmeisteraum	4,63 m	2,10 m	9,72 m ²	
KG	1.1.8	Heizungsraum	4,63 m	4,48 m	20,74 m ²	
KG	1.1.9	Werkstatt	3,64 m	1,77 m	6,44 m ²	
KG	1.1.10	Flur	2,20 m	10,28 m	22,52 m ²	
KG	1.1.11	Schülerbibliothek	5,79 m	4,58 m	26,52 m ²	
KG	1.1.12	Schulbücher, Lehrmittelraum	5,77 m	4,62 m	26,66 m ²	
KG	1.1.13	Diagnostikraum	4,73 m	4,29 m	20,29 m ²	
			Fläche KG		214,15 m²	
EG	1.2.1	Vorbereitungsraum	3,82 m	2,88 m	11,00 m ²	
EG	1.2.2	Putzmittelraum	0,96 m	2,88 m	2,76 m ²	
EG	1.2.3	Flur	2,12 m	1,59 m	3,37 m ²	
EG	1.2.4	Kopiererraum	1,76 m	1,59 m	2,80 m ²	
EG	1.2.5	Klassenraum	4,80 m	8,26 m	39,65 m ²	
EG	1.2.6	Flur	2,12 m	9,86 m	20,90 m ²	
EG	1.2.7	Computerraum	4,80 m	9,31 m	44,69 m ²	
EG	1.2.8	Lehrerzimmer	5,96 m	4,70 m	28,01 m ²	
EG	1.2.9	Büro stellv. Schulleiter	2,80 m	3,39 m	9,49 m ²	
EG	1.2.10	Sekretariat	2,14 m	4,70 m	10,06 m ²	
EG	1.2.11	Schulleiterbüro	3,37 m	5,74 m	19,34 m ²	
EG	1.2.12	Musikraum	9,82 m	5,08 m	49,89 m ²	
EG	1.2.13	Flur	8,50 m	3,39 m	28,80 m ²	
EG	1.2.14	Flur	1,29 m	1,35 m	1,74 m ²	
EG	1.2.15	Schulsozialarbeiteraum	8,42 m	4,94 m	41,59 m ²	
EG	1.2.16	Teisiche	2,06 m	4,94 m	10,18 m ²	
EG	1.2.17	Schulsozialarbeiteraum	7,82 m	5,30 m	41,45 m ²	
EG	1.2.18	Flur	2,74 m	1,93 m	5,29 m ²	
EG	1.2.19	Naturkunderaum	5,79 m	10,89 m	63,05 m ²	
EG	1.2.20	Vorbereitungsraum HW	3,09 m	9,18 m	28,37 m ²	
EG	1.2.21	Küche	6,70 m	9,18 m	61,51 m ²	
EG	1.2.22	Flur	8,07 m	3,84 m	30,99 m ²	
EG	1.2.23	Klassenraum	5,85 m	7,50 m	43,88 m ²	
EG	1.2.24	Nadelarbeitsraum	8,07 m	4,78 m	38,57 m ²	
			Fläche EG		637,37 m²	
1.OG	1.3.1	Vorbereitungsraum	3,80 m	2,85 m	10,83 m ²	
1.OG	1.3.2	WC	0,90 m	2,91 m	2,62 m ²	
1.OG	1.3.3	Klassenraum	4,80 m	8,22 m	39,46 m ²	
1.OG	1.3.4	Flur	2,12 m	7,30 m	15,48 m ²	
1.OG	1.3.5	Klassenraum	4,72 m	9,34 m	44,28 m ²	
1.OG	1.3.6	Klassenraum	12,27 m	4,70 m	57,65 m ²	
1.OG	1.3.7	Beratungsraum	3,37 m	6,81 m	22,95 m ²	
			Fläche 1.OG		193,06 m²	
1.OG Hinterhaus	1.4.1	Flur	3,48 m	3,44 m	11,97 m ²	
1.OG Hinterhaus	1.4.2	Aula	8,07 m	10,71 m	86,43 m ²	
1.OG Hinterhaus	1.4.3	Podest	8,07 m	3,00 m	24,21 m ²	
1.OG Hinterhaus	1.4.4	Abstellraum	6,27 m	2,87 m	17,99 m ²	
1.OG Hinterhaus	1.4.5	Abstellraum	6,27 m	4,13 m	25,90 m ²	
1.OG Hinterhaus	1.4.6	Abstellraum	6,27 m	4,13 m	25,90 m ²	
			Fläche 1.OG Hinterhaus		192,40 m²	
2.OG	1.5.1	Vorbereitungsraum	4,54 m	2,46 m	11,17 m ²	
2.OG	1.5.2	Zeichen-/ Kunsttraum	4,43 m	8,36 m	37,03 m ²	
2.OG	1.5.3	Flur	2,02 m	10,20 m	20,60 m ²	
2.OG	1.5.4	Klassenraum	5,99 m	8,86 m	53,07 m ²	
2.OG	1.5.5	Vorbereitungsraum	5,38 m	4,03 m	21,68 m ²	
2.OG	1.5.6	Förderaum	6,26 m	4,30 m	26,92 m ²	
2.OG	1.5.7	Therapieraum	3,34 m	5,86 m	19,57 m ²	
			Fläche 2.OG		190,05 m²	
Gesamtsumme Gebäude 6					1.427,04 m²	

Gebäude 6 - Förderschule

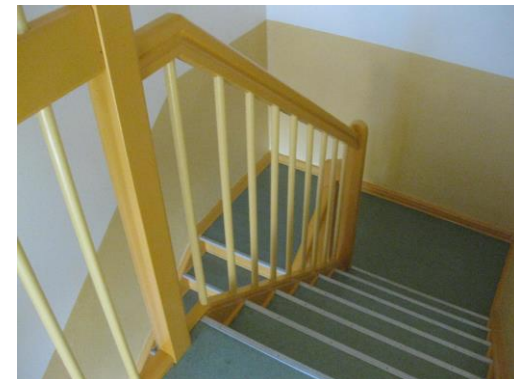
- Das Gebäude ist ein **Baudenkmal** „Schule“
- Hinweis auf **Brandschutztechnische Mängel**, z.B. nach Schulbaurichtlinie geforderte Mindestbreite der „notwendigen Treppen“ von 1,25 m wird nicht eingehalten (1. und 2. Rettungsweg); Bestandstreppen haben nur 1 m.
- Realisierung der **Barrierefreiheit** nur durch Außenaufzüge möglich.
- Aufgrund der geringen Durchfahrtsbreite im Haupteingang/ auf das Schulgelände (< 2m) sind die **Feuerwehraufstellflächen** zu prüfen. Insbesondere vor dem Hintergrund, dass sich die Aula im rückwärtigen Anbau (Versammlungsstätte) im 1. Obergeschoss befindet.

Gebäude 6 - Förderschule

- Die Möglichkeit einer **energetischen Sanierung** des Objektes ist im Weiteren noch mit dem Denkmalschutz abzustimmen. Soweit z.B. eine Außendämmung nicht möglich ist, geht eine alternative teure Innendämmung zulasten der Raumgröße /-fläche.
- Die Realisierung des **sommerlichen Wärmeschutzes** durch Montage eines außenliegenden Sonnenschutzes wäre ebenfalls mit dem Denkmalschutz abzustimmen.
- Die sich in einem sehr guten Zustand befindliche **Toilettenanlage ist in einem separaten Gebäude** auf dem Hof untergebracht. Ein witterungsgeschützter Zugang besteht nicht.
- Die notwendige / erforderliche **Schulhoffläche** ist nicht gegeben. Bei 326 Schüler/ innen und einem Ansatz von 4 qm/Schüler/in (Literatur: 3 bis 5qm/Schüler/in) ergibt dies eine Schulhofgröße von 1.304 qm.

Gebäude 6 - Förderschule

- **Teilfazit:** Das Gebäude 6 – Förderschule – ist im Hinblick auf die baulichen Gegebenheiten des Bestandsgebäudes nicht verwendbar. Darüber hinaus lassen sich die schulischen Bedarfe im Gebäude 6 nicht abbilden.



Gegenüberstellung der Varianten – zusätzlicher Raumbedarf (Neubau)

Stand: 25.09.2018

Bestand	Variante II	Variante III b.)
Gebäude 1 GS "Fritz Reuter"	Gebäude 1 GS "Fritz Reuter"	Gebäude 1 GS "Fritz Reuter"
Gebäude 2 Jugendzentrum	Gebäude 2 entfällt	Gebäude 2 entfällt
Gebäude 3 KiGa "Am Lustgarten" Hort "Am Lustgarten"	Gebäude 3 KiGa "Am Lustgarten"	Gebäude 3 KiGa "Am Lustgarten"
Gebäude 4 KK "Am Lustgarten" KiGa "Am Lustgarten"	Gebäude 4 KK "Am Lustgarten" KiGa "Am Lustgarten"	Gebäude 4 KK "Am Lustgarten" KiGa "Am Lustgarten"
Gebäude 5 Hort "Am Lustgarten"	Gebäude 5 Hort "Am Lustgarten"	Gebäude 5 Hort "Am Lustgarten"
Gebäude 6 Förderschule	Gebäude 6	Gebäude 6 GS "Am Plöggensee" 0 m ² inkl. GS "Am Plöggensee" 0 m ² Anbau Schule "Mosaik" 0 m ² Gebäude nicht Verwendungsfähig
Gebäude 7 Schule "Mosaik" Hort "Diakonie" KiGa "Diakonie"	Gebäude 7 KK "Mosaik" KiGa "Diakonie"	Gebäude 7 KK "Mosaik" KiGa "Diakonie"
Gebäude 8 KK "Mosaik"	Gebäude 8 entfällt	Gebäude 8 entfällt
Gebäude 9 GS "Am Ploggensee" Hort "Diakonie"	Gebäude 9 Hort "Am Lustgarten" Hort "Diakonie"	Gebäude 9 Hort "Am Lustgarten" Hort "Diakonie"
Gebäude 10 Essen Fachräume DAZ	Gebäude 10 Essen Fachräume	Gebäude 10 Essen Fachräume
Gebäude 11 GS "Am Ploggensee"	Gebäude 11 GS "Am Ploggensee"	Gebäude 11 RegS "Am Wasserturm"
Gebäude 12 RegS "Am Wasserturm"	Gebäude 12 RegS "Am Wasserturm"	Gebäude 12 RegS "Am Wasserturm"
Neubauten	Gebäude 13 GS "Am Ploggensee" 1.456 m ² RegS "Am Wasserturm" 2.252 m ² Zusätzlicher Bedarf 1.742 m ² Schule "Mosaik" 3.102 m ² 8.552 m ²	Gebäude 13 GS "Am Ploggensee" 2.140 m ² (Ersatzbau für GS "Am Ploggensee" Geb. 6) 3.102 m ² 5.242 m ²
	Gebäude 14 Hort "Fritz-Reuter-Schule" 996 m ²	Gebäude 14 Hort "Fritz-Reuter-Schule" 996 m ²
		Gebäude 15 RegS "Am Wasserturm" 1.476 m ² Zusätzlicher Bedarf 1.742 m ² 3.218 m ²
	Erforderliche Neubafläche (NUF): 9.548 m²	Erforderliche Neubafläche (NUF): 9.456 m²

Durchgeführte und geplante Sanierungsmaßnahmen an den Schul- und Kitagebäuden (gem. Verwaltung)



alle Angaben brutto

Jahr	Gebäude	Beschreibung der Maßnahme	Kosten
Größere Maßnahmen an den Bestandsgebäuden in den letzten Jahren waren:			
2010	GS Am Plogensee H3	energetische Sanierung, d.h. Verkleinerung Fensteröffnungen, Fassade, Lüftungsanlage	476.000 €
2014	GS Am Plogensee H3, H2, H1	Umsetzung Brandschutzkonzept: Türen, BMA, ELA, RDA	688.000 €
2016	GS Fritz-Reuter	Umsetzung Brandschutzkonzept: Hausalarmanlage, Türen	294.000 €
2017	Wasserturmschule	neue Hausanschlussstation	20.000 €
Summe			1.478.000 €
Geplant Maßnahmen an den Bestandsgebäuden in den Jahren 2018-2020			
2018	GS Plogensee	Erneuerung Hausanschlussstation	25.000 €
2019	GS Am Plogensee H1	Energetische Sanierung (Fassade+Fenster+Heizung analog H3); Instandsetzung Dach	620.000 €
2019/20	Wasserturmschule	Schaffung 2. baulicher Rettungsweg für außenliegende Klassenräume über den Anbau von Fluchttrep	530.000 €
Summe			1.175.000 €
Gesamt			2.653.000 €

Diese Maßnahmen sind in der weiteren Kostenermittlung berücksichtigt.

Darstellung der Investitionskosten

- Auf Grundlage der Ergebnisse aus den Objektbegehungen und unter Zugrundlegung des möglichen Umbaukonzeptes, wurden **Sanierungskosten** ermittelt.
- Die seitens der Verwaltung bereits geplanten Sanierungsmaßnahmen wurden dabei berücksichtigt.


Machbarkeits- und Wirtschaftlichkeitsuntersuchung
Bildungsstandort 2030


Sanierungskosten der Bestandsgebäude (Betrachtungszeitraum 15 Jahre) Stand: 19.09.2018; alle Angaben brutto

	KG 200 Herrichten	KG 300 Baukonstruktion	KG 400 Technische Anlagen	KG 500 Außenanlagen	KG 600 Ausstattung und Kunstwerke	KG 700 Baunebenkosten	Summe KG 200 bis KG 700	Zulage Sicherheiten	Gesamtsumme
Gebäude 1	- €	279.600 €	311.200 €	- €	- €	165.430 €	756.230 €	113.440 €	869.670 €
Gebäude 2	Nutzung des Gebäudes entfällt								
Gebäude 3	- €	73.370 €	23.550 €	- €	- €	27.140 €	124.060 €	18.610 €	142.670 €
Gebäude 4	- €	205.850 €	50.910 €	- €	- €	71.900 €	328.660 €	49.300 €	377.960 €
Gebäude 5	- €	205.450 €	42.960 €	- €	- €	69.560 €	317.970 €	47.700 €	365.670 €
Gebäude 6	für Schulbetrieb nicht geeignet								
Gebäude 7	- €	1.662.670 €	358.780 €	142.800 €	- €	605.990 €	2.770.240 €	415.540 €	3.185.780 €
Gebäude 8	Container nicht weiter verwendet								
Gebäude 9	- €	961.630 €	211.330 €	- €	- €	328.430 €	1.501.390 €	225.210 €	1.726.600 €
Gebäude 10	- €	608.980 €	107.800 €	- €	- €	200.700 €	917.480 €	137.630 €	1.055.110 €
Gebäude 11	- €	385.780 €	124.200 €	472.200 €	- €	275.020 €	1.257.200 €	188.580 €	1.445.780 €
Gebäude 12	- €	3.503.350 €	468.000 €	- €	- €	1.111.980 €	5.083.330 €	762.500 €	5.845.830 €
Gesamt	- €	7.886.680 €	1.698.730 €	615.000 €	- €	2.856.150 €	13.056.560 €	1.958.510 €	15.015.070 €

Darstellung der Investitionskosten

- Nach Abgleich des vorhandenen Raumprogramms und unter Zugrundelegung des Umbaukonzeptes wurden die nicht im Bestand unterzubringenden Flächen zusammengestellt und die hierfür erforderlichen **Neubaukosten** ermittelt.

Stadt Grevesmühlen		Machbarkeits- und Wirtschaftlichkeitsuntersuchung Bildungsstandort 2030			iwbl INGENIEURE	
Variantengegenüberstellung - Neubaukosten						
Stand: 25.09.2018; alle Angaben brutto						
Variante II	Gebäude 13		Gebäude 14		Summe	
	Neubau	Ergänzungsbau Fritz-Reuter-Schule				
KG 200 Herrichten	1.035.000 €	121.000 €			1.156.000 €	
KG 300 Baukonstruktion	15.558.000 €	1.812.000 €			17.370.000 €	
KG 400 Technische Gebäudeausrüstung	4.726.000 €	551.000 €			5.277.000 €	
KG 500 Außenanlagen	1.481.000 €	173.000 €			1.654.000 €	
KG 600 Ausstattung und Kunstwerke	812.000 €	95.000 €			907.000 €	
KG 700 Baunebenkosten	5.903.000 €	688.000 €			6.591.000 €	
Summe KG 200 bis KG 700	29.515.000 €	3.440.000 €			32.955.000 €	
					- €	
Zulage Sicherheiten	2.951.500 €	344.000 €			3.295.500 €	
Gesamtsumme	32.466.500 €	3.784.000 €			36.250.500 €	
Variante IIIb	Gebäude 13		Gebäude 14		Gebäude 15	
	Ersatzneubau "Förderschule"	Ergänzungsbau Fritz-Reuter-Schule	Neubau	Summe		
KG 200 Herrichten	635.000 €	121.000 €	390.000 €	1.146.000 €		
KG 300 Baukonstruktion	9.536.000 €	1.812.000 €	5.854.000 €	17.202.000 €		
KG 400 Technische Gebäudeausrüstung	2.897.000 €	551.000 €	1.779.000 €	5.227.000 €		
KG 500 Außenanlagen	908.000 €	173.000 €	558.000 €	1.639.000 €		
KG 600 Ausstattung und Kunstwerke	498.000 €	95.000 €	306.000 €	899.000 €		
KG 700 Baunebenkosten	3.618.000 €	688.000 €	2.221.000 €	6.527.000 €		
Summe KG 200 bis KG 700	18.092.000 €	3.440.000 €	11.108.000 €	32.640.000 €		
				- €		
Zulage Sicherheiten	1.809.200 €	344.000 €	1.110.800 €	3.264.000 €		
Gesamtsumme	19.901.200 €	3.784.000 €	12.218.800 €	35.904.000 €		
Abweichung:					346.500 €	

Darstellung der Investitionskosten

- **Gesamtkosten** für Sanierung, Umbau und Neubau
- Im Ergebnis zeigt sich, dass die Variante III b.) einen Investitionskostenvorteil in Höhe von ca. 346.500 € hat.

Zusammenstellung Investitionskosten

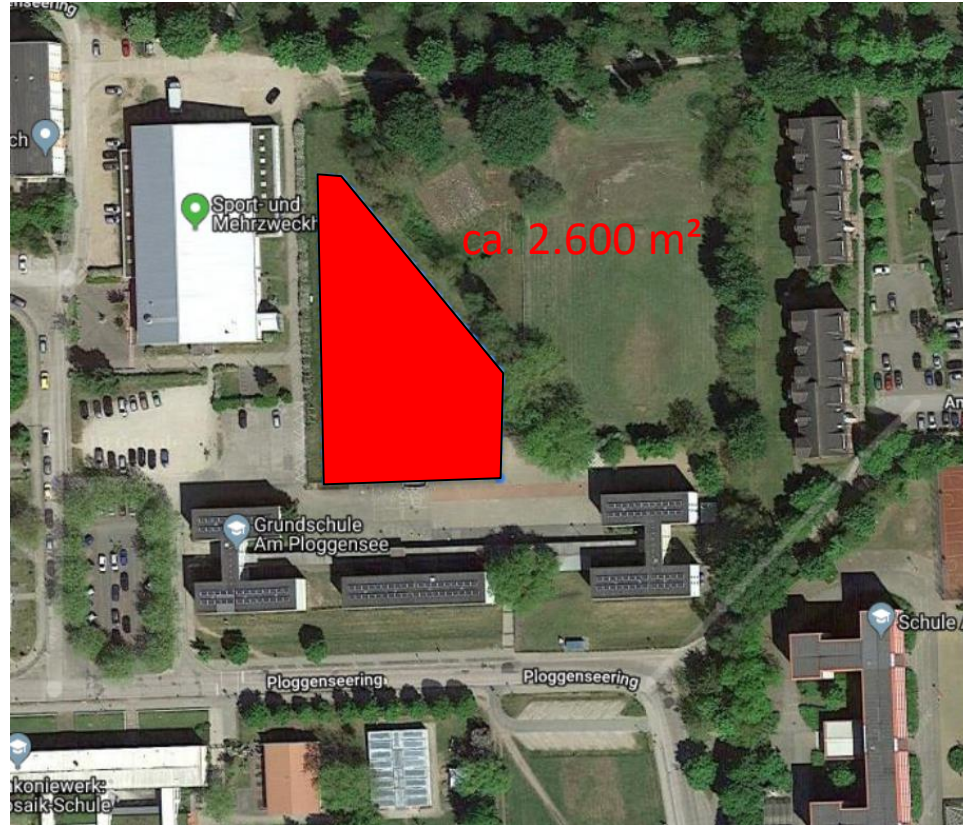
Stand: 26.09.2018; alle Angaben brutto

Variante II	Sanierung des Bestandes	Umbau des Bestandes	Neubau	Summe
Gebäude 1	869.670 €			869.670 €
Gebäude 2	Nutzung des Gebäudes entfällt			- €
Gebäude 3	142.670 €			142.670 €
Gebäude 4	377.960 €			377.960 €
Gebäude 5	365.670 €			365.670 €
Gebäude 6	für Schulbetrieb nicht geeignet			- €
Gebäude 7	3.185.780 €			3.185.780 €
Gebäude 8	Containeranlage nicht weiter verwendet			- €
Gebäude 9	1.726.600 €			1.726.600 €
Gebäude 10	1.055.110 €	5.000 €		1.060.110 €
Gebäude 11	1.445.780 €	250.000 €		1.695.780 €
Gebäude 12	5.845.830 €	220.000 €		6.065.830 €
Gebäude 13			32.466.500 €	32.466.500 €
Gebäude 14			3.784.000 €	3.784.000 €
Gebäude 15				- €
	15.015.070 €	475.000 €	36.250.500 €	51.740.570 €

Variante IIIb	Sanierung des Bestandes	Umbau des Bestandes	Neubau	Summe
Gebäude 1	869.670 €			869.670 €
Gebäude 2	Nutzung des Gebäudes entfällt			- €
Gebäude 3	142.670 €			142.670 €
Gebäude 4	377.960 €			377.960 €
Gebäude 5	365.670 €			365.670 €
Gebäude 6	für Schulbetrieb nicht geeignet			- €
Gebäude 7	3.185.780 €			3.185.780 €
Gebäude 8	Containeranlage nicht weiter verwendet			- €
Gebäude 9	1.726.600 €			1.726.600 €
Gebäude 10	1.055.110 €	5.000 €		1.060.110 €
Gebäude 11	1.445.780 €	250.000 €		1.695.780 €
Gebäude 12	5.845.830 €	220.000 €		6.065.830 €
Gebäude 13			19.901.200 €	19.901.200 €
Gebäude 14			3.784.000 €	3.784.000 €
Gebäude 15			12.218.800 €	12.218.800 €
	15.015.070 €	475.000 €	35.904.000 €	51.394.070 €

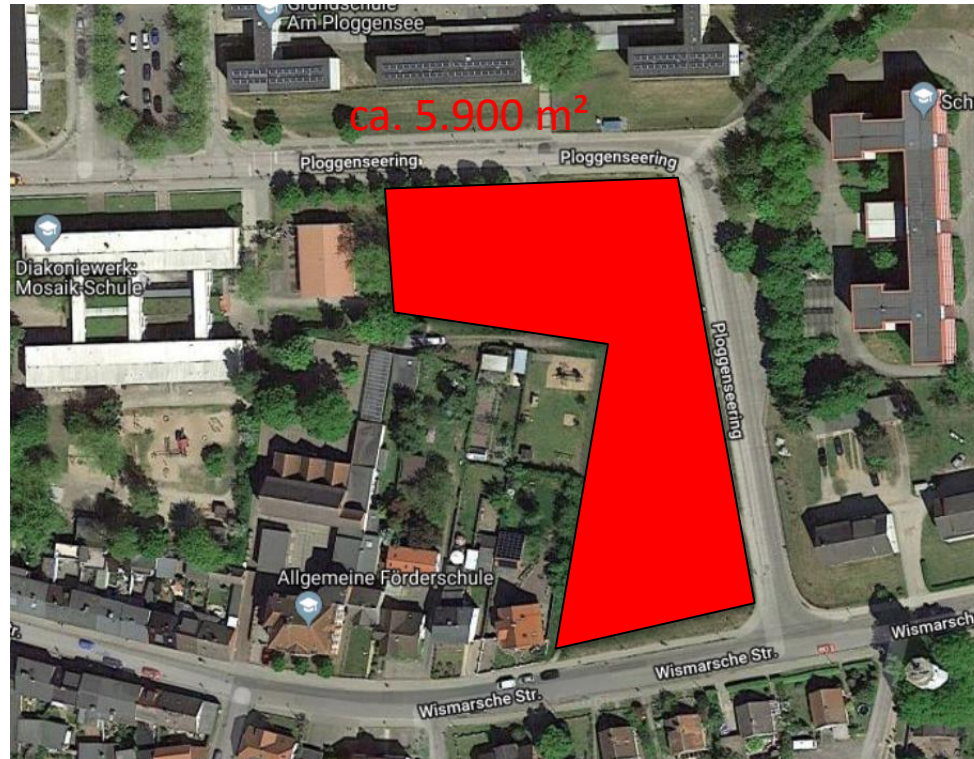
Abweichung: 346.500 €

Vorschlag für mögliche Neubaustandorte



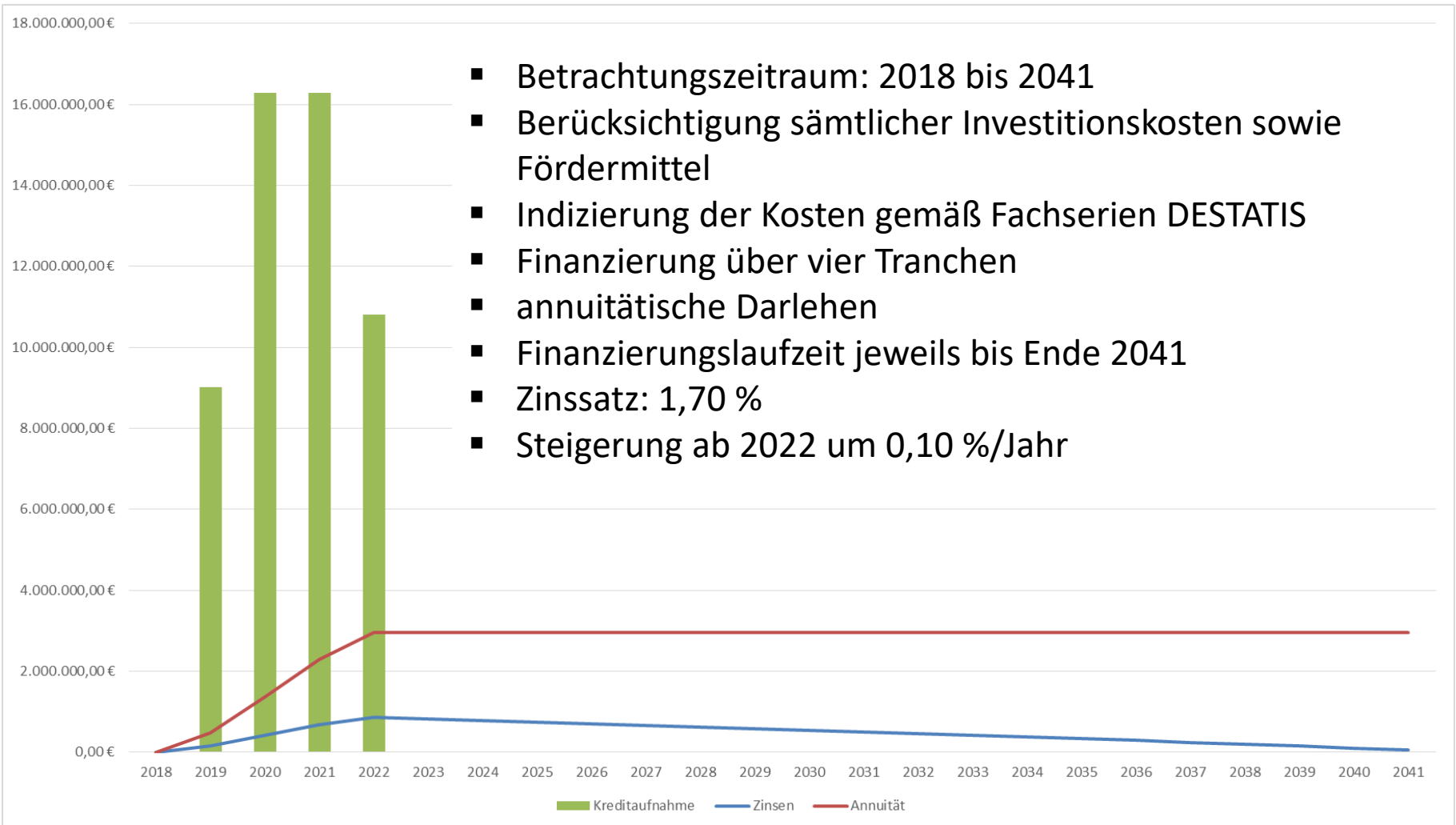
Variante II				Variante III b.)				
Gebäude 13	GS "Am Plogensee"	1.456 m ²	8.552 m ²	Gebäude 13	GS "Am Plogensee"	2.140 m ²	5.242 m ²	
	RegS "Am Wasserturm"	2.252 m ²			(Ersatzbau für GS "Am Plogensee"	GS "Am Plogensee"		
	Zusätzlicher Bedarf	1.742 m ²			Geb. 6)	Schule "Mosaik"		3.102 m ²
	Schule "Mosaik"	3.102 m ²						
Gebäude 15				Gebäude 15				
				RegS "Am Wasserturm"				
				Zusätzlicher Bedarf				
				1.476 m ²				
				1.742 m ²				
				3.218 m ²				

Vorschlag für mögliche Neubaustandorte



Variante II		Variante III b.)	
Gebäude 13	GS "Am Ploggensee"	1.456 m ²	
	RegS "Am Wasserturm"	2.252 m ²	
	Zusätzlicher Bedarf	1.742 m ²	
	Schule "Mosaik"	3.102 m ²	8.552 m ²
Gebäude 13	GS "Am Ploggensee"	2.140 m ²	
(Ersatzbau für	GS "Am Ploggensee"		
Geb. 6)	Schule "Mosaik"	3.102 m ²	5.242 m ²
Gebäude 15	RegS "Am Wasserturm"	1.476 m ²	
	Zusätzlicher Bedarf	1.742 m ²	3.218 m ²

Erstellung eines Finanzierungsmodells



- Betrachtungszeitraum: 2018 bis 2041
- Berücksichtigung sämtlicher Investitionskosten sowie Fördermittel
- Indizierung der Kosten gemäß Fachserien DESTATIS
- Finanzierung über vier Tranchen
- annuitätische Darlehen
- Finanzierungslaufzeit jeweils bis Ende 2041
- Zinssatz: 1,70 %
- Steigerung ab 2022 um 0,10 %/Jahr

Erstellung eines Finanzierungsmodells

Stadt Grevesmühlen
Bildungscampus 2030

(Ausschnitt aus Gesamtübersicht Finanzierung; exemplarisch)

Zinssatz (anfangs)	1,70%
Jahr	
lfd. Jahr	
Vorläufige Vorjahreserträge werden als Sondertilgung für die Haushaltsübersichten, die ab 2022 um die Zinssätze ab 2022 um die (siehe nächste Seite) pro Jahr.	
Ausgaben	
Einnahmen	
Differenz	
Übertrag Sondertilgung	
Zinsen	
Tilgung	
Annuität	
Zinssteigerung ab 2022:	0,10%

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
59.033.303,90	0,00	15.663.599,09	16.280.513,17	16.280.513,17	10.808.678,48	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6.653.300,00	0,00	6.653.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
-52.380.003,90	0,00	-9.010.299,09	-16.280.513,17	-16.280.513,17	-10.808.678,48	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10.694.796,42		153.175,08	424.445,64	685.143,15	852.277,79	816.222,05	779.545,20	742.236,52	704.285,14	665.679,96	626.409,72	586.462,95	545.828,01	504.493,01	462.445,90
-52.380.003,90		-323.421,78	-945.365,36	-1.613.033,62	-2.094.232,99	-2.130.288,73	-2.166.965,59	-2.204.274,26	-2.242.225,65	-2.280.830,83	-2.320.101,07	-2.360.047,83	-2.400.682,78	-2.442.017,78	-2.484.064,89
63.074.800,32		476.596,87	1.369.811,00	2.298.176,77	2.946.510,78	2.946.510,78	2.946.510,78	2.946.510,78	2.946.510,78	2.946.510,78	2.946.510,78	2.946.510,78	2.946.510,78	2.946.510,78	2.946.510,78

Jahr	Kreditsumme	Zinssatz	Laufzeit (a)	Anzahl Monate p.a.	Annuität	Kredit bop	Annuität	Zins	Tilgung	Sondertilgung	Kredit eop	Restbetrag genutzte Sondertilgung	verfügb. Sondertilgung
2018	0,00 €	1,70%	24	12	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2019	9.010.299,09 €	1,70%	23	12	-476.596,87 €	8.686.877,30 €	153.175,08 €	147.676,91 €	-323.421,78 €	0,00 €	8.686.877,30 €	0,00 €	0,00 €
2020	16.280.513,17 €	1,70%	22	12	-893.214,13 €	15.664.067,76 €	276.768,72 €	266.289,15 €	-616.445,41 €	0,00 €	15.664.067,76 €	0,00 €	0,00 €
2021	16.280.513,17 €	1,70%	21	12	-928.365,77 €	15.628.916,12 €	276.768,72 €	265.691,57 €	-651.597,05 €	0,00 €	15.628.916,12 €	0,00 €	0,00 €

- Höhe der Zinskosten im ersten Jahr nach Aufnahme des letzten Kredites: 850.000,- EUR
- Annuität (Zins und Tilgung) nach Aufnahme des letzten Kredites: 2,95 Mio. EUR
- Zinskosten im Betrachtungszeitraum: 10,7 Mio. EUR

Ergebnis

- Gegenüberstellung der Varianten 2 und 3 b
 - Mit beiden Varianten werden die notwendigen baulichen Anforderungen umgesetzt.
 - Das Gebäude 6 – Förderschule – wird in beiden Varianten nicht berücksichtigt, da die Randbedingungen eine vorgesehene schulische Nutzung nicht zulassen.
 - Die Investitionskosten für die Variante II ggü. der Variante IIIb sind nominal ca. 350 T€ höher. Diese Abweichung liegt mit < 1% ggü. den Gesamtkosten im Rahmen der Ungenauigkeit.
- Beurteilung und Empfehlung
 - Der größerer Neubau in Variante II ermöglicht eine bessere Umsetzung als Schulcampus. Gemeinsame genutzte Flächen lassen sich flächenoptimaler anordnen. Die einzelnen Schulformen können besser zusammenwachsen.
 - Standortevaluation und Erstellung einer Vorplanung für Variante II.

Danke für ihre Aufmerksamkeit

Variantengegenüberstellung - Neubaukosten (ohne Raumbedarf Mosaik-Schule)

Stand: 28.09.2018; alle Angaben brutto

Variante II	Gebäude 13	Gebäude 14	Summe
	Neubau (ohne Mosaik-Schule)	Ergänzungsbau Fritz-Reuter-Schule	
KG 200 Herrichten	660.000 €	121.000 €	781.000 €
KG 300 Baukonstruktion	9.915.000 €	1.812.000 €	11.727.000 €
KG 400 Technische Gebäudeausrüstung	3.012.000 €	551.000 €	3.563.000 €
KG 500 Außenanlagen	944.000 €	173.000 €	1.117.000 €
KG 600 Ausstattung und Kunstwerke	518.000 €	95.000 €	613.000 €
KG 700 Baunebenkosten	3.762.000 €	688.000 €	4.450.000 €
Summe KG 200 bis KG 700	18.811.000 €	3.440.000 €	22.251.000 €
			- €
Zulage Sicherheiten	1.881.100 €	344.000 €	2.225.100 €
Gesamtsumme	20.692.100 €	3.784.000 €	24.476.100 €

Variante IIIb	Gebäude 13	Gebäude 14	Gebäude 15	Summe
	Ersatzneubau "Förderschule" (ohne Mosaik-Schule)	Ergänzungsbau Fritz-Reuter-Schule	Neubau	
KG 200 Herrichten	259.000 €	121.000 €	390.000 €	770.000 €
KG 300 Baukonstruktion	3.893.000 €	1.812.000 €	5.854.000 €	11.559.000 €
KG 400 Technische Gebäudeausrüstung	1.183.000 €	551.000 €	1.779.000 €	3.513.000 €
KG 500 Außenanlagen	371.000 €	173.000 €	558.000 €	1.102.000 €
KG 600 Ausstattung und Kunstwerke	204.000 €	95.000 €	306.000 €	605.000 €
KG 700 Baunebenkosten	1.477.000 €	688.000 €	2.221.000 €	4.386.000 €
Summe KG 200 bis KG 700	7.387.000 €	3.440.000 €	11.108.000 €	21.935.000 €
				- €
Zulage Sicherheiten	738.700 €	344.000 €	1.110.800 €	2.193.500 €
Gesamtsumme	8.125.700 €	3.784.000 €	12.218.800 €	24.128.500 €

Abweichung:	347.600 €
--------------------	------------------

Variante II - Grobkostenermittlung Neubau auf Grundlage des zusätzlichen Raumprogramms für den Bildungsstandort 2030 der Stadt Grevesmühlen, mittleren Standards

Stand: 28.09.2018, alle Angaben brutto

Gebäude 13 - Neubau (ohne Mosaik-Schule)		Neubaukosten auf Grundlage von Flächenkennwerten				
		Faktor		Kostenkennwert 1.Q 2018	Regionaler Einflussfaktor Nordwest-Mecklenburg	Summe (Brutto)
Bemessung über Nutzungsfläche						
	Nutzungsfläche **	1,000	5.450 m ²	2.650 €/m ²	0,895	
KG 300 + KG 400 - Bauwerk						12.926.038 €
KG 200 - Herrichten und Erschließen		5,1%	von KG 300+400	120,96 €/m ²		659.228 €
KG 300 - Baukonstruktion		76,7%	von KG 300+400	1.819,13 €/m ²		9.914.271 €
KG 400 - Technische Gebäudeausrüstung		23,3%	von KG 300+400	552,62 €/m ²		3.011.767 €
KG 500 - Außenanlagen		7,3%	von KG 300+400	173,14 €/m ²		943.601 €
KG 600 - Ausstattung und Kunstwerke		4,0%	von KG 300+400	94,87 €/m ²		517.042 €
KG 700 - Baunebenkosten		25,0%	von KG 200-600	690,18 €/m ²		3.761.477 €
Gesamt KG 200-700						18.807.385 €

Gebäude 14 - Neubau "Hort Mosaik" / Ergänzungsbau "Fritz Reute"		Neubaukosten auf Grundlage von Flächenkennwerten				
		Faktor		Kostenkennwert 1.Q 2018	Regionaler Einflussfaktor Nordwest-Mecklenburg	Summe (Brutto)
Bemessung über Nutzungsfläche						
	Nutzungsfläche **	1,000	996 m ²	2.650 €/m ²	0,895	
KG 300 + KG 400 - Bauwerk						2.362.263 €
KG 200 - Herrichten und Erschließen		5,1%	von KG 300+400	120,96 €/m ²		120.475 €
KG 300 - Baukonstruktion		76,7%	von KG 300+400	1.819,13 €/m ²		1.811.856 €
KG 400 - Technische Gebäudeausrüstung		23,3%	von KG 300+400	552,62 €/m ²		550.407 €
KG 500 - Außenanlagen		7,3%	von KG 300+400	173,14 €/m ²		172.445 €
KG 600 - Ausstattung und Kunstwerke		4,0%	von KG 300+400	94,87 €/m ²		94.491 €
KG 700 - Baunebenkosten		25,0%	von KG 200-600	690,18 €/m ²		687.419 €
Gesamt KG 200-700						3.437.093 €

TOP 9

Hinweis: - Kostenaufstellung nach Baukostenindex (BKI) 1.Quartal 2018

Variante IIIb - Grobkostenermittlung Neubau auf Grundlage des zusätzlichen Raumprogramms für den Bildungsstandort 2030 der Stadt Grevesmühlen, mittleren Standards

Stand: 28.09.2018, alle Angaben brutto

Gebäude 13 - Ersatzbau "Förderschule" (ohne Mosaik-Schule)		Neubaukosten auf Grundlage von Flächenkennwerten			
		Faktor	Kostenkennwert 1.Q 2018	Regionaler Einflussfaktor Nordwest-Mecklenburg	Summe (Brutto)
Bemessung über Nutzungsfläche					
	Nutzungsfläche **	1,000	2.140 m ²	2.650 €/m ²	0,895
	KG 300 + KG 400 - Bauwerk				5.075.545 €
	KG 200 - Herrichten und Erschließen	5,1%	von KG 300+400	120,96 €/m ²	258.853 €
	KG 300 - Baukonstruktion	76,7%	von KG 300+400	1.819,13 €/m ²	3.892.943 €
	KG 400 - Technische Gebäudeausrüstung	23,3%	von KG 300+400	552,62 €/m ²	1.182.602 €
	KG 500 - Außenanlagen	7,3%	von KG 300+400	173,14 €/m ²	370.515 €
	KG 600 - Ausstattung und Kunstwerke	4,0%	von KG 300+400	94,87 €/m ²	203.022 €
	KG 700 - Baunebenkosten	25,0%	von KG 200-600	690,18 €/m ²	1.476.984 €
Gesamt KG 200-700					7.384.918 €

Gebäude 14 - Neubau "Hort Mosaik" / Ergänzungsbau "Fritz Reute"		Neubaukosten auf Grundlage von Flächenkennwerten			
		Faktor	Kostenkennwert 1.Q 2018	Regionaler Einflussfaktor Nordwest-Mecklenburg	Summe (Brutto)
Bemessung über Nutzungsfläche					
	Nutzungsfläche **	1,000	996 m ²	2.650 €/m ²	0,895
	KG 300 + KG 400 - Bauwerk				2.362.263 €
	KG 200 - Herrichten und Erschließen	5,1%	von KG 300+400	120,96 €/m ²	120.475 €
	KG 300 - Baukonstruktion	76,7%	von KG 300+400	1.819,13 €/m ²	1.811.856 €
	KG 400 - Technische Gebäudeausrüstung	23,3%	von KG 300+400	552,62 €/m ²	550.407 €
	KG 500 - Außenanlagen	7,3%	von KG 300+400	173,14 €/m ²	172.445 €
	KG 600 - Ausstattung und Kunstwerke	4,0%	von KG 300+400	94,87 €/m ²	94.491 €
	KG 700 - Baunebenkosten	25,0%	von KG 200-600	690,18 €/m ²	687.419 €
Gesamt KG 200-700					3.437.093 €

TOP 9

Gebäude 15 - Neubau		Neubaukosten auf Grundlage von Flächenkennwerten			
		Faktor	Kostenkennwert 1.Q 2018	Regionaler Einflussfaktor Nordwest-Mecklenburg	Summe (Brutto)
Bemessung über Nutzungsfläche					
	Nutzungsfläche **	1,000	3.218 m ²	2.650 €/m ²	0,895
	KG 300 + KG 400 - Bauwerk				7.632.292 €
	KG 200 - Herrichten und Erschließen	5,1%	von KG 300+400	120,96 €/m ²	389.247 €
	KG 300 - Baukonstruktion	76,7%	von KG 300+400	1.819,13 €/m ²	5.853.968 €
	KG 400 - Technische Gebäudeausrüstung	23,3%	von KG 300+400	552,62 €/m ²	1.778.324 €
	KG 500 - Außenanlagen	7,3%	von KG 300+400	173,14 €/m ²	557.157 €
	KG 600 - Ausstattung und Kunstwerke	4,0%	von KG 300+400	94,87 €/m ²	305.292 €
	KG 700 - Baunebenkosten	25,0%	von KG 200-600	690,18 €/m ²	2.220.997 €
Gesamt KG 200-700					11.104.984 €

Hinweis: - Kostenaufstellung nach Baukostenindex (BKI) 1.Quartal 2018

Stadt Grevesmühlen Bildungscampus 2030

Zinssatz (anfangs)																	
1,70%	Jahr	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	
	lfd. Jahr	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
	Ausgaben	56.726.431,99	0,00	14.809.246,92	15.392.512,16	15.975.777,41	10.548.895,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Einnahmen	6.653.300,00	0,00	6.653.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Differenz	-50.073.131,99	0,00	-8.155.946,92	-15.392.512,16	-15.975.777,41	-10.548.895,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Übertrag Sondertilgung		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Zinsen	10.213.891,71		138.651,10	395.346,97	651.965,76	815.752,18	781.243,19	746.139,58	710.431,09	674.107,29	637.157,59	599.571,17	561.337,07	522.444,12	482.880,96	442.636,03
	Tilgung	-50.073.131,99		-292.755,09	-880.554,05	-1.534.924,05	-2.003.889,16	-2.038.398,15	-2.073.501,76	-2.109.210,25	-2.145.534,04	-2.182.483,75	-2.220.070,16	-2.258.304,26	-2.297.197,21	-2.336.760,38	-2.377.005,31
	Annuität	60.287.023,70		431.406,18	1.275.901,02	2.186.889,81	2.819.641,33	2.819.641,33	2.819.641,33	2.819.641,33	2.819.641,33	2.819.641,33	2.819.641,33	2.819.641,33	2.819.641,33	2.819.641,33	2.819.641,33

2018	Kreditsumme	0,00 €															
	Zinssatz	1,70%															
	Laufzeit (a)	24															
	Anzahl Monate p.a.	12															
	Annuität	0,00 €															
2019	Kreditsumme	8.155.946,92 €	8.155.946,92 €	7.863.191,83 €	7.565.459,91 €	7.262.666,54 €	6.954.725,69 €	6.641.549,84 €	6.323.050,01 €	5.999.135,68 €	5.669.714,80 €	5.334.693,77 €	4.993.977,38 €	4.647.468,81 €	4.295.069,60 €	3.936.679,60 €	
	Zinssatz	1,70%															
	Laufzeit (a)	23															
	Anzahl Monate p.a.	12															
	Annuität	-431.406,18 €	-431.406,18 €	-431.406,18 €	-431.406,18 €	-431.406,18 €	-431.406,18 €	-431.406,18 €	-431.406,18 €	-431.406,18 €	-431.406,18 €	-431.406,18 €	-431.406,18 €	-431.406,18 €	-431.406,18 €	-431.406,18 €	-431.406,18 €
2020	Kreditsumme	15.392.512,16 €	15.392.512,16 €	14.809.690,03 €	14.216.959,92 €	13.614.153,40 €	13.001.099,17 €	12.377.623,02 €	11.743.547,77 €	11.098.693,24 €	10.442.876,19 €	9.775.910,24 €	9.097.605,88 €	8.407.770,34 €	7.706.207,59 €		
	Zinssatz	1,70%															
	Laufzeit (a)	22															
	Anzahl Monate p.a.	12															
	Annuität	-844.494,84 €	-844.494,84 €	-844.494,84 €	-844.494,84 €	-844.494,84 €	-844.494,84 €	-844.494,84 €	-844.494,84 €	-844.494,84 €	-844.494,84 €	-844.494,84 €	-844.494,84 €	-844.494,84 €	-844.494,84 €	-844.494,84 €	
2021	Kreditsumme	15.975.777,41 €	15.975.777,41 €	15.336.376,84 €	14.686.106,46 €	14.024.781,48 €	13.352.213,97 €	12.668.212,82 €	11.972.583,65 €	11.265.128,79 €	10.545.647,19 €	9.813.934,40 €	9.069.782,50 €	8.312.980,01 €			
	Zinssatz	1,70%															
	Laufzeit (a)	21															
	Anzahl Monate p.a.	12															
	Annuität	-910.988,79 €	-910.988,79 €	-910.988,79 €	-910.988,79 €	-910.988,79 €	-910.988,79 €	-910.988,79 €	-910.988,79 €	-910.988,79 €	-910.988,79 €	-910.988,79 €	-910.988,79 €	-910.988,79 €	-910.988,79 €		
2022	Kreditsumme	10.548.895,50 €	10.548.895,50 €	10.106.024,10 €	9.655.181,01 €	9.196.222,74 €	8.729.003,23 €	8.253.373,76 €	7.769.182,96 €	7.276.276,73 €	6.774.498,19 €	6.263.687,64 €	5.743.682,49 €				
	Zinssatz	1,80%															
	Laufzeit (a)	20															
	Anzahl Monate p.a.	12															
	Annuität	-632.751,52 €	-632.751,52 €	-632.751,52 €	-632.751,52 €	-632.751,52 €	-632.751,52 €	-632.751,52 €	-632.751,52 €	-632.751,52 €	-632.751,52 €	-632.751,52 €	-632.751,52 €	-632.751,52 €			
2023	Kreditsumme	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
	Zinssatz	1,90%															
	Laufzeit (a)	19															
	Anzahl Monate p.a.	12															
	Annuität	0,00 €															

Zinsen	0,00 €	138.651,10 €	395.346,97 €	651.965,76 €	815.752,18 €	781.243,19 €	746.139,58 €	710.431,09 €	674.107,29 €	637.157,59 €	599.571,17 €	561.337,07 €	522.444,12 €	482.880,96 €	442.636,03 €
Annuität	0,00 €	431.406,18 €	1.275.901,02 €	2.186.889,81 €	2.819.641,33 €	2.819.641,33 €	2.819.641,33 €	2.819.641,33 €	2.819.641,33 €	2.819.641,33 €	2.819.641,33 €	2.819.641,33 €	2.819.641,33 €	2.819.641,33 €	2.819.641,33 €

Kreditaufnahme	0,00 €	8.155.946,92 €	15.392.512,16 €	15.975.777,41 €	10.548.895,50 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
----------------	--------	----------------	-----------------	-----------------	-----------------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------

Stadt Grevesmühlen Bildungscampus 2030

Zinssatz (anfangs)																
1,70%	Jahr	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032
	lfd. Jahr	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
	Ausgaben	43.745.155,99	0,00	11.744.959,32	12.207.536,96	12.670.114,61	7.122.545,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Einnahmen	6.653.300,00	0,00	6.653.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Differenz	-37.091.855,99	0,00	-5.091.659,32	-12.207.536,96	-12.670.114,61	-7.122.545,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Übertrag Sondertilgung		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Zinsen	7.554.012,64		86.558,21	290.979,36	495.353,66	603.733,87	578.188,80	552.204,09	525.772,15	498.885,30	471.535,68	443.715,35	415.416,18	386.629,94	
	Tilgung	-37.091.855,99		-182.763,47	-648.096,67	-1.166.211,92	-1.485.061,39	-1.510.606,46	-1.536.591,18	-1.563.023,11	-1.589.909,97	-1.617.259,58	-1.645.079,92	-1.673.379,08	-1.702.165,33	
	Annuität	44.645.868,63		269.321,68	939.076,03	1.661.565,59	2.088.795,27	2.088.795,27	2.088.795,27	2.088.795,27	2.088.795,27	2.088.795,27	2.088.795,27	2.088.795,27	2.088.795,27	

2018	Kreditsumme	0,00 €																
	Zinssatz	1,70%																
	Laufzeit (a)	24																
	Anzahl Monate p.a.	12																
	Annuität	0,00 €																
				0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
2019	Kreditsumme	5.091.659,32 €	5.091.659,32 €	4.908.895,85 €	4.723.025,40 €	4.533.995,15 €	4.341.751,39 €	4.146.239,48 €	3.947.403,88 €	3.745.188,07 €	3.539.534,58 €	3.330.384,99 €	3.117.679,86 €	2.901.358,74 €	2.681.360,16 €	2.457.621,60 €		
	Zinssatz	1,70%																
	Laufzeit (a)	23																
	Anzahl Monate p.a.	12																
	Annuität	-269.321,68 €	-269.321,68 €	-269.321,68 €	-269.321,68 €	-269.321,68 €	-269.321,68 €	-269.321,68 €	-269.321,68 €	-269.321,68 €	-269.321,68 €	-269.321,68 €	-269.321,68 €	-269.321,68 €	-269.321,68 €	-269.321,68 €	-269.321,68 €	
				0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
2020	Kreditsumme	12.207.536,96 €	12.207.536,96 €	11.745.310,74 €	11.275.226,68 €	10.797.151,18 €	10.310.948,40 €	9.816.480,17 €	9.313.605,99 €	8.802.182,94 €	8.282.065,70 €	7.753.106,47 €	7.215.154,93 €	6.668.058,21 €	6.111.660,86 €	5.545.804,74 €		
	Zinssatz	1,70%																
	Laufzeit (a)	22																
	Anzahl Monate p.a.	12																
	Annuität	-669.754,35 €	-669.754,35 €	-669.754,35 €	-669.754,35 €	-669.754,35 €	-669.754,35 €	-669.754,35 €	-669.754,35 €	-669.754,35 €	-669.754,35 €	-669.754,35 €	-669.754,35 €	-669.754,35 €	-669.754,35 €	-669.754,35 €	-669.754,35 €	
				0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
2021	Kreditsumme	12.670.114,61 €	12.670.114,61 €	12.163.017,00 €	11.647.298,73 €	11.122.813,25 €	10.589.411,52 €	10.046.941,96 €	9.495.250,41 €	8.934.180,11 €	8.363.571,62 €	7.783.262,78 €	7.193.088,69 €	6.592.881,64 €	5.982.471,07 €	5.378.096,77 €		
	Zinssatz	1,70%																
	Laufzeit (a)	21																
	Anzahl Monate p.a.	12																
	Annuität	-722.489,56 €	-722.489,56 €	-722.489,56 €	-722.489,56 €	-722.489,56 €	-722.489,56 €	-722.489,56 €	-722.489,56 €	-722.489,56 €	-722.489,56 €	-722.489,56 €	-722.489,56 €	-722.489,56 €	-722.489,56 €	-722.489,56 €	-722.489,56 €	
				0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
2022	Kreditsumme	7.122.545,10 €	7.122.545,10 €	6.823.521,23 €	6.519.114,93 €	6.209.229,32 €	5.893.765,77 €	5.572.623,87 €	5.245.701,42 €	4.912.894,36 €	4.574.096,78 €	4.229.200,84 €	3.878.096,77 €	3.520.672,83 €	3.176.249,88 €	2.831.826,93 €		
	Zinssatz	1,80%																
	Laufzeit (a)	20																
	Anzahl Monate p.a.	12																
	Annuität	-427.229,68 €	-427.229,68 €	-427.229,68 €	-427.229,68 €	-427.229,68 €	-427.229,68 €	-427.229,68 €	-427.229,68 €	-427.229,68 €	-427.229,68 €	-427.229,68 €	-427.229,68 €	-427.229,68 €	-427.229,68 €	-427.229,68 €	-427.229,68 €	
				0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
2023	Kreditsumme	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €		
	Zinssatz	1,90%																
	Laufzeit (a)	19																
	Anzahl Monate p.a.	12																
	Annuität	0,00 €																
				0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
			Zinsen	0,00 €	86.558,21 €	290.979,36 €	495.353,66 €	603.733,87 €	578.188,80 €	552.204,09 €	525.772,15 €	498.885,30 €	471.535,68 €	443.715,35 €	415.416,18 €	386.629,94 €	357.348,24 €	327.562,53 €
			Annuität	0,00 €	269.321,68 €	939.076,03 €	1.661.565,59 €	2.088.795,27 €	2.088.795,27 €	2.088.795,27 €	2.088.795,27 €	2.088.795,27 €	2.088.795,27 €	2.088.795,27 €	2.088.795,27 €	2.088.795,27 €	2.088.795,27 €	2.088.795,27 €
			Kreditaufnahme	0,00 €	5.091.659,32 €	12.207.536,96 €	12.670.114,61 €	7.122.545,10 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Zusammenstellung der Gesamtkosten Machbarkeitsstudie (eigene Darstellung der Verwaltung)

Variante II		Kosten Machbarkeitsstudie					Anteil Stadt	Mittel/ Langfristig Stadt	Anteil Diakonie
Nr.	Gebäude	Sanierungskosten			Umbau	Neubau			
		kurzfristig	mittelfristig	langfristig					
1	Grundschule Fritz Reuter	279.444	292.736	297.490			869.670		
2	ehemaliges Jugendzentrum	Nutzung entfällt (Abbruch)							
3	Kita Haus 3	47.148	1.350	94.172			142.670		
4	Kita Haus 2	81.220	87.878	208.862			377.960		
5	Kita Haus 1	33.425	82.550	249.695			365.670		
6	Förderschule Landkreis	für Schulbetrieb nicht geeignet							
7	Mosaikschule Diakonie	2.403.435	466.780	315.565				3.185.780	
8	Container Diakonie	Container nicht weiter verwendet							
9	Grundschule Am Plogensee Haus 1	1.416.810	309.790				1.726.600		
10	Grundschule Am Plogensee Haus 2	905.560	149.550		5.000		910.560	149.550	
11	Grundschule Am Plogensee Haus 3	488.468	489.040	468.272	250.000		738.468	957.312	
12	Regionale Schule Am Wasserturm	2.239.516	2.670.358	935.956	220.000		2.459.516	3.606.314	
13	Neubau Schulcampus					32.466.500	20.692.100	11.774.400	
14	Grundschule Fritz Reuter Neubau					3.784.000		3.784.000	
15	Förderschule Landkreis Ersatzbau								
Zwischensumme 1		7.895.026	4.550.032	2.570.012	475.000	36.250.500	24.800.644	11.979.746	14.960.180
Zwischensumme 2		15.015.070							
Summe gesamt		51.740.570							51.740.570

Variante II					
	Machbarkeitsstudie gesamt	Sanierung Instandhaltung 2030	Umbau	Neubau	Antrag EFRE 15.10.2018
Wasserturmschule	6.065.830	5.845.830	220.000		2.459.516
GS Fritz Reuter	4.653.670	869.670		3.784.000	
GS Plogensee	4.482.490	4.227.490	255.000		1.649.028
Kita Am Lustgarten	886.300	886.300			
Mosaikschule Diakonie	3.185.780	3.185.780		11.774.400	
Neubau Schulcampus Diakonie	11.774.400				
Neubau Schulcampus Stadt	20.692.100			20.692.100	20.692.100
Summen	51.740.570	15.015.070	475.000	36.250.500	24.800.644

Zusammenstellung der Gesamtkosten Machbarkeitsstudie (eigene Darstellung der Verwaltung)

Variante IIIb		Kosten Machbarkeitsstudie IIIb					Antrag EFRE Stadt	Mittel/ Langfristig Stadt	Anteil Diakonie
Nr.	Gebäude	Sanierungskosten			Umbau	Neubau			
		kurzfristig	mittelfristig	langfristig					
1	Grundschule Fritz Reuter	279.444	292.736	297.490			869.670		
2	ehemaliges Jugendzentrum	Nutzung entfällt (Abbruch)							
3	Kita Haus 3	47.148	1.350	94.172			142.670		
4	Kita Haus 2	81.220	87.878	208.862			377.960		
5	Kita Haus 1	33.425	82.550	249.695			365.670		
6	Förderschule Landkreis	für Schulbetrieb nicht geeignet, daher kein Anbau möglich							
7	Mosaikschule Diakonie	2.403.435	466.780	315.565				3.185.780	
8	Container Diakonie	Container nicht weiter verwendet							
9	Grundschule Am Plogensee Haus 1	1.416.810	309.790				1.726.600		
10	Grundschule Am Plogensee Haus 2	905.560	149.550		5.000		1.060.110		
11	Grundschule Am Plogensee Haus 3	488.468	489.040	468.272	250.000		1.695.780		
12	Regionale Schule Am Wasserturm	2.239.516	2.670.358	935.956	220.000		6.065.830		
13	Förderschule, statt Anbau nur Ersatzbau möglich					19.901.200	8.125.700	11.775.500	
14	Grundschule Fritz Reuter Neubau					3.784.000	3.784.000		
15	Neubau Wasserturmschule					12.218.800	12.218.800		
	Zwischensumme 1	7.895.026	4.550.032	2.570.012	475.000	35.904.000	0	36.432.790	
	Zwischensumme 2		15.015.070						
	Summe gesamt			51.394.070				51.394.070	

Variante IIIb					
	Machbarkeitsstudie gesamt	Sanierung Instandhaltung 2030	Umbau	Neubau	Antrag EFRE
Wasserturmschule	6.065.830	5.845.830	220.000		
GS Fritz Reuter	4.653.670	869.670		3.784.000	
GS Plogensee	4.482.490	4.227.490	255.000		
Kita Am Lustgarten	886.300	886.300			
Mosaikschule Diakonie	3.185.780	3.185.780			
Neubau Wasserturmschule	12.218.800			12.218.800	
Ersatzbau Förderschule Diakonie	11.775.500			11.775.500	
Ersatzbau Förderschule Stadt	8.125.700			8.125.700	
Summen	51.394.070	15.015.070	475.000	35.904.000	

Stadt Grevesmühlen

Beschlussvorlage		Vorlage-Nr: VO/12SV/2018-035			
Federführender Geschäftsbereich: Finanzen		Status: öffentlich			
		Aktenzeichen:			
		Datum: 30.10.2018			
		Verfasser: Brigitte Stoffregen			
Beschluss einer überplanmäßigen Auszahlung auf dem Produktsachkonto 61101.44243 für die Rückzahlung der Verwaltungsumlage 2017					
Beratungsfolge:					
Datum	Gremium	Teilnehmer	Ja	Nein	Enthaltung
12.11.2018	Finanzausschuss Stadt Grevesmühlen				
20.11.2018	Hauptausschuss Stadt Grevesmühlen				
10.12.2018	Stadtvertretung Grevesmühlen				

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt, eine überplanmäßige Auszahlung in Höhe von 109.418,79 Euro für das Haushaltsjahr 2018 auf dem Produktsachkonto 61101.44243 für die Rückzahlung der Verwaltungsumlage 2017 vorzunehmen. Die Deckung erfolgt aus dem Sachkonto 61101.4013 (Gewerbsteuer).

Sachverhalt:

Die Abrechnung der Verwaltungsumlage für das Jahr 2017 ergab einen Betrag in Höhe von 1.161.681,21 Euro. Durch das Amt Grevesmühlen-Land wurden Abschläge in Höhe von 1.271.100,00 Euro entrichtet. Somit verbleibt eine Rückzahlung an das Amt Grevesmühlen-Land über 109.418,79 Euro. Der Rechnungsprüfungsausschuss hat die Abrechnung in seiner Sitzung am 14.08.2018 geprüft und diese für korrekt befunden. Das Prüfergebnis wurde dem Finanzausschuss am 08.10.2018 zur Kenntnis gegeben.

Bis zu diesem Zeitpunkt ist die Verwaltung davon ausgegangen, dass für das Jahr 2018 ein Nachtragshaushalt aufgestellt wird. Da bis zum Jahresende der Jahresabschluss 2015 nicht fertig gestellt sein wird, ist eine Haushaltsgenehmigung für 2018 nicht mehr zu erwarten und somit ein Nachtrag hinfällig.

Aus diesem Grund ist eine überplanmäßige Auszahlung für das Jahr 2018 zu beschließen.

Gemäß § 6 (4); Ziffer 11 der Hauptsatzung der Stadt entscheidet der Hauptausschuss bei außer- oder überplanmäßigen Auszahlungen von 5.000 bis 50.000 Euro je Fall. Darüber hinaus entscheidet die Stadtvertretung.

Der Planansatz 2018 (Einzahlungs-/Ertragskonto) sieht Abschlagszahlungen in Höhe von 1.273.100,00 Euro vor, welche nunmehr um die überplanmäßige Auszahlung in Höhe von rd. 109.500 Euro unterschritten werden.

Die Deckung erfolgt aus Mehreinzahlungen im Produktsachkonto 61101.4013 (Gewerbsteuer). Per Stand 30.10.2018 sind 2.076.501,15 Euro (Planansatz: 1.800.000,00 Euro) veranlagt.

Finanzielle Auswirkungen:

Abnahme der liquiden Mittel höher als geplant, durch Mehreinzahlungen aus Gewerbesteuern gedeckt

Unterschrift Einreicher	Unterschrift Geschäftsbereich

Stadt Grevesmühlen

Beschlussvorlage		Vorlage-Nr: VO/12SV/2018-037
Federführender Geschäftsbereich: Haupt- und Ordnungsamt		Status: öffentlich Aktenzeichen: Datum: 30.10.2018 Verfasser: Scheiderer, Pirko
Beschluss über die Durchführung eines Bürgerentscheids zur zukünftigen Gestaltung der Wismarschen Straße in Grevesmühlen		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Teilnehmer
08.11.2018	Bauausschuss Stadt Grevesmühlen	Ja
12.11.2018	Finanzausschuss Stadt Grevesmühlen	Nein
19.11.2018	Umweltausschuss Stadt Grevesmühlen	Enthaltung
20.11.2018	Hauptausschuss Stadt Grevesmühlen	
10.12.2018	Stadtvertretung Grevesmühlen	

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt:

1.

Am Tag der nächsten landesweiten Kommunalwahlen - voraussichtlich am 26. Mai 2019 - einen Bürgerentscheid durchzuführen.

2.

Die einzubringende Frage wie folgt festzulegen: „Soll die Hauptgeschäftsstraße Wismarsche Straße, ausgehend von der Kreuzung zur Santower Straße bis zur Einmündung der August-Bebel-Straße am Marktplatz auf der in Fahrtrichtung rechten Seite für rund 490.000 EUR so umgebaut werden, dass zu Lasten der dort befindlichen Reihe von Parkplätzen ein breiterer Gehweg, Haltezonen für Lieferanten und Aufenthaltsbereiche für Fußgänger entstehen?“

3.

Die geschätzten Gesamtkosten der Maßnahme von 490.250,25 EUR aus Haushaltsmitteln der Stadt Grevesmühlen zu decken.

Sachverhalt:

In der Stadt Grevesmühlen hat eine Arbeitsgruppe aus Kommunalpolitikern, Gewerbetreibenden, Einzelhändlern, interessierten Bürgerinnen und Bürgern sowie der Verwaltung Ideen und Wünsche zusammengetragen, die auf eine Umgestaltung der Wismarschen Straße zielen. In der Folge hat sich der Bauausschuss in Abwägung aller Vorschläge letztlich für einen ersten Planungsentwurf ausgesprochen. Den entsprechenden Erläuterungsbericht mit Lageplan entnehmen Sie bitte der Anlage.

Dem Erläuterungsbericht ist zudem zu entnehmen, dass die Planung auch Baumfällungen beinhaltet. Über deren Anzahl entscheidet die untere Naturschutzbehörde beim Landkreis Nordwestmecklenburg. Ein entsprechender Antrag ist gestellt.

Bereits in dieser frühen Planungsphase hat sich herausgestellt, dass das Thema in der Stadt Grevesmühlen von den unterschiedlichen Interessengruppen sehr kontrovers diskutiert wird und sich Mehrheiten für oder gegen eine Umgestaltung der Wismarschen Straße im Bereich zwischen der Santower Straße und der Einmündung der August-Bebel-Straße am Marktplatz nicht abzeichnen.

Bei derart umstrittenen Themen kann die Stadtvertretung im Benehmen mit der Rechtsaufsichtsbehörde die Angelegenheit gemäß § 20 Abs. 3 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Grevesmühlen zur Entscheidung vorlegen. Der Beschluss über die Durchführung eines

solchen Bürgerentscheids ist **mit der Mehrheit aller** Mitglieder der Stadtvertretung zu fassen. Dabei ist nach § 16 in Verbindung mit § 14 Abs. 1 und Abs. 3 der Durchführungsverordnung zur Kommunalverfassung (KV-DVO) auch über die konkrete Fragestellung und über einen Vorschlag zur Deckung der voraussichtlich zu erwartenden Kosten zu entscheiden.

Um das Benehmen mit der Rechtsaufsichtsbehörde herzustellen, wurde die Beschlussvorlage der Verwaltung gemäß § 16 in Verbindung mit § 15 Abs. 1 S. 3 KV-DVO vor Beginn des Sitzungsturnus der unteren Rechtsaufsichtsbehörde beim Landkreis Nordwestmecklenburg (URAB) mit der Frage zur Prüfung vorgelegt, ob das angestrebte Vertreterbegehren inhaltlich und hinsichtlich der formellen Voraussetzungen zulässig ist. Die von der URAB zu erwartende Stellungnahme soll dieser Beschlussvorlage nach § 16 in Verbindung mit § 15 Abs. 1 S. 4 KV-DVO vor der abschließenden Beschlussfassung durch die Stadtvertretung hinzugefügt werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Anlage/n:

- Erläuterungsbericht
- Lageplan
- Kostenschätzung
- Bescheid über die Herstellung des Benehmens mit der URAB
- Antwort auf Anfrage zum Benehmen bei Abwandlung der Fragestellung

Unterschrift Einreicher	Unterschrift Geschäftsbereich

Bauherr: Stadt Grevesmühlen

Bauvorhaben: Neugestaltung Wismarsche Straße



ERLÄUTERUNGSBERICHT

vorgelegt durch:

Ingenieurbüro
MÖLLER

Ingenieurbüro Möller
Langer Steinschlag 7
23936 Grevesmühlen

Grevesmühlen Oktober 2018

Inhalt

1	DARSTELLUNG DER MAßNAHME	3
1.1	Planerische Beschreibung	3
1.2	Straßenbauliche Beschreibung	4

1 Darstellung der Maßnahme

1.1 Planerische Beschreibung

Als eine der ältesten Städte Mecklenburgs liegt die Stadt Grevesmühlen in der Region Nordwestmecklenburg etwa 30 km nordwestlich der Landeshauptstadt Schwerin, 28 km westlich der Hanse- und Kreisstadt Wismar und ist verwaltungsrechtlich dem Landkreis Nordwestmecklenburg zugeordnet. Über die eigene Verwaltung der Stadt werden neben dem Stadtgebiet auch neun Umlandgemeinden im Rahmen der kommunalen Neugliederung verwaltet. Zu Grevesmühlen gehören die Ortsteile Barendorf, Büttlingen, Drei Linden, Everstorf, Hamberge, Degtow, Neu Degtow, Hoikendorf, Questin, Santow, Wotenitz, Grenzhausen und Poischow. In ihrer Funktion als Mittelzentrum ist das Verkehrsaufkommen in der Stadt maßgeblich durch Quell-, Ziel und Binnenverkehr gekennzeichnet. Darüber hinaus sind signifikante Durchgangsverkehre festzustellen.

Die Innenstadt von Grevesmühlen wurde in den frühen 90iger Jahren im Auftrage der GOS Gesellschaft für Ortsentwicklung und Stadterneuerung mbH als treuhänderischer Sanierungsträger komplett neu gebaut und gemäß den seinerzeit geforderten Randbedingungen gestaltet. Die Wismarsche Straße hat neben der August-Bebel-Straße die Aufgabe als Hauptgeschäfts- und Wohnstraße und bildet die maßgebliche Verkehrsanlage zum zentral gelegenen Marktplatz mit seinem Rathaus. Verschiedenen Geschäfte säumen die Straßen in den teilweise mehr als 150 – 200 Jahre alten Gebäuden und sind der zentrale Kern der Innenstadt von Grevesmühlen. Als Sammelstraße ist die Wismarsche Straße die Hauptverkehrsader durch den historischen Stadtkern mit der Anbindung diverser Seiten- und Nebenstraßen.

Im Rahmen einer Arbeitsgruppe ehrenamtlicher, interessierter Anwohner, Geschäftsleute und Planern wurden verschiedene Konzepte besprochen und Ideen gesammelt, wodurch die Innenstadt attraktiver gemacht wird, um auch in Zeiten von „Großmärkten am Stadtrand“ und des „Internethandels“ Kaufkraft in die Innenstadt zu holen.

Die Wismarsche Straße wird täglich durch eine Vielzahl von Verkehrsteilnehmern genutzt. Neben dem motorisierten Verkehr, der sich aus PKW und LKW-Lieferverkehr zusammensetzt, nutzen viele Radfahrer die Einbahnstraße für die Fahrt in beiden Richtungen. Außerdem werden die sehr schmalen Gehwege durch unzählige Fußgänger u.a. Eltern mit Kinderwagen sowie Senioren mit Rollatoren benutzt. Zusätzlich werden beide Seiten neben der Fahrbahn für den ruhenden Verkehr kostenpflichtig zur Verfügung gestellt. Diese beidseitig angeordneten Parkstände werden in regelmäßigen Abständen durch Baumscheiben und angebundene Seitenstraßen unterbrochen. In diesen Baumscheiben stehen groß gewachsene, hochkronige Linden. Diese Linden erfüllen im Zuge der Wismarsche Straße alle

charakteristischen Merkmale einer Allee und sind nach §19 Abs. 1 Naturschutzausführungsgesetz (NatSchAG M-V) geschützt.

Der betreffende neu zu gestaltende Straßenabschnitt hat eine Gesamtlänge von 290 m und eine maximale Querschnittsbreite bis zu 12,00 m. Die Fahrbahn ist mit Natursteinpflaster (Granitgroßpflaster) befestigt und mit beidseitiger Entwässerungsrinne ebenfalls aus Naturstein eingefasst. Die Parkstände sind auch in Natursteinpflasterbauweise ausgebildet. Alle Oberflächen sind mit Natursteinborden aus hellem Granit eingefasst. Für die Gehwege wurde ein gelber Klinker verarbeitet. Dieser gelbe Klinker weist eine große Anzahl von Schadstellen auf, so dass die Veränderung des Gehwegbelages als Anlass genutzt wurde, über eine grundsätzliche Neugestaltung der Wismarschen Straße und August-Bebel-Straße nachzudenken. Darüber hinaus ist die Oberfläche des Klinkerpflasters insbesondere bei nassen Witterungsverhältnissen sehr glatt. Durch diese sehr glatte Oberfläche, nicht nur bei Frost, kommt es immer wieder zu Stürzen von Fußgängern und die gefühlte Sicherheit bei der Nutzung des Gehweges ist deutlich herabgesetzt.

Neben den Oberflächen sorgen auch diverse Einbauten, wie Masten von Beleuchtungsanlagen, Fahrradbügel, Baumschutzbügel, Auslagen der ansässigen Geschäfte für die Reduzierung der Gehwegbreite.

Im Rahmen der Bestanderfassung wurde durch die Arbeitsgruppe und in einer öffentlichen Podiumsdiskussion festgestellt, dass diese vorhandenen Linden in der Innenstadt nicht standortgemäß sind und aufgrund der derzeitigen und weiter zunehmenden räumlichen Ausmaße aus verschiedenen Gründen ersetzt werden sollten. Dabei wurde deutlich gemacht, dass die fälschlich gewählten Bäume insbesondere auch für die Anwohner der Wismarschen Straße zu einer untragbaren Last geworden sind. Die Stadt verfolgt aus dem deutlich gewordenen Auftrag der Bürger daher das Ziel einen Teil der Bäume zu fällen (Anzahl = 11). Als Ersatzmaßnahmen wird die Stadtverwaltung im weiteren Stadtgebiet die Schließung von Alleelücken und die Neuanlage einer Allee im Stadtgebiet verfolgen.

1.2 Straßenbauliche Beschreibung

Als Zielstellung wird die Aufhebung der nördlichen Parkplätze durch die Stadt vorgegeben. Diese derzeitige Fläche des ruhenden Verkehrs soll zukünftig über die gesamte Baufeldlänge als barrierefreier Gehweg ausgewiesen werden. Der vorhandene nördliche Gehweg wird dann aufgenommen und in der gesamten Breite des vorhandenen Gehweges zuzüglich der derzeitigen Parkstellflächenbreite mit bereits bemustertem Betonsteinpflaster hergestellt. Durch das Versetzen der vorhandenen Bordanlage an die bestehende Entwässerungsrinne bekommt der nördliche Gehweg eine neue Gesamtbreite von 3,30 m.

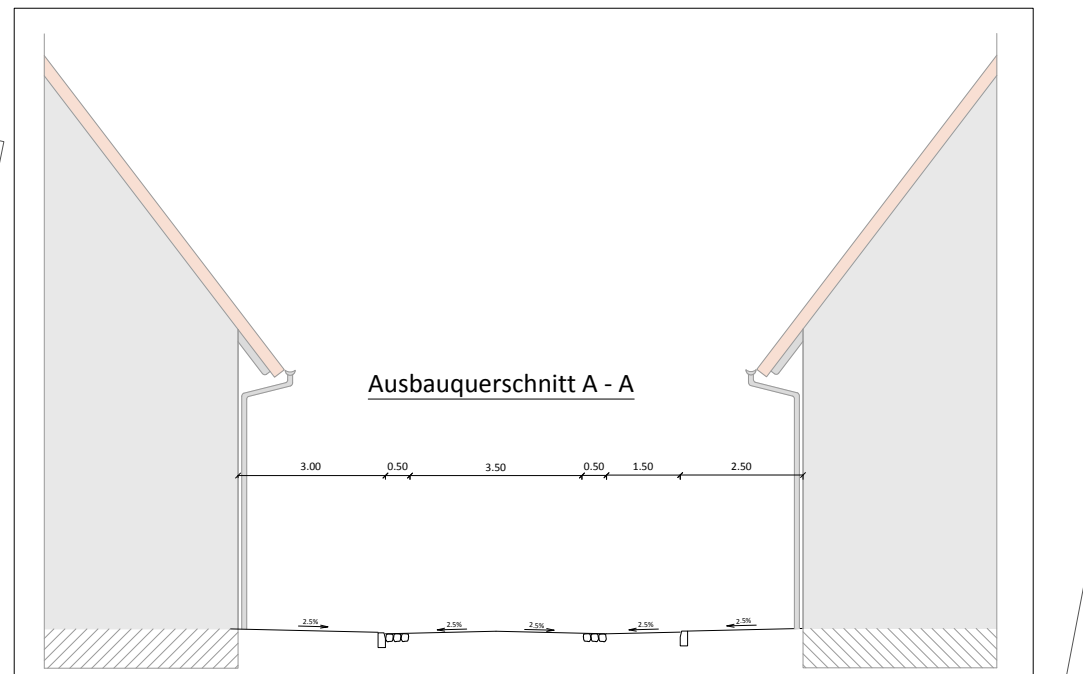
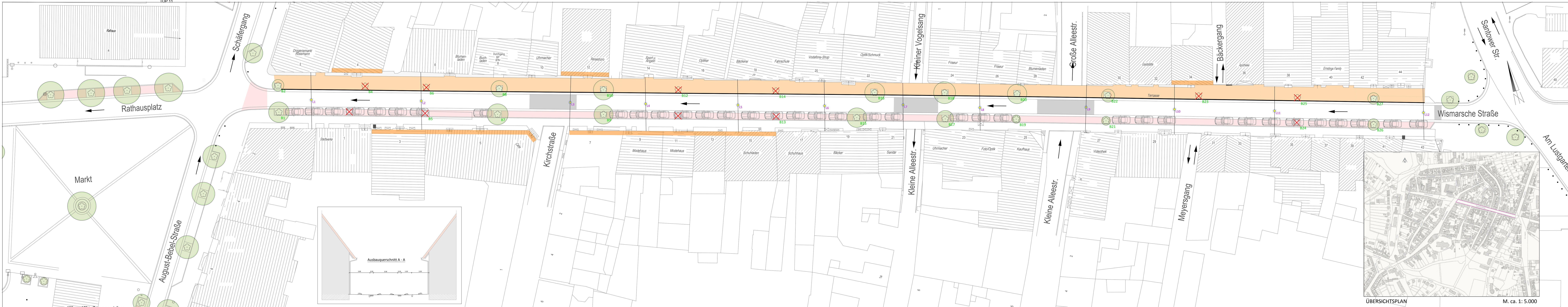
Durch das Entfallen der Parkplätze wird gleichermaßen die Sicherheit im Bereich der Wismarschen Straße für PKW als auch Radfahrer in Richtung Markt erhöht, da die Gefahren durch parkende Fahrzeuge nicht mehr gegeben sind.

Durch die Verbreiterungsmaßnahmen wird die Barrierefreiheit geschaffen, die bisher im betreffenden Gehwegbereich aufgrund der Enge der Bebauung nicht erreicht werden kann. Der Gehweg im Bestand hat in Teilen lediglich eine Breite von 1,20 – 1,70 m, so dass ein Begegnen mit Rollstühlen, Rollatoren oder auch einfachen Fußgängern ohne Ausweichen in dafür nicht geeignete Parktaschen nicht möglich ist. Anpassungen von Gebäudeeingängen, möglichst stufenlos, sind aufgrund der nicht gegebenen Breite des Gehweges derzeit nicht möglich. Zudem sind auf dem fast 290 m langen Gehweg in der Wismarschen Straße keinerlei Möglichkeiten zum Verweilen gegeben, was die Nutzung als Haupteinkaufsstraße für viele gehbehinderte Bürgerinnen und Bürger maßgeblich beeinträchtigt.

Die vorhandene Beleuchtung soll aus dem Gehweg genommen werden, um weiteren Verkehrsraum für den Fußgänger zur Verfügung zu stellen und damit eine richtlinienkonforme Verkehrsanlage bereitzustellen. Die geplante Beleuchtung ist an Gebäuden fixiert an Stahlseilen hängend mittig über der Hauptfahrbahn zu platzieren, um den gesamten Querschnitt auszuleuchten.

Die Querneigung des neuen Gehweges folgt den vorhandenen Gegebenheiten und wird mit 2,50 % in Richtung der vorhandenen Entwässerungsrinne ausgebildet.





- Zeichenerklärung**
- Granitbord, erneuert
 - 800m² Gehweg, erneuert
 - 120m² Fahrbahn, Betonsteinpflaster, fußläufiger Übergang, neu
 - ⊙ Baum, Bestand
 - ⊗ Baum, entfernen
- Anzahl der Stellplätze** 39 Stck
- Denkmal geschützte Bebauung
 - ★ Leuchte
 - Fahrtrichtung

MÖLLER Ingenieurbüro Möller • Langer Steinschlag 7 • 23936 Grevesmühlen Tel.: 03881 750-0 • Fax: 03881 750-150 www.ingeburo-moeller.de		Datum 03/2018	Zeichen A. Schmidt
		bearbeitet 03/2018	gezeichnet N. Löffler
		geprüft: 03/2018	S. Möller

Stadt Grevesmühlen		Datum	Zeichen
		geprüft:	

Nr.	Art der Änderung	Datum	Zeichen

VORENTWURF

Stadt Grevesmühlen	Unterlage / Blatt-Nr. 5.1 / 1
Straße: nächster Ort:	Lageplan Straßenbau
PROJIS-Nr.:	Maßstab: 1 : 250

Neugestaltung Wismarsche Straße und August-Bebel-Straße

aufgestellt:	Stadt Grevesmühlen Rathausplatz 1, 23936 Grevesmühlen Tel.: 03881/723-0 Fax.: 03881/723-111 E-Mail: info@grevesmuehlen.de
--------------	--

Die Grenzen wurden aus der ALK (Automatisierte Liegenschaftskarte) übernommen. Eine Gewähr für die Lagegenauigkeit der Grenzen zur Topographie in diesen Bereichen kann nicht übernommen werden.



**Die Landrätin
des Landkreises Nordwestmecklenburg
als untere Rechtsaufsichtsbehörde**

Landkreis Nordwestmecklenburg · Postfach 1565 · 23958 Wismar

Auskunft erteilt Ihnen Frau Grohmann

Zimmer B 3.07 · Rostocker Straße 76 · 23970 Wismar

Stadt Grevesmühlen
Der Bürgermeister
Rathausplatz 1
23936 Grevesmühlen

WW	Eilt	AP 8 P		
Stadt Grevesmühlen Eingegangen 19. Nov. 2018				
Bgm	HA	KÄ	BA	OA

Telefon 03841 3040 1506

Fax 03841 3040 81506

E-Mail c.grohmann@nordwestmecklenburg.de

Unsere Sprechzeiten

Di 09:00 - 12:00 Uhr · 13:00 - 16:00 Uhr

Do 09:00 - 12:00 Uhr · 13:00 - 18:00 Uhr

Unser Zeichen BBeg/15.6/Gr/2018

Wismar, 13.11.2018

Vertreterbegehren zur Durchführung eines Bürgerentscheids in der Stadt Grevesmühlen

Bezug: Ihr Schreiben vom 06.11.2018, hier eingegangen am 09.11.2018

hier: Rechtsaufsichtliche Wertung zur Herstellung des Benehmens gemäß § 15 Absatz 1 Satz 3 KV-DVO¹

Mit dem oben angegebenen Schreiben bitten Sie um die Herstellung des Benehmens in Vorbereitung der kommenden Stadtvertreterversammlung am 10.12.2018 zur beigefügten Beschlussvorlage Nr. VO/12SV/2018-037 der Stadtvertretung Grevesmühlen auf Durchführung eines Bürgerentscheids gemäß § 20 Absatz 3 KV M-V² in der Stadt Grevesmühlen.

Die einzubringende Frage soll wie lauten:

„Soll die Hauptgeschäftsstraße Wismarsche Straße, ausgehend von der Kreuzung zur Santower Straße bis zur Einmündung der August-Bebel-Straße am Marktplatz auf der in Fahrtrichtung rechten Seite für rund 490.000 EUR so umgebaut werden, dass zu Lasten der dort befindlichen Reihe von Parkplätzen ein breiter Gehweg, Haltezonen für Lieferanten und Aufenthaltsbereiche für Fußgänger entstehen?“

Der Bürgerentscheid soll entsprechend dem Beschlussvorschlag am Tag der nächsten landesweiten Kommunalwahlen – voraussichtlich am 26. Mai 2019 – stattfinden.

Ich habe eine Rechtmäßigkeitsprüfung zu den hier vorgelegten Unterlagen (Beschlussvorlage Nr.: VO/12SV/2018-037) vorgenommen und komme zu dem

¹ Durchführungsverordnung zur Kommunalverfassung (KV-DVO) vom 9. Mai 2012 (GVObI. M-V S. 133),

² Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) vom 13. Juli 2011 (GVObI. M-V S. 777)

Ergebnis, dass das Vertreterbegehren, einen Bürgerentscheid in oben genannter Angelegenheit durchzuführen, zulässig wäre.

Begründung

Zu den Zulässigkeitsvoraussetzungen des Vertreterbegehrens nehme ich zusammenfassend wie folgt Stellung.

Wichtige Entscheidungen in Angelegenheiten des eigenen Wirkungskreises können gemäß § 20 Absatz 1 KV M-V statt durch Beschluss der Gemeindevertretung durch die Bürger selbst getroffen werden (Bürgerentscheid). Gemäß § 20 Absatz 3 KV M-V kann die Gemeindevertretung im Benehmen mit der Rechtsaufsichtsbehörde mit der Mehrheit aller Mitglieder die Durchführung eines Bürgerentscheides beschließen (Vertreterbegehren). Der Beschluss muss die zu entscheidende Frage enthalten und den Zeitpunkt des Bürgerentscheides bestimmen.

Ein Vertreterbegehren ist zulässig, wenn es formell und inhaltlich den Anforderungen des § 20 Absatz 1 Satz 1 und Absatz 3 KV M-V und des § 16 KV-DVO entspricht. Somit sind die folgenden Voraussetzungen zu erfüllen:

- Benehmen mit der Rechtsaufsichtsbehörde
- Beschluss der Gemeindevertretung:
 - o die zu entscheidende Frage muss mit ja oder mit nein zu beantworten sein
 - o die Fragestellung muss hinreichend bestimmt und klar formuliert sein und darf die freie und sachliche Willensbildung der Bürgerinnen und Bürger nicht gefährden
 - o Bestimmung des Zeitpunktes
 - o ein Vorschlag zur Deckung der Kosten ist beizufügen

Nach Prüfung der vorgelegten Unterlagen habe ich Folgendes festgestellt:

Um das Benehmen mit der Rechtsaufsichtsbehörde herzustellen, hat die Verwaltung nach § 15 Absatz 1 Satz 3 KV-DVO³ die Pflicht, die (selbst erarbeitete) Beschlussvorlage rechtzeitig vor der Entscheidung der Rechtsaufsichtsbehörde zu übersenden.

Wird ein Bürgerentscheid durch Beschluss der Gemeindevertretung gemäß § 20 Absatz 3 KV M-V eingeleitet, so gelten § 14 Absatz 1 und 3 und § 15 Absatz 1 Satz 2 bis 4 entsprechend. Das heißt, dass die eingebrachte Frage so zu formulieren ist, dass sie mit Ja oder Nein beantwortet werden kann. Sie muss das Ziel des Vertreterbegehrens eindeutig zum Ausdruck bringen und darf die freie und sachliche Willensbildung der Bürgerinnen und Bürger insbesondere nicht durch beleidigende, polemische oder suggestive Formulierungen gefährden. Der Kostendeckungsvorschlag muss auch die voraussichtlich zu erwartende Kostenhöhe der verlangten Maßnahme enthalten.

³ Durchführungsverordnung zur Kommunalverfassung (KV-DVO) vom 9. Mai 2012, zuletzt geändert durch Verordnung vom 27. März 2014 (GS Meckl.-Vorp. Gl. Nr. 2020-9-2)

1. Formelle Rechtmäßigkeitsprüfung

Die mit Ihrem Schreiben vom 06.11.2018 zugesandte Beschlussvorlage zur bevorstehenden Sitzung der Stadtvertretung am 10.12.2018 wurde der Rechtsaufsichtsbehörde rechtzeitig vor Beschlussfassung zur Stellungnahme vorgelegt.

Die Beschlussvorlage enthält die mit Bürgerentscheid zu entscheidende Frage.

Diese wird klar und hinreichend bestimmt formuliert, so dass für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Grevesmühlen erkennbar ist, dass sie anstelle der Stadtvertretung über einen Umgestaltungsvorschlag von einem Teilbereich der Wismarschen Straße entscheiden sollen.

Ausgehend von der in der Beschlussvorlage formulierten Fragestellung wird nach hiesiger Wertung die freie und sachliche Willensbildung grundsätzlich nicht gefährdet.

Es wird der Stadtvertretung jedoch empfohlen, in der Fragestellung das Wort „zulasten“ gegen das Wort „statt“ zu ersetzen.

Die bisherige Wortwahl stellt nach hiesiger Beurteilung eine Wertung dar, mit der die Bürgerinnen und Bürger suggeriert bekämen, eine belastende Entscheidung zu treffen. Wird jedoch das Wort „statt“ verwendet, stellt dies lediglich einen Vergleich zwischen den zu wählenden Varianten ohne jedwede Wertung dar.

Der Zeitpunkt des Bürgerentscheids wurde in der Vorlage auf den Tag der nächsten landesweiten Kommunalwahlen, voraussichtlich am 26. Mai 2019 konkret bestimmt.

Insofern wären nach hiesiger Wertung die formellen Voraussetzungen zur Zulässigkeit des Vertreterbegehrens zur Durchführung des Bürgerentscheids gegeben.

2. Materielle Rechtmäßigkeitsprüfung

Grundsätzlich sind nach § 20 Absatz 1 Satz 1 KV M-V nur wichtige Entscheidungen des eigenen Wirkungskreises der Gemeinde einem Bürgerentscheid zugänglich. Damit kommt zum Ausdruck, dass der nicht unerhebliche Aufwand eines Bürgerentscheids nicht für jede Entscheidung in einer Angelegenheit der Gemeinde gerechtfertigt ist, sondern insbesondere nur für wichtige Entscheidungen, welche sich in der Organkompetenz der Gemeindevertretung befinden.

Die gemeindliche Entscheidung, hier nach den vorliegenden Ausführungen der Stadt Grevesmühlen konkret eine Umgestaltung eines Teilbereiches der Wismarschen Straße vornehmen zu wollen, ist eine Angelegenheit im eigenen Wirkungskreis der Stadt Grevesmühlen.

Der konkret bezeichnete Kostenumfang (rund 490.000 EUR) und die damit verbundene Entscheidung der Bürgerinnen und Bürger, dem geplanten Vorhaben zuzustimmen oder nicht zuzustimmen, ist eine wichtige Entscheidung.

Der Gegenstand der Abstimmung, hier den Umbau der Wismarschen Straße nach den beschriebenen Kriterien vorzunehmen, bezieht sich somit auf eine wichtige Entscheidung des eigenen Wirkungskreises der Stadt Grevesmühlen.

Die Entscheidung, die mittels Bürgerentscheid getroffen werden soll, fällt nicht unter den Negativkatalog des § 20 Absatz 2 KV M-V.

3. Ergebnis

Das Vertreterbegehren bezieht sich auf eine wichtige Entscheidung in einer Angelegenheit des eigenen Wirkungskreises der Stadt Grevesmühlen und wäre somit formell sowie materiell zulässig.

Diese Stellungnahme ist der Beschlussvorlage zur Entscheidung durch die Stadtvertretung Grevesmühlen beizufügen.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag



Cl. Grohmann

Scheiderer, Pirko

Von: Grohmann, Claudia <C.Grohmann@nordwestmecklenburg.de>
Gesendet: Donnerstag, 22. November 2018 12:17
An: Scheiderer, Pirko
Betreff: AW: Bürgerentscheid GVM

Sehr geehrte Frau Scheiderer,

gegen diese Variante der Fragestellung für den geplanten Bürgerentscheid bestehen nach hiesiger Wertung keine Bedenken.

Mit freundlichen Grüßen
 Im Auftrag

Claudia Grohmann



Landkreis Nordwestmecklenburg
 Fachdienst Kommunalaufsicht

Verwaltungssitz:
 Rostocker Straße 76 • 23970 Wismar
 Raum B 3.07

Fon: +49 3841 3040 1506
 Fax: +49 3841 3040 81506

Think before print: save 200 ml water, 2g wood, 2 g CO2!

Von: Scheiderer, Pirko [<mailto:P.Scheiderer@Grevesmuehlen.de>]
Gesendet: Donnerstag, 22. November 2018 12:07
An: Grohmann, Claudia
Betreff: Bürgerentscheid GVM

Sehr geehrte Frau Grohmann,

für den zur Kommunalwahl im Jahr 2019 angedachten Bürgerentscheid stellten Sie mit Schreiben vom 13.11.2018 das Benehmen nach § 15 Absatz 1 Satz3 KV-DVO her. Zwischenzeitlich hat sich der Bauausschuss der Stadt Grevesmühlen mit der Thematik befasst und schlägt der Stadtvertretung eine abgewandelte Fragestellung zum Beschluss am 10.12.2018 vor. Diese lautet wie folgt:

„Soll die Hauptgeschäftsstraße Wismarsche Straße ausgehend von der Kreuzung zur Santower Straße bis zur Einmündung der August-Bebel-Straße am Marktplatz auf der in Fahrtrichtung rechten Seite für rund 490.000 EUR so umgebaut werden, dass statt der Parkplätze ein breiterer Aufenthaltsbereich für Fußgänger entsteht?“

Bitte teilen Sie mir mit, ob gegen diese Abwandlung aus Sicht der Rechtsaufsichtsbehörde Bedenken bestehen.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag

Pirko Scheiderer
Leiterin Haupt- und Ordnungsamt

Stadt Grevesmühlen
Rathausplatz 1
23936 Grevesmühlen
Tel.: +49 3881/723-130
Mobil: +49 151/15608043
Fax: +49 3881/723-111
E-Mail: P.Scheiderer@Grevesmuehlen.de
Internet: www.grevesmuehlen.de

Stadt Grevesmühlen

Beschlussvorlage		Vorlage-Nr: VO/12SV/2018-039
Federführender Geschäftsbereich: Bauamt		Status: öffentlich Aktenzeichen: Datum: 01.11.2018 Verfasser: Herpich, Cornelia
Beschluss der Entgeltordnung für die Nutzung kommunaler Räume der Stadt Grevesmühlen		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Teilnehmer
		Ja
		Nein
		Enthaltung
12.11.2018	Finanzausschuss Stadt Grevesmühlen	
13.11.2018	Kultur- und Sozialausschuss Stadt Grevesmühlen	
20.11.2018	Hauptausschuss Stadt Grevesmühlen	
10.12.2018	Stadtvertretung Grevesmühlen	

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt die anliegende Entgeltordnung für die Nutzung kommunaler Räume der Stadt Grevesmühlen.

Sachverhalt:

Die Stadtvertretung hat im November 2017 einen Beschluss über den Erlass des Mietzinses für Vereine bei Nutzung städtischer Räume gefasst und die Verwaltung beauftragt, eine neue Entgeltregelung für die Nutzung städtischer Räume zu entwickeln. Diese soll einerseits die Nutzungsentgelte für die Säle und Versammlungsräume der Stadt allgemeinverbindlich ausweisen und andererseits, den Rahmen für Entgeltermäßigungen und –befreiungen für Veranstaltungen im Interesse der Öffentlichkeit vorgeben.

Die Überlassung der Räume soll entsprechend § 1 Abs. 3 KAG M-V in privatrechtlicher Form erfolgen.

Die Entgeltordnung, insbesondere die rot markierten Regelungen, werden zur Diskussion gestellt.

Um die Mietsätze festlegen zu können, wurden anhand der tatsächlichen Kosten der letzten drei Jahre Mietsätze errechnet. Die Kalkulation ist der Vorlage beigefügt. Ausgewiesen sind die kostendeckenden Sätze sowie die Mindestkostensätze. Letztere enthalten nur die variablen Kosten ohne die Fixkosten für die Gebäude.

Letztlich werden Mietsätze marktüblich festgelegt. Aus anliegender Übersicht sind die Mieten bzw. Nutzungsentgelte der Amtsgemeinden zu ersehen.

Basierend auf der Kalkulation und in Abwägung der Mieten im Umland sind in Anlage 1 der Entgeltordnung Mietsätze zur Diskussion vorgeschlagen.

Finanzielle Auswirkungen:

Anlage/n: Entgeltordnung, Kalkulation der Mietsätze, Übersicht der Mietsätze für gemeindliche Räume im Amt Grevesmühlen Land

Unterschrift Einreicher	Unterschrift Geschäftsbereich

Entgeltordnung für die Nutzung kommunaler Räume der Stadt Grevesmühlen

Auf der Grundlage des § 2 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern vom 13.07.2011 (GVOBl. M-V 2011, S. 777) und des § 1 Abs. 3 Kommunalabgabengesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern vom 12.04.2005 (GVOBl. M-V 2005, S. 146) wurde durch die Stadtvertretung am folgende Benutzungs- und Entgeltordnung beschlossen:

§ 1 Geltungsbereich

Diese Entgeltordnung gilt für folgende Räume der Stadt Grevesmühlen:

1. Luise-Reuter-Saal, Kirchplatz
2. Saal im Bürgerbahnhof
3. Saal im Rathaus, Haus 2, Obergeschoss
4. Beratungsraum Rathaus, Haus 1, Erdgeschoss
5. Beratungsraum Rathaus, Haus 1, Obergeschoss
6. Beratungsraum Museums- und Vereinshaus, Obergeschoss

§ 2 Nutzungsbedingungen

Die Räumlichkeiten gemäß § 1 Ziffer 3 und 5 stehen grundsätzlich nur für private und kulturelle Veranstaltungen sowie politische Veranstaltungen von Fraktionen und Ortsvereinen politischer Parteien und Wählergemeinschaften mit Sitz in Grevesmühlen zur Verfügung.

Über die Nutzungsvergabe entscheidet die Stadt Grevesmühlen, vertreten durch den Bürgermeister. Vor Nutzungsbeginn ist ein Mietvertrag mit der Stadt Grevesmühlen abzuschließen. In diesem sowie den jeweiligen Hausordnungen sind die Nutzungsbedingungen geregelt.

§ 3 Nutzungsentgelt

Für die Nutzung der Räumlichkeiten wird ein Entgelt entsprechend Anlage 1 dieser Entgeltordnung erhoben. Das Entgelt beinhaltet auch alle üblichen Nebenkosten, wie Stromversorgung, Heizung, Reinigung etc. Für zusätzlichen Schließdienst oder für die Reinigung von Sonderverschmutzungen hat der Nutzer oder die Nutzerin die dafür tatsächlich anfallenden Kosten zu erstatten.

Die Pflicht zur Zahlung des Entgelts für die Nutzung entsteht mit Unterzeichnung des Mietvertrages.

Werden einem Nutzer oder einer Nutzerin die Räume für mehrere aufeinander folgende Tage überlassen, so kann die Stadt Grevesmühlen anstelle des an sich anfallenden Entgelts eine angemessene Pauschale vereinbaren, die jedoch mindestens zwei Tagessätze betragen muss.

Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen und Interessengruppen der Stadt Grevesmühlen kann das Nutzungsentgelt erlassen oder ermäßigt werden. Über die Gewährung entscheidet der Bürgermeister im Rahmen einer Einzelfallprüfung. Ermäßigungen und Befreiungen kommen insbesondere dann in Betracht, wenn die geplante Nutzung aus kulturellen, politischen und/oder sozialen Aspekten dem Allgemeinwohl dienlich ist.

Eine stundenweise Nutzung ist bis zu 6 Stunden gestattet.

§ 4 Schuldner des Nutzungsentgeltes

Das Nutzungsentgelt wird von demjenigen geschuldet, der den Mietvertrag abschließt. Mehrere Mieter haften gesamtschuldnerisch.

§ 5 Inkrafttreten

Diese Entgeltordnung tritt am 01.01.2019 in Kraft.

Grevesmühlen, den

Lars Praher
Bürgermeister

Anlage 1 der Entgeltordnung

Objekt	Stundensatz (netto)	Tagessatz = 8 Stunden (netto)
Luise-Reuter-Saal	17,00 €	135,00 €
Beratungsraum Museums- und Vereinshaus	5,00 €	28,00 €
Saal im Bürgerbahnhof mit Küche	13,00 €	100,00 €
Kinoanlage Bürgerbahnhof		10,00 €
Saal im Rathaus Haus 2 , OG	22,00 €	165,00 €
Beratungsraum Rathaus, Haus 1, EG	6,50 €	50,00 €
Beratungsraum Rathaus, Haus 1, OG	5,00 €	40,00 €

Kostenträger	Objekt	Stundensatz netto	Tagessatz netto	Nutzungsstunden durchschn. 3 Jahre	Stundensatz netto	Tagessatz = 8 Stunden netto	Stundensatz netto	Tagessatz = 8 Stunden netto	Vorschlag Stundensatz netto	Vorschlag Tagessatz = 8 Stunden netto
		bisher	bisher	in Stunden	Kostendeckend	Kostendeckend	Mindestkosten (variable)	Mindestkosten (variable)		
57300-01-23	Luise-Reuter-Saal	10,00 €	90,00 €	842	42,10 €	336,84 €	16,88 €	135,00 €	17,00 €	135,00 €
57300-01-25	Beratungsraum Museums-u. VH, OG		5,00 €	763	6,74 €	53,96 €	3,48 €	27,85 €	5,00 €	28,00 €
57300-04-11	Saal im Bürgerbahnhof mit Küche		45,00 €	328	51,31 €	410,50 €	12,50 €	100,04 €	13,00 €	100,00 €
57300-04-16	Kinoanlage Bürgerbahnhof			150	10,11 €	80,90 €	1,01 €	8,10 €		10,00 €
11401-02-13	Saal im Rathaus, Haus 2, OG		90,00 €	1180	54,85 €	438,80 €	21,15 €	169,20 €	22,00 €	165,00 €
11401-02-15	Beratungsraum Rathaus, Haus 1, EG			462	22,70 €	181,60 €	6,31 €	50,48 €	6,50 €	50,00 €
11401-02-16	Beratungsraum Rathaus, Haus 1, 2. OG			380	17,49 €	139,92 €	5,17 €	41,36 €	5,00 €	40,00 €

= belegte Stunden incl. Räumen und Reinigen

Die Kosten setzen sich aus dem Durchschnitt der letzten 3 HHJ zusammen bzw. Ist Daten aus 2018 für den Bürgerbahnhof.

Nutzungsgebühren der Gemeinden

aktualisiert

01.11.2018

Gemeinde	Räumlichkeit	Miete für Bürger, die ihren Wohnsitz in der Gemeinde haben	Miete für Bürger, die ihren Wohnsitz nicht in der Gemeinde haben	Kaution	gemeindliche Vereine, Verbände und	auswärtige Vereine, Verbände und Sportgruppen	Heizkostenzuschlag
Bernstorf	Gemeindehaus	ein Raum: 10,00 € /h beide Räume: 20,00 € /h	10,00 € /h 20,00 € /h	150,00 €			15,00 € vom 01.10. bis 31.03
Mallentin	Gemeindehaus	täglich: 100,00 €	täglich: 140,00 €	64,00 €		täglich: 100,00 €	-
Plüschow	Sportlerheim	bis 5 Std.: 26,00 € über 5 Std.: 51,00 €	bis 5 Std.: 38,00 € über 5 Std.: 77,00 €	-		täglich: 26,00 €	26,00 € vom 01.10. bis 31.03
	Feuerwehr	bis 5 Std.: 26,00 € über 5 Std.: 51,00 €	bis 5 Std.: 38,00 € über 5 Std.: 77,00 €	-		täglich: 26,00 €	26,00 € vom 01.10. bis 31.03
	Bürgerhaus Saal: Zimmer: Übernachtung Reinigung (bei Bedarf) Bettwäsche	täglich: 100,00 € pro Zimmer/Nacht: 35,00 € pro Zimmer/Nacht: 15,00 € Pro Bett: 10,00 €	täglich: 150,00 € 35,00 € 15,00 € 10,00 €	-	täglich: 25,00 €	täglich: 75,00 €	-
Roggenstorf	Gemeindehaus	täglich: 60,00 €	täglich: 120,00 €	150,00 €			25,00 € vom 01.10. bis 31.03
Rüting	Gemeindehaus	täglich: 100,00 €	100,00 €	-			20,00 bis 25,00 € in der Heizperiode
	Landhaus Rüting	Vermietung für private Zwecke: 180,00 € /Tag gesamt 125,00 € / Tag kleiner Raum Vermietung für öffentl. Veranstaltung 450,00 € /Tag (mit Gewinnerzielungsabsicht) Vermietung für Trauerfeiern 100,00 € /Tag gesamt 100 € / Tag kleiner Raum gemeindliche Vereine 100,00 € /Tag gesamt 100 € / Tag kleiner Raum					
	Trauerhalle	je Trauerfall: 175,00 €					
Testorf-Steinf.	Sportlerheim	bis 4 Std.: 50,00 € über 4 Std.: 100,00 €		-			-
Upahl	Feuerwehr	täglich: 62,00 €	täglich: 90,00 €				-
	Gemeindehaus	großer Saal: 95,00 € kleiner Saal: 62,00 €	großer Saal: 140,00 € kleiner Saal: 90,00 €				-
Warnow	Gemeindehaus	täglich: 100,00 € + 25,00 € Nutzung am Vortag + 25,00 € Nutzung am Folgetag	täglich: 150,00 €	-		täglich: 150,00 €	-
Gägelow	Trauerhalle	je Trauerfall Pauschal :	105,00 €	-			-

Stadt Grevesmühlen

Beschlussvorlage		Vorlage-Nr: VO/12SV/2018-040
Federführender Geschäftsbereich: Haupt- und Ordnungsamt		Status: öffentlich Aktenzeichen: Datum: 01.11.2018 Verfasser:
Neufassung der Satzung für die Benutzung der Stadtbibliothek Grevesmühlen		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Teilnehmer
		Ja
		Nein
		Enthaltung
12.11.2018	Finanzausschuss Stadt Grevesmühlen	
13.11.2018	Kultur- und Sozialausschuss Stadt Grevesmühlen	
20.11.2018	Hauptausschuss Stadt Grevesmühlen	
10.12.2018	Stadtvertretung Grevesmühlen	

Beschlussvorschlag: Die Stadtvertretung beschließt die Neufassung der Satzung für die Benutzung der Stadtbibliothek Grevesmühlen

Sachverhalt:

Die Neufassung der Bibliothekssatzung ist aufgrund der Umstellung der Nutzerverwaltung auf die Software Bibliotheca und die aktuellen Datenschutzerfordernungen notwendig. Durch diese Umstellung werden die Verwaltung der Bibliotheksnutzer und der Jahresgebühren vereinfacht und effektiver. Gebühren für die Nutzung werden nur bei Ausleihen erhoben. Die jährliche automatische Einziehung der Jahresgebühren auch ohne Ausleihen entfällt. Eine Kündigung der Mitgliedschaft ist nicht mehr notwendig. Bei einer erneuten Ausleihe wird wieder eine Jahresgebühr erhoben.

Die Gebühr für Kinder bis 18 Jahre entfällt komplett.

Die Gebühren für versäumte Rückgaben werden deutlich erhöht, um gerade aktuell angeschaffte Medien schnell weiteren Lesern zur Verfügung zu stellen.

Dieses System ist deutlich kundenfreundlicher und für die Bibliothek verringert sich der Verwaltungsaufwand. Perspektivisch können so mehr Leser gewonnen werden.

Finanzielle Auswirkungen: Es werden keine signifikanten Auswirkungen erwartet, da entfallene Gebühren durch den geringeren Bearbeitungsaufwand ausgeglichen werden.

Anlage/n: Entwurf der Satzung für die Benutzung der Stadtbibliothek Grevesmühlen

Unterschrift Einreicher	Unterschrift Geschäftsbereich

- Entwurf vom 01.11.2018 - Satzung für die Benutzung der Stadtbibliothek Grevesmühlen

Aufgrund des § 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg Vorpommern (KV M - V) vom 08. Juni 2004 (GVOBl. M-V 2004, S. 205), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16. Dezember 2010 (GVOBl. M-V S. 690, 712) **13. Juli 2011 (GVOBl. M-V S. 777)** in Verbindung mit den §§ 1, 2, 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KAG M-V) vom 12. April 2005 (GVOBl. M-V 2005, S. 146) **zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 14. Dezember 2007 (GVOBl. M-V 2007, S. 410, 427) zuletzt geändert durch Gesetz vom 14. Juli 2016 (GVOBl. M-V S. 584)** wird nach Beschluss der Stadtvertretung vom ... folgende Satzung erlassen:

§ 1 Allgemeines

- (1) Die Stadtbibliothek Grevesmühlen ist eine öffentliche Einrichtung. **Sie dient dem allgemeinen Bildungsinteresse, der Information sowie der Freizeitgestaltung.**
- (2) Jedermann **Alle** in Besitz eines Benutzerausweises ist **sind** im Rahmen dieser Benutzungssatzung berechtigt, Medien zu entleihen und Dienstleistungen der Stadtbibliothek in Anspruch zu nehmen.
- (3) Die aktuellen **allgemeinen** Öffnungszeiten werden durch Aushang in der Stadtbibliothek bekannt gegeben oder können über die Homepage der Stadt Grevesmühlen abgerufen werden.
- ~~(4) Vorübergehende Schließungen aus wichtigem Grund sind durch den Bürgermeister zu genehmigen.~~
- (5) Medien sind: Bücher, Zeitschriften, Zeitungen, Audio-CDs, ~~Tonbandkassetten, CDRoms, Videos, DVDs,~~ **audiovisuelle Medien** und alle anderen zur Ausleihe angebotenen Datenträger.

§ 2 Anmeldung, **Benutzerausweis**

- (1) Für die Benutzung der Bibliothek ~~ist~~ **sind** eine Anmeldung und die Ausstellung eines Benutzerausweises erforderlich.
- (2) Die Anmeldung erfolgt persönlich unter Vorlage eines gültigen Personaldokumentes ~~oder eines gleichgestellten Ausweisdokumentes.~~ Folgende Angaben sind dabei erforderlich:
 - Name
 - Vorname
 - Anschrift
 - Geburtsdatum

- Telefonnummer
 - Bankverbindung
 - Email-Adresse
- (3) Mit der bei der Anmeldung geleisteten Unterschrift wird diese Benutzungssatzung samt Gebührenverzeichnis (Anlage 1) anerkannt und gleichzeitig der elektronischen Speicherung der persönlichen Daten zugestimmt. ~~Grundlage für die Erhebung und Speicherung der Daten ist das Landesdatenschutzgesetz für Mecklenburg-Vorpommern (DSG-M-V).~~
- (4) Für Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr bedarf es für eine wirksame Anmeldung der schriftlichen Einwilligung der gesetzlichen Vertreter. Sie bestätigen durch ihre Unterschrift die Angaben zur Person und verpflichten sich zur Haftung für den Schadensfall sowie zur Begleichung der entstandenen vertraglichen Verbindlichkeiten.
- (5) Nach der Anmeldung und der Zahlung der damit verbundenen Gebühren nach Anlage 1 erhält jede Benutzerin und jeder Benutzer einen Benutzerausweis, der nicht übertragbar ist. ~~Er berechtigt zur Ausleihe der Medien der Stadtbibliothek.~~ **Er berechtigt vom Ausstellungstag an für die Dauer von zwölf Monaten zum Entleihen von Medien. Nach erneuter Zahlung der Jahresgebühr verlängert sich die Gültigkeit des Ausweises jeweils um weitere zwölf Monate. Der Ausweis kann auch als Monatskarte zum einmaligen Entleihen ausgestellt werden.**
- (6) Der Verlust des Benutzerausweises ist der Stadtbibliothek sofort anzuzeigen. Die Ausstellung eines neuen Benutzerausweises erfolgt gegen Gebühr auf Antrag. Für Missbrauch haftet die Benutzerin oder der Benutzer.
- (7) Wohnungswechsel und Namensänderung sind der Stadtbibliothek unverzüglich mitzuteilen. Entstehen wegen ungenügender oder nicht bekanntgegebener Änderungen zusätzliche Kosten, so hat die Benutzerin oder der Benutzer diese zu tragen.
- ~~(8) Der Benutzerausweis behält seine Gültigkeit bis zur Kündigung des Nutzungsverhältnisses. Die Nutzungsgebühr wird kalenderjährlich im Voraus zum 15.01 erhoben. In den Jahren der An- und Abmeldung wird die Nutzungsgebühr anteilig erhoben bzw. erstattet. (Bitte mal prüfen, ob das so verständlich und zukünftig auch praktikabel ist.)~~

§ 3

Entleihungen und Verlängerungen, Verlängerung, Vormerkung

- (1) ~~Gegen Vorlage des Benutzerausweises können Zeitschriften, DVD und Videos bis zu zwei Wochen, Bücher und andere Medien bis zu vier Wochen ausgeliehen werden.~~ **Medien werden nur gegen Vorlage des Benutzerausweises ausgeliehen. Bestimmte Medien können zeitweise oder ganz von der Ausleihe ausgeschlossen werden. Die allgemeine Leihfrist beträgt längstens**
- | | |
|--------------------|-----------------|
| bei Büchern | 4 Wochen |
|--------------------|-----------------|

bei allen anderen Medien

2 Wochen

- (2) Die Stadtbibliothek kann für bestimmte Medien andere **abweichende** Ausleihfristen festlegen. ~~Der jeweils gültige Rückgabetermin ist aus dem Qittungsdruck ersichtlich.~~ **Die fristgerechte Rückgabe der Medien erfolgt während der Öffnungszeiten an der Theke.** Die Leitung der Stadtbibliothek ist berechtigt, ausgeliehene Medien in begründeten Fällen jederzeit zurück zu fordern.
- (2) ~~Die neuesten Zeitschriften verbleiben bis zum Erscheinen der nächsten Ausgabe als Präsenzobjekte in der Stadtbibliothek.~~
- (3) Die Benutzerinnen und Benutzer haben die zur Ausleihe gewählten Medien vor der Mitnahme ordnungsgemäß verbuchen und entsichern zu lassen.
- (4) ~~Präsenzbestände werden nicht ausgeliehen, diese sind in der Bibliothek gekennzeichnet.~~ **Die Leihfrist kann vor Ablauf auf Antrag bis zu drei Mal verlängert werden. Der Antrag auf Verlängerung erfolgt an der Theke. Die Verlängerung kann abgelehnt werden, wenn Vorbestellungen vorliegen, das Benutzerkonto mit Gebühren belastet ist oder der Ausweis nicht mehr gültig ist. Nach Ende der Öffnungszeiten über Email eingehende Verlängerungsanträge gelten als verspätet und werden erst am folgenden Öffnungstag bearbeitet. Online-Verlängerungen sind bei Vorliegen der technischen Voraussetzungen möglich. Für technische Fehler oder Bedienungsfehler übernimmt die Stadtbibliothek keine Haftung.**
- (5) ~~Für die fristgerechte Rückgabe und Verlängerung der Frist sind die Ausleihenden verantwortlich.~~ **Das Entleihen jeglicher Medien, speziell elektronischer Medien, geschieht auf Risiko des Entleihers/ der Entleiherin. Es können keine Schadensersatzansprüche gegenüber der Stadtbibliothek geltend gemacht werden.**
- (6) ~~Die Ausleihfrist kann grundsätzlich auf Antrag verlängert werden. Bei vorliegenden Vorbestellungen und in anderen begründeten Fällen ist eine Fristverlängerung zu versagen. Die Stadtbibliothek kann bei Fristverlängerung die Vorlage der ausgeliehenen Medien verlangen.~~ **Erwachsene Benutzerinnen und Benutzer können höchstens 50 Medien gleichzeitig entleihen, Kinder höchstens 20 Medien.**
- (7) ~~Ausgeliehene Medien können kostenpflichtig vorbestellt werden. Die Benutzerin oder der Benutzer wird von deren Eintreffen benachrichtigt.~~ **Ausgeliehene Medien können vorgemerkt werden, sie können in Ausnahmefällen jederzeit zurückgefordert werden.**
- (8) Für die Verfügbarkeit aller internetbasierten Dienste können **werden** keine Garantien übernommen werden. Bei der Benutzung des öffentlichen Internetzuganges ist die Nutzungsordnung für das Internetterminal der Stadtbibliothek Grevesmühlen zu beachten (~~siehe Anlage 2~~).

- (9) Die Ausleihe weiterer Medien kann von der Rückgabe angemahnter Medien sowie von der Erfüllung bestehender Zahlungsverpflichtungen abhängig gemacht werden.
- (10) Nach Ablauf der Ausleihfrist wird die Rückgabe der entliehenen Medien angemahnt. Für nicht fristgemäß zurück gegebene Medien werden Säumnisgebühren entsprechend dem Gebührenverzeichnis der Stadtbibliothek (Anlage 1) erhoben. Säumnisgebühren entstehen ab dem ersten Tag nach Ablauf der Ausleihfrist unabhängig von einer schriftlichen Mahnung oder davon, ob die Benutzerin oder der Benutzer bereits auf das Versäumnis hingewiesen wurde.

§ 4

Behandlung der Medien und Haftung **und Schadenersatz**

- (1) ~~Die Benutzerinnen und Benutzer sind verpflichtet, die Medien sorgfältig zu behandeln und sie vor Beschmutzungen, Beschädigungen und Verlust zu bewahren.~~ **Der Benutzer/ die Benutzerin ist verpflichtet, entlehene Medien vor Verlust, Veränderung, Verschmutzung und Beschädigung zu bewahren.**
- (2) Der Zustand der ausgewählten Medien ist beim Empfang zu prüfen und etwa vorhandene Schäden unverzüglich anzuzeigen. Erfolgt keine Anzeige, so wird davon ausgegangen, dass die Medien in einwandfreiem Zustand übergeben wurden.
- (3) Für Schäden an den Medien sind die Benutzerinnen und Benutzer bzw. deren gesetzliche Vertretung entsprechend dem Gebührenverzeichnis der Stadtbibliothek (~~Anlage~~ 1) schadenersatzpflichtig. **Bei Schadenersatzansprüchen wird der Wiederbeschaffungswert angesetzt. Ist eine Wiederbeschaffung ausgeschlossen, wird der Verkehrswert angesetzt.**
- (4) ~~Das Abspielen von Ton- und Bildträgern (Musikkassetten, CDs, Videokassetten, DVDs u. ä.) darf nur auf handelsüblichen Geräten und unter den von der Herstellerfirma vorgegebenen technischen Vorgaben erfolgen. Die Stadt Grevesmühlen übernimmt keine Haftung für die Beschädigung der Abspielgeräte der Benutzerinnen und Benutzer.~~
- (5) Die Stadtbibliothek haftet nicht für Schäden, die durch die Benutzung der entliehenen Medien entstehen, außer im Falle von Vorsatz und grober Fahrlässigkeit.
- (6) Beim Umgang mit den entliehenen Medien sind die Bestimmungen des Urheberrechts einzuhalten. Für Forderungen Dritter nach dem Urheberrecht, die sich aus der Verletzung dieser Vorschrift ergeben, haftet die Benutzerin oder der Benutzer bzw. deren gesetzliche Vertretung. Die Stadtbibliothek ist dabei von Forderungen Dritter frei zu halten.
- (7) Benutzerinnen oder Benutzer, in deren Wohnung eine meldepflichtige übertragbare Krankheit auftritt, dürfen die Stadtbibliothek während der Zeit der

Ansteckungsgefahr nicht benutzen. Bereits ausgeliehene Medien sind vor deren Rückgabe zu desinfizieren.

- (8) Die Weitergabe ausgeliehener Medien an Dritte ist nicht gestattet. Für dadurch auftretende Schäden haften die Entleiherinnen und Entleiher bzw. deren gesetzliche Vertretung.
- ~~(9) Vor der Rückgabe entliehener Musik- und Videokassetten ist das Band auf den Anfang zurück zu spulen.~~

§ 5

Verhalten in den Räumen der Stadtbibliothek, Ausschluss und Hausrecht

- (1) Benutzerinnen und Benutzer der Stadtbibliothek sind gehalten, sich in allen Räumen jederzeit angemessen und rücksichtsvoll zu verhalten, so dass kein anderer Gast gestört wird.
- (2) Rauchen, Essen und Trinken sind in den Bibliotheksräumen untersagt.
- (3) Tiere dürfen grundsätzlich nicht mit in die Räume der Stadtbibliothek gebracht werden. Nach Absprache mit der Leitung der Stadtbibliothek können in begründeten Fällen Ausnahmen gemacht werden.
- (4) Fundsachen sind dem Personal der Stadtbibliothek abzuliefern.
- (5) Den Anweisungen des Personals der Stadtbibliothek ist Folge zu leisten.
- ~~(6) Benutzerinnen und Benutzer, die gegen diese Bestimmungen verstoßen, können dauernd oder zeitweise von der Benutzung der Bibliothek ausgeschlossen werden.~~ Personen, die gegen Vorschriften dieser Satzung oder Vorschriften aufgrund dieser Satzung verstoßen oder die Ordnung der Stadtbibliothek stören, können von der Benutzung auf Zeit oder auf Dauer ausgeschlossen werden. Über die Ausschließung den Ausschluss entscheidet die Leitung der Bibliothek. Der Bürgermeister kann das Hausrecht auf die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtbibliothek übertragen.
- (7) Während des Aufenthaltes in der Bibliothek sind mitgebrachte Taschen und ähnliche Behältnisse in die vorhandenen Schließfächer einzuschließen. Bei Verlust des Schließfachschlüssels trägt die Benutzerin oder der Benutzer in vollem Umfang die Aufwendungen für den Ersatz des Schlosses.
- (8) Die Stadtbibliothek haftet nicht für Wertsachen und Geld der Gäste.
- (9) Die Aufsicht über minderjährige Kinder obliegt den Erziehungsberechtigten. Sie sind auch zum Ersatz der Schäden verpflichtet, welche die Kinder in den Räumen oder an den Einrichtungsgegenständen der Stadtbibliothek während der Benutzung oder an den ausgeliehenen Medien außerhalb der Räume der Stadtbibliothek verursachen, sofern nicht Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit des Personals der Stadtbibliothek maßgeblich zum Schadenseintritt

beigetragen hat. Diese Verpflichtung zum Ersatz des Schadens ist unabhängig vom Alter der Schaden verursachenden minderjährigen Person.

§ 6 Gebühren

- (1) Die Benutzung der Stadtbibliothek ist grundsätzlich kostenlos. Einzelne Leistungen der Stadtbibliothek sind jedoch gebührenpflichtig.
- (2) Die Höhe der Gebühren richtet sich nach dem Gebührenverzeichnis für die Stadtbibliothek Grevesmühlen, welches Bestandteil dieser Bibliothekssatzung ist (Anlage 1).

§ 7 Datenschutz

- (1) Die Daten werden auf der Grundlage der aktuell geltenden Datenschutzbestimmungen erhoben. Sie dienen ausschließlich der Verwaltung des Benutzungsverhältnisses.
- (2) Personenbezogene Daten werden zwölf Monate über die Geltungsdauer und/oder die Nutzung des Bibliotheksausweises hinaus gespeichert.
- (3) Personenbezogene Daten über ausgeliehene Medien werden solange gespeichert, bis diese Medien zurückgegeben wurden bzw. aus der Entleihe entstandene Ansprüche der Stadtbibliothek restlos beglichen sind.

§ 8 Inkrafttreten

- (1) Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.
- (2) Gleichzeitig treten die ~~Satzung der Stadt Grevesmühlen über die Benutzung der Stadtbibliothek Grevesmühlen vom 16. September 1996 und die Satzung der Stadt Grevesmühlen über die Erhebung von Gebühren durch die Stadtbibliothek vom 09. September 1996~~ **Satzung für die Benutzung der Stadtbibliothek Grevesmühlen vom 07. Dezember 2011 und die 1. Satzung zur Änderung der Satzung für die Benutzung der Stadtbibliothek Grevesmühlen vom 14.05.2015** außer Kraft.

Grevesmühlen, den

Lars Prahler
Bürgermeister

(Dienstsiegel)

Die vorliegende Satzung wurde der Rechtsaufsichtsbehörde am ... angezeigt. Ein Verstoß gegen die Verfahrens- und Formvorschriften, die in der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) enthalten oder aufgrund der KV M-V erlassen worden sind, kann nach Ablauf eines Jahres seit der öffentlichen Bekanntmachung dieser Satzung nicht mehr geltend gemacht werden. Es wird auf die Regelungen der §§ 92 Abs. 3, 5 Abs. 5 KV M-V hingewiesen.

Entwurf der Anlage 1 Gebührenverzeichnis für die Stadtbibliothek Grevesmühlen

§ 1. Benutzungsgebühr

(1) Ausweise mit einer Gültigkeit von einem Jahr

	Normaltarif	Tarif ermäßigt
Familienkarte	20,00 €	16,00 €
Erwachsene	15,00 €	12,00 €
Kinder bis 18 Jahre	8,00 € 0,00 €	6,00 €
Gruppenkarte städtische Schulen und Kindertagesstätten	0,00 €	0,00 €
Andere Gruppenkarten ab 10 Personen	15,00 €	

(2) Ausweise ~~für die einmalige Ausleihe („Urlauberkarte“)~~ mit einer Gültigkeit von einem Monat

	Normaltarif	Tarif ermäßigt
Familienkarte	5,00 €	3,50 €
Erwachsene	2,00 € 3,00 €	1,50 €
Kinder bis 18 Jahre	1,00 €	0,50 €

(3) Ausstellung eines Ersatzausweises bei Verlust pauschal ~~4,80 €~~ **5,00 €**

(4) Die Zahlung für die Leistungen nach den Absätzen 1-3 ist sofort fällig.

§ 2. Benachrichtigungen

(1) Gebühren

	Normaltarif	Tarif ermäßigt
Benachrichtigung bei Vorbestellung	1,50 €	1,00 €
Sonstige schriftliche Benachrichtigungen	2,00 €	1,50 €

(2) Die Zahlungspflicht entsteht mit dem nachweislich korrekten Versenden der Benachrichtigung an den richtigen Adressaten und ist sofort fällig.

§ 3. Sonstige Leistungen

(1) Gebühren

	Normaltarif	Tarif ermäßigt
Kopien/Ausdrucke je Seite	0,15 0,20 €	0,15 €
Fachinformationsservice	2,50 €	2,50 €
Internetnutzung je angefangene halbe Stunde	1,50 €	1,00 €

(2) ~~Die Gebühren sind im Voraus fällig und unabhängig von der Qualität des Resultats, sofern nicht das Personal der Stadtbibliothek eine mindere als die durchschnittliche Qualität durch Verschulden oder grobe Fahrlässigkeit herbeigeführt hat.~~

(3) **Für die Abwicklung einer Fernleihe pauschal 10,00 €**

§ 4. Säumnis

(1) Die Säumnisgebühr für Medieneinheiten, bei denen die Leihfrist überschritten wurde, beträgt ~~ab dem ersten Kalendertag~~ **pro Woche** nach Ablauf der Leihfrist pro Medium ~~0,10~~ **1,00** €. Die Obergrenze pro Medium liegt bei 5,00 €. Danach erfolgt die Vollstreckung durch die Stadtkasse zu den gesetzlich vorgegebenen Bedingungen.

(2) ~~Für jede schriftliche Mahnung entstehen zusätzlich pauschale Mahngebühren in Höhe von 2,50 €.~~ **Nach Überschreiten der Leihfrist um eine Woche wird eine schriftliche Erinnerung versandt, für die eine Gebühr von 5,00 € erhoben wird.**

(3) ~~Nach der zweiten Mahnung~~ **Bei erfolgloser Mahnung** wird der Vorgang automatisch ohne weitere Ankündigung an die Vollstreckungsabteilung der Stadt Grevesmühlen abgegeben.

(4) Die Säumnisgebühren entstehen mit dem Eintritt der Säumnis und sind sofort fällig.

§ 5. Beschädigungen

(1) Umfang des Schadensersatzes

Verlust oder Beschädigung von Strichcodeetiketten	2,50 3,00 €
---	------------------------

Für irreparabel beschädigte Medien ist entweder Ersatz in Geld oder Naturalrestitution zu leisten. Ansonsten sind die für die Reparatur notwendigen Aufwendungen zu erstatten.

(2) Die Verpflichtung zum Ersatz des Schadens entsteht sofort nach Geltendmachung des Anspruchs.

- (3) ~~Für den Fall der schriftlichen Geltendmachung des Anspruchs wird zusätzlich eine Gebühr nach § 2. Abs. 1, 2. Alternative in Höhe von 1,50 € erhoben.~~
- (4) ~~Muss der Ersatz des Schadens angemahnt werden entstehen zudem Gebühren nach § 4.~~

~~§ 6. Ermäßigungen~~

- (1) ~~Ermäßigungen werden gewährt für Teilnehmer des freiwilligen sozialen Jahres, Eltern im Erziehungsjahr (für den jeweils anspruchsberechtigten Elternteil), Rentner, Schwerbehinderte, Empfänger von Leistungen nach den Sozialgesetzbüchern II, III und XII, Wehrdienstleistende sowie Dienstleistende nach dem Bundesfreiwilligendienstgesetz (BFDG).~~

- (2) ~~Das Vorliegen der Ermäßigungstatbestände ist durch Beibringung geeigneter Unterlagen nachzuweisen.~~

~~Wer die Stadtbibliothek länger als ein Jahr nutzen möchte und die Gebühren für die Ausstellung des Benutzungsausweises im Lastschriftverfahren entrichtet, erhält auf die Gebühr nach § 1 Abs. 1 eine pauschale Ermäßigung von 1,00 €.~~

- Entwurf vom 01.11.2018 - Satzung für die Benutzung der Stadtbibliothek Grevesmühlen

Aufgrund des § 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg Vorpommern (KV M - V) vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V S. 777) in Verbindung mit den §§ 1, 2, 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KAG M-V) vom 12. April 2005 (GVOBl. M-V 2005, S. 146) zuletzt geändert durch Gesetz vom 14. Juli 2016 (GVOBl. M-V S. 584) wird nach Beschluss der Stadtvertretung vom ... folgende Satzung erlassen:

§ 1 Allgemeines

- (1) Die Stadtbibliothek Grevesmühlen ist eine öffentliche Einrichtung. Sie dient dem allgemeinen Bildungsinteresse, der Information sowie der Freizeitgestaltung.
- (2) Alle in Besitz eines Benutzerausweises sind im Rahmen dieser Benutzungssatzung berechtigt, Medien zu entleihen und Dienstleistungen der Stadtbibliothek in Anspruch zu nehmen.
- (3) Die aktuellen Öffnungszeiten werden durch Aushang in der Stadtbibliothek bekannt gegeben oder können über die Homepage der Stadt Grevesmühlen abgerufen werden.
- (4) Medien sind: Bücher, Zeitschriften, Zeitungen, audiovisuelle Medien und alle anderen zur Ausleihe angebotenen Datenträger.

§ 2 Anmeldung, Benutzerausweis

- (1) Für die Benutzung der Bibliothek sind eine Anmeldung und die Ausstellung eines Benutzerausweises erforderlich.
- (2) Die Anmeldung erfolgt persönlich unter Vorlage eines gültigen Personaldokumentes. Folgende Angaben sind dabei erforderlich:
 - Name
 - Vorname
 - Anschrift
 - Geburtsdatum
 - Telefonnummer
 - Email-Adresse
- (3) Mit der bei der Anmeldung geleisteten Unterschrift wird diese Benutzungssatzung samt Gebührenverzeichnis (Anlage 1) anerkannt und gleichzeitig der elektronischen Speicherung der persönlichen Daten zugestimmt.

- (4) Für Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr bedarf es für eine wirksame Anmeldung der schriftlichen Einwilligung der gesetzlichen Vertreter. Sie bestätigen durch ihre Unterschrift die Angaben zur Person und verpflichten sich zur Haftung für den Schadensfall sowie zur Begleichung der entstandenen vertraglichen Verbindlichkeiten.
- (5) Nach der Anmeldung und der Zahlung der damit verbundenen Gebühren nach Anlage 1 erhält jede Benutzerin und jeder Benutzer einen Benutzerausweis, der nicht übertragbar ist. Er berechtigt vom Ausstellungstag an für die Dauer von zwölf Monaten zum Entleihen von Medien. Nach erneuter Zahlung der Jahresgebühr verlängert sich die Gültigkeit des Ausweises jeweils um weitere zwölf Monate. Der Ausweis kann auch als Monatskarte zum einmaligen Entleihen ausgestellt werden.
- (6) Der Verlust des Benutzerausweises ist der Stadtbibliothek sofort anzuzeigen. Die Ausstellung eines neuen Benutzerausweises erfolgt gegen Gebühr auf Antrag. Für Missbrauch haftet die Benutzerin oder der Benutzer.
- (7) Wohnungswechsel und Namensänderung sind der Stadtbibliothek unverzüglich mitzuteilen. Entstehen wegen ungenügender oder nicht bekanntgegebener Änderungen zusätzliche Kosten, so hat die Benutzerin oder der Benutzer diese zu tragen.

§ 3

Entleihung, Verlängerung, Vormerkung

- (1) Medien werden nur gegen Vorlage des Benutzerausweises ausgeliehen. Bestimmte Medien können zeitweise oder ganz von der Ausleihe ausgeschlossen werden. Die allgemeine Leihfrist beträgt längstens
- | | |
|--------------------------|----------|
| bei Büchern | 4 Wochen |
| bei allen anderen Medien | 2 Wochen |
- (2) Die Stadtbibliothek kann für bestimmte Medien andere abweichende Ausleihfristen festlegen. Die fristgerechte Rückgabe der Medien erfolgt während der Öffnungszeiten an der Theke. Die Leitung der Stadtbibliothek ist berechtigt, ausgeliehene Medien in begründeten Fällen jederzeit zurück zu fordern.
- (3) Die Benutzerinnen und Benutzer haben die zur Ausleihe gewählten Medien vor der Mitnahme ordnungsgemäß verbuchen und entsichern zu lassen.
- (4) Die Leihfrist kann vor Ablauf auf Antrag bis zu drei Mal verlängert werden. Der Antrag auf Verlängerung erfolgt an der Theke. Die Verlängerung kann abgelehnt werden, wenn Vorbestellungen vorliegen, das Benutzerkonto mit Gebühren belastet ist oder der Ausweis nicht mehr gültig ist. Nach Ende der Öffnungszeit über Email eingehende Verlängerungsanträge gelten als verspätet und werden erst am folgenden Öffnungstag bearbeitet. Online-Verlängerungen sind bei Vorliegen der technischen Voraussetzungen möglich. Für technische Fehler oder Bedienungsfehler übernimmt die Stadtbibliothek keine Haftung.

- (5) Das Entleihen jeglicher Medien, speziell elektronischer Medien, geschieht auf Risiko des Entleihers/ der Entleiherin. Es können keine Schadensersatzansprüche gegenüber der Stadtbibliothek geltend gemacht werden.
- (6) Erwachsene Benutzerinnen und Benutzer können höchstens 50 Medien gleichzeitig entleihen, Kinder höchstens 20 Medien.
- (7) Ausgeliehene Medien können vorgemerkt werden, sie können in Ausnahmefällen jederzeit zurückgefordert werden.
- (8) Für die Verfügbarkeit aller internetbasierten Dienste können werden keine Garantien übernommen. Bei der Benutzung des öffentlichen Internetzuganges ist die Nutzungsordnung für das Internetterminal der Stadtbibliothek Grevesmühlen zu beachten.
- (9) Die Ausleihe weiterer Medien kann von der Rückgabe angemahnter Medien sowie von der Erfüllung bestehender Zahlungsverpflichtungen abhängig gemacht werden.
- (10) Nach Ablauf der Ausleihfrist wird die Rückgabe der entliehenen Medien angemahnt. Für nicht fristgemäß zurück gegebene Medien werden Säumnisgebühren entsprechend dem Gebührenverzeichnis der Stadtbibliothek (Anlage 1) erhoben. Säumnisgebühren entstehen ab dem ersten Tag nach Ablauf der Ausleihfrist unabhängig von einer schriftlichen Mahnung oder davon, ob die Benutzerin oder der Benutzer bereits auf das Versäumnis hingewiesen wurde.

§ 4

Behandlung der Medien und Haftung und Schadenersatz

- (1) Der Benutzer/die Benutzerin ist verpflichtet, entliehene Medien vor Verlust, Veränderung, Verschmutzung und Beschädigung zu bewahren.
- (2) Der Zustand der ausgewählten Medien ist beim Empfang zu prüfen und etwa vorhandene Schäden unverzüglich anzuzeigen. Erfolgt keine Anzeige, so wird davon ausgegangen, dass die Medien in einwandfreiem Zustand übergeben wurden.
- (3) Für Schäden an den Medien sind die Benutzerinnen und Benutzer bzw. deren gesetzliche Vertretung entsprechend dem Gebührenverzeichnis der Stadtbibliothek schadenersatzpflichtig. Bei Schadensersatzansprüchen wird der Wiederbeschaffungswert angesetzt. Ist eine Wiederbeschaffung ausgeschlossen, wird der Verkehrswert angesetzt.
- (4) Die Stadtbibliothek haftet nicht für Schäden, die durch die Benutzung der entliehenen Medien entstehen, außer im Falle von Vorsatz und grober Fahrlässigkeit.
- (5) Beim Umgang mit den entliehenen Medien sind die Bestimmungen des Urheberrechts einzuhalten. Für Forderungen Dritter nach dem Urheberrecht,

die sich aus der Verletzung dieser Vorschrift ergeben, haftet die Benutzerin oder der Benutzer bzw. deren gesetzliche Vertretung. Die Stadtbibliothek ist dabei von Forderungen Dritter frei zu halten.

- (6) Benutzerinnen oder Benutzer, in deren Wohnung eine meldepflichtige übertragbare Krankheit auftritt, dürfen die Stadtbibliothek während der Zeit der Ansteckungsgefahr nicht benutzen. Bereits ausgeliehene Medien sind vor deren Rückgabe zu desinfizieren.
- (7) Die Weitergabe ausgeliehener Medien an Dritte ist nicht gestattet. Für dadurch auftretende Schäden haften die Entleiherinnen und Entleiher bzw. deren gesetzliche Vertretung.

§ 5

Verhalten in den Räumen der Stadtbibliothek, Ausschluss und Hausrecht

- (1) Benutzerinnen und Benutzer der Stadtbibliothek sind gehalten, sich in allen Räumen jederzeit angemessen und rücksichtsvoll zu verhalten, so dass kein anderer Gast gestört wird.
- (2) Rauchen, Essen und Trinken sind in den Bibliotheksräumen untersagt.
- (3) Tiere dürfen grundsätzlich nicht mit in die Räume der Stadtbibliothek gebracht werden. Nach Absprache mit der Leitung der Stadtbibliothek können in begründeten Fällen Ausnahmen gemacht werden.
- (4) Fundsachen sind dem Personal der Stadtbibliothek abzuliefern.
- (5) Den Anweisungen des Personals der Stadtbibliothek ist Folge zu leisten.
- (6) Personen, die gegen Vorschriften dieser Satzung oder Vorschriften aufgrund dieser Satzung verstoßen oder die Ordnung der Stadtbibliothek stören, können von der Benutzung auf Zeit oder auf Dauer ausgeschlossen werden. Über den Ausschluss entscheidet die Leitung der Bibliothek. Der Bürgermeister kann das Hausrecht auf die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtbibliothek übertragen.
- (7) Während des Aufenthaltes in der Bibliothek sind mitgebrachte Taschen und ähnliche Behältnisse in die vorhandenen Schließfächer einzuschließen. Bei Verlust des Schließfachschlüssels trägt die Benutzerin oder der Benutzer in vollem Umfang die Aufwendungen für den Ersatz des Schlosses.
- (8) Die Stadtbibliothek haftet nicht für Wertsachen und Geld der Gäste.
- (9) Die Aufsicht über minderjährige Kinder obliegt den Erziehungsberechtigten. Sie sind auch zum Ersatz der Schäden verpflichtet, welche die Kinder in den Räumen oder an den Einrichtungsgegenständen der Stadtbibliothek während der Benutzung oder an den ausgeliehenen Medien außerhalb der Räume der Stadtbibliothek verursachen, sofern nicht Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit des Personals der Stadtbibliothek maßgeblich zum Schadenseintritt

beigetragen hat. Diese Verpflichtung zum Ersatz des Schadens ist unabhängig vom Alter der Schaden verursachenden minderjährigen Person.

§ 6 Gebühren

- (1) Die Benutzung der Stadtbibliothek ist grundsätzlich kostenlos. Einzelne Leistungen der Stadtbibliothek sind jedoch gebührenpflichtig.
- (2) Die Höhe der Gebühren richtet sich nach dem Gebührenverzeichnis für die Stadtbibliothek Grevesmühlen, welches Bestandteil dieser Bibliothekssatzung ist (Anlage 1).

§ 7 Datenschutz

- (1) Die Daten werden auf der Grundlage der aktuell geltenden Datenschutzbestimmungen erhoben. Sie dienen ausschließlich der Verwaltung des Benutzungsverhältnisses.
- (2) Personenbezogene Daten werden zwölf Monate über die Geltungsdauer und/oder die Nutzung des Bibliotheksausweises hinaus gespeichert.
- (3) Personenbezogene Daten über ausgeliehene Medien werden solange gespeichert, bis diese Medien zurückgegeben wurden bzw. aus der Entleihe entstandene Ansprüche der Stadtbibliothek restlos beglichen sind.

§ 8 Inkrafttreten

- (1) Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.
- (2) Gleichzeitig treten die Satzung für die Benutzung der Stadtbibliothek Grevesmühlen vom 07. Dezember 2011 und die 1. Satzung zur Änderung der Satzung für die Benutzung der Stadtbibliothek Grevesmühlen vom 14.05.2015 außer Kraft.

Grevesmühlen, den

Lars Praher
Bürgermeister

(Dienstsiegel)

Die vorliegende Satzung wurde der Rechtsaufsichtsbehörde am ... angezeigt. Ein Verstoß gegen die Verfahrens- und Formvorschriften, die in der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) enthalten oder aufgrund der KV M-V erlassen worden sind, kann nach Ablauf eines Jahres seit der öffentlichen Bekanntmachung dieser Satzung nicht mehr geltend gemacht werden. Es wird auf die Regelungen der §§ 92 Abs. 3, 5 Abs. 5 KV M-V hingewiesen.

Entwurf der Anlage 1 Gebührenverzeichnis für die Stadtbibliothek Grevesmühlen

§ 1. Benutzungsgebühr

(1) Ausweise mit einer Gültigkeit von einem Jahr

	Normaltarif	
Erwachsene		15,00 €
Kinder bis 18 Jahre		0,00 €
Gruppenkarte städtische Schulen und Kindertagesstätten		0,00 €

(2) Ausweise für die einmalige Ausleihe („Urlauberkarte“)

	Normaltarif	
Erwachsene		3,00 €

(3) Ausstellung eines Ersatzausweises bei Verlust pauschal 5,00 €

(4) Die Zahlung für die Leistungen nach den Absätzen 1-3 ist sofort fällig.

§ 3. Sonstige Leistungen

(1) Gebühren

	Normaltarif	
Kopien/Ausdrucke je Seite		0,20 €

(3) Für die Abwicklung einer Fernleihe pauschal 10,00 €

§ 4. Säumnis

(1) Die Säumnisgebühr für Medieneinheiten, bei denen die Leihfrist überschritten wurde, beträgt pro Woche nach Ablauf der Leihfrist pro Medium 1,00 €. Die Obergrenze pro Medium liegt bei 5,00 €. Danach erfolgt die Vollstreckung durch die Stadtkasse zu den gesetzlich vorgegebenen Bedingungen.

(2) Nach Überschreiten der Leihfrist um eine Woche wird eine schriftliche Erinnerung versandt, für die eine Gebühr von 5,00 € erhoben wird.

(3) Bei erfolgloser Mahnung wird der Vorgang ohne weitere Ankündigung an die Vollstreckungsabteilung der Stadt Grevesmühlen abgegeben.

- (4) Die Säumnisgebühren entstehen mit dem Eintritt der Säumnis und sind sofort fällig.

§ 5. Beschädigungen

(1) Umfang des Schadensersatzes

Verlust oder Beschädigung
von Strichcodeetiketten 3,00 €

Für irreparabel beschädigte Medien ist entweder Ersatz in Geld oder Naturalrestitution zu leisten. Ansonsten sind die für die Reparatur notwendigen Aufwendungen zu erstatten.

- (2) Die Verpflichtung zum Ersatz des Schadens entsteht sofort nach Geltendmachung des Anspruchs.
- (3) Muss der Ersatz des Schadens angemahnt werden entstehen zudem Gebühren nach § 4.

Gebührenkalkulation

Stadt Grevesmühlen

Produkt: 27201 Stadtbibliothek**1. Berechnung des durchschnittlichen jährlichen Aufwandes:**

Sachkonto	Bezeichnung	2017	2016	2015	Durchschnitt
50221000	Vergütungen	48.272,88	58.526,78	69.349,66	
50320000	Beiträge zu Versorgungskassen	1.336,80	1.224,93	1.422,09	
50420000	Beiträge zur gesetzl. SV	10.123,64	12.313,14	14.558,77	
50490000	Beiträge zur Unfallversicherung	0,00	0,00	0,00	
50820000	Zuführungen zu Rückstellungen	0,00	0,00	0,00	
	<i>Personalaufwendungen gesamt</i>	<i>59.733,32</i>	<i>72.064,85</i>	<i>85.330,52</i>	<i>72.376,23</i>
52230000	Aufwendungen für Fernwärme	5.587,19	6.172,96	6.873,84	
52260000	Aufwendungen für Strom	1.727,32	2.878,68	2.832,14	
52270000	Aufwendungen für Wasser	808,61	780,00	746,98	
52310000	Unterhaltung Grundstück/Gebäude	6.526,50	5.587,24	8.631,00	
52323100	Aufwendungen für Reinigung	5.609,34	4.965,89	5.309,44	
52323200	Aufwendungen für Wachdienst	1.275,68	974,61	893,69	
52370000	Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung	112,56	86,28	0,00	
52380000	geringwertige Wirtschaftsgüter bis 60 € netto	176,92	0,00	0,00	
42470000	Erwerb von Medien	8.332,20	10.332,97	10.985,18	
52920000	Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen	288,03	264,18	264,18	
	<i>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen gesamt</i>	<i>30.444,35</i>	<i>32.042,81</i>	<i>36.536,45</i>	<i>33.007,87</i>
53400000	Abschreibungen auf Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	14.900,00	14.900,00	14.900,00	
53800000	Abschreibungen auf technische Anlagen, BGA	3.100,00	3.100,00	3.100,00	
53801000	Abschreibungen auf GWG	0,00	0,00	272,27	
	<i>Abschreibungen gesamt</i>	<i>18.000,00</i>	<i>18.000,00</i>	<i>18.272,27</i>	
56120000	Aus- und Fortbildung	300,00	300,00	300,00	
56210000	Miete Multifunktionsgerät	1.678,40	1.600,00	0,00	
56243000	Unterhaltung Software, Updates	1.930,53	1.883,44	1.817,99	
56310000	Büromaterial	584,25	841,69	346,62	
56360000	Öffentlichkeitsarbeit	37,65	0,00	204,98	
56411000	Gebäudeversicherungen	860,78	838,28	834,52	
56419000	Elektronikversicherungen	35,45	35,45	35,45	
56420000	Mitgliedsbeiträge	141,72	168,84	157,13	
	<i>sonstige lfd. Aufwendungen gesamt</i>	<i>5.568,78</i>	<i>5.667,70</i>	<i>3.696,69</i>	
58100000	interne Leistungsbeziehungen Bauhof	4.399,20	4.680,00	3.797,10	
	<i>interne Leistungsbeziehungen gesamt</i>	<i>4.399,20</i>	<i>4.680,00</i>	<i>3.797,10</i>	
	Gemeinkosten (20% auf PK)	11.946,66	14.412,97	17.066,10	
	Anzahl VbE	0,56	1,18	1,71	
abzusetzende Erträge:					
41510000	ET aus der Auflösung von Sonderposten	600,00	600,00	600,00	
	Aufwand gesamt	129.492,31	146.268,33	164.099,13	146.619,93

2. Kalkulation kostendeckender Gebühren:

	2017	2016	2015	Durchschn.
Personalkosten p.a.	59.733,32	72.064,85	85.330,52	72.376,23
VbE	0,56	1,18	1,71	1,15
Personalkosten je VbE u. Jahr	106.192,57	61.115,07	49.900,89	72.402,84
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen je VbE+a	30.444,35	32.042,81	36.536,45	33.007,87
Abschreibungen p.a.	18.000,00	18.000,00	18.272,27	18.090,76
sonstige lfd. Aufwendungen p.a.	5.568,78	5.667,70	3.696,69	4.977,72
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.399,20	4.680,00	3.797,10	4.292,10
abzgl. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	600,00	600,00	600,00	600,00
durchschnittlicher ansatzfähiger Gesamtaufwand pro Jahr	165.204,90	122.105,58	112.803,40	133.371,29
Arbeitsstunden/a	995,63	2.087,13	3.026,70	2.036,48
ges. AW je Arbeitsstd.	165,93	58,50	37,27	87,23
Personalkosten pro Std.	60,00	34,53	28,19	40,91
Personalkosten je VbE und Std.	106,66	29,28	16,49	35,55
Sachkosten pro Std.	30,58	15,35	12,07	19,33
Kosten/Kopie s/w	Basis: Kalkulation für Sitzungsdienst			0,0112
Kopierpapier				0,0052
Kosten Anfertigung		ca. 5 sek.		0,0494
Kosten Abrechnung		ca. 1/2 Min		0,2963
Kopie gesamt:				0,36

)E x 1.770 h/a

3. Kalkulation der Tarife:			Kalkulation (100% Kosten- deckung)	Vorschlag	bisheriger Tarif (7.12.2011)
1. Ausstellung Bibliotheksausweis					
1.1.	Benutzungsgebühr 1 Jahr				
1.1.1.	Normaltarif	Gesamtaufwand pro Jahr	133.371,29 €		
		Nutzer	923	144,50 €	
	Familienkarte			-	20,00 €
	Erwachsene			15,00 €	15,00 €
	Kinder bis 18 Jahre			-	8,00 €
	Gruppenkarte ab 10 Pers.			-	15,00 €
1.1.2.	ermäßigter Tarif				
	Familienkarte			-	16,00 €
	Erwachsene			-	12,00 €
	Kinder bis 18 Jahre			-	6,00 €
1.2.	Benutzungsgebühr 1 Monat	geschätzte Zahl pro Jahr ca.	30		
1.2.1.	Normaltarif			12,04 €	
	Familienkarte			-	5,00 €
	Erwachsene			3,00 €	2,00 €
	Kinder bis 18 Jahre			-	1,00 €
1.2.2.	ermäßigt			12,04 €	
	Familienkarte			-	3,50 €
	Erwachsene			-	1,50 €
	Kinder bis 18 Jahre			-	0,50 €
1.3.	Ausstellung Ersatzausweis	Kosten für Ausweis	0,68 €		
		Arbeitsaufwand	4,74 €		
		Kosten Ausweis gesamt		5,42 €	5,00 €
2.	Benachrichtigungen				
2.1.	Benachrichtigung bei Vorbestellungen	per E-Mail			
		Arbeitsaufwand	1,19		
	Normaltarif			1,19 €	-
	ermäßigter Tarif				-
2.2.	sonstige schriftliche Benachrichtigung	Porto	0,70 €		
		Arbeitsaufwand	2,96 €		
	Normaltarif			3,66 €	-
	ermäßigter Tarif				-
3.	sonstige Leistungen				
3.1.	Kopien/Ausdrucke je Seite A4	Kosten Kopie s.o.		0,36 €	0,20 €
					0,15 €
3.2.	Fachinformationsservice	Arbeitsaufwand (10 min je Fall)	5,93 €	5,93 €	-
					2,50 €
3.3.	Internetnutzung				
	je angefangene halbe Stunde				
	Normaltarif				-
	ermäßigter Tarif				-
	Säumnis pro Medium und Tag				-
					0,10 €
	Säumnis pro Medium und Woche			1,00 €	
					0,70 €
	schriftliche Mahnung	Arbeitsaufwand	4,74 €		
		Porto	0,70 €		
		Gesamt		5,44 €	5,00 €
					2,50 €
5.	Schadensersatz				
	Schadensersatz bei Verlust oder Beschädigung von Strichcodeetiketten	Kosten für Etikett	0,06 €		
		Arbeitsaufwand	2,96 €		
		Kosten gesamt Etikett		3,03	3,00 €
					2,50 €
6.	Fernleihe	Recherche/Mail an 3. Stelle	10 min		
		Mediendatei einspielen	5 min		
		Benachr./Ausleihe/Katalogbereinigung	15 Min		
		Sachkosten (u.a. Software)	9,67		
		Kosten Gesamt Fernleihe		27,44	10,00 €
					-

Bibliothek**Auswertung
in Vorbereitung der Kalkulation**

Aktive Benutzer

	2017	2016	2015
Kinder und Jugendliche	120	317	188
Erwachsene	334	640	735
Gesamt	454	957	923

Bestandsentwicklung

	2017	2016	2015
Bücher	20.254	22.088	25.188
Zeitschriften	690	1.112	1.862
CDDVD	2.851	3.277	3.134
Gesamt	23.795	26.477	30184

Ausleihen nach Medienarten

	2017	2016	2015
Bücher	15.998	15.886	15009
Zeitschriften	1.279	1.279	1239
CD/DVD	5.415	5.527	7402
Gesamt	22.692	22.692	23650

Was schätzen Sie, wie viele Minuten ist eine Mitarbeiterin mit einer Ausleihe ca. durchschnittlich befasst? (Ausgabe, Rücknahme, Erfassung im System)

3

Wieviel einmalige Benutzungen hat es gegeben?

	2017	2016	2015
einmalige Benutzungen	30	30	30

 geschätzt ca.

Wieviel Ersatzausweise bei Verlust wurden ausgestellt?

	2017	2016	2015
einmalige Benutzungen	0	0	0

 sehr selten

Wie hoch ist der Arbeitsaufwand für eine Benachrichtigung (ca. Minuten)?

per E-Mail

2

Was kostet ein Bibliotheksausweis in der Anschaffung?

0,68

1000 Stck

677,47

Wie hoch ist der Arbeitsaufwand für die Ausstellung (ca. Minuten)?

8 Min.

Was kosten die Strichcodeetiketten?

0,06

1000 Stck

62,61

Wie hoch ist der Arbeitsaufwand für den Ersatz beschädigter/entfernter Etiketten (ca. Minuten)?

5

Stadt Grevesmühlen

Beschlussvorlage		Vorlage-Nr: VO/12SV/2018-041			
Federführender Geschäftsbereich: Finanzen		Status: öffentlich			
		Aktenzeichen:			
		Datum: 01.11.2018			
		Verfasser: Lenschow, Kristine			
1. Änderung der Prüfordnung für den gemeinsamen Rechnungsprüfungsausschuss der Stadt Grevesmühlen und des Amtes Grevesmühlen-Land					
Beratungsfolge:					
Datum	Gremium	Teilnehmer	Ja	Nein	Enthaltung
12.11.2018	Finanzausschuss Stadt Grevesmühlen				
20.11.2018	Hauptausschuss Stadt Grevesmühlen				
10.12.2018	Stadtvertretung Grevesmühlen				

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt die 1. Änderung der Prüfordnung für den gemeinsamen Rechnungsprüfungsausschuss der Stadt Grevesmühlen und des Amtes Grevesmühlen-Land.

Sachverhalt:

Die bisherige Prüfordnung für den gemeinsamen Rechnungsprüfungsausschuss der Stadt Grevesmühlen und des Amtes Grevesmühlen – Land wurde nach Beschluss durch Stadtvertretung und Amtsausschuss am 04.06.2013 unterzeichnet und am 21.11.2014 durch die untere Rechtsaufsichtsbehörde genehmigt. Sie ist Anlage und somit Vertragsbestandteil des öffentlich-rechtlichen Vertrages zur Bildung eines gemeinsamen Rechnungsprüfungsausschusses.

Die anliegende Änderung des § 2 Absatz 1 ist eine Konkretisierung der bisherigen Regelung aufgrund der nunmehr vorliegenden Praxiserfahrungen, um die Arbeit der ehrenamtlichen Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses besser koordinieren zu können.

Finanzielle Auswirkungen: keine

Anlage/n: 1. Änderung der Prüfordnung für den gemeinsamen Rechnungsprüfungsausschuss der Stadt Grevesmühlen und des Amtes Grevesmühlen-Land

Unterschrift Einreicher	Unterschrift Geschäftsbereich

1. Änderung der Prüfordnung für den gemeinsamen Rechnungsprüfungsausschuss der Stadt Grevesmühlen und des Amtes Grevesmühlen - Land

Auf der Grundlage des § 36 Abs. 2 Satz 5 und 6 und § 136 Absatz 2 und 3 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (Kommunalverfassung - KV M-V) sowie der §§ 1, 3 und 3a des Kommunalprüfungsgesetzes des Landes Mecklenburg Vorpommern (KPG M-V) haben die Stadtvertretung Grevesmühlen am _____ und der Amtsausschuss des Amtes Grevesmühlen - Land am _____ die folgende 1. Änderung der Prüfordnung für den gemeinsamen Rechnungsprüfungsausschuss beider Körperschaften beschlossen.

Artikel 1 – Änderung der Prüfordnung

Die am 04.06.2013 unterzeichnete und am 21.11.2014 durch die untere Rechtsaufsichtsbehörde genehmigte Prüfordnung für den gemeinsamen Rechnungsprüfungsausschuss der Stadt Grevesmühlen und des Amtes Grevesmühlen – Land wird wie folgt geändert:

Der § 2 Absatz 1 wird wie folgt neu gefasst:

§ 2

Stellung des Rechnungsprüfungsausschusses

(1) Der Rechnungsprüfungsausschuss ist der Stadtvertretung, den Gemeindevertretungen und dem Amtsausschuss verantwortlich. Er ist bei der Beurteilung von Sachverhalten im Rahmen seiner örtlichen Prüfungstätigkeit nicht an Weisungen gebunden. Der Amtsvorsteher und die Bürgermeister der Gemeinden und der Stadt haben das Recht, dem Rechnungsprüfungsausschuss Prüfungsschwerpunkte vorzuschlagen. **Die Bürgermeister der Gemeinden reichen ihre Vorschläge über den Amtsvorsteher oder den Bürgermeister der Stadt ein, Die Auftragserteilung wird durch ist über** den Amtsvorsteher und den Bürgermeister der Stadt koordiniert **zu koordinieren.**

Artikel 2 – Inkrafttreten

Diese Prüfordnung tritt am Tage nach Genehmigung durch die untere Rechtsaufsichtsbehörde in Kraft.

Grevesmühlen, den

Grevesmühlen, den

Peter Koth
Amtsvorsteher

Lars Prahler
Bürgermeister

Hans-Peter Voß
1. Stellv. Amtsvorsteher

Kristine Lenschow
1. Stadträtin

- Siegel -

- Siegel -

